Stadt Frauenfeld

Voranschlag 2012

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Botschaft

Nr. **1**

Datum 04. Oktober 2011

VORANSCHLAG DER STADT FRAUENFELD FÜR DAS JAHR 2012

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die vorliegende Botschaft befasst sich mit dem Zahlenmaterial der Stadtverwaltung für das Voranschlagsjahr 2012 sowie für die früheren Jahre ab 2003.

Das Zahlenmaterial für die Werkbetriebe und das Alterszentrum Park ist jeweils in einem separaten Botschaftsteil bei den Unterlagen zu den jeweiligen Betrieben enthalten.

Budgetgrundlagen und einleitende Bemerkungen des Stadtrates

1. Budgetgrundlagen

Die Voranschläge basieren auf

- der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000;
- einer Teuerung von 0,5%;
- einem um 3% reduzierten Steuerfuss von **60%** und einer Steuerertragsprognose gemäss Steuergesetz und den im September prognostizierten Steuereinnahmen für das Jahr 2011;
- den Investitionen, die sich auf die überarbeitete Investitions- und Finanzplanung bis zum Jahr 2015 abstützen.

2. Finanzhaushalt und Stadtentwicklung

Gesamtbeurteilung

Der Stadtrat hat sich bemüht, für 2012 ausgeglichene Voranschläge präsentieren zu können. Trotz dem weiterhin nicht einfachen wirtschaftlichen Umfeld steht die Stadt mit ihren Werkbetrieben und dem Alterszentrum Park auf einer soliden finanziellen Basis, von der aus mit Umsicht agiert wird

Etliche Fragezeichen

Dank der guten Finanzlage mit einem Nettovermögen von voraussichtlich rund 45 Millionen Franken per Ende 2011 bei der Stadtverwaltung ist grundsätzlich Zuversicht angezeigt. Deshalb schlägt der Stadtrat dem Gemeinderat für die Stadtrechnung eine weitere Steuerfuss-Senkung von 3% auf neu **60%** vor. Dies ergibt insgesamt eine Senkung des Steuerfusses seit 1998 um 25 Prozent. Die Wirtschaftsentwicklung ist aber weiterhin labil und die längerfristigen Auswirkungen der Entflechtung der Finanzströme zwischen Bund und Kantonen sind noch nicht bis ins Detail absehbar. Allerdings kann die Stadt Frauenfeld gerade wegen der guten Finanzlage die notwendigen Investitionen tätigen und so volkswirtschaftlich einen Beitrag an eine Fortsetzung des eingeleiteten Aufschwungs leisten.

Steuerfuss-Senkung im Voranschlag 2012

Der sehr gute Abschluss der Rechnung 2010, die positiven Prognosen für der Abschluss der aktuellen Rechnung 2011 und der aktuell hohe Stand des Nettovermögens haben den Stadtrat dazu be-

wogen, für den Voranschlag 2012 dem Gemeinderat eine weitere Steuerfuss-Senkung um 3% auf neu **60%** vorzuschlagen. Dadurch und durch die steigenden Kosten der Pflegefinanziereung und der Speisung der Spezialfinanzierung für erneuerbare Energien reduziert sich der Bruttoertragsüberschuss auf noch rund 1,88 Millionen Franken. Dies bedeutet auch eine Abnahme des prozentualen Abschreibungssatzes 2012 auf noch 3,4%; der Mindestabschreibungssatz in der Verordnung des Regierungsrates zum Rechnungswesen der Gemeinden liegt bei 8%.
Aufgrund der erwähnten guten finanzielle Lage der Stadt Frauenfeld hat sich der Stadtrat entschieden, diese Unterschreitung der Mindestlimite in Kauf zu nehmen. Dies auch im Wissen, dass in den Vorjahren jeweils deutlich höhere Abschreibungen möglich waren.

Revision der Gemeindeordnung

Gemäss neuer Gemeindeordnung unterliegen der Voranschlag wie auch die Festsetzung des Steuerfusses einem allfälligen Behördenreferendum bezw. dem fakultativen Referendum.

3. Voranschlag der Stadtverwaltung

Der Voranschlag der *Laufenden Rechnung der Stadt* weist Aufwendungen und Erträge von je 72,50 Millionen Franken aus. In den Aufwendungen sind die veranschlagten ordentlichen Abschreibungen von 1,888 Millionen Franken enthalten; der Voranschlag 2011 rechnete mit 3,013 Millionen. Im Vergleich zum Voranschlag 2011 vermindert sich der Brutto-Ertragsüberschuss um 1,125 Millionen Franken und gegenüber der Rechnung 2010 vermindert er sich um 5,49 Millionen Franken.

In den Laufenden Rechnungen der nächsten Jahre werden unter anderem

- die Kosten für Pflegefinanzierung und Spitex weiter ansteigen;
- Kostenverlagerungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden anhalten;
- die Beiträge an den kantonalen Finanzausgleich wieder leicht zunehmen;
- voraussichtlich tiefere Zinskosten infolge Darlehensrückzahlungen anfallen.

Als ergänzende Information weisen die Laufenden Rechnungen der drei Bereiche Stadtverwaltung, Werkbetriebe und Alterszentrum Park einen gesamten Umsatz wie folgt aus:

- Gesamtaufwand (inkl. ordentl.u.zusätzl.Abschreibungen von 5'310'000 Franken) Fr. 148'096'700

- Gesamtertrag (inkl.Entnahmen aus Spez.finanzierungen Gaswerk 500'000 Franken und AZP 382'700 Franken) Fr. 148'096'700

A. Verwaltungsrechnung der Stadt

1. Vorbemerkungen

Der Gesamtumsatz des Voranschlags liegt um 1,194 Millionen Franken oder plus 1,7% über demjenigen des Voranschlags 2011. Auf der Ertragsseite ist die Zunahme gegenüber dem Vorjahr vor allem auf den Anstieg bei den Entgelten, bei den eigenen Beiträgen, bei den Rückerstattungen und bei den int.Verrrechnungen zurückzuführen. Andererseits ergeben sich Rückgänge bei den Steuern, den Vermögenserträgen und bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen. Ab 2010 sind die Zahlen des Alterszentrums Park nicht mehr im Aufwand und Ertrag der Laufenden Rechnung der Stadt enthalten; sie werden wie diejenigen der Werkbetriebe separat dargestellt.

Zunahmen ergeben sich beim Personal- und beim Sachaufwand, bei den eigenen Beiträgen / Entschädigungen an Gemeinwesen und bei der Position übrige Kostenarten. Abnahmen dagegen ergeben sich bei den Passivzinsen und bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen. Die Laufende Rechnung weist folgende Umsätze auf:

- Gesamtaufwand (inklusive ordentliche Abschreibungen von 1,888 Mio. Franken)	Fr.	72'501'000
- Gesamtertrag	Fr.	72'501'500
Ertragsüberschuss (verbleibende Differenz)	**Fr.**	**500**

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2012 fällt gegenüber demjenigen des Voranschlags 2011 um 1,125 Millionen Franken tiefer aus. Die Hauptgründe liegen bei der Steuersenkung, bei der Pflegefinanzierung und bei der neuen Einlage in die Spezialfinanzierung für erneuerbare Energien.

2. Laufende Rechnung

Wie bereits im VA 2011 werden im Voranschlag 2012 die Zahlen des Alterszentrums Park (AZP) analog den Werkbetrieben separat ausgewiesen.

Die Gegenüberstellung mit den Vorjahren sieht wie folgt aus:

	Voranschlag 2012	**Voranschlag 2011**	**Rechnung 2010**
Aufwand	70'303'000	67'954'500	66'213'062.96
Ertrag	72'501'500	71'307'500	73'869'859.92
Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	2'198'500	3'353'000	7'656'796.96
Davon:			
Steuerabschreibungen und Erlasse	290'000	320'000	275'289.86
ordentliche Abschreibungen auf Finanz- und Verwaltungs-Vermögen	1'888'000	3'013'000	4'091'000.00
zusätzliche Abschreibungen			3'286'858.45
Debitorenverluste	20'000	20'000	3'567.20
Zuweisung an Eigenkapital	500	0	81.45

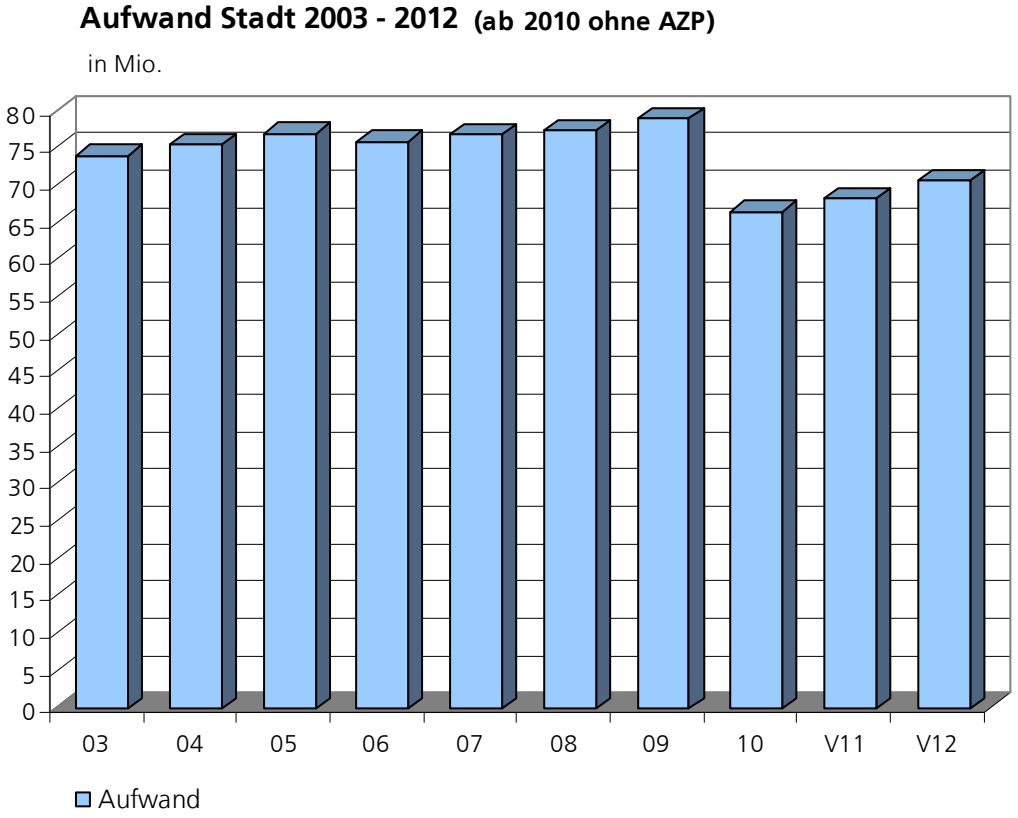
a) Aufwand

Das Total der Aufwendungen (ohne Abschreibungen) liegt 2,32 Millionen Franken oder 3,4% über demjenigen des Voranschlags 2011.

Nebst der geschätzten allgemeinen Teuerung von 0,5% für 2012 und 1,0% für 2011 ergeben sich Zunahmen beim Personalaufwand, beim Sachaufwand, bei den eigenen Beiträgen und Entschädigungen an Gemeinwesen, bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen und bei den übrigen Sachkosten. Abnahmen dagegen ergeben sich bei den Passivzinsen.

Aufwand 2003 bis 2012 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Aufwand (ohne Abschreibungen)	Zu-/Abnahme in % Gegenüber dem Vorjahr	Teuerung gemäss Lebenskostenindex (Dezember) in %
R 2003	74'000'208	+ 6,9	0,6
R 2004	75'413'292	+ 1,9	1,3
R 2005	76'985'168	+ 2,1	1,0
R 2006	75'845'492	- 1,5	0,6
R 2007	76'802'243	+ 1,3	2,0
R 2008	77'376'966	+ 0,7	0,7
R 2009	78'958'061	+ 2,0	0,3
R 2010	66'491'920	- 15,8	0,5
V 2011	68'294'500	+ 2,7	1,0 (geschätzt)
V 2012	**70'613'000**	**+ 3,4**	**0,5 (geschätzt)**



Abschreibungen

Gemäss Verordnung des Regierungsrates sollten mindestens 8% vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens und des abschreibungsfähigen Finanzvermögens abgeschrieben werden. Das gewogene Mittel der Abschreibungen soll sich in einer Bandbreite von 8 bis 25% des Restbuchwertes halten, was ungefähr einem gewogenen Mittel von 5 bis 10% Abschreibungen auf dem Anschaffungswert entspricht. Während der letzten neun Jahre (2003 bis 2011) betrug dieser Abschreibungssatz durchschnittlich 12,9% oder 5,51 Millionen Franken. Der Voranschlag 2012 sieht einen Abschreibungssatz von 3,4% oder 1,888 Millionen Franken vor.

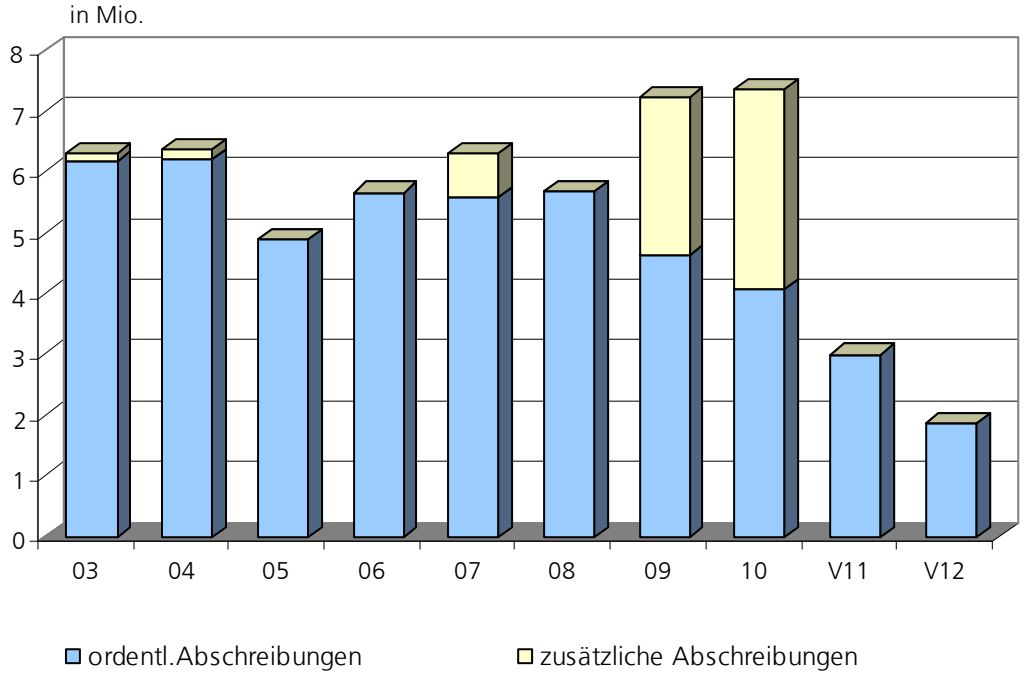
Die frankenmässigen und die prozentualen Abschreibungen der letzten zehn Jahre sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich.

Abschreibungen 2003 bis 2012

Jahr	**ordentl. Abschreibungen**	**zusätzl. Abschreibungen**	**Steuerabschreibungen Deb.-verluste**	**Total ordentl. + zusätzl. Abschreibungen (Bruttoetragsüberschüsse)**	**% vom Ertrag**	**% vom Restbuchwert**
R 2003	6'200'000	107'945	393'462	6'307'945	9,4	13,8
R 2004	6'215'000	168'287	509'915	6'383'287	7,8	13,1
R 2005	4'899'961	0	434'192	4'899'961	6,0	10,3
R 2006	5'683'722	0	430'498	5'683'722	6,2	12,3
R 2007	5'590'000	731'528	424'524	6'321'528	7,6	14,1
R 2008	5'703'417	0	433'011	5'703'417	6,9	12,9
R 2009	4'625'000	2'602'181	302'209	7'227'181	8,3	14,6
R 2010	4'091'000	3'286'858	278'857	7'377'858	10,0	15,5
V 2011	3'013'000	0 *	340'000	3'013'000	4,2	6,1
V 2012	**1'888'000**	**500 ***	**310'000**	**1'888'500**	**2,6**	**3,4**

***** Ertragsüberschuss

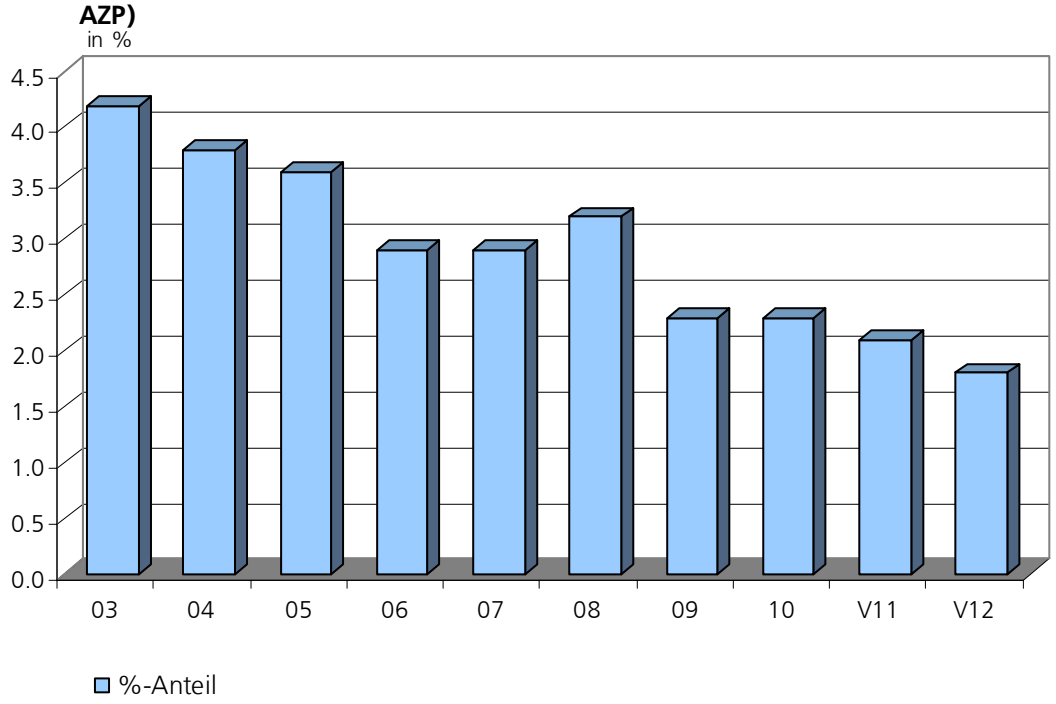
Abschreibungen Stadt 2003 - 2012



Passivzinsen 2003 bis 2012 (ab RE 2010 ohne AZP)

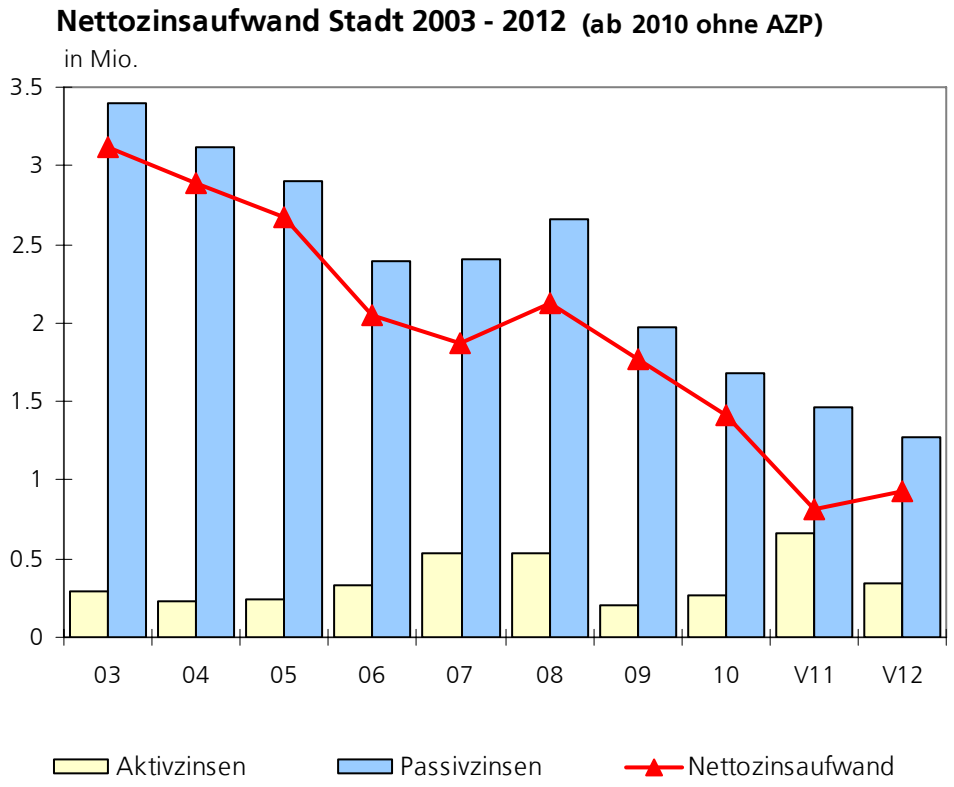
Jahr	**Passivzinsen**	**Passivzinsen in % der Gesamterträge**	**Gesamterträge (bis 2009 ohne Zinsen Werke)**
R 2003	3'403'072	4,2	80'120'872
R 2004	3'118'061	3,8	81'725'254
R 2005	2'905'829	3,6	81'832'488
R 2006	2'389'724	2,9	81'467'992
R 2007	2'404'748	2,9	83'093'605
R 2008	2'660'251	3,2	83'003'771
R 2009	1'969'562	2,3	86'711'768
R 2010	1'675'195	2,3	73'869'860
V 2011	1'470'000	2,1	71'307'500
V 2012	**1'268'000**	**1,8**	**72'501'500**

Passivzinsen in % vom Gesamtertrag 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)



Saldo Aktiv- / Passivzinsen 2003 bis 2012 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Aktivzinsen	Passivzinsen	Saldo Aktiv- / Passivzinsen	Saldo in % des Steuer- resp. Gesamtertrages	
				Steuerertrag	Gesamtertrag
R 2003	291'093	3'403'072	3'111'979	8,8	3,9
R 2004	232'523	3'118'061	2'885'528	8,5	3,5
R 2005	237'213	2'905'829	2'668'517	8,0	3,3
R 2006	335'666	2'389'724	2'054'058	6,1	2,5
R 2007	528'663	2'404'748	1'876'085	5,4	2,3
R 2008	531'646	2'660'251	2'128'605	6,4	3,2
R 2009	199'285	1'969'562	1'770'277	5,1	2,1
R 2010	264'633	1'675'195	1'410'562	3,8	1,9
V 2011	657'000	1'470'000	813'000	2,3	1,1
V 2012	**340'000**	**1'268'000**	**928'000**	**2,6**	**1,3**



b) Ertrag

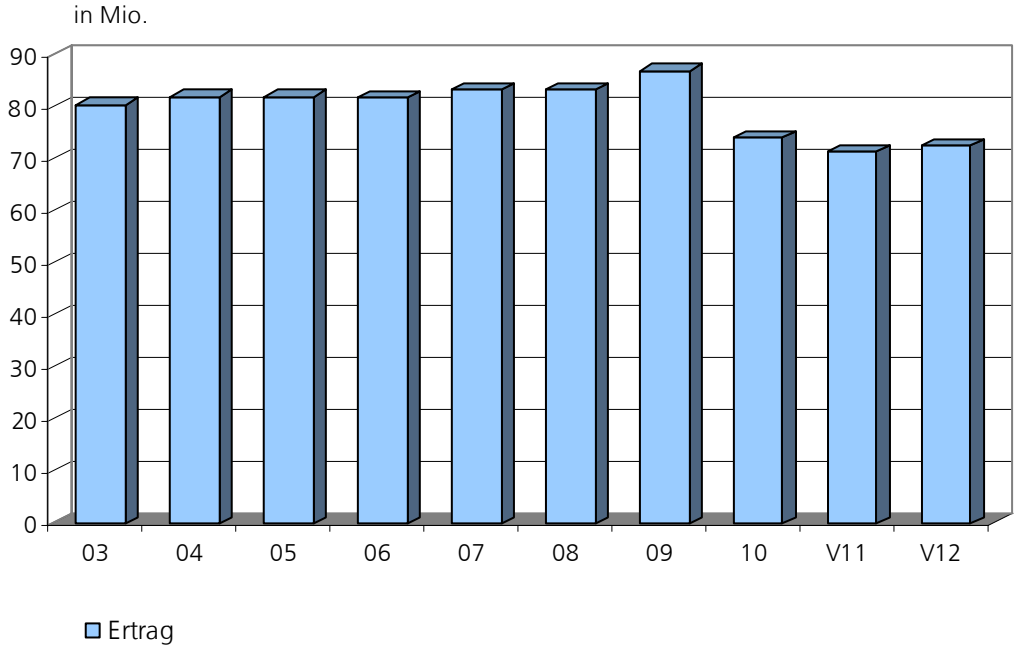
Das Total der Erträge liegt mit plus 1'194'000 Franken um 1,7% über demjenigen des Voranschlags 2011.
Auf der Ertragsseite ist die Zunahme gegenüber dem Vorjahr vor allem auf den Anstieg bei den Entgelten, bei den eigenen Beiträgen, bei den Rückerstattungen und bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Rückgänge andererseits ergeben sich bei den Steuern und bei den Vermögenserträgen.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Erträge seit 2003.

Ertrag 2003 bis 2012 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Ertrag	Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr	Teuerung gemäss Lebenskostenindex (Dezember) in %
R 2003	80'308'870	+ 3,0	0,6
R 2004	81'796'754	+ 1,9	1,3
R 2005	81'885'320	+ 0,1	1,0
R 2006	81'529'580	- 0,4	0,6
R 2007	83'124'158	+ 2,0	2,0
R 2008	83'080'446	- 0,1	0,7
R 2009	86'786'483	+ 4,5	0,3
R 2010	73'869'860	- 14,9	0,5
V 2011	71'307'500	- 3,5	1,0 (geschätzt)
V 2012	**72'501'500**	**+ 1,7**	**0,5 (geschätzt)**

Ertrag Stadt 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)



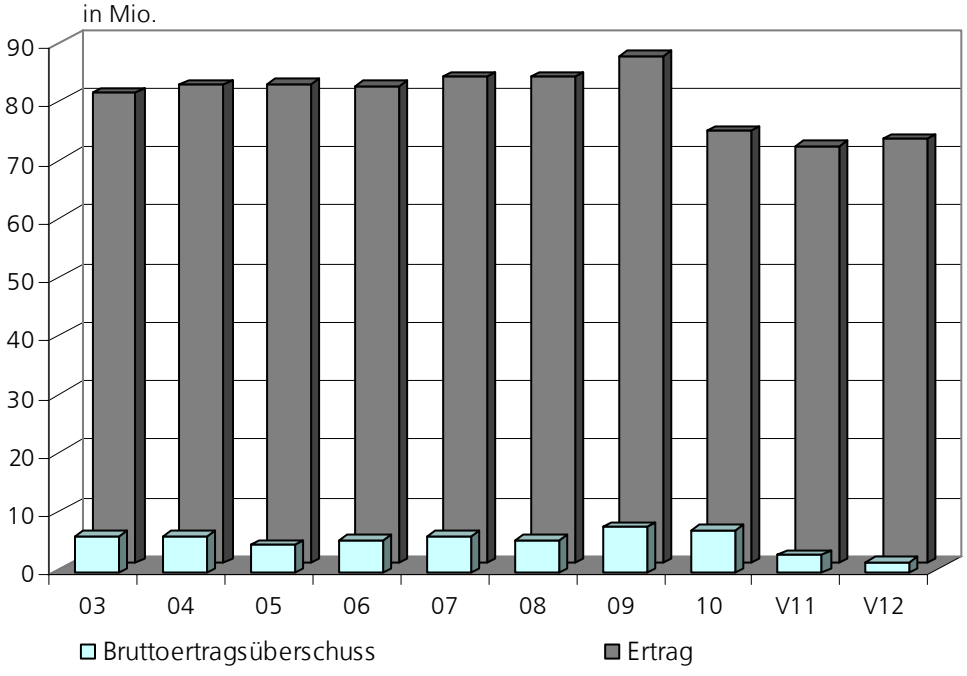
Bruttoertragsüberschuss

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung fällt gegenüber demjenigen des Voranschlags 2011 um 1'124'500 Franken tiefer aus. Diese Abnahme ist dadurch begründet, dass die Aufwendungen knapp doppelt so stark zunehmen wie die Erträge.

Bruttoertragsüberschüsse 2003 bis 2012 (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Ertrag	Aufwand (ohne Abschreibungen)	Bruttoertrags-überschuss	in % vom Ertrag
R 2003	80'308'870	74'000'208	6'308'662	7,9
R 2004	81'796'754	75'413'292	6'383'462	7,8
R 2005	81'885'320	76'985'168	4'900'152	6,0
R 2006	81'529'580	75'845'492	5'684'088	7,0
R 2007	83'124'158	76'802'243	6'321'915	7,6
R 2008	83'080'446	77'376'964	5'703'482	6,9
R 2009	86'786'483	78'958'061	7'828'422	9,0
R 2010	73'869'860	66'491'920	7'377'940	10,0
V 2011	71'307'500	68'294'500	3'013'000	4,2
V 2012	**72'501'500**	**70'613'000**	**1'888'500**	**2,6**

Bruttoertragsüberschüsse, Erträge Stadt 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)



3. Investitionsrechnung

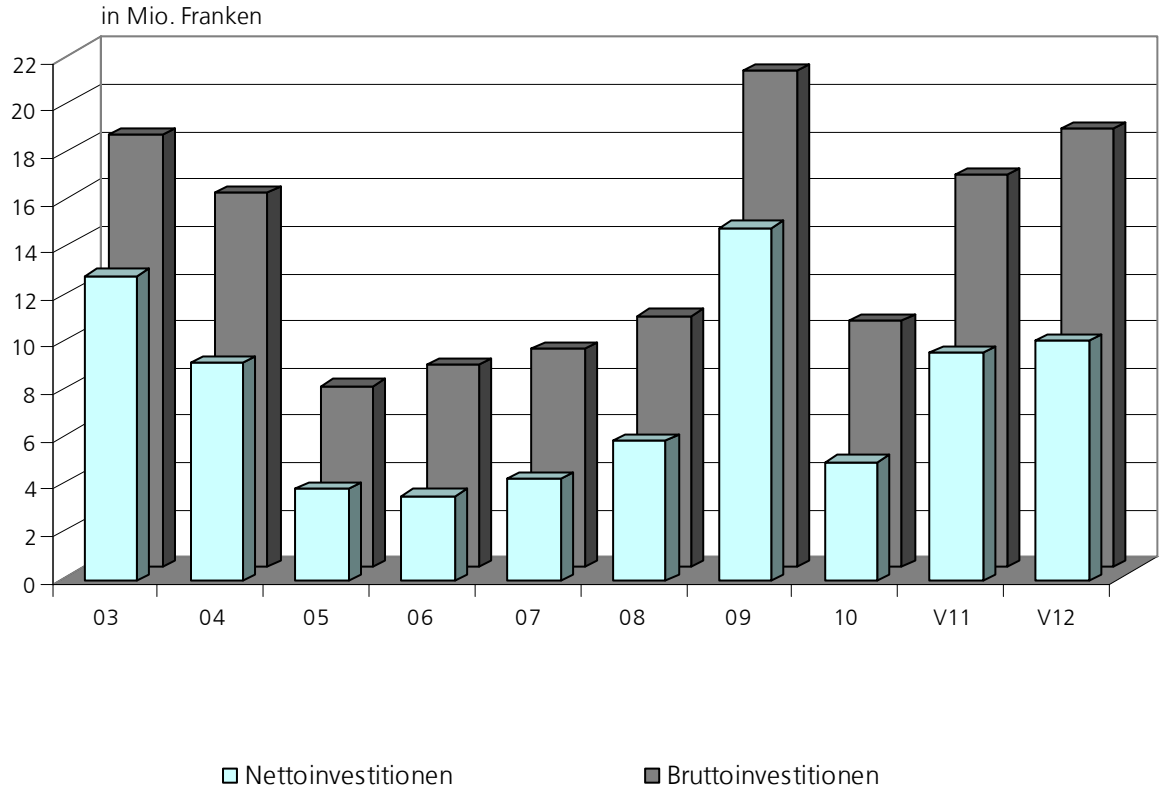
Die Bruttoinvestitionen von 18,564 Millionen Franken, abzüglich Einnahmen aus Beiträgen, Bezügen aus Spezialfinanzierungen usw. von 8,433 Millionen Franken, ergeben per Saldo Nettoinvestitionen von 10,131 Millionen Franken. Diese Nettoinvestitionen liegen 521'000 Franken über denjenigen des Voranschlags 2011.
Aufgrund der teilrevidierten Gemeindeordnung bedürfen alle Ausgaben in der Investitionsrechnung eines Beschlusses des zuständigen Organs. Somit sind dem Gemeinderat bei Investitionen ab 300'000 Franken separate Botschaften zu unterbreiten. Ausgenommen sind Ausgaben für den Unterhalt im Zusammenhang mit Strassenbauten, Kanalisationen und die betriebsnotwendigen Anlagen der Werkbetrieben.

Investitionen 2003 bis 2012

Jahr	Investitions-rechnung (netto)	Grössere Investitionsobjekte
R 2003	12'881'000	• Vorjahre 1,22 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 1,87 Mio. / Hochbauten 9,54 Mio. (inkl. Sanierung Freibad) / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,25 Mio.
R 2004	9'213'000	• Vorjahre 6,39 Mio. (inkl. Sanierung Freibad) / Strassen, Kanalisationen usw. 1,72 Mio. / Hochbauten 0,97 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,13 Mio.
R 2005	3'889'000	• Vorjahre 0,49 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,43 Mio. / Hochbauten 0,97 Mio.
R 2006	3'582'000	• Vorjahre 0,45 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,23 Mio. / Hochbauten 0,74 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,16 Mio.
R 2007	4'273'000	• Vorjahre 0,59 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 1,47 Mio. / Hochbauten 2,12 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,09 Mio.
R 2008	5'890'000	• Vorjahre 0,90 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,01 Mio. / Hochbauten 2,18 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,80 Mio.

R 2009	14'916'000	• Vorjahre 10,3 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 3,17 Mio. / Hochbauten 1,45 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,0 Mio.
R 2010	5'014'800	• Vorjahre 1,99 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 2,06 Mio. / Hochbauten 0,39 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 0,57 Mio.
V 2011	9'609'700	• Vorjahre 0,97 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 6,18 Mio. / Hochbauten 1,43 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 1,03 Mio.
V 2012	10'130'700	• Vorjahre 0,79 Mio. / Strassen, Kanalisationen usw. 6,78 Mio. / Hochbauten 1,24 Mio. / Mobiliar, Geräte, Maschinen 1,32 Mio.

Brutto-/Nettoinvestitionen Stadt 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)

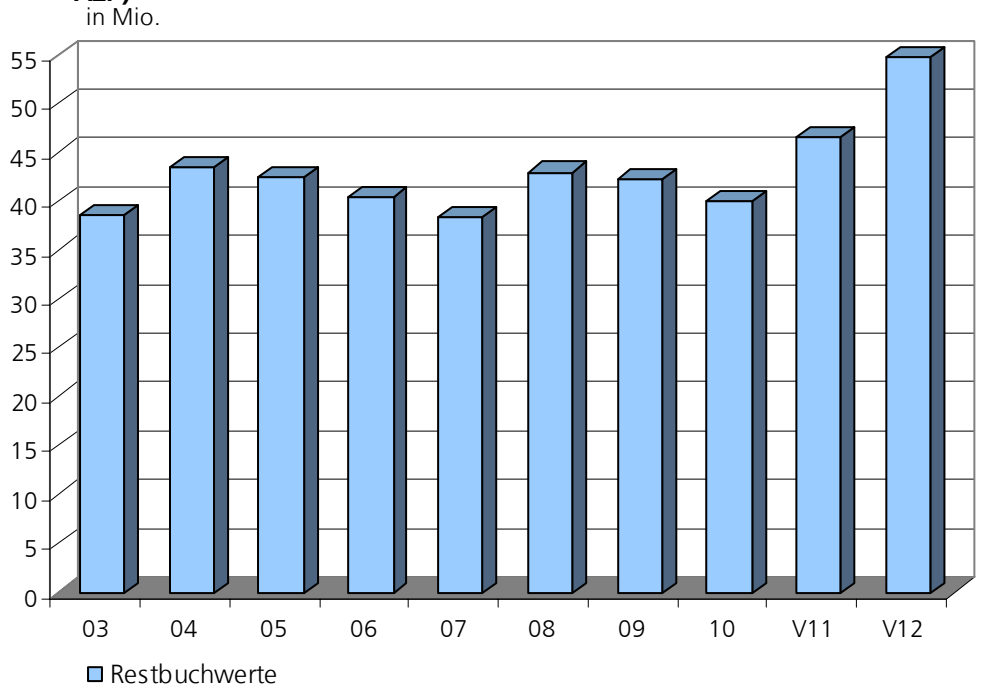


4. Restbuchwerte / Langfristige Schulden

Restbuchwerte 2003 bis 2012

Jahr	Restbuchwerte vor Abschreibungen	Restbuchwerte nach Abschreibungen	Zu-/Abnahme in % der Restbuchwerte nach Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr
R 2003	44'949'000	38'641'000	+ 19,6
R 2004	49'979'000	43'596'000	+ 12,8
R 2005	47'485'000	42'585'000	- 2,3
R 2006	46'167'000	40'483'000	- 4,9
R 2007	44'756'000	38'435'000	- 5,1
R 2008	48'750'700	43'047'300	+ 12,0
R 2009	49'496'300	42'269'300	- 1,8
R 2010	47'284'100	40'063'400	- 5,2
V 2011	49'673'100	46'660'100	+ 16,5
V 2012	**56'790'800**	**54'902'800**	**+ 11,8**

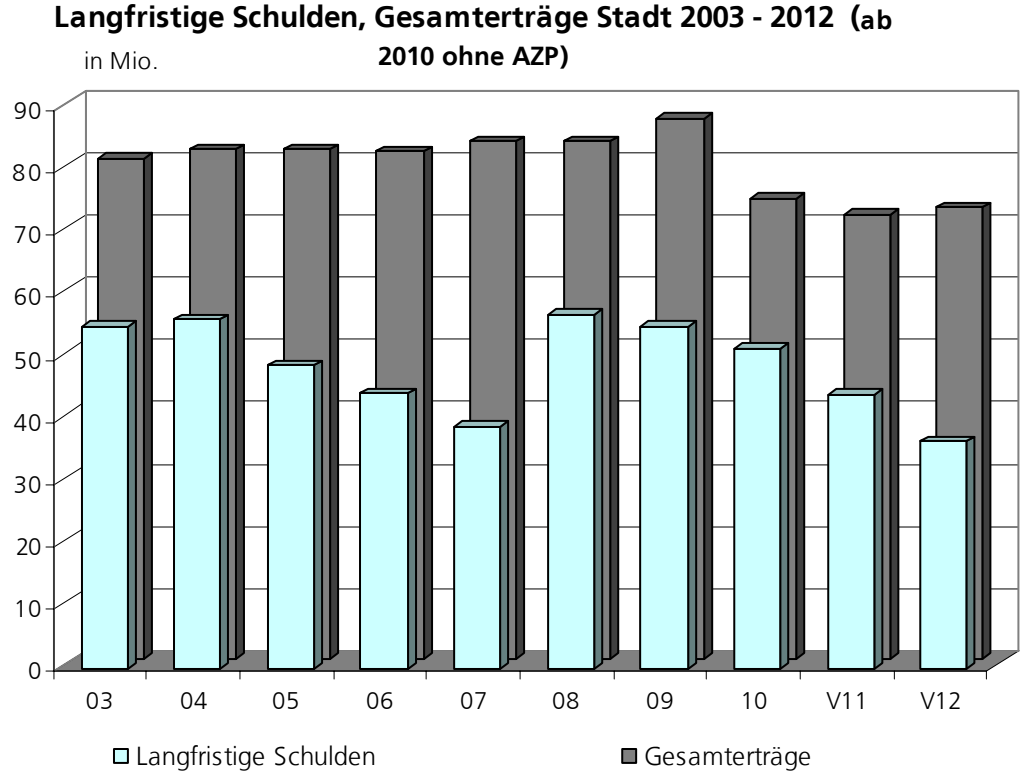
Restbuchwerte nach Abschreibungen 2003-2012 (ab 2010 ohne AZP)



Langfristige Schulden (in Tausend Franken) (ab RE 2010 ohne AZP)

Jahr	Langfristige Schulden	...fache des Steuerertrags	...fache des Gesamtertrags	Steuererträge (netto)	Gesamter-Träge
R 2003	55'025	1,6	0,7	34'440	80'309
R 2004	56'182	1,6	0,7	34'059	81'797
R 2005	48'709	1,5	0,6	33'267	81'885
R 2006	44'265	1,3	0,5	33'764	81'530
R 2007	38'966	1,1	0,5	34'577	83'124
R 2008 *	57'000	1,7	0,7	33'279	83'080
R 2009	55'000	1,6	0,6	35'028	86'786
R 2010	51'500	1,4	0,7	36'926	73'870
V 2011	44'000	1,2	0,6	35'580	71'308
V 2012	**36'500**	**1,0**	**0,5**	**35'120**	**72'502**

***** Durch die Ausgliederung des Rechnungsteils der Werkbetriebe ab Rechnungsjahr 2008 muss auch bei den langfristigen Schulden eine entsprechende Korrektur vorgenommen werden. Der bisherige Abzug der gesamten Schulden der Werkbetriebe fällt weg.



5. Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung

Betrachtet man die Ergebnisse der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, so lassen sich daraus die folgenden Erkenntnisse ableiten:

- Bei der Laufenden Rechnung resultiert gegenüber dem Voranschlag 2011 ein um 1,125 Millionen Franken tieferer Bruttoertragsüberschuss.
  Die bereits an früherer Stelle erwähnten Begründungen für diese Abnahme liegen auf der Aufwand- und Ertragsseite, einerseits weil erhebliche Zunahmen bei den Kostenartengruppen Personalaufwand, Sachaufwand, eigene Beiträge und Entschädigungen an Gemeinwesen sowie Einlagen in Spezialfinanzierungen beim Aufwand beträchtlich ins Gewicht fallen und andererseits die Zunahmen bei den Entgelten, den Beiträgen und Rückerstattungen sowie bei den internen Verrechnungen nicht so hoch ausfallen. Weiter ergeben sich bei den Erträgen spürbare Abnahmen bei den Steuern und den Vermögenserträgen.

  Auf der Aufwandseite ergeben sich Zunahmen beim Personalaufwand (+4,6%), beim Sachaufwand (+3,4%), bei den eigenen Beiträgen/ Entschädigungen an Gemeinwesen (+2,6%), bei den Einlagen in Spezialfinanzierungen (+9,1%) und beim Bereich Übriges (+ 1,8%).
  Abnahmen ergeben sich bei den Passivzinsen (-13,7%).

  Auf der Ertragsseite ergeben sich Zunahmen bei den Entgelten (+4,7%), bei den Rückerstattungen (+2,3%), bei den eigenen Beiträgen (+22,9%) und beim Übrigen (+50,3%).
  Abnahmen resultieren bei den Steuern (-1,3%), bei den Vermögenserträgen (-3,7%) und bei den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (-5,2).

- Im Vergleich zum Voranschlag 2011 sind die in der Investitionsrechnung mit einem Ausführungsgrad von 100% eingesetzten Nettoinvestitionen von 10,13 Millionen Franken um 521'000 Franken höher ausgefallen.

- Die ordentlichen Abschreibungen vermindern sich auf 1,888 Millionen Franken oder 3,4% (VA 2011; 3,013 Millionen Franken oder 5,6%). Die voraussichtlichen Restbuchwerte inklusive die geplanten Investitionen 2012, aber vor Abschreibungen, werden rund 56,8 Millionen Franken betragen. Im Schnitt der letzten neun Jahre betrugen die Abschreibungen 12,9% oder 5,51 Millionen Franken. Nach den Abschreibungen verbleibt ein Restbuchwert von voraussichtlich 54,9 Millionen Franken.

6. Beurteilung der Finanzlage

Die Basis für die Berechnungen der finanziellen Entwicklung der Stadt Frauenfeld liegt bei dem für die letzten neun Jahre vorliegenden Zahlenmaterial auf der Grundlage des Neuen Rechnungsmodells. **Ab 2004 wird die vom Kanton vorgegebene Berechnungsart der drei Kennziffern „Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Zinsbelastungsanteil" angewendet.**

Die nachfolgend berechneten **Kennzahlen** wurden von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen erarbeitet. Diese ergeben in der Mehrjahresbetrachtung Anhaltspunkte über die Entwicklung und den Stand der Gemeindefinanzen sowie Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden.

Kennzahl 1 : Selbstfinanzierungsgrad

Definition: Bruttoertragsüberschuss in Prozenten der Nettoinvestitionen.
Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.

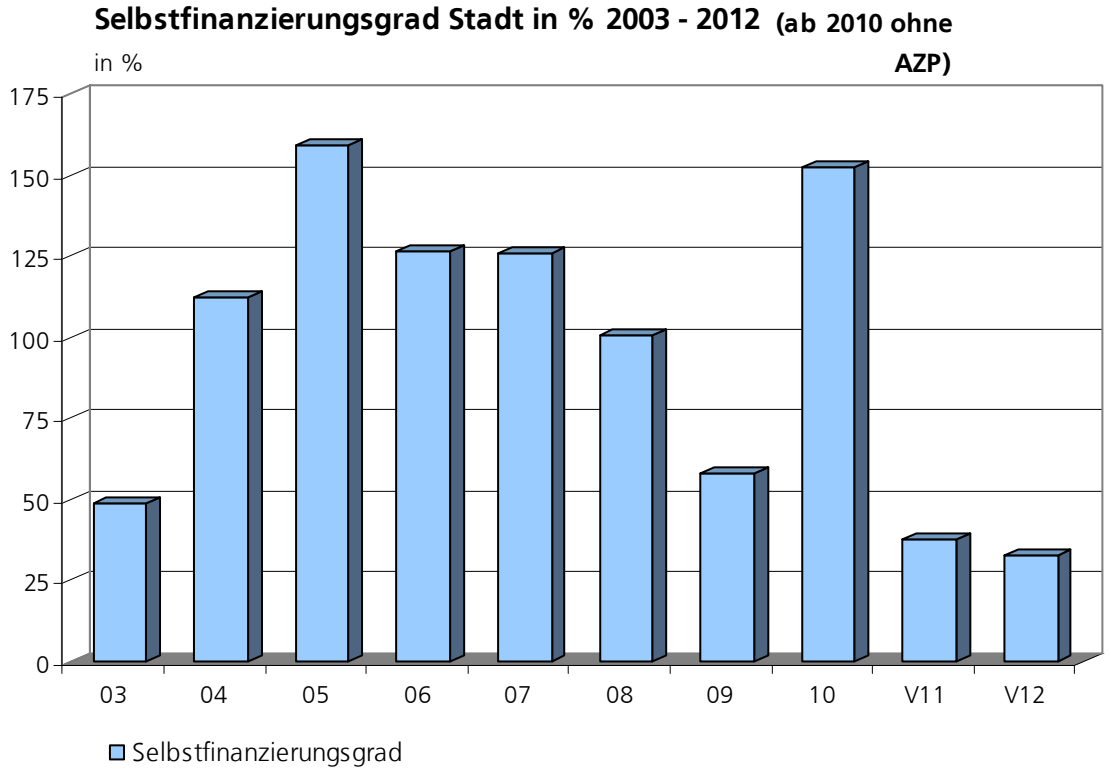
Berechnung: $\frac{\text{Bruttoertragsüberschuss x 100}}{\text{Nettoinvestitionen}}$

Jahr	Bruttoertragsüberschuss (ordentl. und zusätzliche Abschreibungen, Rechnungsüberschuss + * Saldo aus Einlagen - Bezügen aus Spez.fin.)	Netto-Investitionen (*zuzüglich Bezüge aus resp. abzüglich Einlagen in Spezialfinanzierungen)	Selbstfinanzierungsgrad in %
R 2003	6'308'662	12'880'646	49,0
R 2004	* 11'446'762 (6'215'000+168'461 +5'063'301)	*10'185'944 (9'213'012+973'932)	* 112,4
R 2005	* 8'868'839 (4'900'152+3'968'687)	* 5'566'357 (3'888'716+1'677'641)	* 159,3
R 2006	* 9'657'848 (5'684'089+3'973'759)	* 7'610'045 (3'581'520+4'028'525)	* 126,9
R 2007	* 10'101'811 (6'321'915+3'779'896)	* 8'033'113 (4'272'824+3'760'289)	* 125,8
R 2008	* 9'419'481 (5'703'482+3'715'999)	* 9'345'615 (5'889'809+3'455'806)	* 100,8
R 2009	* 11'034'732 (7'828'422+3'206'310)	*19'010'230 (14'916'370+4'093'860)	* 58,0
R 2010	* 10'245'013 (7'377'939+2'867'074)	* 6'708'862 (5'014'819+1'694'043)	* 152,7
V 2011	* 5'627'700 (3'013'000+2'614'700)	*14'794'700 (9'609'700+5'185'000)	* 38,0
V 2012	*** 4'906'400 (1'888'500+3'017'900)**	***14'830'700 (10'130'700+4'700'000)**	*** 33,1**
T o t a l	**87'617'248**	**107'966'212**	**Ø 81,2**

***** ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet

Wertung: Die Neuverschuldung wird bei einem Selbstfinanzierungsgrad von unter 70% als gross, zwischen 70 und 100% als volkswirtschaftlich verantwortbar beurteilt. Langfristig sind 100% anzustreben.

Beurteilung: je höher - umso besser



Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2003 bis 2010 und Voranschläge 2011 / 2012) bei 81,2 %.
Im Jahre 2012 können die Nettoinvestitionen mit der Annahme einer 100 %-igen Ausführungsquote zu 33,1 % aus dem Überschuss der Laufenden Rechnung finanziert werden.

Kennzahl 2 : Selbstfinanzierungsanteil

Definition: Bruttoertragsüberschuss in Prozenten des Finanzertrages.
Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Finanzertrags für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldenrückzahlung zur Verfügung steht.

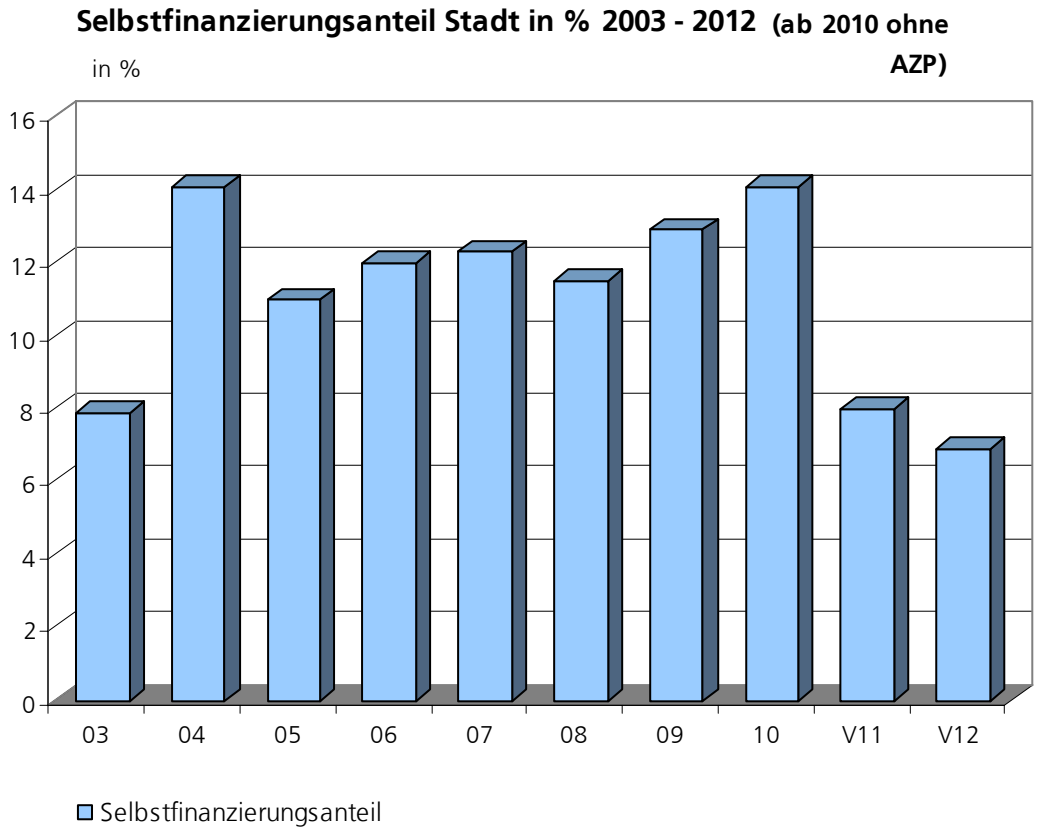
Berechnung: $\frac{\text{Bruttoertragsüberschuss x 100}}{\text{Finanzertrag}}$

Jahr	Bruttoertragsüberschuss (ordentl. und zusätzliche Abschreibungen, Rechnungsüberschuss und * Saldo aus Einlagen - Bezügen aus Spez.fin.)		Finanzertrag (Ertrag Laufende Rechnung ohne durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen und * Bezüge aus Spezialfinanzierungen)		Selbstfinanzierungsanteil in %
R 2003	6'308'662		80'263'292		7,9
R 2004	* 11'446'762	(6'215'000+168'461 +5'063'301)	* 81'368'476	(81'796'754-36'030 -22'357-369'891)	* 14,1
R 2005	* 8'868'839	(4'900'152+3'968'687)	* 80'961'934	(81'885'320-12'133 -24'013-887'240)	* 11,0
R 2006	* 9'657'848	(5'684'089+3'973'759)	* 80'657'941	(81'529'580-14'547 -24'630-832'462)	* 12,0
R 2007	* 10'101'811	(6'321'915+3'779'896)	* 82'050'357	(83'124'158-17'810 -24'289-1'031'702)	* 12,3
R 2008	* 9'419'481	(5'703'482+3'715'999)	* 82'121'161	(83'080'446-9'604 -23'573-926'108)	* 11,5
R 2009	* 11'034'732	(7'828'422+3'206'310)	* 85'596'520	(86'786'483-26'766 -22'492-1'140'705)	* 12,9
R 2010	* 10'245'013	(7'377'939+2'867'074)	* 72'875'386	(73'869'860-26'995 -24'062-943'417)	* 14,1
V 2011	* 5'627'700	(3'013'000+2'614'700)	* 70'114'500	(71'307'500-12'000 -27'000-1'154'000)	* 8,0
V 2012	*** 4'906'400**	**(1'888'500+3'017'900)**	**71'272'700**	**(72'501'500-0 -134'900-1'093'900)**	*** 6,9**
T o t a l	**87'617'248**		**787'282'267**		**Ø 11,1**

***** ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet

Wertung: Ein Anteil bis zu 10% wird als schwach, bis zu 20% als mittelmässig und über 20% als gut beurteilt.

Beurteilung: je höher - umso besser



Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Schnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2003 bis 2010 und Voranschläge 2011 / 2012) bei 11,1 %.

Kennzahl 3:	**Zinsbelastungsanteil**

Definition: Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages.
Der Zinsbelastungsanteil gibt den Prozentanteil des Finanzertrages an, der netto für die Zinsen aufgewendet werden muss.

Berechnung:

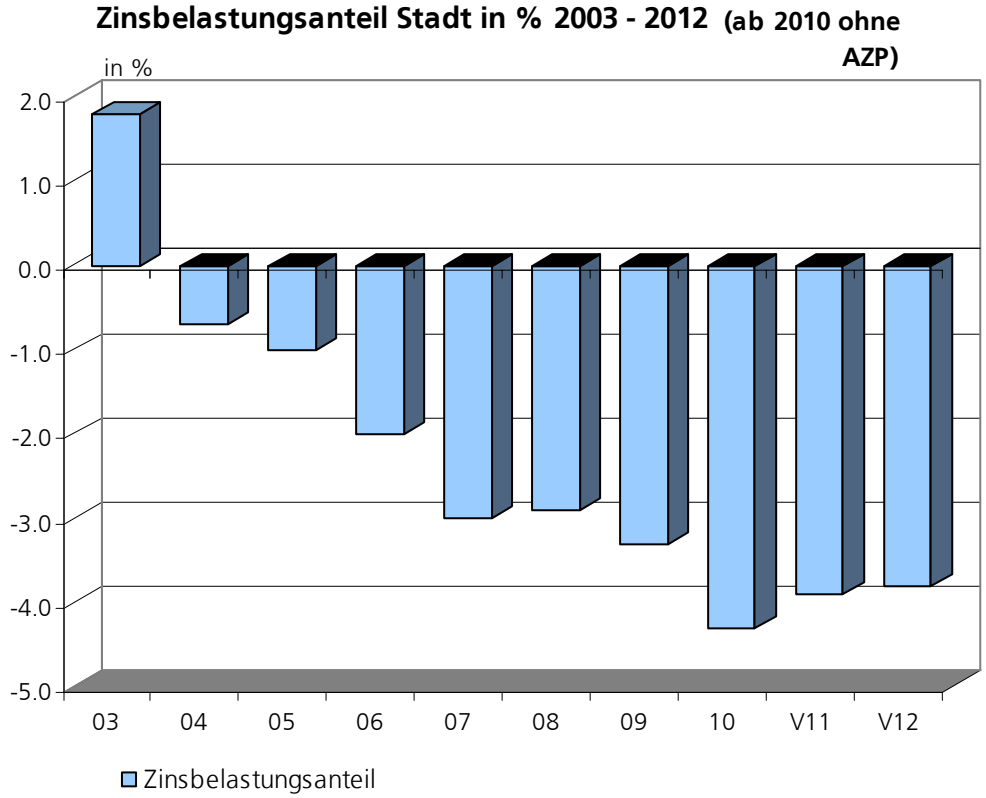
$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Jahr	Nettozinsen (Zinssaldo abzüglich Nettovermögensertrag; ab 2004 = Passivzinsen minus Vermögenserträge plus Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen)		Finanzertrag (Ertrag Laufende Rechnung ohne durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen und * Bezüge aus Spezialfinanzierungen)		Zinsbelastungsanteil in %
R 2003	1'454'163		80'263'292		1,8
R 2004	* - 557'642	(3'189'561-4'821'317 +1'074'114)	* 81'368'476	(81'796'754-36'030 -22'357-369'891)	* - 0,7
R 2005	* - 827'542	(2'905'829-4'905'861 +1'172'490)	* 80'961'934	(81'885'320-12'133 -24'013-887'240)	* - 1,0
R 2006	* - 1'575'214	(2'389'724-5'090'983 +1'126'045)	* 80'657'941	(81'529'580-14'547 -24'630-832'462)	* - 2,0
R 2007	* - 2'484'752	(2'404'748-5'262'417 +372'917)	* 82'050'357	(83'124'158-17'810 -24'289-1'031'702)	* - 3,0
R 2008	* - 2'372'464	(2'660'251-5'357'885 +325'170)	* 82'121'160	(83'080'446-9'604 -23'574-926'108)	* - 2,9
R 2009	* - 2'847'525	(1'969'562-5'170'748 +353'661)	* 85'596'520	(86'786'483-26'766 -22'492-1'140'705)	* - 3,3
V 2010	* - 3'100'392	(1'675'195-5'064'122 +288'535)	* 72'875'386	(73'869'860-26'995 -24'062-943'417)	* - 4,3
V 2011	* - 2'758'000	(1'470'000-4'683'400 +485'400)	* 70'114'500	(71'307'500-12'000 -27'000-1'154'000)	* - 3,9
V 2012	*** - 2'703'800**	**(1'268'000-4'512'400 +540'600)**	**71'272'700**	**(72'501'500-0 -134'900-1'093'900)**	*** - 3,8**
T o t a l	***- 17'773'168**		**787'282'267**		**Ø - 2,3**

***** ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet

Wertung: Ein Anteil von 0 bis 2 % weist auf eine kleine Verschuldung hin, zwischen 2 bis 5 % wird eine mittlere, 5 bis 8 % eine grosse Verschuldung und mit über 8 % eine Überschuldung, die kaum noch tragbar ist, angezeigt. Eine Minusprozentzahl zeigt an, dass keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettovermögen vorliegt.

Beurteilung: je tiefer - umso besser



Der Zinsbelastungsanteil liegt im Durchschnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2003 bis 2010 und Voranschläge 2011 / 2012) bei rund minus 2,3 %.

Kennzahl 4:	**Nettoschuld / Nettovermögen je Einwohner**

Definition: Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen, geteilt durch die Anzahl der Einwohner.
Die Nettoverschuldung resp. Das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an.

Berechnung:

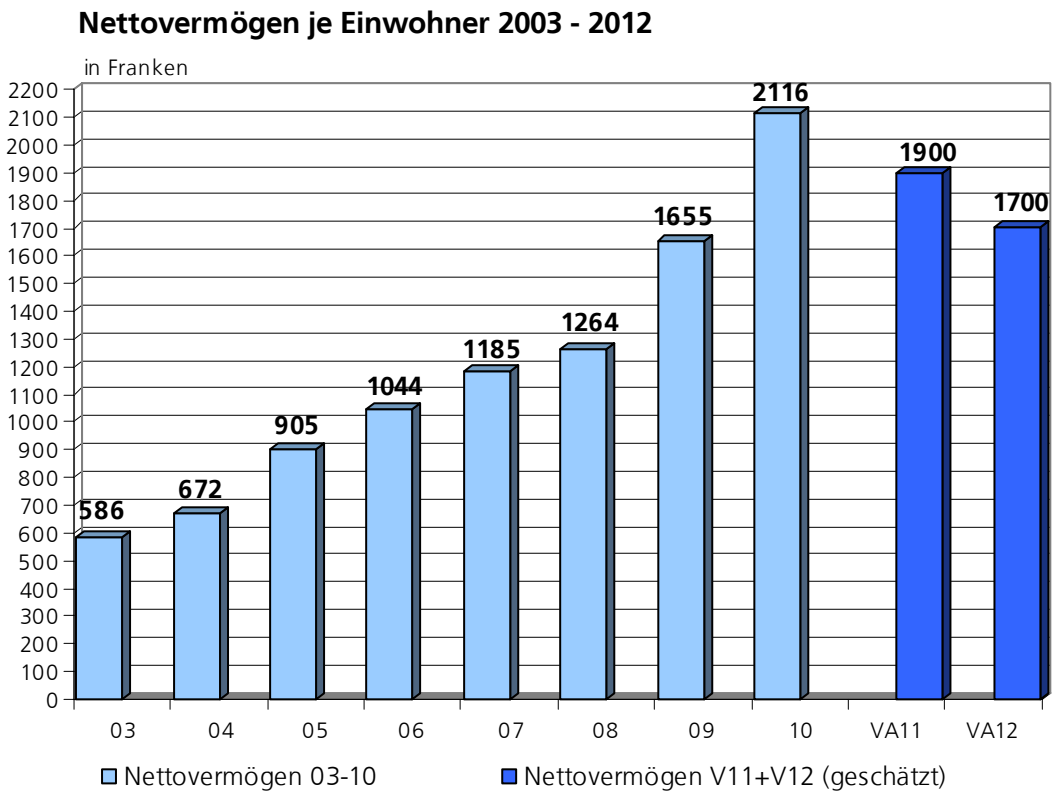
$$\frac{\text{Fremdkapital - Finanzvermögen}}{\text{Anzahl Einwohner}}$$

Jahr	Fremdkapital	Finanzvermögen	Nettovermögen	Nettovermögen je Einwohner
R 2003 *	115'459'311	128'360'770	12'901'459	585,63
R 2004	112'902'336	127'659'412	14'757'076	671,85
R 2005	110'282'029	130'123'946	19'841'917	904,66
R 2006	104'222'646	127'246'251	23'023'605	1'043,54
R 2007	102'110'374	128'560'192	26'449'818	1'185,40
R 2008	94'625'854	123'167'085	28'541'231	1'263,84
R 2009 *	106'144'586	143'006'564	37'851'978	1'654,51
R 2010	**80'235'624**	**129'166'843**	**48'931'219**	**2'115,67**

***** Neubewertungen Finanzvermögen

Wertung: Bei einer Nettoschuld pro Einwohner bis 1'000 Franken wird von einer kleinen Verschuldung, bis 3'000 Franken von einer mittleren, bis 5'000 Franken von einer grossen und darüber von einer sehr grossen, kaum noch tragbaren Verschuldung gesprochen. Bei der Stadt Frauenfeld ergibt sich seit 1996 ein Nettovermögen.

Beurteilung: je tiefer die Nettoschuld - umso besser



Das Nettovermögen pro Einwohner lag im Durchschnitt der letzten Jahre (Rechnungen 2003 bis 2010) bei rund 1'178 Franken.

B. Besoldungen, individ.Besoldungsanpassungen nach Art. 15 Besoldungsreglement

Gemäss Art. 15 Abs. 1 des vom Gemeinderat per 1. Oktober 2010 beschlossenen teilrevidierten Besoldungsreglements stehen für individuelle Besoldungsanpassungen, inkl. Leistungsprämien, jährlich in der Regel mindestens 0,65% der Gesamtlohnsumme (Bruttobesoldungen) und für Prämienzahlungen 0,10% zur Verfügung. Über einen allfällig höheren Prozentsatz beschliesst der Gemeinderat im Rahmen des Voranschlags auf Antrag des Stadtrates.

Im Rahmen des Voranschlags 2012 wurde auch der Punktewert für die Berechung der Grundbesoldung überprüft. Der Vergleich mit anderen grösseren Gemeinden im Kanton ist relativ schwierig (Arbon, Romanshorn und Amriswil haben andere Lohnbeurteilungssysteme, Weinfelden arbeitet mit Lohnbändern). Einzig Kreuzlingen ist in etwa vergleichbar und hat einen Punktewert von Fr. 409.60. Der Stadtrat hat deshalb entschieden, den Punktewert für die Berechnung der Löhne 2012 um 1,0% von Fr. 358.22 auf Fr. 361.80 anzuheben. Dies hat lediglich zur Folge, dass die Soll-Löhne leicht ansteigen. Es entsteht somit ein höherer Bedarf für die individuellen Lohnanpassungen. Diese erfolgen im Rahmen der beantragten 2%.

Ohne Berücksichtigung geplanter Stellenerweiterungen bzw. -verminderungen, die dem Vorspann der Erläuterungen zum Voranschlag 2012 entnommen werden können, präsentiert sich der Bedarf für individuelle Besoldungsanpassungen bei den Verwaltungsbereichen Stadt, Alterszentrum Park sowie bei den Werkbetrieben wie folgt:

Bei der Stadt beantragt der Stadtrat individuelle Lohnerhöhungen nach IPS für Leistungszulagen 2,0% und für Prämien 0,1%. Zusammen mit der generellen Erhöhung von 0,5% liegt somit die Gesamterhöhung bei 2,6%. Hinzu kommen noch die Betriebserfahrungszuschläge gemäss Art. 11 Abs. 1 und 2 von rund 0,5%.

Beim Alterszentrum Park beantragt der Stadtrat individuelle Lohnerhöhungen nach IPS Leistungszulagen 2,0% und für Prämien 0,1%. Zusammen mit der generellen Erhöhung von 0,5% liegt somit die Gesamterhöhung bei 2,6%. Hinzu kommen noch die Betriebserfahrungszuschläge gemäss Art. 11 Abs. 1 und 2 von rund 0,5%.

Bei den Werkbetrieben beantragt der Stadtrat individuelle Lohnerhöhungen nach IPS Leistungszulagen 2,0% und für Prämien 0,1%. Zusammen mit der generellen Erhöhung von 0,5% liegt somit die Gesamterhöhung bei 2,6%. Hinzu kommen noch die Betriebserfahrungszuschläge gemäss Art. 11 Abs. 1 und 2 von rund 0,45%.

Aufgrund dieser Ausgangslage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, für individuelle Besoldungsanpassungen nach Art. 15 Abs. 1 des Besoldungsreglements die Erhöhung von 2,0% und 0,1% für Leistungsprämien.

C. Schlussbemerkungen und Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Voranschlag der Stadtverwaltung Frauenfeld schliesst nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von 1,888 Millionen Franken (3,4%) ausgeglichen ab. Der Stadtrat ersucht Sie, den Voranschlägen der Stadtverwaltung Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park sowie den beantragten individuellen Erhöhungen der Lohnsumme per 1. Januar 2012 zuzustimmen. Er unterbreitet Ihnen folgende

A n t r ä g e :

1. Gemäss Art.15 Absatz 1 des Besoldungsreglements werden für individuelle Besoldungsanpassungen 2,0% und für Leistungsprämien 0,1% der Gesamtlohnsumme bewilligt.

2. Der Reduktion des Steuerfusses für die Stadt Frauenfeld um drei Prozentpunkte auf 60% der einfachen Staatssteuer wird zugestimmt.

3. Der Voranschlag 2012 der Stadt Frauenfeld wird gutgeheissen.

4. Der Voranschlag 2012 der Werkbetriebe wird gutgeheissen.

5. Der Voranschlag 2012 des Alterszentrums Park wird gutgeheissen.

- - -

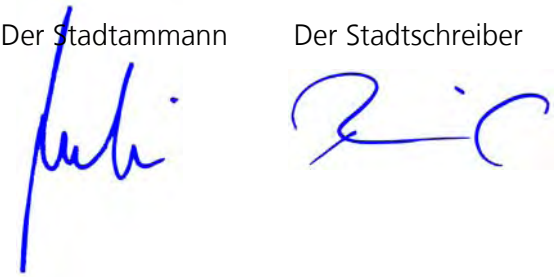
Die Voranschläge der Stadtverwaltung Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park für das Jahr 2011 gemäss Ziffer 2, 3, 4 und 5 dieses Beschlusses unterstehen dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten. Die Referendumsfrist beginnt am 1. Dezember 2011 und endet am 3. Januar 2012.

Die Vorlage geht zur Vorberatung an die drei Geschäftsprüfungskommissionen mit dem Ersuchen, dem Gemeinderat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Frauenfeld, 04. Oktober 2011

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD

Der Stadtammann Der Stadtschreiber



Laufende Rechnung (Abteilungstotale)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	**72 501 000**	**72 501 500**	**71 307 500**	**71 307 500**	**70 582 920.02**	**73 869 859.92**
	Saldo	**500**				**3 286 939.90**	
0	Allgemeine Verwaltung	3 017 500	614 500	3 494 000	574 200	4 573 691.04	619 222.50
	Saldo		2 403 000		2 919 800		3 954 468.54
1	Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	22 740 500	46 810 600	22 716 700	47 315 700	22 484 628.29	49 166 114.23
	Saldo	24 070 100		24 599 000		26 681 485.94	
2	Abteilung Tiefbau	12 429 000	7 269 900	12 504 500	7 261 900	12 516 834.66	7 175 650.73
	Saldo		5 159 100		5 242 600		5 341 183.93
3	Abteilung Hochbau	2 044 400	474 700	1 983 000	480 000	1 644 421.65	355 522.55
	Saldo		1 569 700		1 503 000		1 288 899.10
5	Abteilung Öffentliche Sicherheit	3 131 800	2 618 100	2 987 700	2 532 600	2 971 602.64	2 620 862.84
	Saldo		513 700		455 100		350 739.80
6	Abteilung Gesundheit	5 231 700	261 500	4 532 400	205 400	3 841 595.03	351 783.30
	Saldo		4 970 200		4 327 000		3 489 811.73
7	Abteilung Soziales	18 522 700	12 044 000	18 227 400	10 576 500	17 904 904.71	11 210 026.89
	Saldo		6 478 700		7 650 900		6 694 877.82
8	Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	5 383 400	2 408 200	4 861 800	2 361 200	4 645 242.00	2 370 676.88
	Saldo		2 975 200		2 500 600		2 274 565.12

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
		Gesamttotal	**72 501 000**	**72 501 500**	**71 307 500**	**71 307 500**	**70 582 920.02**	**73 869 859.92**
		Saldo	**500**				**3 286 939.90**	
	0	**Allgemeine Verwaltung**	**3 017 500**	**614 500**	**3 494 000**	**574 200**	**4 573 691.04**	**619 222.50**
		Saldo		**2 403 000**		**2 919 800**		**3 954 468.54**
	01	**Gemeinde, Behörden**	**1 314 500**	**88 000**	**1 329 000**	**85 000**	**1 140 661.54**	**79 957.40**
	0110	**Gemeinde**	**158 000**	**35 000**	**215 000**	**40 000**	**95 454.50**	**31 857.40**
	30000	Wahlbüro	60 000		67 000		21 376.85	
	30001	Rechnungsprüfungskommission	8 000		8 000		6 700.00	
*	31000	Abstimmungsmaterial, Rechnung, Voranschlag, Drucksachen, Inserate	40 000		80 000		28 046.35	
	31800	Porti	50 000		60 000		39 331.30	
	43400	Vergütungen von Dritten		35 000		40 000		31 857.40
	0120	**Gemeinderat**	**102 500**		**108 200**		**100 335.20**	
	30000	Gemeinderat	60 000		60 000		57 160.10	
	30001	Geschäftsprüfungskommission Finanzen und Administration	9 000		9 000		8 510.00	
	30002	Geschäftsprüfungskommission Bau, Werke, Umwelt	9 000		9 000		6 505.00	
	30003	Geschäftsprüfungskommission Gesellschaft und Sicherheit	9 000		9 000		4 575.00	
	30004	Redaktionskommission	1 300		1 200		1 300.00	
	30005	Parlamentarische Spezialkommission Teilrevision Gemeindeordnung					12 940.00	
	31800	Porti, Gutachten, Anlässe	6 200		12 000		4 345.10	
	36500	Beiträge an Fraktionen	8 000		8 000		5 000.00	
	0130	**Stadtrat**	**1 054 000**	**53 000**	**1 005 800**	**45 000**	**944 871.84**	**48 100.00**
	30000	Besoldungen	711 000		718 000		705 738.25	
	30300	Sozialversicherungen	54 000		54 000		51 343.25	
	30400	Pensionskasse	82 000		68 000		68 165.10	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	11 000		11 000		9 836.95	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	5 500		4 800		5 319.00	
	31600	Mietzinsen Büros	25 500		25 000		25 068.00	
	31700	Repräsentationen, Anlässe	70 000		70 000		64 522.99	
*	31800	Honorare	50 000		10 000		4 285.20	
	31801	Kontrollstelle	45 000		45 000		10 593.10	
	43500	Verkaufserlös		1 000		1 000		
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und		20 000		12 000		16 100.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	Unfallversicherungen						
43601	Rückerstattungen von Dritten		2 000		2 000		2 000.00
46200	Verwaltungskostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld		10 000		10 000		10 000.00
46300	Verwaltungskostenanteil Pensionskasse		20 000		20 000		20 000.00
09	**Nicht aufteilbare Aufgaben**	**1 703 000**	**526 500**	**2 165 000**	**489 200**	**3 433 029.50**	**539 265.10**
0910	**Personalaufwand**	**216 000**		**1 191 500**		**2 402 732.85**	
* 30100	Besoldung Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof und Andere	174 000		327 500		307 231.80	
* 30300	Sozialversicherungen Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	13 000		22 000		17 625.00	
* 30400	Pensionskasse Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	11 500		15 000		9 302.30	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen Hauswart, Reinigungspersonal, Anteil Werkhof	4 000		8 000		7 819.90	
* 30700	Rentenzulagen			430 000		406 014.00	
* 30900	Aus- und Weiterbildung			100 000		160 923.70	
* 30901	Personalrekrutierung			100 000		187 640.40	
* 30902	Reisecheckvergünstigungen (REKA) Personal			33 000		31 257.50	
* 30903	Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung			80 000		293 697.75	
* 30904	Jahresabonnementvergünstigung öffentlicher Verkehr, Personal			16 000		23 010.80	
* 30905	Prämien für Bereiche Stadtverwaltung (0,1% der IST-Löhne Vorjahr)	13 500					
* 30909	Übrige Personalkosten			60 000		49 559.70	
30910	Primatwechsel; Ausfinanzierung					908 650.00	
0920	**Sachaufwand**	**1 487 000**		**973 500**		**1 030 296.65**	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	95 000		95 000		93 215.76	
* 31001	Informationen und Dokumentationen	130 000		120 000		162 840.60	
31002	Monatsbulletin, Kostenanteile	48 000		48 000		46 806.00	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte,	70 000		35 000		8 512.65	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	Maschinen						
31200	Wasser, Energie, Heizung	25 000		25 000		9 574.00	
31300	Getränkeautomat	4 000		3 000		4 021.30	
31301	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	15 000		15 000		16 001.55	
31400	Baulicher Unterhalt	50 000		50 000		66 776.10	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	20 000		20 000		12 757.05	
31600	Mietzinsen Büros	47 000		45 500		65 530.45	
* 31700	Spesenentschädigungen Lehrlinge			13 000		12 000.00	
31800	Sachversicherungen, allgemein	22 000		17 000		22 855.90	
31801	Haftpflichtversicherungen	70 000		69 000		65 242.80	
31802	Porti, Telefon	220 000		220 000		213 357.25	
31803	Honorare, Beratungsaufträge	20 000		20 000		4 571.20	
* 31804	Information und Dokumentation			20 000		4 153.55	
31805	Abfallentsorgung	4 000		4 000		3 047.15	
31806	Umsetzungsprojekte Stadtentwicklung/-Marketing					85 036.71	
31900	Mitgliedschaften	95 000		85 000		84 578.55	
31901	Altersehrungen	7 000		7 000		7 917.40	
31902	Auslagen für ausserordentliche Anlässe	30 000		50 000		28 303.68	
31903	Ubriger Sachaufwand	1 200		1 000			
36500	Militärsanitätsverein; Mietzins	4 800		4 800		4 800.00	
* 38100	Einlage in Spezialfinanzierung Erneuerbare Energien	500 000					
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	9 000		6 200		8 397.00	
0950	**Erträge**		**526 500**		**489 200**		**539 265.10**
43500	Getränkeautomat		4 000		3 000		4 496.25
43501	Verkauf Videokassetten, Bücher etc.		500		200		390.00
43600	Rückerstattungen Porti, Telefon		180 000		195 000		176 191.55
* 43601	Rückerstattungen, übrige		55 000		10 000		54 815.80
43602	Überschussanteile Versicherungen		2 500		2 000		8 671.50
46300	Verwaltungskostenanteil Elektrizitätswerk		109 000		109 000		109 000.00
46301	Verwaltungskostenanteil Gaswerk		69 000		69 000		69 000.00
46302	Verwaltungskostenanteil Wasserwerk		22 000		22 000		22 000.00
46303	Verwaltungskostenanteil Alterszentrum Park		45 000		44 000		55 000.00
46304	Verwaltungskostenanteil Feuerwehr		19 000		19 000		19 200.00
46305	Verwaltungskostenanteil der		20 500		16 000		20 500.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Regio für Zivilschutz						

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
1	**Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen**	**22 740 500**	**46 810 600**	**22 716 700**	**47 315 700**	**22 484 628.29**	**49 166 114.23**
	Saldo	**24 070 100**		**24 599 000**		**26 681 485.94**	
10	**Sammelkonti abteilungsweise**	**243 500**		**251 500**		**271 204.09**	
1005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**243 500**		**251 500**		**271 204.09**	
30001	Fachkommission Kulturförderung	5 000		3 500		4 520.00	
30002	Fachkommission Stadtbus und öffentlicher Verkehr	2 000		3 000		1 275.00	
30003	Projektgruppe Leitbild Siedlung und Verkehr					1 200.00	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	31 500		58 000		60 964.70	
31101	Anschaffungen Stadtarchiv	35 000		40 000		38 140.59	
31102	Anschaffungen öffentlicher Fahnenschmuck					13 093.65	
31500	Unterhalt öffentlicher Fahnenschmuck und Spezialbeleuchtungen					8 763.55	
31501	Unterhalt Informatiklösung Stadtarchiv	6 000		5 000		3 642.25	
31600	Mieten Büros und Geräte Stadtarchiv	20 000		20 000		19 558.95	
* 36500	Beitrag an Regionalplanungsgruppe Frauenfeld	100 000		100 000		98 375.40	
* 36501	Beitrag an Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm	20 000					
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	24 000		22 000		21 670.00	
11	**Stadtkanzlei**	**6 241 800**	**1 181 500**	**5 860 300**	**1 230 500**	**5 394 982.58**	**1 186 953.82**
1100	**Stadtkanzlei**	**1 831 000**	**121 000**	**1 649 500**	**147 000**	**1 451 606.44**	**143 918.05**
* 30100	Besoldungen	1 256 000		1 077 000		945 127.60	
* 30300	Sozialversicherungen	92 000		81 500		70 158.30	
* 30400	Pensionskasse	104 000		102 500		86 010.45	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	20 000		21 000		14 403.65	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	20 000		20 000		16 202.49	
31200	Wasser, Energie, Heizung	52 000		45 500		51 060.55	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	5 000		5 000		1 590.90	
* 31600	Mieten Büros und Geräte	255 000		285 000		251 572.60	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
31700	Spesenentschädigungen	12 000		10 000		12 510.90	
31701	Reisespesen, Lehrmittel Lehrlinge	12 000					
31800	Telefon	3 000		2 000		2 969.00	
* 42700	Vermietungen		76 000		92 000		101 144.00
43400	Arbeiten für Dritte		10 000		25 000		6 363.70
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		35 000		30 000		36 410.35
1112	**Patent- und Gebühreninkasso**	**93 000**	**147 000**	**87 500**	**143 000**	**90 565.50**	**144 258.75**
30100	Besoldungen	15 000		14 200		13 989.50	
30300	Sozialversicherungen	1 200		1 100		1 087.00	
30400	Pensionskasse	1 000		1 400		991.05	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		234.85	
31000	Büromaterial, Drucksachen	500		500			
34000	Wirtschafts- und Alkoholverkaufspatente; Anteil Kanton	75 000		70 000		74 263.10	
43100	Bewilligungen für Verlängerungen bzw. Tanz- und Showdarbietungen		14 000		9 000		14 630.00
43101	Spielautomatenbewilligungen		7 000		8 000		7 166.75
43102	Verschiedene Gebühren		1 000		1 000		975.00
44100	Wirtschafts- und Alkoholverkaufspatente		125 000		125 000		121 487.00
1113	**Jagd und Fischerei**	**13 000**	**9 500**	**13 000**	**10 500**	**11 422.05**	**9 029.00**
30800	Kleintierjagd	2 000		2 000		2 000.00	
34000	Jagdpachterlös; Anteil Kanton	3 000		3 000		2 859.65	
34200	Jagdpachtgebühren; Anteil Gemeinden	1 000		1 000		799.90	
35200	Wildschadenverhütung	7 000		7 000		5 762.50	
41000	Jagdpachtgebühren		9 000		10 000		8 579.00
41100	Fischpachtgebühren		500		500		450.00
1115	**Veranstaltungen**	**44 000**		**49 000**		**38 949.45**	
31800	Anerkennungspreis der Stadt Frauenfeld	22 000		25 000		21 164.55	
31801	Begrüssung Neuzuzüger	3 500		3 000		3 384.15	
31802	Bundesfeier	3 000		3 000		3 000.00	
31803	Jungbürgerfeier	15 500		18 000		11 400.75	
1120	**Informatik-Dienststelle**	**1 446 000**	**137 000**	**1 318 000**	**136 000**	**1 452 317.98**	**139 374.30**
30100	Besoldungen	270 000		261 000		347 687.40	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	30300	Sozialversicherungen	19 500		19 500		25 715.75	
	30400	Pensionskasse	23 000		23 000		31 964.15	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	5 500		5 000		5 403.75	
	30900	Aus- und Weiterbildung	10 000		10 000		9 189.05	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	53 500		57 000		52 446.30	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	7 500		7 500		7 500.00	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen (Serviceverträge Hard- und Software)	704 000		688 500		700 131.77	
	31600	Mietzinsen Büros, Programme	209 500		207 000		218 398.91	
	31700	Spesenentschädigungen	1 000		2 000		552.70	
	31800	Sachversicherungen	2 500		2 500		2 045.30	
*	31801	Honorare externe EDV-Beratung	140 000		35 000		51 282.90	
	43400	Anteile eigene Betriebe		115 000		115 000		111 994.30
	43401	Anteile Dritter		15 000		14 000		20 180.00
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 000		7 000		7 200.00
*	**1131**	**Bürgerrechtsdienst (1/3)**	**78 000**	**78 000**	**101 500**	**71 500**	**184 195.25**	**68 000.00**
	30000	Einbürgerungskommission	20 000		16 000		4 905.00	
	30100	Besoldungen	41 500		62 000		129 425.00	
	30300	Sozialversicherungen	3 000		4 500		9 218.90	
	30400	Pensionskasse	3 300		5 600		9 286.50	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	900		1 200		1 980.40	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	900		1 000		9 273.65	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	700		1 000		2 128.00	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	100		300			
	31600	Mietzinsen Büros	3 400		5 100		10 027.00	
	31700	Spesenentschädigungen	200		300		167.80	
	31800	Versicherungen, Telefon, Porti, Honorare	4 000		4 500		7 783.00	
	43100	Gebühren		75 000		70 000		62 000.00
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		3 000		1 500		6 000.00
*	**1132**	**Bestattungsamt (2/3)**	**110 300**	**3 000**	**84 500**	**1 500**		
	30100	Besoldungen	83 000		62 000			
	30300	Sozialversicherungen	6 000		4 500			
	30400	Pensionskasse	6 600		5 600			

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 600		1 100			
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	600		500			
31200	Wasser, Energie, Heizung	1 300		900			
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	200		200			
31600	Mietzinsen Büros	6 800		5 000			
31700	Spesenentschädigungen	200		200			
31800	Versicherungen, Telefon, Porti, Honorare	4 000		4 500			
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		3 000		1 500		
1135	**Friedhof / Stadtgärtnerei**	**1 669 500**	**189 000**	**1 661 000**	**194 000**	**1 207 856.66**	**185 986.45**
* 30100	Besoldungen	880 500		837 000		613 047.90	
* 30300	Sozialversicherungen	65 000		64 000		44 807.95	
* 30400	Pensionskasse	77 000		77 500		45 606.95	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	17 500		19 000		9 293.80	
30600	Kleiderentschädigungen	8 000		8 000		7 427.25	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	10 000		10 000		7 077.80	
31200	Wasser, Energie, Heizung	48 000		24 000		47 235.60	
31300	Kreuze, Särge usw.	85 000		82 000		87 104.40	
31301	Pflanzen, Verbrauchsmaterialien	94 000		95 000		86 403.39	
* 31400	Unterhalt Gebäude und Anlagen	98 000		152 000		108 423.35	
31401	Baumpflege und -verjüngungen; Stadtgärtnerei	45 000		45 000			
31402	Baumschutz; Stadtgärtnerei	20 000		20 000			
31403	Grünanlagen, Plätze; Stadtgärtnerei	40 000		40 000			
31500	Unterhalt Bestattungsutensilien	6 500		6 500		4 876.00	
* 31501	Unterhalt Fahrzeuge	21 000		13 000		22 616.07	
* 31600	Miete Container	12 000					
31700	Spesenentschädigungen	2 500		2 000		2 454.65	
31800	Verkehrssteuern, Versicherungen, Telefon	14 000		7 000		7 475.15	
31801	Leicheneinkleidung	5 500		4 000		5 070.65	
35200	Kremation, Einsargung, Transport; Gemeinden und Private	120 000		155 000		108 935.75	
43500	Verkauf Pflanzen		12 000		13 000		11 699.00
43501	Verkauf/Bewilligung Grabsteine und Urnenplatten		40 000		45 000		35 910.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		15 000		10 000		21 131.00
45200	Rückerstattungen Gemeinden und Private		95 000		100 000		90 225.20
46200	Beiträge Kirchgemeinden		27 000		26 000		27 021.25
1140	**Einwohnerdienste**	**817 000**	**392 000**	**763 000**	**427 000**	**812 353.70**	**398 478.97**
* 30100	Besoldungen	364 000		343 000		348 736.45	
* 30300	Sozialversicherungen	28 000		26 000		26 089.10	
* 30400	Pensionskasse	34 000		32 500		40 250.30	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 500		6 500		5 231.20	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 500		3 500		2 856.10	
31200	Wasser, Energie, Heizung	10 500		9 500		10 637.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		2 000		1 484.55	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	51 000		50 500		53 642.60	
31700	Spesenentschädigungen	1 500		1 500		935.10	
* 31800	Gebühren, Bewilligungen	230 000		220 000		247 134.80	
31801	Eidgenössische Volkszählung / Registerharmonisierung					5 570.00	
* 31802	Porti, Telefon	14 000					
31900	Übriger Sachaufwand	3 000		3 000		2 453.00	
36000	Ablieferung an Kanton (ID-Karten, Pässe)	68 000		65 000		67 333.50	
43100	Gebühren		152 000		200 000		151 383.17
43101	Niederlassungs- und Aufenthaltsbewilligungen Ausländer		230 000		220 000		235 379.50
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		7 000		11 716.30
1141	**Schlichtungsstelle Mietwesen**	**32 000**		**32 300**		**32 160.90**	
30000	Schlichtungsbehörde Mietverhältnisse	14 000		14 000		10 489.45	
30100	Besoldungen	12 000		12 000		13 737.10	
30300	Sozialversicherungen	1 000		1 200		1 009.10	
30400	Pensionskasse	1 000		1 000		3 497.95	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		200		253.30	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		500		135.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	500		400		532.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	31600	Mietzinsen Büros	2 500		2 500		2 507.00	
	31800	Sachversicherungen, Honorare	500		500			
	1145	**Hundewesen**	**108 000**	**105 000**	**101 000**	**100 000**	**113 554.65**	**97 908.30**
	30100	Besoldungen	58 000		50 000		63 140.65	
	30300	Sozialversicherungen	4 500		3 800		4 731.65	
	30400	Pensionskasse	5 300		4 800		5 348.65	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 700		1 400		1 765.50	
	31500	Anteil Fahrzeugkosten (Werkhof)	4 500		4 500		4 304.00	
	31800	Porti, Inserate, Gutachten	1 500		1 000		1 702.35	
	31801	Entsorgungskosten KVA Thurgau	8 500		8 500		8 500.00	
	39000	Interne Verrechnungen Werkhof; Anteil Hundesteuern	24 000		27 000		24 061.85	
	41000	Hundesteuern		105 000		100 000		97 908.30
	12	**Dienststelle Kulturförderung**	**1 010 000**	**18 000**	**964 300**	**17 000**	**1 119 691.39**	**17 400.00**
	1210	**Dienststelle Kulturförderung**	**129 500**	**2 500**	**124 000**	**1 000**	**249 337.69**	**2 400.00**
*	30100	Besoldungen	92 500		88 500		176 928.55	
*	30300	Sozialversicherungen	7 000		6 600		13 052.70	
*	30400	Pensionskasse	8 500		8 200		15 754.40	
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 000		1 700		2 623.30	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	5 000		5 000		5 431.22	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	2 100		1 900		2 127.00	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000		677.40	
	31600	Mietzinsen Büros	10 200		10 100		10 432.15	
	31700	Spesenentschädigungen	500					
	31800	Wirtschaftsförderung, Projekt Stadtentwicklung					21 873.97	
	31801	Telefon	700		1 000		437.00	
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 500		1 000		2 400.00
	1220	**Kultur (Beiträge)**	**880 500**	**15 500**	**840 300**	**16 000**	**870 353.70**	**15 000.00**
	31600	Miete Gewerberaum Balierestrasse 28	25 500		24 400		25 393.90	
*	31800	Honorare externe Fachkraft für Org.Ausstellungen	20 000		400			
	36100	Kantonale Museen	30 000		30 000		30 000.00	
	36101	Freihandbibliothek Kanton Thurgau	150 000		150 000		150 000.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	36200	Jugendmusikschule Frauenfeld	90 000		90 000		90 000.00	
	36500	Tourismus Regio Frauenfeld					80 000.00	
	36505	Verschiedene Vereine, Schulen	3 000		3 000			
*	36510	Kunstverein Frauenfeld	25 000		12 500		12 500.00	
	36512	Theaterverein Frauenfeld	60 000		60 000		60 000.00	
	36513	VorStadttheater Frauenfeld	30 000		30 000		15 000.00	
	36514	Junges Theater Thurgau	15 000		15 000		15 000.00	
	36515	Stadtmusik Frauenfeld	18 000		18 000		18 000.00	
*	36517	Blaukreuzmusik Frauenfeld			3 000		3 000.00	
	36518	Jugendmusikkorps Frauenfeld	20 000		20 000		20 000.00	
	36519	Stadtorchester Frauenfeld	6 000		6 000		6 000.00	
	36520	Konzertgemeinde Frauenfeld	30 000		30 000		30 000.00	
	36521	Oratorienchor Frauenfeld	9 000		9 000		9 000.00	
	36522	Ludothek Frauenfeld; Mietzins	4 000		4 000		3 840.00	
	36523	Frauenfelder Filmfreunde/-innen (Cinema Luna)	20 000		20 000		20 000.00	
	36524	Genossenschaft Eisenwerk; Kulturprogramm	40 000		40 000		40 000.00	
	36525	Verein Shed im Eisenwerk	20 000		20 000		20 000.00	
	36526	Unterstützung diverse Veranstaltungen	20 000		30 000		18 029.05	
*	36527	Kulturpromotion (inkl. Kulturplakat)	55 000		15 000		23 982.55	
	36528	Jugend-Kulturzentrum KAFF	35 000		35 000		35 000.00	
	36530	Repräsentationsspesen und Reisekosten "Kufstein" an Vereine	10 000		15 000		6 766.95	
*	36531	Jazz-Festival Generations	35 000				35 000.00	
	36532	Beitrag an Infrastruktur und Eingangsbereich Eisenwerk			50 000			
	36550	Einmalige Beiträge	100 000		100 000		93 841.25	
	38100	Einlage Fonds für Kunstanschaffungen (ehemals Fonds für kulturelle Zwecke)	10 000		10 000		10 000.00	
	42700	Balierestrasse 28; Mietzinsen				16 000		15 000.00
*	43400	Balierestrasse 28; Provisionen aus Verkäufen von Ausstellungsobjekten		15 500				
	13	**Offentlicher Verkehr**	**4 868 400**	**2 268 000**	**4 925 600**	**2 153 500**	**4 606 716.33**	**2 058 407.86**
	1310	**Offentlicher Verkehr**	**1 077 800**	**165 000**	**1 033 100**	**159 000**	**1 001 202.51**	**151 041.00**
	30100	Besoldungen	11 000		11 000			
	30300	Sozialversicherungen	900		900			
	30400	Pensionskasse	1 100		1 100			
	30500	Kranken- und	200		200			

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	Unfallversicherungen						
* 31001	Tageskarten Gemeinden (GA)	125 000		115 000		99 062.16	
31600	Mietzins Taxi-Standplätze Bahnhof	11 500		11 300		11 522.00	
31801	Kommissionen Reka-Check-Ablieferung	600		600		167.90	
31802	Freiwilliger Aufsichtsdienst Bahnhof Frauenfeld	5 500		5 000		5 288.15	
31900	Auszeichnung "Flux - goldener Verkehrsknoten"; Verwendung Preisgeld					4 330.30	
* 36000	Regionaler Personenverkehr	922 000		888 000		880 832.00	
42700	Vermietung Taxi-Standplätze Bahnhof		15 000		15 000		15 033.00
* 43500	Vertrieb Tageskarten Gemeinden (GA)		150 000		144 000		131 008.00
43900	Auszeichnung "Flux - goldener Verkehrsknoten"; Preisgeld						5 000.00
* **1320**	**Stadtbus (MWSt-pflichtig)**	**3 790 600**	**2 103 000**	**3 892 500**	**1 994 500**	**3 605 513.82**	**1 907 366.86**
30100	Besoldungen	98 500		98 000		97 113.05	
30300	Sozialversicherungen	7 700		7 600		7 487.80	
30400	Pensionskasse	9 500		9 600		8 049.15	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 800		1 800		1 609.60	
31000	Drucksachen, Fahrpläne, Inserate	28 000		25 000		46 441.66	
31001	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	33 000		33 000		21 133.60	
31200	Wasser, Energie, Heizung	2 100		1 900		2 127.00	
* 31400	Neuanlagen öffentliche Verkehrsmittel	13 000		10 000		19 995.30	
31401	Baulicher Unterhalt und Reinigung	15 000		17 000		10 674.65	
31600	Mietzinsen Büros, Aufenthaltsräume	13 000		13 100		11 867.00	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		923.70	
* 31800	Kilometerentschädigungen Stadtbus	3 136 000		3 290 000		2 859 520.90	
* 31801	Entschädigungen Nacht-Taxi	72 000		53 000		105 314.00	
* 31802	Aufwand von Dritten	152 000		97 000		148 794.87	
* 31803	Provisionen Stadtbus	8 000		20 000		15 286.12	
* 31804	Abgeltung an Tarifverbund Ostwind (OTV)	125 000		140 000		180 402.37	
31805	Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	50 000		50 000		44 303.05	
36401	Verbandsbeitrag VöV	7 000		6 500		6 970.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	39000	Interne Verrechnungen Werkhof	18 000		18 000		17 500.00	
*	43400	Busreklame		63 000		60 000		60 841.50
	43401	Betriebseinnahmen Stadtbus						58 554.45
*	43402	Betriebseinnahmen Nacht-Taxi		21 000		20 000		42 018.55
*	43403	Tarifverbund Ostwind (Erträge integraler Tarifverbund)		1 300 000		1 140 000		1 017 861.23
*	43404	Bussen, Nebenerträge		4 500		30 000		2 259.35
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		500		500		
	43601	Rückerstattungen Dritter		1 000		1 000		900.00
	46000	Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (Militärtransporte)		80 000		80 000		82 334.35
	46001	Bundesbeitrag Ertragsausfall Stadtbus (General-Abo)		310 000		280 000		317 589.98
*	46101	Kantonsbeitrag Stadtbusbetrieb		312 000		370 000		312 513.95
*	46200	Anteil Gachnang an Fahrausweisvergünstigung (Tarifverbund Ostwind)		11 000		13 000		12 493.50
	14	**Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung**	**998 400**	**272 000**	**780 000**	**185 000**	**408 779.20**	**154 000.00**
	1410	**Stadtentwicklung**	**726 400**		**595 000**		**254 292.70**	
	30100	Besoldungen	226 500		167 000		81 736.45	
	30300	Sozialversicherungen	17 500		13 000		6 167.50	
	30400	Pensionskasse	21 000		16 200		7 259.20	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 500		3 300		1 558.30	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	3 000		3 000		1 080.00	
	31100	Anschaffungen öffentlicher Fahnenschmuck	5 000		15 000			
	31200	Wasser, Energie, Heizung	10 400		9 500		10 637.00	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		500		539.10	
	31501	Unterhalt öffentlicher Fahnenschmuck und Spezialbeleuchtungen	5 000		5 000			
	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	51 000		50 500		50 137.00	
	31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		258.75	
	31800	Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	1 000		1 000		1 227.00	
	31801	Bevölkerungsbefragung					53 692.40	
*	31802	Massnahmen, Konzepte, Grundlagen	90 000		60 000		40 000.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
*	31803	Umsetzungsprojekte Stadtentwicklung/-Marketing	120 000		100 000			
*	31804	Wirtschafts-/Standortförderung	90 000		70 000			
*	36500	Tourismus Regio Frauenfeld	80 000		80 000			
	1420	**Geschäftsstelle Regio Frauenfeld**	**272 000**	**272 000**	**185 000**	**185 000**	**154 486.50**	**154 000.00**
	30100	Besoldungen	212 500		140 000		114 327.70	
	30300	Sozialversicherungen	16 500		10 500		8 547.30	
	30400	Pensionskasse	20 000		13 000		11 713.85	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 500		3 000		2 303.75	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 500		2 500		2 107.60	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	2 200		2 000		2 127.00	
	31600	Mietzinsen Büros	10 300		12 000		10 027.00	
	31700	Spesenentschädigungen	500				394.80	
	31800	Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren	3 000		2 000		2 937.50	
*	46200	Vergütungen Regio Frauenfeld		212 000		185 000		154 000.00
*	46201	Vergütungen Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm		60 000				
	15	**Finanzen**	**5 516 400**	**5 339 000**	**7 233 000**	**5 512 500**	**8 281 553.14**	**5 881 754.32**
	1510	**Finanzamt**	**605 500**	**118 500**	**763 500**	**118 800**	**708 600.50**	**120 893.65**
*	30100	Besoldungen	376 000		513 000		475 549.40	
*	30300	Sozialversicherungen	28 500		39 500		35 570.05	
*	30400	Pensionskasse	35 000		49 500		42 224.15	
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 000		9 000		6 901.50	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	4 500		2 500		4 183.45	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	6 500		6 000		5 585.75	
	31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		150.20	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	7 000		7 000		6 399.10	
*	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	44 500		38 500		37 805.20	
	31700	Spesenentschädigungen	1 500		2 000		1 124.20	
	31800	Versicherungen, Telefon, Porti	12 500		12 500		12 052.05	
	31801	Betreibungskosten	3 000		4 000		2 533.95	
	31802	Honorare Liegenschaftenverwaltung	79 000		79 500		78 521.50	
	43100	Mahngebühren		1 500		2 000		1 420.00
	43400	Verwaltungskostenanteil		13 000		13 000		15 400.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
		Grabpflegefonds						
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		4 800.00
	43601	Rückerstattungen Betreibungskosten		1 500		1 300		1 959.55
	43602	Rückerstattungen Verwaltungskosten, übrige		4 000		4 000		4 086.10
	46200	Verwaltungskostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld		10 000		10 000		10 000.00
	46300	Verwaltungskostenanteil Pensionskasse		80 000		80 000		80 000.00
	46900	Beiträge Dritte für Honorare Liegenschaftenverwaltung		3 500		3 500		3 228.00
*	**1515**	**AHV-Gemeindestelle**		**105 800**		**39 500**	**104 187.00**	**44 416.00**
	30100	Besoldungen		81 500			82 711.65	
	30300	Sozialversicherungen		6 300			5 854.65	
	30400	Pensionskasse		8 200			6 292.25	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen		1 400			1 277.85	
	31200	Wasser, Energie, Heizung		700			621.00	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen		800			711.00	
	31600	Mietzinsen Büros		6 800			6 671.00	
	31700	Spesenentschädigungen		100			47.60	
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen						4 400.00
	45100	Verwaltungskostenanteil Kanton an AHV-Gemeindestelle				39 500		40 016.00
	1520	**Passivzinsen, Post-/Bankspesen**	**1 323 000**		**1 525 000**		**1 731 054.82**	
	31800	Bankkommissionen, Post-/Bankspesen	55 000		55 000		55 859.62	
	32100	Zinsen PC-Konti/Bankkontokorrente	2 000		500		1 687.36	
	32101	Vergütungszinsen; Steuern	18 000		18 000		16 351.01	
*	32200	Zinsen Bankdarlehen	392 000		455 000		591 856.60	
	32203	Zinsen Suva, Luzern					17 721.90	
*	32206	Zinsen Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel (bis 31.05.2012)	61 000		146 000		145 500.00	
	32207	Zinsen Postfinance, Bern	85 000		85 000		84 600.00	
*	32208	Zinsen Basler	33 500		67 000		66 800.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel (bis 29.06.2012)						
32209	Zinsen Postfinance, Bern	85 000		85 000		84 600.00	
32211	Zinsen Pensionskasse Post, Bern	163 500		163 500		163 500.00	
32212	Zinsen Postfinance, Bern	77 000		77 000		77 200.00	
32214	Zinsen Ausgleichsfonds AHV, Genf	73 000		73 000		72 800.00	
32215	Zinsen Ausgleichsfonds AHV, Genf	75 000		75 000		74 733.00	
* 32300	Zinsen Pensionskasse Stadt Frauenfeld	10 000		10 000		85 912.00	
* 32302	Zinsen Spezialfinanzierungen	193 000		215 000		191 933.33	
1530	**Gebühren, Abgeltungen**		**342 000**		**343 000**		**341 089.90**
41000	Konzessionen Plakatanschlag		12 000		13 000		11 089.90
42600	Risiko und Durchleitungsrechte Werkbetriebe		330 000		330 000		330 000.00
1540	**Kapitalertrag**		**340 000**		**657 000**		**340 268.63**
42000	Zinsen Post, Banken, Kontokorrente, Darlehen		100 000		100 000		175 398.13
42100	Verzugszinsen; Steuern und andere		90 000		100 000		89 234.50
* 42200	Zinsertrag Finanzvermögen		100 000		410 000		
* 42500	Zinsen Dotationskapital, Kontokorrent Städtische Werkbetriebe		50 000		47 000		75 636.00
1560	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**431 500**	**1 134 000**	**495 000**	**1 115 200**	**315 929.18**	**1 104 515.60**
30100	Besoldungen Hauswarte	32 500		31 000		32 130.00	
30300	Sozialversicherungen Hauswarte	2 500		2 200		2 467.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen Hauswarte	1 000		800		833.15	
31000	Sammelkonto Inserate	1 000		3 000		468.00	
31200	Wasser, Energie; Allgemeinverbrauch	45 000		45 000		42 291.20	
31201	Sammelkonto Heizung und Warmwasser	60 000		70 000		54 895.55	
* 31400	Sammelkonto baulicher Unterhalt	275 000		329 000		169 645.08	
31800	Sammelkonto Versicherungen	13 000		12 500		12 643.20	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 500		1 500		556.00	
42310	Grabenstrasse 29; Mietzinsen		10 300		10 300		10 320.00
42312	Oberkirchstrasse 50+52; Mietzinsen		55 000		55 000		54 795.00
42313	Talackerstrasse 22+24; Mietzinsen		74 500		74 000		74 279.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	42314	Zürcherstrasse 66+68; Mietzinsen		146 500		146 000		146 412.00
*	42315	Walzmühlestrasse 18+20; Mietzinsen		155 000		142 000		148 755.00
	42316	Grundstrasse 23; Mietzinsen		300 000		298 000		299 677.00
	42318	Wilerstrasse 63, Wängi; Mietzinsen		30 000		30 000		29 687.00
*	42320	Walzmühlestrasse 5; Mietzinsen		13 200		26 400		13 200.00
	42321	Zürcherstrasse 180; Mietzinsen		82 000		82 000		81 576.00
	42322	Bahnhofstrasse 56; Mietzinsen		124 000		124 000		123 605.00
	42323	Waffenplatzstrasse 16b; Mietzinsen		7 500		7 500		7 614.00
*	42324	Waffenplatzstrasse/Allmendweg; Mietzinsen		21 000				
	43600	Heizkostenanteile Mieter		115 000		120 000		114 595.60
	1565	**Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	**339 300**	**1 612 000**	**410 300**	**1 615 800**	**478 548.95**	**1 622 310.50**
	30100	Besoldungen Hauswarte	5 000		6 500		4 800.00	
	30300	Sozialversicherungen Hauswarte	200		200		186.60	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen Hauswarte	100		100		91.20	
	31000	Sammelkonto Inserate	500		500			
	31200	Wasser, Energie; Allgemeinverbrauch	38 000		38 000		37 213.45	
	31201	Sammelkonto Heizung und Warmwasser	40 000		42 000		32 073.80	
*	31400	Sammelkonto baulicher Unterhalt	235 000		303 000		384 975.20	
	31800	Sammelkonto Versicherungen	19 000		18 500		18 652.70	
	39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 500		1 500		556.00	
	42710	Erchingerstrasse 13; Mietzinsen		37 000		37 000		36 936.00
	42711	Gerlikonerstrasse 4; Mietzinsen		18 000		18 000		18 000.00
	42712	Kesselstrasse 3 A+B; Mietzinsen		6 600		6 600		6 600.00
	42713	Stadtgartenweg 3; Mietzinsen		9 700		9 700		9 648.00
	42714	Schlossmühlestrasse 3; Mietzinsen		102 000		104 000		101 409.00
	42715	Zürcherstrasse 86; Mietzinsen		38 500		38 500		38 448.00
	42717	Bachstrasse 4 B; Mietzinsen						3 182.00
	42718	Balierestrasse 28; Mietzinsen		39 000		36 000		39 782.00
	42719	Gaswerkstrasse 18+18A; Mietzinsen		452 000		457 000		450 913.80
	42720	Gerlikonerstrasse 12; Mietzinsen		36 000		36 000		35 486.00
	42721	Oberkirchstrasse 56; Mietzinsen		21 600		21 600		21 600.00
	42722	St. Gallerstrasse 20 "Henke" / Schlossmühlestrasse 15b		95 700		96 500		95 778.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	"Rotfarb"; Mietzinsen						
42723	FW-Depot/Schule; Mietzinsen		485 000		485 000		484 999.80
42724	Wohnung FW-Depot; Mietzinsen		10 600		10 600		10 572.00
42725	Gemeindestallungen; Mietzinsen		9 300		9 300		9 266.70
42726	Wohnungen Kunsteisbahn; Mietzinsen		20 000		20 000		30 359.00
42727	Rheinstrasse 20 "Jugendtreff"; Mietzinsen		28 000		28 000		27 936.00
42728	Rheinstrasse 6+8; Mietzinsen		145 000		144 000		145 380.00
43600	Heizkostenanteile Mieter		58 000		58 000		56 014.20
1570	**Verpachtungen Grundstücke**	**909 100**	**1 792 500**	**900 400**	**1 623 200**	**848 665.49**	**2 304 314.84**
31400	Baulicher Unterhalt	20 000		25 000		15 929.55	
31600	Bürgergemeinde; Mietkosten "Oberes Mätteli"	65 000		65 000		50 417.00	
31601	Pauschale; Parkplätze Kreuzplatz (alte Trotte, Parz. Nr. 628)	3 100		3 100		5 000.00	
31603	Pauschale; 8 Parkplätze Allmendweg (Vermieter VBS, Bern)	2 300		2 300			
* 31604	Pauschale; 14 Parkplätze Park+Pool-Zuckerfabrik (Vermieter Zuckerfabrik Frauenfeld AG)	2 700					
31800	Honorare Erhebungen Laternengaragen	16 000		15 000		15 856.15	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Parkierungen	800 000		790 000		761 462.79	
42300	Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen		65 000		65 000		60 084.05
* 42301	Häberlinstrasse 84; Pachtzinsen Garagenplätze				2 400		2 511.70
42302	Überbauung Reutenen; Baurechtszinsen		378 000		378 000		377 430.15
42303	Post-Paketverteilzentrum "Birchet"; Baurechtszinsen						678 169.40
* 42304	Hotel Domicil; Baurechtszinsen		60 800		43 300		43 345.00
* 42305	Alterszentrum Park (Parksiedlung Talacker); Baurechtszinsen		131 200				
42700	Miet- und Pachtzinsen Verwaltungsvermögen		60 000		52 000		72 909.20
42702	Geschäftshaus Marktplatz; Baurechtszinsen		142 500		142 500		142 552.00
43400	Parkierungsgebühren		800 000		790 000		761 462.79

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
43401	Gebühren Laternengaragen		155 000		150 000		165 850.55
1590	**Abschreibungen**	**1 908 000**		**3 033 000**		**4 094 567.20**	**3 945.20**
33100	Ordentliche Abschreibungen	1 888 000		3 013 000		4 091 000.00	
33900	Debitorenverluste	20 000		20 000		3 567.20	
43900	Zahlungseingänge früherer Verlustscheine						3 945.20
16	**Steuern**	**2 726 500**	**37 731 100**	**2 702 000**	**38 217 200**	**2 401 701.56**	**39 867 598.23**
1610	**Steueramt**	**1 861 500**	**304 000**	**1 832 000**	**327 000**	**1 589 556.70**	**141 876.05**
30100	Besoldungen	1 165 000		1 190 000		1 015 278.25	
30300	Sozialversicherungen	90 000		91 500		77 337.10	
30400	Pensionskasse	105 000		111 000		80 113.35	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	22 000		23 000		16 146.15	
* 31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	11 000		5 000		11 155.60	
31200	Wasser, Energie, Heizung	13 000		13 000		11 224.50	
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		500		297.90	
* 31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	15 000		75 000		55 958.60	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	82 000		82 000		80 110.15	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		68.70	
31800	Sachversicherungen, Porti	90 000		90 000		87 404.55	
* 31801	Betreibungskosten	160 000		150 000		154 461.85	
* 31802	Scanningkosten an Dritte	107 000					
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		4 000		4 000		3 000.00
43601	Rückerstattungen Betreibungskosten		125 000		125 000		121 870.20
43602	Rückerstattungen Löhne und Soz.leistungen Veranlagungsexperten		175 000		198 000		17 005.85
1620	**Direkte Steuern**	**865 000**	**35 530 000**	**870 000**	**36 000 000**	**812 144.86**	**37 738 143.68**
33000	Abschreibungen und Erlasse, Rechnungsjahr	10 000		10 000		6 482.50	
* 33001	Abschreibungen und Erlasse, frühere Jahre	280 000		310 000		268 807.36	
* 36200	Beitrag an Finanzausgleich Gemeinden	575 000		550 000		536 855.00	
* 40000	Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Natürliche Personen		26 500 000		27 000 000		28 710 680.20

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
*	40001	Gemeindesteuern frühere Jahre, Natürliche Personen		2 200 000		2 800 000		2 186 242.80
	40002	Nach- und Strafsteuern						60 927.90
*	40100	Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Juristische Personen		3 300 000		3 100 000		3 075 696.70
*	40101	Gemeindesteuern frühere Jahre, Juristische Personen		1 300 000		900 000		1 511 345.60
*	40200	Liegenschaftensteuern		1 230 000		1 200 000		1 153 902.20
	40300	Grundstückgewinnsteuern		1 000 000		1 000 000		1 034 272.60
	43700	Bussen						5 075.68
	1625	**Veranlagungs- und Bezugsentschädigungen**		**1 897 100**		**1 890 200**		**1 987 578.50**
*	45100	Steuerbezugsprovisionen Kanton Thurgau		800 000		840 000		818 574.40
*	45102	Entschädigung Kanton für Mithilfe bei Veranlagungen		70 000		40 000		112 898.00
*	45200	Steuerbezugsprovisionen Schulgemeinden		820 000		810 000		842 396.90
	45201	Steuerbezugsprovisionen evang. Kirchgemeinde		95 000		88 000		98 432.90
	45202	Steuerbezugsprovisionen kath. Kirchgemeinde		80 000		80 000		82 164.35
	45203	Bezugsprovisionen Feuerwehrersatzabgabe		32 000		32 000		33 010.00
	45204	Steuerbezugsprovisionen Kirchgemeinden Gachnang		100		200		101.95
	17	**Personalamt**	**1 135 500**	**1 000**				
*	**1710**	**Personalamt**	**1 135 500**	**1 000**				
	30100	Besoldungen	177 000					
	30300	Sozialversicherungen	13 500					
	30400	Pensionskasse	16 500					
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 000					
	30700	Rentenzulagen	415 000					
	30900	Aus- und Weiterbildung	130 000					
	30901	Personalrekrutierung	120 000					
*	30902	Reisecheckvergünstigungen (REKA) Personal	50 000					
	30903	Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung	80 000					
	30904	Jahresabonnementvergünstigung öffentlicher Verkehr, Personal	25 000					
	30909	Übrige Personalkosten	75 000					

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 000					
31200	Wasser, Energie, Heizung	3 200					
31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500					
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000					
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	15 300					
31700	Spesenentschädigungen	1 000					
31800	Versicherungen, Telefon, Porti	6 500					
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000				

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
2	**Abteilung Tiefbau**	**12 429 000**	**7 269 900**	**12 504 500**	**7 261 900**	**12 516 834.66**	**7 175 650.73**
	Saldo		**5 159 100**		**5 242 600**		**5 341 183.93**
20	**Sammelkonti abteilungsweise**	**276 400**	**455 200**	**351 400**	**450 200**	**233 444.58**	**451 117.00**
2005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**276 400**	**455 200**	**351 400**	**450 200**	**233 444.58**	**451 117.00**
30000	Flurkommission	1 000		1 000		1 333.60	
30001	Fachkommission Tiefbau	800		800			
30002	Entschädigungen Delegierte KVA Thurgau	600		600		436.00	
30003	Entschädigungen Delegierte ARA Region Frauenfeld	2 000		2 000		1 900.00	
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	182 000		259 000		144 684.33	
31400	Baulicher Unterhalt	500		500		207.10	
31700	Spesenentschädigungen	4 000		4 000		4 020.00	
31800	Telefon, Gebühren	9 500		9 500		9 229.55	
31801	Honorare	3 000		3 000			
36500	Gemeindebeiträge an Pflanzenschutzfonds Kanton	70 000		68 000		68 634.00	
36503	Gemeindebeitrag Anschlussgleis Langdorf	3 000		3 000		3 000.00	
40600	Anteil an Strassenverkehrssteuern		455 000		450 000		451 117.00
43400	Flurkommission, Verfahrenskosten		200		200		
21	**Tiefbauamt**	**979 100**	**175 000**	**965 700**	**180 000**	**921 358.86**	**207 475.95**
2110	**Tiefbauamt**	**798 800**	**65 000**	**797 500**	**65 000**	**778 578.61**	**73 050.55**
* 30100	Besoldungen	595 000		598 000		595 590.30	
* 30300	Sozialversicherungen	45 500		45 500		44 262.45	
* 30400	Pensionskasse	55 500		57 000		53 341.05	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	16 000		16 000		16 144.65	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	11 000		11 000		6 452.96	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 800		4 800		4 700.00	
31400	Baulicher Unterhalt	2 500		2 500			
31500	Unterhalt, Mobiliar, Geräte, Maschinen	14 000		13 500		11 626.20	
31600	Mietzinsen Büros	39 500		40 200		39 047.10	
31700	Spesenentschädigungen	6 000		6 000		4 766.80	
31800	Abgaben, Gebühren, Sachversicherungen, Beratungen	2 500		2 500		2 647.10	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	31900	Schadenvergütungen an Dritte	500		500			
	39000	Interne Verrechnung von Werkhof	6 000					
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		5 000		10 050.55
	46200	Verwaltungskostenanteil Abwasserverband der Region Frauenfeld		60 000		60 000		60 000.00
	46201	Vergütungen Regio Frauenfeld						3 000.00
	2115	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**	**25 300**		**13 200**			
*	30100	Besoldungen	16 500		8 100			
*	30300	Sozialversicherungen	1 300		600			
*	30400	Pensionskasse	1 600		800			
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	400		200			
*	31000	Informations- und Sicherheitsprodukte	500		500			
*	31800	Sicherheits- und Unfallverhütungskurse	5 000		3 000			
	2120	**Planung**	**50 000**	**5 000**	**50 000**	**10 000**	**33 354.85**	**25 000.00**
*	31800	Allg. Kredit; Studienaufträge, Projektierungen	50 000		50 000		33 354.85	
*	46100	Kantonsbeiträge		5 000		10 000		25 000.00
	2140	**Industriegleisanlage Paulisgut**	**96 000**	**96 000**	**96 000**	**96 000**	**96 000.00**	**96 000.00**
	31200	Wasser, Energie, Heizung	2 000		2 000		2 003.70	
*	31400	Unterhalt Industriegleisanlagen	80 000		74 000		89 879.15	
	38100	Einlage in Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Paulisgut	14 000		20 000		4 117.15	
	43400	Wagenzustellgebühren Industriegleise		96 000		96 000		96 000.00
	2141	**Industriegleisanlage Langdorf**	**9 000**	**9 000**	**9 000**	**9 000**	**13 425.40**	**13 425.40**
*	31400	Unterhalt Industriegleisanlagen	9 000		9 000		13 425.40	
	43400	Wagenzustellgebühren Industriegleise		9 000		9 000		9 000.00
	48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Industriegleisanlage Langdorf						4 425.40
	22	**Werkhof**	**6 105 700**	**1 524 500**	**6 009 300**	**1 380 700**	**6 314 438.22**	**1 418 151.88**
	2210	**Werkhof-Leitung**	**615 000**	**91 500**	**597 000**	**84 500**	**599 999.33**	**102 061.15**
	30100	Besoldungen	349 000		336 000		353 568.10	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	30300	Sozialversicherungen	26 500		25 500		25 455.70	
	30400	Pensionskasse	32 500		32 000		28 294.85	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	12 000		11 500		12 751.50	
	30600	Uberkleider	15 000		15 000		15 048.55	
	30900	Verschiedene Personalkosten	2 000		2 000		787.00	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	13 000		13 000		12 378.65	
	31300	Verbrauchsmaterialien	36 000		35 000		34 613.18	
	31301	Getränkeautomat	6 000		6 000		4 860.30	
	31400	Baulicher Unterhalt	5 000		5 000		2 650.25	
	31500	Übriger Unterhalt	26 000		26 000		22 086.70	
	31600	Mietzinsen	30 000		30 000		29 678.90	
	31700	Spesenentschädigungen	5 000		5 000		4 784.50	
	31800	Versicherungen, Verkehrssteuern, LSVA, Telefon	52 000		50 000		50 141.80	
	31900	Schadenvergütungen an Dritte	5 000		5 000		2 899.35	
	43500	Getränkeautomat		6 000		4 000		8 780.00
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		85 000		80 000		92 873.95
	43601	Rückerstattungen Versicherungen, Telefon		500		500		407.20
	2215	**Werkhof-Gebäude**	**521 000**	**98 900**	**439 300**	**3 000**	**433 968.59**	**1 466.00**
*	30100	Besoldungen	80 300		7 300		16 419.35	
*	30300	Sozialversicherungen	6 200		500		1 111.65	
*	30400	Pensionskasse	7 300		700		948.15	
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 200		300		606.55	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	32 000		32 000		27 799.30	
	31300	Verbrauchsmaterialien	6 000		6 000		7 596.29	
	31400	Baulicher Unterhalt	40 000		40 000		43 782.80	
	31401	Baulicher Unterhalt Adler-Aufgang	18 000		18 000		12 096.50	
	31500	Übriger Unterhalt	20 000		20 000		15 965.90	
	31600	Mietzinsen	305 000		311 500		304 880.00	
	31800	Sachversicherungen	3 000		3 000		2 762.10	
	43600	Rückerstattungen Dritter		3 000		3 000		1 466.00
*	49000	Interne Verrechnungen an andere Verwaltungsabteilungen (Löhne und Soz.leistungen)		95 900				
	2220	**Strassen, Plätze, Trottoirs (Reinigung)**	**740 900**	**215 000**	**752 500**	**215 000**	**681 855.60**	**202 041.00**
	30100	Besoldungen	381 300		402 000		361 824.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
30300	Sozialversicherungen	28 300		29 400		26 882.00	
30400	Pensionskasse	34 600		36 700		28 138.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	14 700		14 400		13 775.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	45 000		42 000		42 316.89	
31400	Schlammsammler	53 000		53 000		47 604.90	
31500	Übriger Unterhalt	40 000		40 000		56 955.36	
31600	Leasing Spezialmaschinen	84 000		75 000		70 620.35	
31800	Abfuhr durch Dritte	10 000		10 000		324.95	
31801	Deponiegebühr Strassenwischgut	50 000		50 000		33 414.15	
45100	Rückerstattung Reinigung von Staatsstrassen		70 000		70 000		67 041.00
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		145 000		145 000		135 000.00
2221	**Strassen, Plätze, Trottoirs (Unterhalt)**	**993 500**	**175 000**	**992 800**	**125 000**	**935 360.28**	**215 042.35**
30100	Besoldungen	198 100		209 000		163 404.00	
30300	Sozialversicherungen	14 700		15 200		12 140.00	
30400	Pensionskasse	18 000		19 100		12 707.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	7 700		7 500		6 222.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	62 000		60 000		59 819.45	
31400	Baulicher Unterhalt	595 000		585 000		581 699.65	
31401	Baulicher Unterhalt Naturstrassen	86 000		85 000		88 375.00	
31500	Übriger Unterhalt	10 000		10 000		9 965.93	
31800	Dienstleistungen und Honorare	2 000		2 000		1 027.25	
* 43600	Belagsinstandstellungen für Dritte		75 000		25 000		120 042.35
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		100 000		100 000		95 000.00
2225	**Strassensignalisationen**	**468 100**	**160 000**	**483 200**	**160 000**	**423 248.49**	**150 000.00**
30100	Besoldungen	232 700		245 000		206 460.00	
30300	Sozialversicherungen	17 300		19 000		15 339.00	
30400	Pensionskasse	21 100		22 400		16 056.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	9 000		8 800		7 860.00	
31000	Drucksachen, Inserate	6 000		6 000		5 122.51	
31200	Strom Signalanlagen	9 000		9 000		8 063.20	
31300	Verbrauchsmaterialien	90 000		90 000		89 742.83	
31400	Baulicher Unterhalt	75 000		75 000		65 197.55	
31500	Übriger Unterhalt	8 000		8 000		9 407.40	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		160 000		160 000		150 000.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
2230	**Brücken und Stege**	**49 000**		**44 200**		**38 356.61**	
30100	Besoldungen	14 900		11 000		10 375.00	
30300	Sozialversicherungen	1 100		800		771.00	
30400	Pensionskasse	1 400		1 000		807.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	600		400		395.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	11 000		11 000		10 680.91	
31400	Baulicher Unterhalt	16 000		16 000		13 152.50	
31500	Übriger Unterhalt	3 000		3 000		2 175.20	
31800	Honorare	1 000		1 000			
2235	**Winterdienst**	**613 600**	**145 000**	**614 500**	**142 000**	**811 283.13**	**140 688.75**
30100	Besoldungen	173 300		183 000		243 031.00	
30300	Sozialversicherungen	12 900		13 300		18 056.00	
30400	Pensionskasse	15 700		16 700		18 900.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	6 700		6 500		9 254.00	
31000	Drucksachen, Inserate	2 000		2 000		229.25	
31300	Streumaterial, Verbrauchsmaterialien	120 000		120 000		135 448.19	
* 31400	Gemeindestrassen	220 000		210 000		325 450.90	
31500	Übriger Unterhalt	30 000		30 000		26 976.29	
31600	Mietzinsen Einstellräume und Salzlager	30 000		30 000		29 706.65	
31800	Transporte durch Dritte	3 000		3 000		4 230.85	
45100	Rückerstattungen Kanton		15 000		12 000		20 688.75
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		130 000		130 000		120 000.00
2240	**Grünanlagen, Plätze, Naturschutz**	**900 900**	**110 000**	**898 300**	**110 000**	**1 247 721.81**	**131 917.40**
30100	Besoldungen	396 200		402 000		560 244.00	
30300	Sozialversicherungen	29 400		29 200		41 623.00	
30400	Pensionskasse	36 000		36 700		43 566.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	15 300		14 400		21 330.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	70 000		70 000		79 760.04	
31400	Baulicher Unterhalt	140 000		135 000		179 233.92	
31401	Naturschutzgebiete	35 000		35 000		13 690.50	
31403	Ausmerzung Feuerbrand					24 694.00	
31404	Unterhalt Spielplätze	50 000		50 000		164 587.90	
31500	Ubriger Unterhalt	10 000		10 000		15 005.20	
31501	Schutzmassnahmen gegen Taubenplage	15 000		15 000		4 287.20	
* 31600	Mietzinsen	6 000		3 000		3 722.20	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35100	Abgeltung für Walderhaltungsmassnahmen	98 000		98 000		95 977.85	
46000	Beitrag Bund/Kanton		55 000		55 000		80 580.40
46900	Beiträge Privater		5 000		5 000		1 337.00
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		50 000		50 000		50 000.00
2241	**Baumpflege**					**124 686.88**	**3 442.50**
30100	Besoldungen					39 943.00	
30300	Sozialversicherungen					2 968.00	
30400	Pensionskasse					3 106.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen					1 521.00	
31300	Verbrauchsmaterialien					6 505.63	
31400	Baulicher Unterhalt					23 279.70	
31401	Baumpflege und -verjüngungen					44 830.30	
31500	Übriger Unterhalt					2 533.25	
46900	Beiträge Privater						3 442.50
2245	**Offentliche Gewässer**	**260 100**	**20 000**	**266 500**	**20 000**	**208 539.50**	**13 961.90**
30100	Besoldungen	104 000		109 500		70 030.00	
30300	Sozialversicherungen	7 700		8 000		5 203.00	
30400	Pensionskasse	9 400		10 000		5 446.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 000		4 000		2 666.00	
31300	Verbrauchsmaterialien	10 000		10 000		4 152.45	
31400	Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		16 274.80	
31401	Baulicher Unterhalt, Wuhrkosten	100 000		100 000		102 099.55	
31500	Übriger Unterhalt	5 000		5 000		2 667.70	
46100	Beitrag Kanton		20 000		20 000		13 961.90
2250	**Städtische Abwasseranlagen**	**299 100**	**299 100**	**324 200**	**324 200**	**251 540.48**	**251 540.48**
30100	Besoldungen	49 500		70 500		30 087.00	
30300	Sozialversicherungen	3 700		5 300		2 235.00	
30400	Pensionskasse	4 500		6 600		2 340.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 900		2 300		1 146.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 000		4 000		3 070.80	
31300	Verbrauchsmaterialien	15 000		15 000		6 854.32	
31400	Baulicher Unterhalt	30 000		30 000		20 067.35	
31401	Baulicher Unterhalt, Sanierung Durchlässe					2 691.70	
31402	Baulicher Unterhalt, Vorfluter	100 000		100 000		100 207.95	
31403	Baulicher Unterhalt, Schachtabdeckungen	50 000		50 000		47 279.75	
31500	Übriger Unterhalt	8 000		8 000		4 773.76	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
31800	Klärgrubenentleerungen	1 000		1 000		503.55	
31801	Erneuerung Leitungskataster (Nachführung)	28 000		28 000		27 528.20	
31802	Telefonkosten (Pumpwerke)	3 500		3 500		2 755.10	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung		299 100		324 200		251 540.48
2255	**Offentliche Toiletten**	**161 400**	**25 000**	**149 800**	**25 000**	**133 491.15**	**25 000.00**
30100	Besoldungen	3 500		2 600		2 490.00	
30300	Sozialversicherungen	300		200		185.00	
30400	Pensionskasse	300		200		194.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	100		100		95.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 000		3 500		1 857.85	
31300	Verbrauchsmaterialien	6 000		6 000		4 289.25	
31400	Baulicher Unterhalt	20 000		20 000		17 882.75	
* 31401	Reinigung durch Dritte	120 000		110 000		103 443.65	
31500	Übriger Unterhalt	7 000		7 000		2 948.90	
31800	Gebäudeversicherung	200		200		104.75	
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		25 000		25 000		25 000.00
2260	**Kadaverbeseitigung**	**52 000**	**45 000**	**62 000**	**42 000**	**45 876.65**	**43 930.30**
30100	Besoldungen	28 000		28 000		27 857.85	
30300	Sozialversicherungen	2 200		2 200		2 159.85	
30400	Pensionskasse	2 000		2 000		1 643.35	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 300		1 300		1 119.70	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000		945.00	
31200	Wasser, Energie	6 000		6 000		4 549.65	
31300	Betriebs- und Reinigungsmaterial	2 000		2 000		992.70	
31400	Unterhalt Kadaverraum	3 000		13 000		1 822.45	
31500	Übriger Unterhalt	3 000		3 000		1 670.90	
31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 821.00	
31800	Sachversicherungen/Telefon	500		500		294.20	
45200	Kadaverbeseitigungsgebühren Gemeinden		45 000		42 000		43 930.30
2265	**Schiessanlagen**	**75 500**	**70 000**	**72 500**	**60 000**	**84 697.10**	**86 302.05**
30100	Besoldungen	54 500		52 000		63 805.00	
30300	Sozialversicherungen	4 000		3 800		4 740.00	
30400	Pensionskasse	4 900		4 800		4 962.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 100		1 900		2 429.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	31300	Verbrauchsmaterialien	3 000		3 000		2 474.65	
	31400	Baulicher Unterhalt	6 000		6 000		6 286.45	
	31500	Übriger Unterhalt	1 000		1 000			
*	43400	Rückerstattung Stadtschützen		70 000		60 000		86 302.05
	2270	**Marktwesen**	**84 600**	**70 000**	**71 800**	**70 000**	**72 746.75**	**50 758.00**
	30100	Besoldungen	44 600		34 000		42 018.00	
	30300	Sozialversicherungen	3 300		2 500		3 122.00	
	30400	Pensionskasse	4 000		3 100		3 268.00	
	30500	Unfall- und Krankenversicherungen	1 700		1 200		1 600.00	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10 000		10 000		6 933.80	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	10 000		10 000		5 292.60	
	31500	Unterhalt Geräte, Maschinen	1 000		1 000		1 482.15	
	31800	Dienstleistungen	10 000		10 000		9 030.20	
	41000	Marktgebühren		70 000		70 000		50 758.00
	2275	**Beschäftigungsprogramme**	**271 000**		**240 700**		**221 065.87**	
	30100	Besoldungen	118 800		94 000		83 625.80	
	30300	Sozialversicherungen	8 800		6 800		6 205.00	
	30400	Pensionskasse	10 800		8 600		6 495.00	
	30500	Unfall- und Krankenversicherungen	4 600		3 300		3 180.00	
	31300	Verbrauchsmaterialien	45 000		45 000		45 810.67	
	31400	Baulicher Unterhalt	75 000		75 000		67 490.35	
	31500	Übriger Unterhalt	8 000		8 000		8 259.05	
	23	**Werkhof (MWSt-pflichtig)**	**4 974 700**	**5 101 000**	**5 110 000**	**5 234 000**	**4 959 039.20**	**5 081 445.65**
	2320	**Abfallbeseitigung**	**1 474 000**	**1 474 000**	**1 457 000**	**1 457 000**	**1 403 071.45**	**1 403 071.45**
	30100	Besoldungen	118 800		125 500		113 605.00	
	30300	Sozialversicherungen	8 800		9 000		8 440.00	
	30400	Pensionskasse	10 800		11 500		8 835.00	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 600		4 500		4 326.00	
	31000	Drucksachen	12 000		12 000		5 690.10	
	31100	Anschaffung Container	5 000		5 000		4 180.85	
	31101	Anschaffung Hundekotaufnahmestellen	4 000		5 000		4 022.95	
	31300	Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		5 293.40	
	31301	Verbrauchsmaterialien Hundekotaufnahmestellen	20 000		22 000		20 038.90	
	31302	Ankauf Gebührenmarken und Plomben	110 000		110 000		92 899.60	
	31400	Baulicher Unterhalt	10 000		10 000		149 744.20	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Sammelstellen						
31500	Übriger Unterhalt eigene Fahrzeuge	3 000		3 000		3 379.10	
31600	Mietzinsen Sammelplätze und Sammelstelle beim Werkhof	1 000		1 000			
31800	Sammeltransporte	270 000		270 000		247 347.45	
31801	KVA Thurgau, Direktanlieferung	30 000		30 000		24 706.77	
31802	Kompostierung	480 000		480 000		504 419.70	
31803	Recyclingmaterial öffentliche Sammelstellen	8 000		8 000		6 757.25	
31804	Abfuhr durch Dritte	16 000		16 000		15 392.78	
31805	Porti und anderes	4 000		4 000		2 558.30	
* 36300	Abgeltung Erstellung der Recyclingrechnungen (Werkbetriebe)	25 000					
* 37300	Abgeltung Erstellung der Recyclingrechnungen (Werkbetriebe)			25 000		25 000.00	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Kehrichtentsorgung	328 000		300 500		156 434.10	
43401	Grundpauschale für Recyclingaufwendungen		1 050 000		1 050 000		1 025 200.70
43403	Rückerstattung Direktanlieferer		10 000		10 000		2 348.90
43404	Rückerstattung KVA Thurgau für Recycling		280 000		260 000		255 145.00
43500	Verkauf Gebührenmarken und Plomben (KVA Thurgau)		110 000		110 000		96 315.00
49000	Interne Verrechnung; Bezug aus Hundesteuern		24 000		27 000		24 061.85
2330	**Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle**	**3 450 000**	**3 450 000**	**3 600 000**	**3 600 000**	**3 526 416.15**	**3 526 416.15**
31800	Kanaluntersuchungen durch Dritte	2 000		2 000			
31801	Untersuchungen Industrieabwasser	1 000		1 000			
31802	Honorare	2 000		2 000			
31805	Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	60 000		20 000		74 946.55	
* 35200	Kostenanteil Abwasserverband Region Frauenfeld	930 000		900 000		648 105.75	
* 35201	Kostenanteil Kläranlageverband Ellikon an der Thur	30 000		30 000		26 197.80	
* 35202	Kostenanteil Abwasserzweckverband Lauchetal-Murgtal	2 000		3 000		1 380.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	36300	Beitrag an Werkbetriebe für Einzug Betriebsgebühren	50 000		50 000		50 000.00	
*	38100	Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	2 373 000		2 592 000		2 725 786.05	
	43400	Betriebsgebühren Abwasserentsorgung		2 850 000		3 000 000		2 821 916.15
*	43900	Anschlussgebühren		600 000		600 000		704 500.00
	2340	**Leistungen an Dritte**	**50 700**	**177 000**	**53 000**	**177 000**	**29 551.60**	**151 958.05**
	30100	Besoldungen	29 700		31 500		21 113.00	
	30300	Sozialversicherungen	2 200		2 300		1 569.00	
	30400	Pensionskasse	2 700		3 000		1 642.00	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 100		1 200		804.00	
	31300	Verbrauchsmaterialien	5 000		5 000		893.95	
	31400	Baulicher Unterhalt	10 000		10 000		3 529.65	
	43400	Benützungsgebühren		50 000		50 000		37 881.90
	43500	Materialverkäufe		27 000		27 000		20 040.45
	43600	Rückerstattungen		100 000		100 000		94 035.70
	24	**Vermessungen**	**93 100**	**14 200**	**68 100**	**17 000**	**88 553.80**	**17 460.25**
	2430	**Vermessungen**	**93 100**	**14 200**	**68 100**	**17 000**	**88 553.80**	**17 460.25**
	31200	Wasser, Energie, Heizung	2 100		2 100		2 074.00	
*	31500	Unterhalt Vermessungswerk	16 000		13 000		17 896.85	
	31600	Mietzinsen Büros	17 000		17 000		16 497.00	
	31800	Leistungen für Verwaltung	28 000		26 000		24 748.00	
	31801	Controlling	10 000		10 000		27 337.95	
*	31802	Umsetzung Geoinformationsgesetz (GeoIG)	20 000					
	42700	Mietzinserträge Geomatikbetrieb		9 400		9 200		9 332.00
*	43400	Gebühren (aus Verträgen und Datenverkäufen)		4 000		7 000		7 340.25
	43600	Heizkostenanteile Mieter		800		800		788.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
3	**Abteilung Hochbau**	**2 044 400**	**474 700**	**1 983 000**	**480 000**	**1 644 421.65**	**355 522.55**
	Saldo		**1 569 700**		**1 503 000**		**1 288 899.10**
30	**Sammelkonti abteilungsweise**	**27 100**		**112 600**		**36 470.50**	
3005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**27 100**		**112 600**		**36 470.50**	
30000	Fachkommission Natur- und Landschaft	3 500		3 000		630.00	
30001	Fachkommission Hochbau	7 600		7 600		6 000.00	
30800	Aufsicht Reservat	4 500		11 000		4 569.30	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	3 000		86 000		19 949.50	
31700	Spesenentschädigungen	5 500		5 000		5 321.70	
39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	3 000					
31	**Hochbauamt**	**1 456 300**	**388 700**	**1 430 400**	**414 000**	**1 607 951.15**	**355 522.55**
3110	**Hochbauamt**	**995 500**	**281 000**	**934 900**	**260 000**	**1 044 910.60**	**227 420.70**
* 30100	Besoldungen	682 000		598 000		758 511.55	
* 30300	Sozialversicherungen	50 500		44 000		55 969.85	
* 30400	Pensionskasse	61 500		55 500		66 620.15	
* 30500	Kranken- und Unfallversicherungen	14 000		12 000		16 288.90	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	12 000		16 000		11 448.40	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 400		7 400		7 189.00	
* 31400	Baulicher Unterhalt	22 000		37 000		1 185.45	
31500	Übriger Unterhalt	17 000		18 000		15 651.05	
31600	Mietzinsen Büros, Geräte	58 100		53 000		58 225.50	
31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		3 149.50	
31800	Sachversicherungen, Beratungen, Gebühren, Telefon	30 000		40 000		17 053.10	
31801	Honorare Vermessungen	5 000		5 000		30 618.15	
31900	Nachführung Stadtmodell	3 000		6 000		3 000.00	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Parkplätze	30 000		40 000			
43000	Ersatzabgaben Parkplätze		30 000		40 000		-8 000.00
* 43100	Baubewilligungen, Baukontrollen		230 000		200 000		199 590.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		20 000		19 000		20 000.00
43601	Rückerstattungen Leistungen an Dritte		1 000		1 000		7 830.70
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung						8 000.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
		Ersatzabgaben Parkplätze						
	3115	**Energieberatung**	**78 000**	**43 700**	**41 000**	**41 000**	**79 802.05**	**71 668.25**
*	30100	Besoldungen	53 000		19 300		44 521.05	
*	30300	Sozialversicherungen	4 000		1 500		3 270.60	
*	30400	Pensionskasse	4 800		1 800		3 208.15	
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 200		400		1 020.40	
	31800	Information und Dokumentation	15 000		18 000		27 781.85	
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen						1 000.00
	43601	Werkbetriebe; Rückerstattung Anteil Lohnkosten Energiebeauftragter						27 379.10
	45100	Kantonsbeitrag Energieberatung		26 300		25 000		26 093.65
	45200	Beiträge angeschlossene Gemeinden		17 400		16 000		17 195.50
	3120	**Projekte**	**220 000**		**230 000**		**324 380.60**	
	31800	Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan					135 286.75	
*	31802	Allg. Kredit: Studienaufträge und Projektierungen	100 000		100 000		86 676.15	
	31803	Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzept, Dokumentation					7 889.90	
	31804	Honorare für Datenerfassung FLIS					2 601.80	
*	31805	Energierichtplan; Umsetzung und Begleitung	60 000		50 000		21 614.00	
	31806	Energiestadt	35 000		30 000		22 114.00	
*	36500	Energiestadt; Förderbeiträge aus Massnahmen	25 000		50 000		48 198.00	
	3130	**Feuerungskontrolle/Luftreinhaltung**	**12 800**	**14 000**	**24 500**	**13 000**	**7 007.70**	**14 000.00**
	30100	Besoldungen	8 500		19 000		5 107.30	
	30300	Sozialversicherungen	600		1 500		387.25	
	30400	Pensionskasse	800		1 800		428.00	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	200		400		121.15	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	300		300			
	31800	Honorar für Messstellenbetreuung	1 200		1 500		964.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	1 200					
	46900	Beiträge von Dritten		14 000		13 000		14 000.00
	3140	**Beiträge Kulturobjekte**	**150 000**	**50 000**	**200 000**	**100 000**	**151 850.20**	**42 433.60**
	30100	Landwirtschaftsstelle					3 000.00	
	36500	Beiträge Naturobjekte					65 890.20	
*	36501	Beiträge Kulturobjekte	150 000		200 000		82 960.00	
	46000	Natur und Landschaft; Beiträge von Bund und Kanton						42 433.60
	48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Natur- und Kulturobjekte		50 000		100 000		
	32	**Dienststelle Raumplanung**	**561 000**	**86 000**	**440 000**	**66 000**		
	3210	**Raumplanung, übrige Planungen**	**488 000**	**16 000**	**372 000**	**1 000**		
*	30100	Besoldungen	179 500		103 000			
*	30300	Sozialversicherungen	13 500		7 500			
*	30400	Pensionskasse	16 500		9 500			
*	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 500		2 000			
*	31800	Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan	190 000		180 000			
*	31801	Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzept, Dokumentation	55 000		55 000			
	31802	Honorare für Datenerfassung FLIS	15 000		15 000			
	31803	Quartierentwicklung / -aufwertung	15 000					
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		
*	49000	Projekt urbain; Lohnkostenanteile an Fachstelle für Integration (7410)		15 000				
	3240	**Beiträge Naturobjekte**	**73 000**	**70 000**	**68 000**	**65 000**		
	30100	Landwirtschaftsstelle	3 000		3 000			
*	36500	Beiträge Naturobjekte	70 000		65 000			
*	46000	Natur und Landschaft; Beiträge von Bund und Kanton		37 000		37 000		
	48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Natur- und Kulturobjekte		33 000		28 000		

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	5	**Abteilung Offentliche Sicherheit**	**3 131 800**	**2 618 100**	**2 987 700**	**2 532 600**	**2 971 602.64**	**2 620 862.84**
		Saldo		**513 700**		**455 100**		**350 739.80**
	50	**Sammelkonti abteilungsweise**	**17 100**		**41 400**		**8 119.75**	
	5005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**17 100**		**41 400**		**8 119.75**	
	30000	Fachkommission Öffentliche Sicherheit	4 000		5 500		2 850.00	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
	31100	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	2 000		2 000		823.15	
	31500	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge (Oldtimer)	4 000		5 900			
	31700	Spesenentschädigungen	4 500		4 500		4 446.60	
	31801	Sicherheitstage Regio Frauenfeld 2011 (Mieten, Material, Defizitgarantie)			15 000			
	31900	Übriger Sachaufwand / Strategieworkshop			8 000			
	39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	2 100					
	51	**Amt für Bevölkerungsschutz**	**2 474 400**	**2 190 800**	**2 384 000**	**2 115 300**	**2 399 662.46**	**2 191 061.41**
	5115	**Quartieramt**	**104 600**	**24 000**	**106 500**	**36 000**	**109 462.35**	**55 769.10**
	30100	Besoldungen	31 000		33 000		30 690.50	
	30300	Sozialversicherungen	2 500		2 500		2 307.45	
	30400	Pensionskasse	3 000		3 000		2 756.50	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	1 000		1 000		1 016.75	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
	31100	Anschaffungen Truppenunterkünfte	10 000		15 000		12 748.30	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	12 000		12 000		11 778.95	
	31300	Ersatz- und Verbrauchsmaterial	2 000		2 000		779.15	
*	31400	Unterhalt Truppenunterkünfte	36 000		14 000		14 214.90	
	31600	Mietzinsen Büros	5 100		5 000		5 014.00	
	31800	Sachversicherungen, Honorare, Leistungen von Dritten	500		500		303.00	
	31900	Übriger Sachaufwand	1 000		1 000		858.00	
	37000	Unterhalt ALST			17 000		26 994.85	
	43400	Benützungsgebühren Private für		22 000		22 000		27 068.75

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	städtische Kantonnemente						
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		1 075.50
45000	Rückerstattungen Einquartierungen		1 000		1 000		630.00
47000	Rückerstattungen Bund für Unterhaltskosten ALST				12 000		26 994.85
5140	**Feuerwehr**	**1 560 500**	**1 560 500**	**1 504 500**	**1 504 500**	**1 571 039.41**	**1 571 039.41**
30100	Besoldungen	257 000		263 000		260 374.10	
30101	Soldauszahlungen	400 000		400 000		382 897.00	
30300	Sozialversicherungen	21 000		20 000		22 469.60	
30400	Pensionskasse	24 500		25 000		21 748.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	9 500		9 000		9 485.00	
* 30900	Kurskosten, übriger Personalaufwand	66 800		51 300		25 456.90	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	19 000		15 000		6 009.50	
* 31100	Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	122 700		99 200		111 348.10	
31200	Wasser, Energie, Heizung	11 000		11 000		10 112.90	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	32 000		29 000		28 753.45	
31400	Baulicher Unterhalt	5 000		5 000		532.10	
31401	Netz-Neuerschliessung (Hydranten)	12 000		15 000		655.29	
31500	Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, Depot	52 000		82 000		84 132.52	
31501	Aufwendungen Betreuung Autobahn	28 400		27 000		26 392.98	
31600	Mietzinsen Büros, Depots und Geräte	299 000		299 000		298 650.90	
31700	Spesenentschädigungen	800		800		600.00	
31800	Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Telefon, Gebühren, Porti	41 000		41 000		39 946.01	
31801	Telefon-Alarmorganisation und Funkkonzessionen	20 000		21 000		17 457.40	
31802	Sicherheitstage Regio Frauenfeld 2011 (Mieten, Material)			5 000			
* 31803	Honorar für die Erstellung von Einsatzplänen	10 000					
31900	Übriger Sachaufwand	19 000		18 500		17 326.45	
35200	Steuerbezugsprovision	32 000		32 000		33 010.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35201	Pauschaler Verwaltungskostenbeitrag	20 000		19 000		19 200.00	
38100	Einlage in Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Feuerwehr	55 200		13 200		149 340.39	
38101	Einlage in Spezialfinanzierung ASTRA	1 600		3 000		3 350.82	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 000		500		1 790.00	
43000	Feuerwehrdienstersatzabgaben		1 340 000		1 300 000		1 320 387.06
* 43400	Dienstleistungen an Dritte		35 000		50 000		63 726.25
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 000		3 000		7 593.65
43601	Rückerstattung Ölwehr		6 000		6 000		13 078.00
43602	Rückerstattungen Schadenfälle		50 000		35 000		37 363.80
43603	Rückerstattungen Versicherungsprämien und übrige		1 000		1 000		1 441.85
43604	Rückerstattungen Fahrzeugbenützung		500		500		417.00
46000	Beiträge Betreuung Autobahn (ASTRA)		30 000		30 000		29 743.80
46100	Beiträge Gebäudeversicherung		85 000		73 000		91 288.00
46101	Beitrag Kanton an Unterhalt Sanitätsfahrzeug		6 000		6 000		6 000.00
5150	**Zivilschutz der Stadt Frauenfeld**	**265 500**	**62 500**	**260 700**	**62 500**	**225 207.35**	**70 299.55**
30100	Besoldungen	22 000		22 300		22 280.85	
30300	Sozialversicherungen	1 700		1 700		1 716.80	
30400	Pensionskasse	2 100		2 200		1 990.05	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	700		1 000		692.05	
30900	Kurskosten, übriger Personalaufwand	500		500			
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
31100	Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	3 000		10 000		926.25	
31200	Wasser, Energie, Heizung	12 000		12 000		11 602.55	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	2 000		2 000		2 310.30	
31400	Baulicher Unterhalt	4 000		4 000		4 870.50	
31500	Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge, Anlagen	2 500		2 500		1 744.50	
31800	Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Telefon	7 500		7 500		6 459.95	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31900	Übriger Sachaufwand	500		500		374.50	
31901	Kostenanteil an die Zivilschutzregio	191 000		178 500		154 146.25	
31902	Kostenanteil an den regionalen Führungsstab	15 000		15 000		16 092.80	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	500		500			
42700	Mietzinsen		11 500		11 500		11 100.00
43400	Benützungsgebühren Private für städtische Kantonnemente		7 000		7 000		7 488.80
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		832.70
45101	Bundesbeiträge an Unterhalt Zivilschutzanlagen		3 000		3 000		10 878.05
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzleistungen, Schutzraumbauten		40 000		40 000		40 000.00
5155	**Zivilschutz der Regio Frauenfeld**	**508 800**	**508 800**	**468 400**	**468 400**	**455 730.80**	**455 730.80**
30000	Zivilschutzkommission	6 000		9 500		5 350.00	
30100	Besoldungen	182 000		186 000		175 136.70	
30300	Sozialversicherungen	13 500		13 600		12 298.85	
30400	Pensionskasse	16 500		16 000		16 112.05	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	6 000		3 800		6 849.45	
30900	Kurskosten, übriger Personalaufwand	3 000		3 000		3 725.20	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 500		1 000		1 208.40	
* 31100	Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	55 000		14 700		20 301.15	
31200	Wasser, Energie, Heizung	27 000		27 000		26 883.35	
31300	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8 000		7 000		10 665.80	
31400	Baulicher Unterhalt	10 000		8 000		11 971.65	
31500	Unterhalt Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge	19 500		19 000		19 580.10	
31600	Mietzinsen Büros, Fahrzeuge	18 500		18 500		18 267.00	
31700	Spesenentschädigungen	2 000		2 000		1 200.00	
31800	Sachversicherungen, Verkehrssteuern, Honorare, Funkkonzession, Telefon gemeinsam genutzte Anlagen	28 800		28 800		21 952.55	
* 31801	Ausbildung Zivilschutzregio (ZSR)	57 000		45 000		52 901.45	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31803	Personalkostenanteile Materialwarte (pauschal)			6 000			
31804	Alarmierung/Sirenenfernsteuerung	33 000		33 000		30 085.90	
31805	Sicherheitstage Regio Frauenfeld 2011 (Mieten, Material)			5 000			
31900	Übriger Sachaufwand	1 000		1 000		741.20	
35200	Verwaltungskostenanteil an Standortgemeinde (pauschal)	20 500		20 500		20 500.00	
43400	Benützungsgebühren Private für Regio Anlagen		10 000		8 000		15 795.60
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		7 000		7 000		22 614.50
43602	Rückerstattungen Gemeinden für Wartung Gemeindeanlagen		6 000		5 500		3 740.00
43603	Rückerstattung Versicherung für Diebstahl Notstromaggregate (ESAF)						10 000.00
43604	Rückerstattung Zivilschutzeinsatz für Kantonales Turnfest		12 000				
45100	Rückerstattungen Kanton für Eidg. Schwing- und Älplerfest						19 000.00
45200	Beiträge der Gemeinden		450 900		421 900		364 680.70
46000	Bundesbeitrag an Unterhalt Zivilschutzanlagen		22 900		26 000		19 900.00
5160	**Regionaler Führungsstab**	**35 000**	**35 000**	**43 900**	**43 900**	**38 222.55**	**38 222.55**
30100	Besoldungen	20 000		20 000		19 476.95	
30300	Sozialversicherungen	1 500		1 500		964.95	
30400	Pensionskasse	1 800		600		604.15	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	400		500		146.30	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500			
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		12 000		8 735.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	1 000		1 000		1 064.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	300		300			
31600	Mietzinsen Büros, EDV, Alarmierung	5 500		5 500		6 454.00	
31700	Spesenentschädigungen, übriger Sachaufwand	2 000		2 000		777.20	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		100		100		150.00
45200	Beiträge der Gemeinden		34 900		43 800		38 072.55
52	**Polizeiaufgaben**	**640 300**	**427 300**	**562 300**	**417 300**	**563 820.43**	**429 801.43**
5210	**Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)**	**640 300**	**427 300**	**562 300**	**417 300**	**563 820.43**	**429 801.43**
30100	Besoldungen	6 500		6 500		6 474.60	
30300	Sozialversicherungen	500		500		465.25	
30400	Pensionskasse	600		600		604.05	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	200		200		145.70	
31001	Tickets Parkuhren	9 000		7 500		6 972.50	
31200	Wasser, Energie, Heizung	7 000		5 500		5 064.05	
31501	Unterhalt Parkuhren	25 000		20 000		25 721.25	
31800	Versicherungen, Verkehrssteuern, Funkgebühren, Gebühren Münzzählungen, Post-Gebühren	13 000		11 000		12 898.03	
* 31801	Sicherheit öffentlicher Raum	70 000				6 456.00	
35100	Pauschalentschädigung an Kanton	508 000		510 000		499 019.00	
36100	Kontrollen von Mass und Gewicht	500		500			
43400	Dienstleistungen für Dritte		500		500		200.00
43402	Abgeltung für Parkierungskontrollen		190 000		190 000		190 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen						150.00
43700	Bussen (Pauschalanteil)		175 000		175 000		175 000.00
48100	Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen		61 800		51 800		64 451.43

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
6	**Abteilung Gesundheit**	**5 231 700**	**261 500**	**4 532 400**	**205 400**	**3 841 595.03**	**351 783.30**
	Saldo		**4 970 200**		**4 327 000**		**3 489 811.73**
60	**Sammelkonti abteilungsweise**	**162 500**		**102 500**		**71 211.35**	
6005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**162 500**		**102 500**		**71 211.35**	
30000	Fachkommission für den Betrieb des Alterszentrum Park	10 000		10 000		6 875.00	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		2 000		1 239.45	
31700	Spesenentschädigungen	8 500		8 500		8 206.30	
* 31800	Honorare	40 000		20 000		12 098.00	
31803	Projekt Förderung Freiwilligenarbeit/Seniorenarbeit	50 000		50 000		37 195.80	
* 31805	Projekt Gesundheitsförderung	35 000					
* 31806	Projekt Alt werden zuhause	5 000					
36500	Einmalige Beiträge	6 000		6 000			
36501	Seniorenseite INFO, Information	6 000		6 000		5 596.80	
61	**Allgemeines Gesundheitswesen**	**688 000**	**241 000**	**519 300**	**200 000**	**513 341.80**	**318 225.70**
6110	**Abteilungssekretariat**	**49 200**		**55 000**		**31 097.55**	
30100	Besoldungen	22 000		20 000		21 473.80	
30300	Sozialversicherungen	1 700		1 500		1 668.70	
30400	Pensionskasse	2 200		2 000		2 727.30	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	500		500		361.40	
* 30800	Sachbearbeiter/-in temporär	15 000		15 000			
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	2 500		3 000		42.00	
31200	Wasser, Energie, Heizung	700		1 500		640.00	
* 31600	Mietzinsen Büros	3 600		10 500		3 560.00	
31800	Telefon, Gebühren	1 000		1 000		624.35	
6115	**Krankenkassenkontrolle/AHV-Gemeindestelle**	**638 800**	**241 000**	**464 300**	**200 000**	**482 244.25**	**318 225.70**
* 30100	Besoldungen	232 000		124 000		101 222.95	
30300	Sozialversicherungen	18 500		9 500		7 566.20	
30400	Pensionskasse	21 500		12 000		8 770.90	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	5 000		2 500		1 972.45	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000		1 000		343.50	
* 31200	Wasser, Energie, Heizung	5 300		1 600		1 064.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
*	31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial		500				
*	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	3 000					
*	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	39 500		12 700		7 025.15	
*	31800	Telefon, Gebühren	2 500		1 000		2 243.90	
*	31801	Betreibungskosten	25 000		15 000		28 843.55	
*	36400	Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter)	285 000		285 000		323 191.65	
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000				2 702.00
*	45100	Verwaltungskostenanteil Kanton an AHV-Gemeindestelle		40 000				
*	46100	Rückerstattung Kanton an Prämienausstände		200 000		200 000		315 523.70
	62	**Pilzkontrolle**	**4 500**		**4 500**		**4 433.30**	
	6220	**Pilzkontrolle**	**4 500**		**4 500**		**4 433.30**	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200		180.00	
	31800	Entschädigung Pilzkontrolleure	4 300		4 300		4 253.30	
	63	**Beratungen/Vorsorge/Kostenbeiträge**	**4 376 700**	**20 500**	**3 906 100**	**5 400**	**3 252 608.58**	**33 557.60**
	6310	**Geburtshilfe und Beratungsstelle**	**143 200**	**5 500**	**124 600**	**5 400**	**124 498.30**	**5 439.65**
	30700	Alterspensionen Hebammen	10 500		10 400		10 315.20	
	31600	Mietzins Beratungsstelle	6 200		6 200		6 069.00	
*	36500	Beitrag Mütter- und Väterberatungsstelle	126 500		108 000		108 114.10	
	45200	Gemeindeanteile im Hebammenkreis		5 500		5 400		5 439.65
	6320	**Krankenfürsorge**	**4 226 500**	**15 000**	**3 774 500**		**3 121 110.28**	**28 117.95**
*	36400	Gemeindebeiträge Krankenkassen	1 950 000		1 800 000		1 826 541.20	
	36401	Beitrag an Beratungsstelle Lungenliga	300		300		228.80	
*	36500	Beitrag Verein Frauenfelder Spitexdienste	1 190 000		1 260 000		1 259 693.00	
	36501	Einmalige Beiträge	5 000		5 000		3 314.08	
*	36502	Beitrag Mahlzeitendienst	20 000		20 000		15 914.20	
	36503	Beitrag Verein Behindertenbus	1 200		1 200		1 200.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
* 36504	Beitrag Entlastungsdienst SRK	20 000		20 000			
* 36505	Beitrag Seniorenservice Pro Senectute	20 000		18 000		14 219.00	
* 36506	Beiträge an private Spitexorganisationen	120 000		10 000			
* 36507	Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung (stationäre Aufenthalte)	900 000		640 000			
46900	Rückverteilung Erträge Bund aus CO2-Abgabe		15 000				28 117.95
6330	**Kostenbeiträge**	**7 000**		**7 000**		**7 000.00**	
36500	Beitrag sozialpsychiatrische Wohngruppe im Kanzler	7 000		7 000		7 000.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	7	**Abteilung Soziales**	**18 522 700**	**12 044 000**	**18 227 400**	**10 576 500**	**17 904 904.71**	**11 210 026.89**
		Saldo		**6 478 700**		**7 650 900**		**6 694 877.82**
	70	**Sammelkonti abteilungsweise**	**122 100**		**136 000**		**94 935.05**	
	7005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**122 100**		**136 000**		**94 935.05**	
	30000	Fürsorgekommission	500		600			
	30100	Besoldungen Sekretariat Abteilung Soziales	17 000		16 200		17 233.20	
	30300	Sozialversicherungen	1 200		1 300		1 350.00	
	30400	Pensionskasse	1 500		1 600		423.05	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	400		300		343.20	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		1 025.35	
	31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		5 000		1 077.10	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	10 000		10 000		8 449.10	
*	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	23 000		20 000		23 534.10	
	31600	Mietzinsen Büros	20 000		20 000		19 848.60	
	31700	Spesenentschädigungen	10 000		10 000		10 373.55	
	31800	Telefon, Honorare, Sachversicherungen	15 000		15 000		14 085.50	
	31801	Kontrollstelle	4 500		4 000		4 642.30	
*	36500	Beitrag an Stadtentwicklungsprojekt: Label Familienfreundliche Gemeinde	10 000		30 000		-7 450.00	
	39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	6 000					
	71	**Sozialdienste**	**15 809 300**	**11 413 500**	**15 702 000**	**10 092 000**	**15 417 121.04**	**10 679 842.24**
*	**7110**	**Fürsorge**	**14 310 000**	**10 958 500**	**14 243 700**	**9 727 000**	**13 906 192.37**	**10 196 670.19**
	30000	Fürsorgekommission	5 500		5 700		4 800.00	
	30100	Besoldungen	664 000		666 000		642 909.15	
	30300	Sozialversicherungen	52 000		51 000		48 520.60	
	30400	Pensionskasse	61 000		62 000		49 573.50	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	13 000		13 000		10 236.85	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	14 000		12 000		14 402.55	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 500		2 500		2 631.40	
	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	56 000		55 500		56 153.10	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31700	Spesenentschädigungen	5 000		4 000		5 161.10	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	18 000		18 000		38 572.85	
31801	Betreibungskosten	25 000		12 000		27 996.85	
31802	Betreibungskosten Alimentenbevorschussung	14 000		12 000		13 910.45	
36600	Unterstützungen Thurgauer	2 600 000		2 700 000		2 507 597.71	
36601	Unterstützungen Schweizer	6 600 000		6 700 000		6 466 441.68	
36602	Unterstützungen Ausländer	3 400 000		3 100 000		3 298 899.53	
* 36603	Alimentenbevorschussung	560 000		680 000		576 466.90	
* 36605	Unterstützung anerkannte Flüchtlinge	220 000		150 000		141 918.15	
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		10 000		14 096.35
43601	Rückvergütungen Thurgauer		2 200 000		1 900 000		1 851 241.14
43602	Rückvergütungen Schweizer		5 100 000		4 800 000		4 937 354.72
43603	Rückvergütungen Ausländer		2 300 000		2 000 000		2 300 485.68
43604	Rückvergütungen frühere Unterstützungen		80 000		80 000		41 113.75
* 43605	Rückerstattungen Alimentenbevorschussung		280 000		350 000		401 282.05
* 43606	Rückvergütung anerkannte Flüchtlinge		50 000		75 000		52 411.15
43610	Rückerstattungen Betreibungskosten		14 000		2 000		13 872.80
43611	Rückerstattungen Betreibungskosten Alimentenbevorschussung		2 500		5 000		7 627.95
46100	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge (Kantonsbeitrag)		7 000		5 000		5 234.60
46101	Beitrag von Finanzausgleich Gemeinden		915 000		500 000		571 950.00
7115	**Asylbewerber/-innen**	**683 600**	**420 000**	**649 500**	**360 000**	**686 279.22**	**469 075.70**
30100	Besoldungen	104 500		101 000		101 331.10	
30300	Sozialversicherungen	8 200		7 800		8 416.45	
30400	Pensionskasse	10 000		10 000		8 325.75	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	2 200		2 000		1 651.90	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	500		500		410.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	200		200		240.00	
31600	Mietzinsen Büros, Mobiliar, Geräte	6 500		6 500		6 500.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	31700	Spesenentschädigungen	500		500		550.00	
	31800	Telefon, Honorare, Sachversicherungen	1 000		1 000		1 170.00	
*	36600	Unterstützungen Asylbewerber	300 000		160 000		285 195.02	
*	36601	Unterstützungen vorläufig Aufgenommene	250 000		360 000		272 489.00	
*	43600	Rückerstattungen Asylbewerber		220 000		160 000		233 639.95
*	43601	Rückerstattungen vorläufig Aufgenommene		200 000		200 000		201 718.15
	46100	Lastenausgleich vorläufig Aufgenommene (Kantonsbeitrag)						33 717.60
	7120	**Amtsvormundschaft**	**815 700**	**35 000**	**808 800**	**5 000**	**824 649.45**	**14 096.35**
	30100	Besoldungen	646 000		643 000		644 000.10	
	30300	Sozialversicherungen	50 000		49 000		74 323.45	
	30400	Pensionskasse	61 000		61 500		50 792.40	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	13 000		12 500		10 234.80	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	700		300		693.45	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		500			
	31600	Mietzinsen Büros	33 500		33 000		33 435.40	
	31700	Spesenentschädigungen	5 000		3 000		5 173.60	
	31800	Honorare, Gebühren, Sachversicherungen	6 000		6 000		5 996.25	
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		10 000		5 000		14 096.35
	45200	Beiträge von Nachbargemeinden für Fallbearbeitungen		25 000				
	72	**Sekretariat Vormundschaftsbehörde/Kostenbeiträge**	**1 520 600**	**103 000**	**1 359 600**	**103 000**	**1 340 865.92**	**117 612.20**
	7210	**Sekretariat**	**495 000**	**101 000**	**481 000**	**101 000**	**474 954.12**	**116 312.20**
	30000	Vormundschaftsbehörde	5 000		5 000		6 829.60	
	30100	Besoldungen	279 000		267 000		288 089.20	
	30300	Sozialversicherungen	21 500		20 000		22 416.50	
	30400	Pensionskasse	25 500		25 000		24 781.05	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	5 000		5 000		4 782.95	
	30800	Entschädigungen Privatvormünder	65 000		65 000		68 616.85	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	7 000		7 000		5 039.50	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	2 000		2 000		3 820.85	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	2 000		2 000		1 961.05	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	1 000		1 000		529.15	
	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	19 000		19 000		18 879.40	
	31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 892.80	
	31800	Honorare, Gutachten, Gebühren, Sachversicherungen	60 000		60 000		26 315.22	
	43100	Gebühren		100 000		100 000		116 312.20
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		
	7220	**Kostenbeiträge**	**1 025 600**	**2 000**	**878 600**	**2 000**	**865 911.80**	**1 300.00**
	36200	Inlandhilfe	10 000		10 000		10 000.00	
	36201	Ausserordentliche Hilfsaktionen Inland	5 000		5 000			
	36500	Gemeinnützige Institutionen	12 000		10 000		12 494.15	
	36503	Thurg. Arbeitersekretariat	4 000		4 000		4 000.00	
*	36505	Gemeindezweckverband perspektive Thurgau	175 000		150 000		150 410.90	
	36509	Gemeinnütziger Frauenverein	2 600		2 600		2 556.00	
	36511	Einmalige Beiträge	5 000		5 000		15 000.00	
*	36512	Beiträge; familienergänzende Kinderbetreuung	420 000		390 000		331 044.55	
	36513	Ausbau familienergänzende Kinderbetreuung	40 000		40 000		80 406.20	
	36515	Tagesschulangebot Frauenfeld	270 000		180 000		180 000.00	
	36700	Auslandhilfe (an Hilfswerke)	72 000		72 000		70 000.00	
	36701	Ausserordentliche Hilfsaktionen Ausland	10 000		10 000		10 000.00	
	43600	Rückerstattungen Wohnbausubventionen		2 000		2 000		1 300.00
*	**73**	**Arbeitsamt/Arbeitsmarktliche Massnahmen**	**46 700**	**10 000**	**153 300**	**5 000**	**329 361.35**	
	7310	**Arbeitsamt**	**24 000**		**27 500**		**19 626.25**	
	30100	Besoldungen	14 200		17 200		11 677.60	
	30300	Sozialversicherungen	1 100		1 300		923.10	
	30400	Pensionskasse	1 500		1 800		155.25	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		191.30	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	400		400		325.00	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
	31600	Mietzinsen Büros	6 000		6 000		6 000.00	
	31800	Telefon, Porti	500		500		354.00	
*	**7320**	**Arbeitsmarktliche Massnahmen**	**22 700**	**10 000**	**125 800**	**5 000**	**309 735.10**	
	30100	Besoldungen	14 500		17 200		11 677.05	
	30300	Sozialversicherungen	1 200		1 300		922.65	
	30400	Pensionskasse	1 500		1 800		155.70	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	300		300		191.90	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	200		200			
	31600	Mietzinsen Büros	5 000		5 000		5 000.00	
	36501	Beschäftigungsprogramme			100 000		291 787.80	
*	45100	Beitrag Kanton (Beschäftigungsprogramme)		10 000		5 000		
	74	**Fachstelle für Integration**	**1 024 000**	**517 500**	**876 500**	**376 500**	**722 621.35**	**412 572.45**
*	**7410**	**Fachstelle für Integration**	**1 024 000**	**517 500**	**876 500**	**376 500**	**722 621.35**	**412 572.45**
	30101	Besoldungen Fachstelle	168 000		156 000		144 534.15	
*	30102	Besoldungen Integrationsprojekte	380 000		300 000		296 234.15	
*	30103	Besoldungen Stadtentwicklungsprojekte	155 000		140 000		67 632.95	
	30300	Sozialversicherungen	47 000		40 000		44 261.55	
	30400	Pensionskasse	20 000		13 000		16 328.95	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	9 000		6 000		7 172.35	
	30900	Aus- und Weiterbildung	1 000		1 000		484.70	
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate, Mitgliedschaften	14 000		12 000		13 418.55	
	31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	7 000		8 000		7 717.25	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	9 000		9 000		8 498.95	
*	31400	Baulicher Unterhalt (Zürcherstrasse 86)	6 000		25 000		-200.00	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	28 000		28 000		22 111.50	
	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	42 000		41 500		41 896.05	
	31700	Spesenentschädigungen	3 000		2 000		3 449.00	
	31801	Telefon, Porti, Honorare, Gebühren, Sachversicherungen	15 000		15 000		9 981.10	
*	36500	Integrationsprojekte, Sachaufwendungen	60 000		50 000		36 545.50	
*	36501	Projekt Quartierentwicklung	45 000		30 000		2 554.65	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
39000	Projekt urbain; Lohnkostenanteil ex Raumplanung (3210)	15 000					
42700	Zürcherstrasse 86; Mietzinsen, Entschädigungen		12 500		12 000		12 560.00
43400	Entschädigung Leistungsvertrag (Bund und Kanton)		74 000		74 000		71 200.00
43401	Entschädigungen Ausländerberatungsstelle		10 000		10 000		10 923.00
43402	Entschädigungen Regionalplanungsgruppe Frauenfeld		20 000		20 000		20 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		500		6 577.15
* 46100	Beiträge an Integrationsprojekte		330 000		230 000		261 962.30
* 46101	Beiträge an Stadtentwicklungsprojekte		70 000		30 000		29 350.00

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
8	**Abteilung Jugend, Sport und Freizeit**	**5 383 400**	**2 408 200**	**4 861 800**	**2 361 200**	**4 645 242.00**	**2 370 676.88**
	Saldo		**2 975 200**		**2 500 600**		**2 274 565.12**
80	**Sammelkonti abteilungsweise**	**408 000**	**5 000**	**381 500**	**3 500**	**379 295.60**	**7 200.00**
8005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**408 000**	**5 000**	**381 500**	**3 500**	**379 295.60**	**7 200.00**
30000	Fachkommission Sport	3 000		2 500		1 100.00	
30001	Fachkommission für Jugendfragen	5 000		6 000		600.00	
30100	Besoldungen	240 000		223 500		233 593.45	
30300	Sozialversicherungen	19 000		17 000		16 957.85	
30400	Pensionskasse	21 500		21 000		18 762.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	6 000		5 000		5 474.80	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 500		2 000		3 311.15	
31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen	4 000		4 000		1 327.80	
31200	Wasser, Energie, Heizung	4 000		3 800		4 254.00	
31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	500		500			
31600	Mietzinsen Büros	20 500		20 200		20 054.00	
31700	Spesenentschädigungen	9 000		8 000		8 933.00	
31800	Telefon, Porti	5 000		5 000		5 385.65	
31801	Honorare Öffentlichkeitsarbeit, Abklärungen, Werbung, Marketing	65 000		60 000		59 541.90	
39000	Interne Verrechnungen (Werkhof)	3 000		3 000			
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		3 500		7 200.00
81	**Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit**	**783 500**	**324 500**	**802 300**	**324 500**	**695 950.46**	**314 024.00**
8110	**Stadtcasino**	**386 500**	**291 500**	**408 300**	**291 500**	**375 191.69**	**278 523.30**
30100	Besoldungen	145 000		144 000		135 434.70	
30300	Sozialversicherungen	12 000		11 200		10 301.05	
30400	Pensionskasse	14 000		13 200		11 438.25	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	3 000		2 600		2 176.80	
30900	Übriger Personalaufwand	9 500		9 000		9 069.95	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 000		1 000			
* 31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte,	15 000		24 300		8 702.35	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
		Maschinen						
	31200	Heizung, Strom, Wasser	45 000		45 000		37 296.40	
	31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	14 000		12 500		12 532.24	
*	31400	Baulicher Unterhalt	19 000		61 500		54 221.10	
*	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen	63 000		38 000		49 903.75	
	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	3 000		3 000			
	31700	Spesenentschädigungen	500		500			
	31800	Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti	22 000		22 000		25 515.10	
	31801	Entschädigungen an Pächter für Non-Profit-Anlässe	20 000		20 000		18 600.00	
	36500	Mitgliederbeiträge	500		500			
	42700	Mietzinseinnahmen Büros, Coiffeur, Garagen		125 000		125 000		123 032.00
	43400	Benützungsgebühren (Saalmieten u. a. m.)		110 000		110 000		105 797.50
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		1 000		1 000		
	43601	Rückerstattungen Heizung, Nebenkosten		5 500		5 500		4 480.00
	46900	Beiträge Dritter (Abgaben Pächter)		50 000		50 000		45 213.80
	8120	**Jugendarbeit**	**397 000**	**33 000**	**394 000**	**33 000**	**320 758.77**	**35 500.70**
	30100	Besoldungen	245 000		244 500		218 550.85	
	30300	Sozialversicherungen	19 000		19 000		16 430.70	
	30400	Pensionskasse	18 000		16 500		17 219.90	
	30500	Kranken- und Unfallversicherungen	5 000		5 000		3 594.95	
	30900	Übriger Personalaufwand	5 000		5 000			
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	4 000		4 000		2 483.85	
	31100	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	4 500		4 500		8 175.90	
	31300	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	3 500		3 500		1 503.72	
	31400	Baulicher Unterhalt	5 000		5 000		767.05	
	31500	Unterhalt Mobiliar, Geräte	2 000		2 000			
	31600	Mietzinsen Büros, Geräte	22 500		22 500		22 500.00	
	31700	Spesenentschädigungen	2 000		2 000		1 218.35	
*	31800	Projekte Frauenfelder Jugendarbeit	53 000		52 000		21 349.85	
	31801	Honorare, Versicherungen, Telefon, Porti					1 552.25	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
36503	Verein für Jugend und Freizeit, Jugendtreff					246.60	
36504	Jugendseite INFO, Information	8 500		8 500		5 164.80	
42700	Mietzinseinnahmen		7 000		7 000		4 430.00
43400	Benützungsgebühren / Raummieten		1 500		1 500		1 350.00
43600	Rückerstattung EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 000		2 000		4 682.35
46100	Kantonsbeitrag (Alkoholzehntel)		10 000		10 000		10 000.00
46900	Beiträge Institutionen an Jugendprojekte		12 500		12 500		15 038.35
82	**Sport- und Freizeitanlagen**	**1 236 900**	**249 000**	**1 020 900**	**251 000**	**854 645.85**	**236 422.60**
8210	**Sportplatz**	**632 500**	**63 000**	**573 600**	**57 000**	**430 786.25**	**65 012.00**
30100	Besoldungen	255 000		252 000		217 161.80	
30300	Sozialversicherungen	21 000		20 000		16 722.85	
30400	Pensionskasse	23 000		22 000		18 093.10	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	9 000		9 000		8 586.80	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	800		800		612.30	
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	122 500		78 000		6 937.85	
31200	Wasser, Energie, Heizung	48 000		50 000		44 799.10	
31300	Verbrauchsmaterialien	41 000		38 000		40 596.20	
* 31400	Baulicher Unterhalt	54 000		47 500		22 732.35	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	44 000		43 500		40 508.40	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		800		1 401.80	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	12 000		12 000		12 633.70	
39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	1 200					
42700	Bandenwerbung		6 000		6 000		6 000.00
43400	Benützungsgebühren		55 000		50 000		54 012.00
43500	Verkäufe						5 000.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		2 000		1 000		
8220	**Festhalle**	**428 200**	**158 000**	**282 100**	**168 000**	**253 092.92**	**146 886.45**
30100	Besoldungen	118 000		116 000		106 707.85	
30300	Sozialversicherungen	8 500		8 200		7 546.40	
30400	Pensionskasse	10 500		10 300		8 606.85	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	4 000		4 000		4 006.95	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	500		500			
*	31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	138 000		17 000		7 773.45	
	31200	Wasser, Energie, Heizung	43 000		46 000		36 630.90	
	31300	Verbrauchsmaterialien	18 000		17 000		10 319.82	
*	31400	Baulicher Unterhalt	52 000		13 000		23 245.15	
*	31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	16 000		31 600		29 661.90	
	31700	Spesenentschädigungen	1 500		1 500		1 198.40	
	31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	17 000		17 000		17 395.25	
	39000	Interne Verrechnungen von Werkhof	1 200					
	43400	Benützungsgebühren		155 000		165 000		141 886.45
	43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		3 000		3 000		5 000.00
	8225	**Konvikthalle**	**27 800**	**20 000**	**28 500**	**18 000**	**21 150.43**	**16 524.15**
	31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	500		500		532.85	
	31200	Wasser, Energie, Heizung					735.25	
	31300	Verbrauchsmaterialien	1 000		1 000		976.98	
	31400	Baulicher Unterhalt	500		500			
	31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	500		500		155.35	
	31600	Mieten	25 000		25 000		18 750.00	
	31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	300		300			
	39000	Interne Verrechnungen Werkhof			700			
	43400	Benützungsgebühren		20 000		18 000		16 524.15
	8230	**Zeltplatz**	**9 000**	**8 000**	**9 200**	**8 000**	**5 023.40**	**8 000.00**
*	31400	Baulicher Unterhalt	7 000		7 000		3 241.50	
	31800	Versicherungen	200		200		238.90	
	39000	Interne Verrechnungen Werkhof	1 800		2 000		1 543.00	
	42700	Pachtzins		8 000		8 000		8 000.00
	8240	**Beiträge**	**139 400**		**127 500**		**144 592.85**	
	36500	Militärwettmarsch	1 000		1 000		1 000.00	
	36501	Pferdesporttage	6 000		6 000		6 000.00	
	36505	Unvorhergesehenes	4 000		4 000		700.00	
	36506	Beiträge für spezielle Anlässe	8 000		8 000		4 544.65	
	36507	Sportlerehrung	10 000		9 000		8 961.15	
	36508	Anlass Vereins-Jugendleiter	16 000		16 000		14 379.97	

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
36509	Beitrag Unterhaltskosten Herberge Rüegerholz	15 000		15 000		15 000.00	
36510	Beitrag Vereins-Jugendarbeit	53 000		53 000		50 890.00	
36511	Beitrag an Sportschule Frauenfeld	4 500		4 500		3 054.08	
36512	Investitionsbeitrag an Judo- und Ju-Jitsu Club für Neubau Dojo					30 000.00	
36520	Einmalige Beiträge	10 000					
39000	Arbeiten Frauenfelder Militärwettmarsch	8 900		8 000		8 335.00	
39001	Arbeiten Frauenfelder Pferdesporttage	3 000		3 000		1 728.00	
83	**Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)**	**2 955 000**	**1 829 700**	**2 657 100**	**1 782 200**	**2 715 350.09**	**1 813 030.28**
8310	**Hallen- und Freibad**	**2 018 500**	**1 429 700**	**1 857 500**	**1 353 700**	**1 867 976.94**	**1 435 615.40**
30100	Besoldungen	793 000		790 000		777 749.05	
30300	Sozialversicherungen	61 000		60 000		57 642.20	
30400	Pensionskasse	65 000		74 000		57 585.90	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	27 000		25 000		25 724.80	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	3 000		3 000		154.65	
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	143 500		25 000		26 283.40	
31200	Wasser, Energie, Heizung	490 000		500 000		471 274.40	
31300	Verbrauchsmaterialien	87 000		78 000		85 915.39	
31301	Einkauf Badeartikel für Wiederverkauf (Shop)	70 000		60 000		64 181.75	
31302	Einkauf Transponderkarten, Chip	17 000		15 000		18 369.13	
* 31400	Baulicher Unterhalt	92 000		59 500		99 721.95	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	108 000		105 000		128 266.72	
31700	Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 238.40	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	40 000		40 000		37 053.75	
31805	Nicht abzugsberechtigter Anteil Vorsteuern (MWSt)	19 000		19 000		15 815.45	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof			1 000			
42700	Vermietung Restaurant		49 000		45 000		48 405.65
42701	Vermietung Werbeflächen		8 500		8 500		8 400.00
43400	Eintritte und Abonnemente		1 100 000		1 050 000		1 112 912.97
43401	Benützungsgebühren Schulen		61 000		60 000		58 122.65

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
43403	Benützungsgebühren Wasserflächen		45 000		45 000		45 179.60
43500	Verkauf Badeartikel		130 000		110 000		128 609.38
43501	Verkauf Transponderkarten, Chip		14 000		15 000		10 827.15
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		15 000		13 000		20 758.00
43601	Nebenkosten Restaurant Wasserwelle/Solarium		7 200		7 200		2 400.00
8320	**Kunsteisbahn**	**936 500**	**400 000**	**799 600**	**428 500**	**847 373.15**	**377 414.88**
30100	Besoldungen (abzüglich Anteil Schule 50'000)	344 000		304 000		336 393.75	
30300	Sozialversicherungen	28 000		23 000		27 752.15	
30400	Pensionskasse	30 000		29 000		27 624.00	
30500	Kranken- und Unfallversicherungen	13 000		10 000		12 829.60	
31000	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	2 000		2 000		547.40	
* 31100	Anschaffungen Einrichtungen, Geräte, Maschinen	30 000		18 100		19 686.43	
31200	Wasser, Energie, Heizung	198 000		205 000		192 557.90	
31300	Verbrauchsmaterialien	25 000		25 000		25 162.93	
31301	Kiosk; Artikel für Wiederverkauf	13 000		13 000		11 827.36	
* 31400	Baulicher Unterhalt	95 000		36 500		38 252.80	
* 31500	Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen	106 500		83 000		108 398.39	
31700	Spesenentschädigungen	1 000		1 000		1 351.40	
31800	Dienstleistungen Dritter, Sachversicherungen	32 000		32 000		30 682.84	
31801	Pauschalablieferungen MWSt	16 000		16 000		14 306.20	
39000	Interne Verrechnungen Werkhof	3 000		2 000			
42700	Vermietung Restaurant		25 000		26 000		22 994.20
42701	Vermietung Schlittschuhe und Garderoben		70 000		70 000		66 205.00
42702	Bandenwerbung		9 000		9 000		9 000.00
43400	Eintritte und Abonnemente		210 000		220 000		194 154.08
43401	Einnahmen Sommernutzung		5 000		24 000		2 405.00
43402	Benützungsgebühren Schulen		26 000		26 000		23 150.50
43500	Kiosk; Umsatz		25 000		25 000		22 554.10
43501	Schlittschuhschleifen		12 000		11 000		11 952.00
43600	Rückerstattungen EO/FAK, Kranken- und Unfallversicherungen		5 000		4 500		11 500.00
43601	Heizkostenanteile Mieter		13 000		13 000		13 500.00

** s. Erläuterungen*

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	**72 501 000**	**72 501 500**	**71 307 500**	**71 307 500**	**70 582 920.02**	**73 869 859.92**
3	**Aufwand**	**72 501 000**		**71 307 500**		**70 582 920.02**	
30	**Personalaufwand**	**20 219 900**		**19 326 900**		**19 628 153.40**	
300	Behörden und Kommissionen	962 800		977 500		885 898.85	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 219 900		14 535 900		13 950 266.30	
303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	1 175 900		1 114 900		1 094 497.35	
304	Pensionskassenbeiträge	1 358 200		1 319 300		1 147 954.10	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	376 800		352 100		332 093.00	
306	Wohnungs- und Verpflegungszulagen, Dienstkleider	23 000		23 000		22 475.80	
307	Rentenleistungen	425 500		440 400		416 329.20	
308	Entschädigung an Temporärfirmen	86 500		93 000		75 186.15	
309	Ubriges	591 300		470 800		1 703 452.65	
31	**Sachaufwand**	**19 854 500**		**19 206 600**		**18 227 960.34**	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	772 300		778 700		715 398.66	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1 001 200		845 300		542 650.85	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1 379 800		1 371 800		1 276 176.35	
313	Verbrauchsmaterialien	1 200 500		1 162 000		1 162 916.56	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	3 199 500		3 266 500		3 424 489.64	

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	1 574 200		1 589 800		1 623 677.44	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	2 176 100		2 140 000		2 092 122.21	
317	Spesenentschädigungen	194 700		187 200		179 996.89	
318	Dienstleistungen und Honorare	7 984 000		7 485 300		6 887 510.26	
319	Übriges	372 200		380 000		323 021.48	
32	**Passivzinsen**	**1 268 000**		**1 470 000**		**1 675 195.20**	
321	Kurzfristige Schulden	20 000		18 500		18 038.37	
322	Mittel- und langfristige Schulden	1 045 000		1 226 500		1 379 311.50	
323	Sonderrechnungen	203 000		225 000		277 845.33	
33	**Abschreibungen**	**2 198 000**		**3 353 000**		**4 369 857.06**	
330	Finanzvermögen	290 000		320 000		275 289.86	
331	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 888 000		3 013 000		4 091 000.00	
339	Debitorenverluste/Wertberichtigungen	20 000		20 000		3 567.20	
34	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**	**79 000**		**74 000**		**77 922.65**	
340	Einnahmeanteile für den Kanton	78 000		73 000		77 122.75	
342	Einnahmeanteile für andere Gemeinden	1 000		1 000		799.90	
35	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**1 767 500**		**1 774 500**		**1 458 088.65**	
351	Kanton	606 000		608 000		594 996.85	
352	Gemeinden	1 161 500		1 166 500		863 091.80	

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
36	**Eigene Beiträge**	**22 867 400**		**22 194 900**		**21 197 119.72**	
360	Bund	990 000		953 000		948 165.50	
361	Kanton	180 500		180 500		180 000.00	
362	Gemeinden	680 000		655 000		636 855.00	
363	Eigene Anstalten	75 000		50 000		50 000.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	2 242 300		2 091 800		2 156 931.65	
365	Private Institutionen	4 687 600		4 332 600		3 596 159.58	
366	Private Haushalte	13 930 000		13 850 000		13 549 007.99	
367	Ausland	82 000		82 000		80 000.00	
37	**Durchlaufende Beiträge**			**42 000**		**51 994.85**	
370	Durchlaufende Beiträge			17 000		26 994.85	
373	Eigene Anstalten			25 000		25 000.00	
38	**Einlagen in Spezialfinanzierungen**	**4 111 800**		**3 768 700**		**3 810 491.30**	
381	Einlagen in Stiftungen (Sonderrechnungen)	4 111 800		3 768 700		3 810 491.30	
39	**Interne Verrechnungen**	**134 900**		**96 900**		**86 136.85**	
390	Personalaufwand	134 900		96 900		86 136.85	

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**Ertrag**		**72 501 500**		**71 307 500**		**73 869 859.92**
40	**Steuern**		**35 985 000**		**36 450 000**		**38 184 185.00**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		28 700 000		29 800 000		30 957 850.90
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		4 600 000		4 000 000		4 587 042.30
402	Liegenschaftensteuern		1 230 000		1 200 000		1 153 902.20
403	Grundstückgewinnsteuern		1 000 000		1 000 000		1 034 272.60
406	Besitz- und Aufwandsteuern		455 000		450 000		451 117.00
41	**Regalien und Konzessionen**		**196 500**		**193 500**		**168 785.20**
410	Hundesteuern, Markt-/Jagdpachtgebühren		196 000		193 000		168 335.20
411	Fischpacht		500		500		450.00
42	**Vermögenserträge**		**4 512 400**		**4 683 400**		**5 064 122.28**
420	Banken		100 000		100 000		175 398.13
421	Guthaben		90 000		100 000		89 234.50
422	Anlagen des Finanzvermögens		100 000		410 000		
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		1 654 000		1 483 900		2 151 460.30
425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		50 000		47 000		75 636.00
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		330 000		330 000		330 000.00
427	Liegenschafterträge des Verwaltungsvermögens		2 188 400		2 212 500		2 242 393.35
43	**Entgelte**		**24 348 300**		**23 258 800**		**23 574 660.05**
430	Ersatzabgaben		1 370 000		1 340 000		1 312 387.06

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
431	Gebühren für Amtshandlungen		810 500		810 000		788 856.62
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		9 123 200		9 090 200		8 797 676.07
435	Verkäufe		531 500		508 200		487 581.33
436	Rückerstattungen		11 738 100		10 735 400		11 294 638.09
437	Bussen		175 000		175 000		180 075.68
439	Übrige		600 000		600 000		713 445.20
44	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**		**125 000**		**125 000**		**121 487.00**
441	Anteile an Kantonseinnahmen		125 000		125 000		121 487.00
45	**Rückerstattungen von Gemeinwesen**		**2 736 100**		**2 674 800**		**2 731 469.85**
450	Bund		1 000		1 000		630.00
451	Kanton		1 034 300		1 034 500		1 115 189.85
452	Gemeinden		1 700 800		1 639 300		1 615 650.00
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**3 369 400**		**2 729 000**		**3 030 676.53**
460	Bund		534 900		508 000		572 582.13
461	Kanton		1 960 000		1 454 000		1 676 502.05
462	Gemeinden		390 000		304 000		276 514.75
463	Eigene Anstalten		384 500		379 000		394 700.00
469	Übrige		100 000		84 000		110 377.60
47	**Durchlaufende Beiträge**				**12 000**		**26 994.85**
470	Bund				12 000		26 994.85
48	**Entnahmen aus**		**1 093 900**		**1 154 000**		**943 417.31**

Laufende Rechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Spezialfinanzierungen						
481	Entnahmen aus Stiftungen (Sonderrechnungen)		1 093 900		1 154 000		943 417.31
49	**Interne Verrechnungen**		**134 900**		**27 000**		**24 061.85**
490	Personalaufwand		134 900		27 000		24 061.85

Investitionsrechnung (Abteilungstotale)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	**18 564 000**	**8 433 300**	**16 628 000**	**7 018 300**	**10 435 584.61**	**5 375 887.26**
	Saldo		**10 130 700**		**9 609 700**		**5 059 697.35**
0	Allgemeine Verwaltung			300 000			
	Saldo				300 000		
1	Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen	380 000	33 300	243 000	133 300	116 732.65	164 743.00
	Saldo		346 700		109 700	48 010.35	
2	Abteilung Tiefbau	15 410 000	8 130 000	13 705 000	6 745 000	8 839 318.31	5 165 644.26
	Saldo		7 280 000		6 960 000		3 673 674.05
3	Abteilung Hochbau	1 020 000	100 000	1 555 000		385 277.95	
	Saldo		920 000		1 555 000		385 277.95
5	Abteilung Offentliche Sicherheit	170 000	170 000	140 000	140 000		
	Saldo						
8	Abteilung Jugend, Sport und Freizeit	1 584 000		685 000		1 094 255.70	45 500.00
	Saldo		1 584 000		685 000		1 048 755.70

Investitionsrechnung (Details)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	**18 564 000**	**8 433 300**	**16 628 000**	**7 018 300**	**10 435 584.61**	**5 375 887.26**
	Saldo		**10 130 700**		**9 609 700**		**5 059 697.35**
0	**Allgemeine Verwaltung**			**300 000**			
	Saldo				**300 000**		
09	**Nicht aufteilbare Aufgaben**			**300 000**			
0900	**Nicht aufteilbare Aufgaben**			**300 000**			
50600	Ersatz Telefonanlage Rathaus			300 000			

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	1	**Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen**	**380 000**	**33 300**	**243 000**	**133 300**	**116 732.65**	**164 743.00**
		Saldo		**346 700**		**109 700**	**48 010.35**	
	10	**Sammelkonti abteilungsweise**	**120 000**		**243 000**	**100 000**	**116 732.65**	**131 443.00**
	1005	**Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge**	**120 000**		**243 000**	**100 000**	**116 732.65**	**131 443.00**
	50600	Fotoarchiv Bär, Aufarbeitung			120 000		116 732.65	
	50601	Büro Stadtammann; Ersatz Mobiliar, Elektrik, EDV-Technik, baul.Massnahmen			123 000			
*	50602	Friedhof; Ersatz Kommunalfahrzeug (Elektro)	120 000					
	66100	Kantonsbeitrag (inkl. Lotteriefonds) an Aufarbeitung Fotoarchiv Bär						106 443.00
	66900	Beiträge Dritter an Aufarbeitung Fotoarchiv Bär				100 000		25 000.00
	13	**Offentlicher Verkehr**		**33 300**		**33 300**		**33 300.00**
	1310	**Offentlicher Verkehr**		**33 300**		**33 300**		**33 300.00**
	62500	Frauenfeld-Wil-Bahn: rückzahlbares Darlehen (30 Jahre)		33 300		33 300		33 300.00
	14	**Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung**	**260 000**					
	1410	**Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung**	**260 000**					
*	50600	Begrüssungstafeln	260 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	2	**Abteilung Tiefbau**	**15 410 000**	**8 130 000**	**13 705 000**	**6 745 000**	**8 839 318.31**	**5 165 644.26**
		Saldo		**7 280 000**		**6 960 000**		**3 673 674.05**
	20	**Sammelkonti abteilungsweise**	**60 000**	**60 000**	**100 000**	**100 000**	**65 032.90**	**65 032.90**
	2005	**Abteilungsbezogene Ausgaben und Einnahmen**	**60 000**	**60 000**	**100 000**	**100 000**	**65 032.90**	**65 032.90**
*	50600	Parkierungsanlagen; Parkuhren und Planung	60 000		100 000		65 032.90	
*	65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen		60 000		100 000		65 032.90
	21	**Staats- und Gemeindestrassen, Trottoirs, Kanalisationen usw.**	**15 180 000**	**8 070 000**	**12 775 000**	**6 645 000**	**7 655 836.26**	**4 797 465.11**
	2130	**Staatsstrassen, Plätze, Trottoirs (Anteile Stadt)**	**250 000**		**860 000**		**382 319.95**	
*	50100	Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	250 000		860 000		382 319.95	
	2131	**Gemeindestrassen, Plätze, Trottoirs**	**9 230 000**	**2 370 000**	**6 395 000**	**1 125 000**	**4 299 670.55**	**1 823 619.35**
*	50100	Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	400 000		5 995 000		3 924 363.90	
		Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte						
*	.285	Agglomerationsprojekte; Neubau Radwegverbindung entlang SBB, (Anteil 2011, Gesamtkredit: Volksabstimmung brutto 6'100'000 resp. netto 2'450'000)	900 000					
*	.286	Agglomerationsprojekte; Fussgängerverbindung Wannen-feld/Hasenbühlstrasse, Projekt	250 000					
*	.287	Bahnhofplatz, Teilsanierung / Überprüfung Gestaltung, Projekt	300 000					
*	.288	Broteggweg, General-Weber- bis Pfaffenholzstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 210'000)	180 000					
*	.289	Bubenweg; Langfeldstrasse bis SBB (Kostenschätzung 340'000)	340 000					
*	.290	Bühlstrasse, Thundorfer- bis	30 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
		Dingenhartstrasse, Projekt						
*	.291	Festhüttenstrasse; Strassen-instandstellung (Kostenschätzung 400'000)	400 000					
*	.292	Hanfäckerstrasse, Projekt	25 000					
*	.293	Höhenweg, Bsetzi bis Thundorfer-strasse, Projekt	20 000					
*	.294	Kurzfeldstrasse; Rhein- bis Kurzenerchingerstrasse, Projekt	30 000					
*	.295	Langfeldstrasse; Keller-Stahl bis Tankstelle/Oststrasse, Sanierung (Kostenschätzung 1'850'000)	1 600 000					
*	.296	Langfeldstrasse, Neuerschliessung Alexander (Kostenschätzung 520'000)	470 000					
*	.297	Lärmschutz an diversen Strassen, Fenstersanierungen	50 000					
*	.298	Lindenstrasse, Zeughausstrasse bis Lindenpark, Projekt	30 000					
*	.299	Meisenweg, Sanierung (Kostenschätzung 350'000)	300 000					
*	.300	Mittelgasse, Sanierung (Kostenschätzung 310'000)	280 000					
*	.301	Murg-Auen-Park, Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet (Anteil 2012, Gesamtkredit: Volksabstimmung), Projekt und Neubau (Kostenschätzung 3'600'000)	700 000					
*	.302	Neuhauserstrasse; Sternwarte- bis Buechhölzlistrasse, Sanierung (Kostenschätzung 1'040'000)	940 000					
*	.303	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse, Projekt	50 000					
*	.304	Oststrasse bis Juchstrasse, Neue Strassenverbindung, Projekt	20 000					
*	.305	Schollenholzstrasse, Projekt	25 000					
*	.306	Schönenhofstrasse, Sanierung (Kostenschätzung 620'000)	570 000					
*	.307	Schuppisweg, Projekt	55 000					
*	.308	Schützenweg, Projekt	25 000					
*	.309	Speicherstrasse; Sackgasse bis Oberfeldstrasse, Sanierung	500 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
		(Kostenschätzung 550'000)						
*	.310	Spitzrütistrasse, Abschnitt Nord-Süd, Projekt	20 000					
*	.311	Stadtentlastung, Planungs-arbeiten	200 000					
*	.312	Tempo-30-Zonen	50 000					
*	.313	Walzmühlestrasse, Talackerstras-se bis Areal Walzmühle, Projekt	20 000					
*	.314	Zustandsplanungen von Strassen	50 000					
*	50190	Allg. Kredit: kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrektionen und Projektierungen	400 000		400 000		375 306.65	
*	60000	Abgang von Grundstücken				180 000		202 410.00
*	61000	Strassenbau: Perimeter, Kostenbeiträge		350 000		10 000		770 776.90
	66100	Beitrag Kanton an Verkehrsrichtplan						36 046.80
	66200	Beitrag Gemeinden an Verkehrsrichtplan						16 988.40
*	66900	Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke und Abwasser)		2 020 000		935 000		797 397.25
	2150	**Kanalisationen**	**5 700 000**	**5 700 000**	**5 520 000**	**5 520 000**	**2 973 845.76**	**2 973 845.76**
*	50100	Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte			4 650 000		2 188 091.90	
*		*Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte*						
	.233	Broteggweg, General-Weber-bis Pfaffenholzstrasse, Sanie-rung (Kostenschätzung 160'000)	160 000					
	.234	Bubenweg; Langfeldstrasse bis SBB (Kostenschätzung 170'000)	170 000					
	.235	Festhüttenstrasse; Sanierung (Kostenschätzung 190'000)	190 000					
	.236	Hanfäckerstrasse, Projekt	15 000					
	.237	Kurzfeldstrasse; Rhein- bis Kurzenerchingerstrasse, Projekt	20 000					
	.238	Langfeldstrasse; Keller-Stahl bis Tankstelle/Oststrasse, Sanie-rung (Kostenschätzung 650'000)	650 000					
	.239	Langfeldstrasse, Neuerschliessung Alexander (Kostenschätzung 550'000)	550 000					
	.240	Meisenweg, Sanierung	250 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
		(Kostenschätzung 250'000)						
	.241	Mittelgasse, Sanierung	170 000					
		(Kostenschätzung 170'000)						
	.242	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel	40 000					
		bis Sternwartestrasse, Projekt						
*	.243	Oberkirch/Wellhauserweg, Sanierun	450 000					
		(Kostenschätzung 450'000)						
	.244	Schollenholzstrasse, Projekt	20 000					
	.245	Schönenhofstrasse, Sanierung	980 000					
		(Kostenschätzung 980'000)						
	.246	Schützenweg, Projekt	20 000					
	.247	Speicherstrasse; Sackgasse bis	180 000					
		Oberfeldstrasse, Sanierung						
		(Kostenschätzung 180'000)						
	.248	Spitzrütistrasse, Abschnitt	10 000					
		Nord-Süd, Projekt						
	.249	Walzmühlestrasse, Talackerstrasse	25 000					
		bis Areal Walzmühle, Projekt						
*	.250	Zürcherstrasse West, Stammerau-	500 000					
		strasse bis Postplatz, Kanal-						
		instandstellung						
		(Kostenschätzung 500'000)						
*	.251	Zürcherstrasse Ost; Lindenspitz	30 000					
		bis Towerkreisel, Projekt						
*	.252	Zustandsplanungen von Kanalisa-	400 000					
		tionen						
	50190	Allg. Kredit: kleinere,	300 000		300 000		253 794.68	
		unvorhergesehene Neuanlagen,						
		Korrektionen und						
		Projektierungen						
*	56200	Werterhaltung / Unterhalt	540 000		540 000		519 271.23	
		Abwasserreinigungsanlage						
		Frauenfeld						
*	56201	Werterhaltung / Unterhalt	30 000		30 000		12 687.95	
		Abwasserverbände Ellikon und						
		Lauchetal						
*	61000	Kanalisation; Perimeter		750 000		20 000		1 061 085.60
*	65000	Entnahme aus		4 470 000		5 020 000		1 629 010.31
		Spezialfinanzierung						
		"Abwasserentsorgung"						
*	66100	Beiträge Bund und Kanton		480 000		470 000		283 197.75
	66300	Baubeitrag Dritter				10 000		552.10
	22	**Ubrige Anlagen**	**170 000**		**830 000**		**1 118 449.15**	**303 146.25**
	2225	**Strassensignalisation**			**150 000**			

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	50600	Informationstafeln			150 000			
	2230	**Brücken und Stege**					**1 041 558.30**	**37 117.30**
	50101	Brücke Zeughausstrasse: Projekt und Neubau (Kostenschätzung 1'710'000)					349 772.55	
	50105	Klösterlisteg: Neubau					355 996.95	
	50106	Überführung SBB Häberlinstrasse, Sanierung					335 788.80	
	66900	Beiträge, übrige						37 117.30
	2245	**Offentliche Gewässer**	**170 000**		**680 000**		**73 345.65**	
	50100	Hochwasserschutz Murg: Rhein- bis Zeughausstrasse (Anteil Stadt)					50 500.00	
	50102	Gillgraben, Sanierung / Revitalisierung					22 845.65	
*	50103	Mühletobelbach, Rückhalteraum Rüt und Abflusskorridor, Sanierung	170 000		30 000			
	50104	Mühlewiesenkanal, Instandstellung			350 000			
	50105	Rietweiher - Mooskanal, Instandstellung			300 000			
	2265	**Schiessanlagen**					**3 545.20**	**266 028.95**
	50100	Altlastensanierung Schiessanlagen (Anteil Stadt)					3 545.20	
	66000	Beitrag Bund an Altlastensanierung Schiessanlagen						177 886.20
	66100	Beitrag Kanton an Altlastensanierung Schiessanlagen						76 982.90
	66900	Beitrag Private an Altlastensanierung Schiessanlagen						11 159.85

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	3	**Abteilung Hochbau**	**1 020 000**	**100 000**	**1 555 000**		**385 277.95**	
		Saldo		**920 000**		**1 555 000**		**385 277.95**
	30	**Liegenschaften**	**670 000**		**1 555 000**		**342 684.00**	
	3060	**Liegenschaften Finanzvermögen**	**200 000**		**1 125 000**		**39 504.25**	
*	50100	Altlastensanierung (Weberlisrebberg)	200 000					
	50321	Walzmühlestrasse 18+20; Aussenrenovation, Verbesserung der Isolation, Fensterersatz; Planung					39 504.25	
	50322	Walzmühlestrasse 18+20; Aussenrenovation, Verbesserung der Isolation, Fensterersatz; Baukosten			1 125 000			
	3065	**Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	**470 000**		**430 000**		**303 179.75**	
*	50100	Altlastensanierungen	120 000		80 000		65 586.45	
*	50300	Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung durch Fürsorge, Planung	20 000					
	50327	Rheinstrasse 20, Renovation und Einrichtung					22 556.85	
	50328	Renovation WC Waffenplatzstrasse					215 036.45	
	50330	Sanierung Flachdach Material-/Fahrzeughalle Werkhof			150 000			
*	50331	Kirche Gerlikon, restaurierende und konservierende Massnahmen im Chor und an den Wandmalereien	80 000					
*	50332	Friedhofgebäude Oberkirch; Planungsarbeiten	50 000					
*	50601	Einrichtungen für "Gartenwirtschaft" im Areal Kantonsarchiv	200 000		200 000			
	31	**Hochbauamt**	**350 000**	**100 000**			**42 593.95**	
	3120	**Planungen allgemein**	**350 000**	**100 000**			**42 593.95**	
	50000	Murgwiese - Buebewäldli, Projektentwicklung Generationenpark Murgwiese, Phase 2 (Ausarbeitung					42 593.95	

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
		erweitertes Vorprojekt)						
*	50300	Planungen Murg-Bogen	250 000					
*	50301	Busbahnhof + Parkhaus am Bahnhof; Planungen	100 000					
*	65000	Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen		100 000				

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	5	**Abteilung Offentliche Sicherheit Saldo**	**170 000**	**170 000**	**140 000**	**140 000**		
	51	**Amt für Katastrophenhilfe**	**170 000**	**170 000**	**140 000**	**140 000**		
	5140	**Feuerwehr**	**170 000**	**170 000**	**140 000**	**140 000**		
	50612	Ersatz Personentransporter Murgo 11			140 000			
*	50614	Ersatz Schlauchreinigungsanlage inkl. Einbau	170 000					
	60601	Verkauf alter Personentransporter Murgo 11				10 000		
	65000	Bezug aus Spezialfinanzierung Ersatzabgaben Feuerwehr		170 000		65 000		
	66100	Kantonsbeitrag (Gebäudeversicherung)				65 000		

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
	8	**Abteilung Jugend, Sport und Freizeit**	**1 584 000**		**685 000**		**1 094 255.70**	**45 500.00**
		Saldo		**1 584 000**		**685 000**		**1 048 755.70**
	81	**Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit**	**100 000**				**168 319.10**	
	8110	**Stadtcasino**	**100 000**				**141 004.55**	
	50301	Erneuerung Liftanlage / Treppenhaus Bürotrakt					50 561.65	
	50302	Erneuerung WC-Anlagen Bürotrakt 3.+4. OG inkl. Teilerneuerung der elektrischen Hauptverteilung					90 442.90	
*	50600	Rückkauf Inventar bei Pächterwechsel	100 000					
	8120	**Jugendarbeit**					**27 314.55**	
	50102	Erstellung Sportplatz Wannenfeld					1 812.25	
	50103	Erstellung Spielwiese Gerlikon					25 502.30	
	82	**Sport- und Freizeitanlagen**					**115 575.60**	**35 000.00**
	8210	**Sportplatz**					**37 454.05**	**35 000.00**
	50307	Ersatz Sarnafildach, Maschinenhalle					37 454.05	
	66100	Kantonsbeitrag an Allwettertrainingsplatz (Lotteriefonds)						35 000.00
	8220	**Festhalle**					**78 121.55**	
	50302	Sanierung Flachdach beim Eingang					14 130.95	
	50303	Umbau Konvikthalle für Veranstaltungsbetrieb					63 990.60	
	83	**Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)**	**1 484 000**		**685 000**		**810 361.00**	**10 500.00**
	8310	**Hallen- und Freibad**	**660 000**		**413 000**		**733 661.90**	**10 500.00**
	50309	Erste Massnahmen zur Energieoptimierung					30 759.55	
	50310	Ersatz Rutschbahn					367 830.80	
	50311	Zweite Massnahmen zur			193 000		39 839.40	

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Details)

	Konto	Text	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
		Energieoptimierung						
	50312	Ergänzung der Technik Wasseraufbereitung (Nachrüstung Sprudelbad, Nichtschwimmer)					176 464.25	
	50313	Dritte Massnahmen zur Energieoptimierung; Sanierung BHKW, Ausbau Wärmepumpe			220 000			
*	50314	Vierte Massnahmen zur Energieoptimierung; Umsetzung einzelner Massnahmen aus Konzept Energieberater	160 000					
*	50315	Ersatz Decken-Betonelemente; Planung	30 000					
*	50316	Zusätzliche Gruppen-/Familiengarderoben	100 000					
	50600	Diverse Unterhalts- und Revisionsarbeiten					118 767.90	
*	50601	Umrüstung Kassenautomaten sowie Ein- und Ausgänge	120 000					
*	50602	Systemablösung; Schaltschrank, Hardware, Software von Heizung, Lüftung, Badwasser	250 000					
	66100	Beitrag Kanton (Sport-Toto-Fonds) an mobilen Badelift						4 500.00
	66900	Beitrag Privater an mobilen Badelift						6 000.00
	8320	**Kunsteisbahn**	**824 000**		**272 000**		**76 699.10**	
	50301	Zusätzliche Garderoben, Nebenräume					76 699.10	
	50305	Energieoptimierung, Einbau Deckenuntersicht Halle Kunsteisbahn			150 000			
	50306	Infrastruktur; neues Alarmierungssystem, Bauliche Anpassungen Treppenabgang Aussenfeld, Beleuchtung Aussenfeld			122 000			
*	50307	Energieoptimierung; Einbau Wärmepumpe (Abwärme/Luft)	550 000					
*	50308	Sanierung Beschallung (2. Tranche)	74 000					
*	50601	Ersatz Eisreinigungsmaschine "Mulser"	200 000					

* s. Erläuterungen

Investitionsrechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	**18 564 000**	**8 433 300**	**16 628 000**	**7 018 300**	**10 435 584.61**	**5 375 887.26**
5	**Ausgaben**	**18 564 000**		**16 628 000**		**10 435 584.61**	
50	**Sachgüter**	**17 994 000**		**16 058 000**		**9 903 625.43**	
500	Grundstücke					42 593.95	
501	Tiefbauten	15 100 000		12 965 000		8 335 227.23	
503	Hochbauten	1 414 000		1 960 000		1 225 270.80	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1 480 000		1 133 000		300 533.45	
56	**Eigene Beiträge**	**570 000**		**570 000**		**531 959.18**	
562	Gemeinden	570 000		570 000		531 959.18	

Investitionsrechnung (Artengliederung 3-stellig)

Konto	Text	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	**Einnahmen**		**8 433 300**		**7 018 300**		**5 375 887.26**
60	**Abgang von Sachgütern**				**190 000**		**202 410.00**
600	Grundstücke				180 000		202 410.00
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge				10 000		
61	**Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte**		**1 100 000**		**30 000**		**1 831 862.50**
610	Anschlussgebühren und Perimeterbeiträge		1 100 000		30 000		1 831 862.50
62	**Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen**		**33 300**		**33 300**		**33 300.00**
625	Private Institutionen		33 300		33 300		33 300.00
65	**Spezialfinanzierungen**		**4 800 000**		**5 185 000**		**1 694 043.21**
650	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		4 800 000		5 185 000		1 694 043.21
66	**Beiträge für eigene Rechnung**		**2 500 000**		**1 580 000**		**1 614 271.55**
660	Bund						177 886.20
661	Kanton		480 000		535 000		542 170.45
662	Gemeinden						16 988.40
663	Eigene Anstalten				10 000		552.10
669	Übrige		2 020 000		1 035 000		876 674.40

Artengliederung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Laufende Rechnung	**72'501'000**	**72'501'500**	**71'307'500**	**71'307'500**	**70'582'920.02**	**73'869'859.92**
Ertragsüberschuss	500		0		3'286'939.90	
Investitionsrechnung	**18'564'000**	**8'433'300**	**16'628'000**	**7'018'300**	**10'439'336.01**	**5'424'517.26**
Nettoinvestitionen		10'130'700		9'609'700		5'014'818.75
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	10'130'700		9'607'700		5'014'818.75	
Abschreibungen		1'888'000		3'013'000		4'091'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen LR+IR		4'111'800		3'768'700		3'810'491.30
Bezüge aus Spezialfinanzierungen LR+IR	5'893'900		6'339'000		2'637'460.52	
Zusätzlicher Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		500		0		3'286'939.90
Finanzierungsüberschuss					3'536'151.93	
Finanzierungsfehlbetrag		10'024'300		9'167'000		
Kapitalveränderung						
Finanzierungsüberschuss						3'536'151.93
Finanzierungsfehlbetrag	10'024'300		9'167'000			
Passivierungen	14'433'600		13'800'000		13'326'008.56	
Aktivierungen		24'457'400		22'967'000		13'076'796.53
Zunahme des Kapitals	500		0		3'286'939.90	

13. Oktober 2011 / rst

Finanzkennzahlen (ohne Werkbetriebe, ab 2010 ohne Alterszentrum Park)

Stadt Frauenfeld; Voranschlag 2012

Selbstfinanzierungsgrad	RE 2003	* RE 2004	* RE 2005	* RE 2006	* RE 2007	* RE 2008	* RE 2009	* RE 2010	* VA 2011	* VA 2012
Selbstfinanzierung										
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 200 000	6 215 000	4 899 960	5 683 722	5 590 000	5 703 417	4 625 000	4 091 000	3 013 000	1 888 000
+ zusätzliche Abschreibungen	107 945	168 287	0	0	731 529	0	2 602 181	3 286 858	0	0
+ Rechnungsüberschuss	717	174	192	367	386	65	601 241	81	0	500
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen		5 535 184	4 944 655	4 925 742	4 811 598	4 642 107	4 347 015	3 810 491	3 768 700	4 111 800
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 154 000	-1 093 900
- übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)		-101 992	-88 728	-119 521						
Total	**6 308 662**	**11 446 762**	**8 868 839**	**9 657 848**	**10 101 811**	**9 419 481**	**11 034 732**	**10 245 013**	**5 627 700**	**4 906 400**
Nettoinvestitionen										
+ Investitionsausgaben	18 303 900	15 834 572	7 675 578	8 588 837	9 265 969	10 646 385	20 984 662	10 439 336	16 628 000	18 564 000
- Investitionseinnahmen (Beiträge Bund,Kanton, Dritte / Perimeter Strassen und Kanalisationen)	-5 422 900	-6 621 560	-3 786 862	-5 007 317	-4 993 145	-4 756 576	-6 068 292	-5 424 517	-7 018 300	-8 433 300
+ Bezüge aus Spezialfinanzierungen		2 950 145	1 736 387	4 032 748	3 760 289	3 455 806	4 093 860	1 694 043	5 185 000	4 800 000
- Einlagen in Spezialfinanzierungen		-1 977 213	-58 746	-4 223	0	0	0	0	0	0
Total	**12 881 000**	**10 185 944**	**5 566 357**	**7 610 045**	**8 033 113**	**9 345 615**	**19 010 230**	**6 708 862**	**14 794 700**	**14 930 700**
Selbstfinanzierungsgrad:										
Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestition	**49.0%**	**112.4%**	**159.3%**	**126.9%**	**125.8%**	**100.8%**	**58.0%**	**152.7%**	**38.0%**	**32.9%**

***** ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2012 bei 80,3 %

Aussage:
Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden konnten. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, über 100% zu einem Schuldenabbau.

Beurteilung:
unter 70% = grosse Neuverschuldung
70 - 100% = volkswirtschaftlich verantwortbar
100% = *langfristig anzustreben*

Selbstfinanzierungsanteil	RE 2003	* RE 2004	* RE 2005	* RE 2006	* RE 2007	* RE 2008	* RE 2009	* RE 2010	* VA 2011	* VA 2012
Selbstfinanzierung										
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 200 000	6 215 000	4 899 960	5 683 722	5 590 000	5 703 417	4 625 000	4 091 000	3 013 000	1 888 000
+ zusätzliche Abschreibungen	107 945	168 287	0	0	731 529	0	2 602 181	3 286 858	0	0
+ Rechnungsüberschuss	717	174	192	367	386	65	601 241	81	0	500
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen		5 535 184	4 944 655	4 925 742	4 811 598	4 642 107	4 347 015	3 810 491	3 768 700	4 111 800
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 154 000	-1 093 900
- übrige Entgelte (Heizkostenanteile Mieter)		-101 992	-88 728	-119 521						
Total	**6 308 662**	**11 446 762**	**8 868 839**	**9 657 848**	**10 101 811**	**9 419 481**	**11 034 732**	**10 245 013**	**5 627 700**	**4 906 400**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	80 308 870	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	71 307 500	72 501 500
- Durchlaufende Beiträge	-24 457	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-12 000	0
- interne Verrechnungen	-21 121	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-27 000	-134 900
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen		-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 154 000	-1 093 900
Total	**80 263 292**	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**70 114 500**	**71 272 700**
Selbstfinanzierungsanteil:										
Selbstfinanzierung x 100 / Finanzertrag	**7.9%**	**14.1%**	**11.0%**	**12.0%**	**12.3%**	**11.5%**	**12.9%**	**14.1%**	**8.0%**	**6.9%**

***** ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet

Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2012 bei 11,1 %

Aussage:
Welcher Anteil des Finanzertrages steht für die Finanzierung von neuen Investitionen zur Verfügung? Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser die Möglichkeiten, neue Investitionen finanzieren zu können.

Beurteilung:
0 - 10% = schwach
10 - 20% = mittelmässig
über 20% = gut

Zinsbelastungsanteil	RE 2003	* RE 2004	* RE 2005	* RE 2006	* RE 2007	* RE 2008	* RE 2009	* RE 2010	* VA 2011	* VA 2012
Nettozinsen										
+ Zinssaldo	3 111 979									
- Nettovermögensertrag	-1 657 816									
+ Passivzinsen (ab 2004)		3 189 561	2 905 829	2 389 724	2 404 748	2 660 251	1 969 562	1 675 195	1 470 000	1 268 000
- Vermögenserträge		-4 821 317	-4 905 861	-5 090 983	-5 262 417	-5 357 885	-5 170 748	-5 064 122	-4 683 400	-4 512 400
+ Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen		1 074 114	1 172 490	1 126 045	1 213 030	1 169 890	1 251 653	1 164 594	1 395 400	1 340 600
- Einlagen in Spezialfinanzierungen					-732 259	-732 767	-771 117	-761 463	-790 000	-800 000
- übrige Entgelte (Energie- und Heizkosten)					-107 854	-111 953	-126 875	-114 596	-120 000	-115 000
Total	**1 454 163**	**-557 642**	**-827 542**	**-1 575 214**	**-2 484 752**	**-2 372 464**	**-2 847 525**	**-3 100 392**	**-2 728 000**	**-2 818 800**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	80 308 870	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	71 307 500	72 501 500
- Durchlaufende Beiträge	-24 457	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-12 000	0
- interne Verrechnungen	-21 121	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-27 000	-134 900
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen		-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 154 000	-1 093 900
Total	**80 263 292**	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**70 114 500**	**71 272 700**
***** ab 2004 wird die kantonal harmonisierte Neuberechnung angewendet										
Zinsbelastungsanteil:										
Nettozinsen x 100 / Finanzertrag	**1.8%**	**-0.7%**	**-1.0%**	**-2.0%**	**-3.0%**	**-2.9%**	**-3.3%**	**-4.3%**	**-3.9%**	**-4.0%**

Der Zinsbelastungsanteil liegt im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2012 bei minus 2,3 %

Aussage:
Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Eine Minuszahl zeigt an, dass keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettovermögen vorliegt.

Beurteilung:
<0 % = Nettovermögen
0 - 2% = kleine Verschuldung
2 - 5% = mittlere Verschuldung
5 - 8% = grosse Verschuldung

Nettovermögen je Einwohner/-in	RE 2003	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010
Fremdkapital								
Fremdkapital aus der Bilanz (Passiven)	115 459 311	112 902 336	110 282 029	104 222 646	102 110 374	94 625 854	106 144 586	80 235 624
Finanzvermögen								
Finanzvermögen aus der Bilanz (Aktiven)	128 360 770	127 659 412	130 123 946	127 246 251	128 560 192	123 167 085	143 996 564	129 166 843
Nettovermögen in Franken :	**12 901 459**	**14 757 076**	**19 841 917**	**23 023 605**	**26 449 818**	**28 541 231**	**37 851 978**	**48 931 219**
Einwohnerzahl Ende Rechnungsjahr	22 030	21 965	21 933	22 063	22 313	22 583	22 878	23 128
Nettovermögen je Einwohner/-in:								
Finanzvermögen - Fremdkapital / Anzahl Einwohner/-innen	**585.63**	**671.85**	**904.66**	**1 043.54**	**1 185.40**	**1 263.84**	**1 654.51**	**2 115.67**

Das Nettovermögen liegt im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2010 bei rund 1'178 Franken pro Einwohner/-in

Aussage:
Die Nettoverschuldung resp. das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einw /-innen an. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

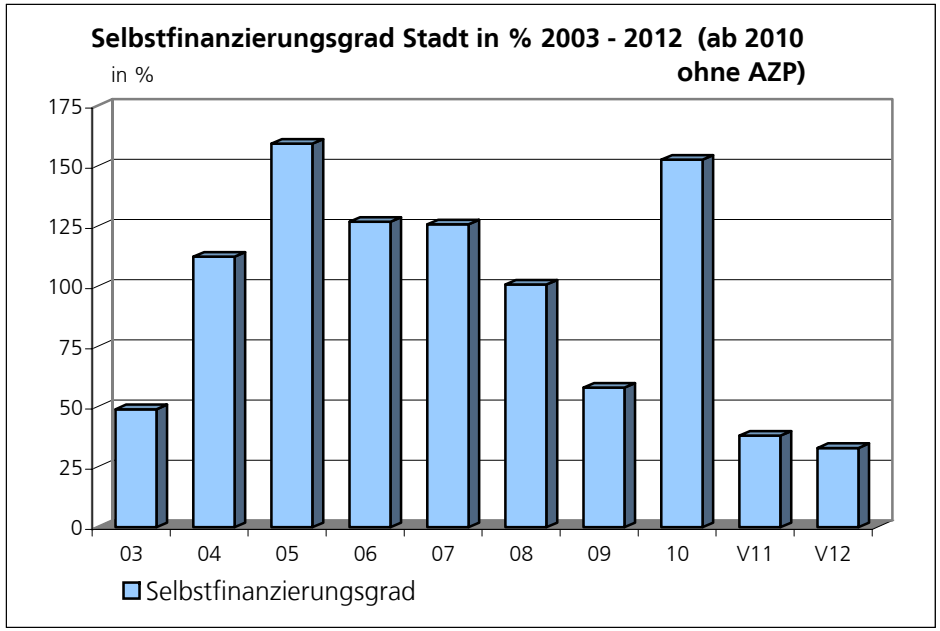
In der Rechnung der Stadt Frauenfeld besteht seit dem Rechnungsjahr 1996 ein Nettovermögen.

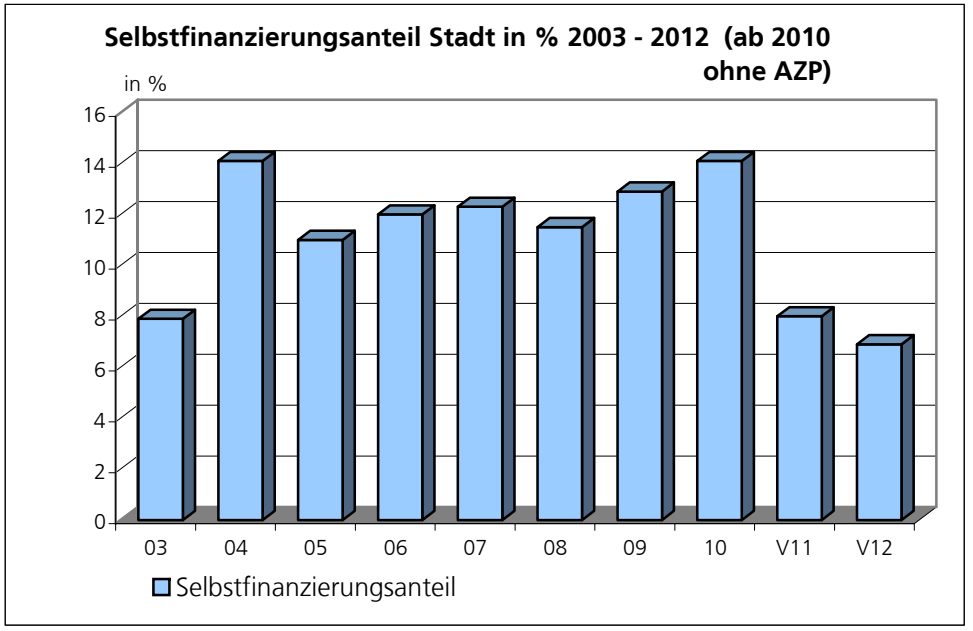
Bruttoverschuldungsquote	RE 2003	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	VA 2011	VA 2012
Bruttoverschuldung										
+ Kurzfristige Schulden	0	0	0	620	620	620	0	0	0	0
+ Mittel- und langfristige Schulden	72 000 000	72 000 000	69 000 000	66 000 000	63 000 000	57 000 000	55 000 000	51 500 000	44 000 000	47 000 000
+ Verpflichtungen für Sonderrechnungen	5 174 441	5 704 703	2 731 173	1 622 041	2 221 337	2 259 921	1 660 908	0	0	0
Total	**77 174 441**	**77 704 703**	**71 731 173**	**67 622 661**	**65 221 957**	**59 260 541**	**56 660 908**	**51 500 000**	**44 000 000**	**47 000 000**
Finanzertrag										
+ Ertrag der Laufenden Rechnung	80 308 870	81 796 754	81 885 320	81 529 580	83 124 158	83 080 446	86 786 483	73 869 860	71 307 500	72 501 500
- Durchlaufende Beiträge	-24 457	-36 030	-12 133	-14 547	-17 810	-9 604	-26 766	-26 995	-12 000	0
- interne Verrechnungen	-21 121	-22 357	-24 013	-24 630	-24 289	-23 574	-22 492	-24 062	-27 000	-134 900
- Bezüge aus Spezialfinanzierungen		-369 891	-887 240	-832 462	-1 031 702	-926 108	-1 140 705	-943 417	-1 154 000	-1 093 900
Total	**80 263 292**	**81 368 476**	**80 961 934**	**80 657 941**	**82 050 357**	**82 121 160**	**85 596 520**	**72 875 386**	**70 114 500**	**71 272 700**
Bruttoverschuldungsquote:										
Bruttoverschuldung x 100 / Finanzertrag	**96.2%**	**95.5%**	**88.6%**	**83.8%**	**79.5%**	**72.2%**	**66.2%**	**70.7%**	**62.8%**	**65.9%**

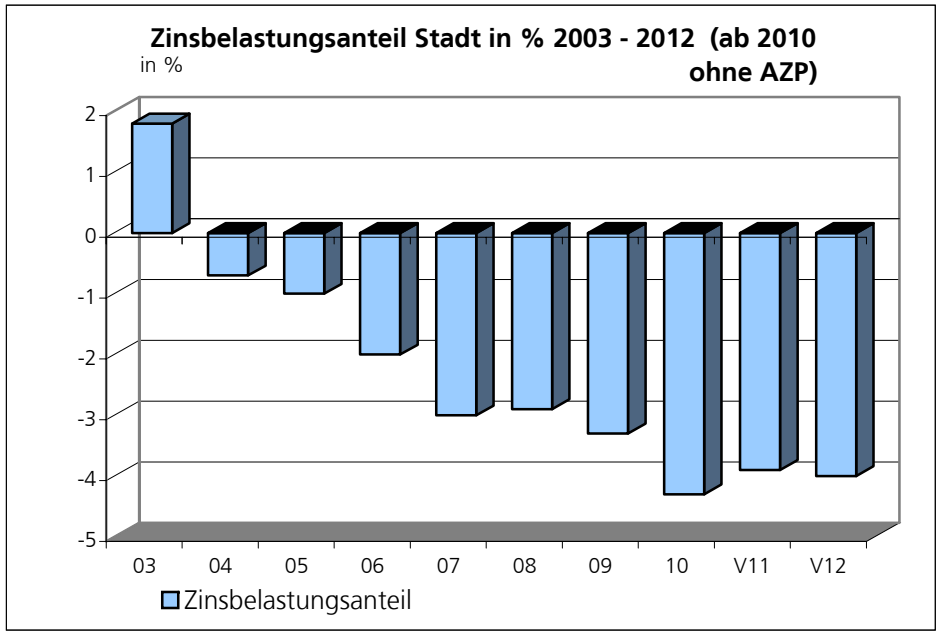
Die Bruttoverschuldungsquote liegt im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2012 bei 78,5 %

Aussage:
Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zu den Erträgen. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Anzustreben ist eine Bruttoverschuldungsquote von deutlich unter 100 %.

Beurteilung:
unter 50% = sehr gut
50 - 100% = gut
100 - 150% = mittel
150 - 200% = schlecht
200 - 300% = kritisch
über 300% = sehr kritisch


Selbstfinanzierungsgrad Stadt in % 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)
in %
175
150
125
100
75
50
25
0
03
04
05
06
07
08
09
10
V11
V12
Selbstfinanzierungsgrad


Selbstfinanzierungsanteil Stadt in % 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)
in %
16
14
12
10
8
6
4
2
0
03
04
05
06
07
08
09
10
V11
V12
Selbstfinanzierungsanteil


Zinsbelastungsanteil Stadt in % 2003 - 2012 (ab 2010 ohne AZP)
in %
2
1
0
-1
-2
-3
-4
-5
03
04
05
06
07
08
09
10
V11
V12
Zinsbelastungsanteil

Stadtrat

Stadt Frauenfeld

Erläuterungen zum Voranschlag der Stadtverwaltung für das Jahr 2 0 1 2

04. Oktober 2011

Grundlagen

Als rechtliche Basis zur Erstellung des Voranschlags 2012 dient die regierungsrätliche Verordnung über das Rechnungswesen vom 16. Mai 2000.

Besoldungen

Die massgebenden Faktoren für die Veränderung der Besoldungen auf den 1. Januar 2012 sind die Personalmutationen, die generellen Erhöhungen (Teuerung) und die individuellen Änderungen (Leistungszuschläge, Betriebserfahrungszuschläge). Im Voranschlag sind die generellen Erhöhungen mit 0,5% eingesetzt. Die individuellen Änderungen sind bei der Stadt mit plus 2,0% auf der Lohnsumme 2011 berücksichtigt. Dazu kommen noch rund 0,5% für die Gewährung der Betriebserfahrungszuschläge (1% pro Jahr auf dem Basislohn, bis maximal 10% erreicht sind).

Die gesamten Besoldungen 2012 der Stadt erhöhen sich gegenüber der Lohnsumme im Voranschlag 2011 um 677'000 Franken oder plus 4,4%. Die generellen und individuellen Erhöhungen gemäss aktuellem Besoldungsreglement (zusammen plus 3,0%) und die Veränderungen im Stellenplan führen zu dieser Zunahme.

Die oben erwähnten Veränderungen zeigen sich in den Verwaltungsabteilungen wie folgt:

Abteilungen „Allgemeine Verwaltung“ (minus 160'500 Franken), „Zentralverwaltung und Finanzen“ (plus 331'800 Franken), „Tiefbau/Werkhof“ (plus 39'700 Franken), „Hochbau (plus 183'700 Franken), „Öffentliche Sicherheit“ (minus 12'300 Franken), „Gesundheit“ (plus 110'000 Franken), „Soziales“ (plus 118'600 Franken) und „Jugend, Sport und Freizeit“ (plus 66'000 Franken).

Zusammenfassend bei der Stadt: Wie oben erwähnt, beträgt die Zunahme der Lohnsumme 677'000 Franken oder plus 4,4%. Diese Zunahme ist nebst den generellen Erhöhungen (+ 0,5%) auf individuelle Änderungen (+ 2,5%) und auf Personalbestandsveränderungen; Einwohnerdienste (+ 1,0 Stellen), Stadtentwicklung und Standortförderung (+ 0,70 Stellen), Raumplanung (+ 0,50 Stellen), Krankenkassenkontrolle/AHV-Gemeindestelle (+0,50 Stellen), zurückzuführen.

Beim Stellenplan sind folgende Veränderungen vorgesehen:

Einwohnerdienste; *plus 1,0 Stellen:* Einerseits hat in den letzten Jahren die Einwohnerzahl und der Arbeitsaufwand in verschiedenen Bereichen ständig zugenommen und die Anforderungen an die Einwohnerdienste sind insgesamt gestiegen. Die Arbeitslast auf die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich fortlaufend erhöht. Andererseits sind die Stellenprozente in den letzten zehn Jahren immer gleich geblieben. Nur mittels befristeten Anstellungen konnte die Arbeitslast bewältigt werden. Deshalb wirkt sich die Stellenaufstockung frankenmässig marginal aus.

Stadtentwicklung und Standortförderung; *plus 0,70 Stellen:* Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Amtes wurde 2010 der Leitungsteil nicht angepasst. Das Amt übernimmt neu einen deutlich erweiterten Aufgabenbereich in der Koordination und Umsetzung der Stadtentwicklung.

Raumplanung; *plus 0,50 Stellen:* Zur Umsetzung und Betreuung der Massnahmen aus dem neuen Richtplan Siedlung und Verkehr sowie weiteren raumplanerischen Aufgaben reichen die bisher knappen Ressourcen nicht mehr aus. Es ist deshalb eine Stellenerweiterung der Dienststelle Raumplanung um 50% vorgesehen.

Krankenkassenkontrolle / AHV-Gemeindestelle; *plus 0,50 Stellen:* Trotz der Zusammenlegung und der so entstandenen Ausschöpfung von Synergien zeigt der laufend steigende Arbeitsanfall, dass die Schaffung einer zusätzlichen, 50%-igen Stelle notwendig geworden ist.

Sozialversicherungen

Die Sozialversicherungskosten bewegen sich analog den Besoldungen. Bei der Pensionskasse werden nach der Umstellung per 1. Januar 2011 auf das Beitragsprimat den Arbeitgebern einheitlich 12,2% auf den versicherten Besoldungen als Beiträge in Rechnung gestellt.

Kommissionen

Die Aufwendungen für die Kommissionen sind in der Kostenartengruppe „Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge“ aufgeführt.

Mietzinsen

Für den Voranschlag 2012 ergeben sich unterschiedliche Entwicklungen bei den Mietzinsaufwendungen. Bei den Mietobjekten werden sich individuelle Mietzinsanpassungen durch die Vermieter unterschiedlich auswirken.

Bei den durch die Stadt vermieteten Liegenschaften können sich punktuelle Mietzinsanpassungen als Folge der Bewegungen bei der Teuerung oder auch bei Mieterwechseln ergeben.

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2012

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

01 Gemeinde, Behörden

0110 Gemeinde

31000 **Abstimmungsmaterial Drucksachen etc.:** Zusatzkosten entstehen, im Vergleich mit der Rechnung 2010, durch die im 2012 stattfindenden Kantons- und Regierungsratswahlen.

0130 Stadtrat

31800 **Honorare:** Der Stadtrat hat in seinen Legislaturzielen eine Verwaltungsreorganisation vorgesehen. Zu diesem Zweck wurden zusätzlich 40'000 Franken budgetiert.

09 Nicht aufteilbare Aufgaben

0910 Personalaufwand

Durch die Schaffung eines Personalamts (Kostenstelle 1710) wurden im Sinne einer Entflechtung diverse Konti auf die neue Kostenstelle 1710 übertragen.

30100-30500 **Besoldungen/Sozialleistungen:** Die Lohn- und Sozialleistungskosten der Lernenden werden neu bei der Kostenstelle 1100 Stadtkanzlei geführt.

30700 bis 30904/ 30909 **Rentenzulagen / Aus- und Weiterbildung / Personalrekrutierung / Reisecheckvergünstigungen (REKA) / Kürzungsbeitrag Stadt bei vorzeitiger Pensionierung / Jahresabo.vergünstigung ÖV / übrige Personalkosten:** Diese Konten werden neu unter 1710 Personalamt geführt.

30905 **Prämien für Bereiche Stadtverwaltung (0,1% der IST-Löhne Vorjahr):** Gemäss Art.15 Absatz 1 des Besoldungsreglements stehen ab 2011 jeweils 0,1 % der Gesamtlohnsumme (praktischerweise IST-Lohnsumme zu 100% Vorjahr) für Prämienzahlungen zur Verfügung.

0920 Sachaufwand

31001/ 31804 **Information und Dokumentation:** Diese beiden Konti wurden zusammengefasst.

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge:** Der ehemalige Bezirksgerichtssaal im Geschoss K des Rathauses wurde vom Kanton gekündigt. Unter Berücksichtigung der schützenswerten Bausubstanz wird er in ein modernes Sitzungszimmer umgewandelt. Damit sind eine Neumöblierung mit 15 Tischen und 54 Stühlen sowie eine massgeschneiderte Lösung für einen Beamer inklusive Zubehör verbunden (59'000 Franken).
Aufgrund des vom Bund auf 2013 angeordneten Frequenzwechsels müssen die drei

Funkmikrofone im Grossen Bürgersaal ausgetauscht werden (4'300 Franken).
Der bestehende Beamer im Sitzungszimmer Friedheim, das auch als Medienraum dient, wird durch einen leistungsfähigeren, lichtstarken Beamer mit aktiven Audioboxen ersetzt (6'300 Franken).

31700 **Spesenentschädigungen Lernende:** Die Auslagen für die Lernenden werden neu bei der Stadtkanzlei im Konto 1100.31701 aufgeführt.

38100 **Einlage in Spezialfinanzierung erneuerbare Energien:** Gemäss dem in der Volksabstimmung vom 26. September 2010 angenommenen Gegenvorschlag des Stadt- und Gemeinderats zur Volksinitiative „2m² Solarfläche pro Einwohner" wird erstmals die Hälfte der Speisung dieser Spezialfinanzierung mittels Steuergelder hier veranschlagt.

0950 Erträge

43601 **Rückerstattungen, übrige:** Ab 2010 wurde die interne Verteilung von Kosten für Kopierpapier, Couverts etc. neu geregelt. Dadurch entstanden in diesem Konto deutlich höhere Erträge; dies konnte im Voranschlag 2011 noch nicht korrigiert werden.

1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN

10 Sammelkonti abteilungsweise

1005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen:** *Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung;* Anpassungen am Stellenplan fordern eine Erneuerung des alten Mobiliars. Im Personalamt, in der Stadtkanzlei und beim Bürgerrechtsdienst sind Mobiliarergänzungen budgetiert.

36500 **Beitrag an Regionalplanungsgruppe:** Am bisherigen Mitgliederbeitrag wird festgehalten. Die Regionalplanungsgruppe ist zudem Mitglied der Fluglärmsolidarität Region Ost mit einem Beitrag von 30 Rappen pro Einwohner.

36501 **Beitrag an Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm:** Zur Erarbeitung und Umsetzung des Agglomerationsprogramms führt die Stadt Frauenfeld unter Federführung der Regionalplanungsgruppe zusammen mit dem Kanton Thurgau und den Gemeinden Gachnang und Felben-Wellhausen eine Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm. Die Stadt Frauenfeld beteiligt sich mit 30%.

11 Stadtkanzlei

1100 Stadtkanzlei

30100-30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Anstatt in der Kostenstelle 0910.30100-30500 werden die Lernenden neu hier bei der Stadtkanzlei geführt.

31600 **Mieten Büros und Geräte:** Die Neuverteilung der Mietkosten innerhalb des Rathauses, u.A. Räume die bis Spätsommer 2011 an den Kanton (Bezirksgericht) vermietet waren für das neue Personalamt, ergab hier eine Reduktion der Mietkosten. Im Voranschlag 2011 konnte diese Neuverteilung noch nicht berücksichtigt werden.

42700 **Vermietungen:** Ab Spätherbst 2011 fallen hier die Mieterträge für das Bezirksgericht weg; siehe auch Konto 1100.31600.

1120 Informatik-Dienststelle

31801 **Honorare externe EDV-Beratung:** Durch die geplante Umstellung des Mailsystems fallen Kosten in der Höhe von 25'000 Franken für das Engineering und die Systemkonzeption an.
Die Einführung von zusätzlichen Modulen der VRSG-Anwendung "Personalinformation" verursacht Kosten in der Höhe von 45'000 Franken für die Konzeption und die Realisierung.
Die Umstellung auf die aktuellste Microsoft Office-Version verursacht Schulungskosten für die Mitarbeitenden in der Höhe von 40'000 Franken.

1131/1132 **Bürgerrechtsdienst / Bestattungsamt:** Die Aufwendungen beim Bürgerrechtsdienst und beim Bestattungsamt werden entsprechend dem effektiven Arbeitsaufwand neu im Verhältnis ein Drittel zu zwei Drittel aufgeteilt.

1135 Friedhof / Stadtgärtnerei

30100-30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Ab 2012 bietet die Stadtgärtnerei die Möglichkeit, eine Gärtnerlehre zu absolvieren.

31400 **Unterhalt Gebäude und Anlagen:** Zu den üblichen Aufwendung kommen die Sanierung des Vorplatzes der Abdankungshalle, ein Gedenkstein / Namensträger beim Gemeinschaftsgrab sowie der Ersatz der Lüftungsanlage in den Aufbahrungsräumen.

31501 **Unterhalt Fahrzeuge:** Mit der Übernahme der Werkhof-Gärtnergruppe wurden auch drei Fahrzeuge übernommen.

31600 **Miete Container:** Bis zur Erweiterung des Friedhofgebäudes werden die Gerätschaften der Gärtnergruppe provisorisch in einem Container im Friedhofareal untergebracht.

1140 Einwohnerdienste

30100-30500 **Besoldungen / Sozialleistungen:** Der Personaletat der Einwohnerdienste wird um eine 100 Prozent-Stelle aufgestockt.

31800/31802 **Gebühren, Bewilligungen / Porti, Telefon:** Die Gebühren und Bewilligungen werden von den Telefon- und Portokosten getrennt und deshalb neu in zwei Konten geführt.

12 Dienststelle Kulturförderung

1210 Dienststelle Kulturförderung

30100-30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Der Kostenanteil Sekretariatstelle wurde auf 10% reduziert. Neu veranschlagt wird eine 60 %-ige Praktikantenstelle.

1220 Kultur (Beiträge)

31800 **Honorare externe Fachkraft für Organisation Ausstellungen:** Die Auswahl und die Organisation der diversen Ausstellungen in der städtischen Galerie Baliere werden ab 2012 neu durch eine externe Fachkraft ausgeführt.

36510 **Kunstverein Frauenfeld:** Der Kunstverein kann voraussichtlich grössere Räume im Bernerhaus beziehen und sein Angebot ausbauen. Ab 2012 ist er zudem für die Betreuung der Kunstsammlung der Stadt Frauenfeld zuständig.

36517 **Blaukreuzmusik Frauenfeld:** Die Blaukreuzmusik Frauenfeld wurde im 2011 aufgelöst und somit entfällt der jährliche Beitrag der Stadt Frauenfeld.

36527 **Kulturpromotion (inkl. Kulturplakat):** Die veranschlagten Kosten für das Kulturplakat wurden erhöht und den effektiven Kosten der vergangenen Jahre angepasst. Ab 2012 kommen noch die Kosten für eine Kulturseite in der Frauenfelder Woche hinzu.

36531 **Jazz-Festival Generations:** Der Beitrag von 35'000 Franken wird nur alle zwei Jahre gesprochen. Das letzte Mal war 2010.

43400 **Balierestrasse 28; Provisionen aus Verkäufen von Ausstellungsobjekten:** Ab 2012 bezahlen die ausstellenden Künstler nicht mehr eine vereinbarte Miete, sonder die Einnahmen werden aus den Provisionen der verkauften Ausstellungsobjekte generiert.

13 Öffentlicher Verkehr

1310 Öffentlicher Verkehr

31001 **Tageskarten Gemeinden (GA):** Der Ankaufspreis für die Tageskarte wird von der SBB im Dezember 2011 um 8,8% auf 12'300 Franken erhöht.

36000 **Regionaler Personenverkehr:** Aufgrund des vergrösserten Leistungsangebotes im ÖV wird der Gemeindeanteil wiederum leicht ansteigen.

43500 **Vertrieb Tageskarten Gemeinden (GA):** Aufgrund der Verteuerung im Ankauf, wird der Abgabepreis um 2 Franken auf 43 Franken/Stück erhöht (siehe Konto 31001). Es wird wiederum mit einer Auslastung von 97% gerechnet.

1320 Stadtbus

Der integrale Tarifverbund Ostwind (ITV) ist seit dem 1. Juni 2009 eingeführt. Einzelbillette, Mehrfahrtenkarten und Tageskarten werden als Zonenbillette verkauft. Aufgrund der Strukturerhebungen im Jahr 2010 über den Fahrausweismix und die Passagierzahlen wurde für die Einnahmenverteilung der definitive Verteilschlüssel 2012 berechnet.
Bei den einzelnen Positionen sind die Aufwendungen für die Versuchslinie 5 Juch enthalten.

31400 **Neuanlagen öffentliche Verkehrsmittel:** Bei den Haltestellen „Böni“ und „Eibenstrasse“ sind Trottoirverlängerungen geplant.

31800 **Kilometerentschädigungen Stadtbus:** Als Grundlage dient die Angebotssumme von Postauto aus der Stadtbus-Submission für die neue Vertragsperiode 2012–2021. In der Entschädigung ist auch eine Bonusauszahlung für das Fahrpersonal enthalten.

31801 **Entschädigungen Nacht-Taxi:** Die Aufwendungen im ersten Halbjahr 2011 zeigen, dass die Aufwendungen höher als budgetiert ausfallen werden. Deshalb wurde für 2012 der Budgetbetrag nach oben angepasst.

31802 **Aufwand von Dritten:** Diese Position beinhaltet die wiederkehrenden Aufwendungen für grafische Fahrpläne, Passagierkontrollen, Passagierbefragungen und Passagierzählungen. Für 2012 ist zusätzlich eine Projektstudie „Buskonzept 2018“ geplant.

31803 **Provisionen:** Die Veränderungen im Fahrausweisverkauf sind noch unklar. Der eingesetzte Betrag ist geschätzt.

31804 **Abgeltung an Tarifverbund Ostwind (OTV):** Die Stadt Frauenfeld vergünstigt die vorgegebenen Ostwind Fahrausweis-Tarife in der Lokalzone 21, Frauenfeld. Diese Tarifausfälle müssen dem OTV entschädigt werden. Der eingesetzte Betrag bezieht sich auf die ganze Zone 21. Die Rückerstattung des Anteils der Gemeinde Gachnang wird unter dem Konto 1320.46200 verbucht. Der eingesetzte Betrag ist geschätzt.

43400 **Busreklame:** Der Ertrag setzt sich aus Werbung in den Bussen zusammen. Im Weiteren erbringen die Werbeflächen in einigen Warte-Unterständen zusätzliche Erträge. Neu ergeben sich auch Einnahmen aus der Bildschirmwerbung in den Bussen.

43402 **Betriebseinnahmen Nacht-Taxi:** Wegen des Ausbaus des Stadtbusangebotes in den Nachtstunden ab Fahrplanwechsel vom Dezember 2010, reduzierte sich das Fahrplanangebot des Nacht-Taxis und die Erträge fallen künftig tiefer aus.

43403 **Tarifverbund Ostwind (Erträge aus integralem Tarifverbund):** Alle im Tarifverbund Ostwind (OTV) erzielten Einnahmen im Abonnementsbereich und im Einzelbillett-, Mehr-

fahrtenkarten- und Tageskartenbereich werden nach einem Verteilschlüssel den beteiligten Transportunternehmungen ausbezahlt. Im OTV wird längerfristig mit einer Zunahme der Erträge gerechnet. Die Erträge aus den Z-Pass Verkäufen (Abonnemente in Richtung Zürcher Verkehrsverbund) sind ebenfalls in diesem Konto enthalten. Im 2012 wird erstmalig der definitive Verteilschlüssel angewendet. Es werden erheblich mehr Einnahmen erwartet.

43404 **Bussen, Nebenerträge:** Der tiefere Ertrag gegenüber dem Voranschlag 2011 resultiert aus der Tatsache, dass der grösste Teil der Bussenerträge beim Aufwand für die Kontrolltätigkeit (Konto 1320.31802) als Aufwandminderung verrechnet wird. Die Erträge bei diesem neuen Konto sind geschätzt.

46101 **Kantonsbeitrag Stadtbusbetrieb:** Der Kantonsbeitrag beträgt 20% an das anrechenbare Stadtbus-Defizit.

46200 **Anteil Gachnang an Fahrausweisvergünstigung:** Die Beschlüsse des Gemeinderates Frauenfeld für Fahrausweisvergünstigungen ergeben auch für die Gemeinde Gachnang einen veränderten Subventionsanteil. Siehe auch Position 1320.31804.

14 Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung

1410 Stadtentwicklung

31802 **Massnahmen, Konzepte, Grundlagen:** Zur Initiierung und Begleitung von Projekten der Stadtentwicklung sind Entwicklungspotenziale auszulösen, Voraussetzungen zu optimieren und Massnahmen umzusetzen.
Im Vordergrund stehen die aus dem Realisierungsprogramm Stadtentwicklung der Verwaltungsabteilung Zentralverwaltung und Finanzen zugewiesenen Innenstadtentwicklung in Zusammenarbeit mit der Dachorganisation Innenstadt, frei werdende Areale der Armee sowie Entwicklungspotenziale der Richtplanung. Die Organisation und Kommunikation Stadtentwicklung wird aufgebaut und von Dritten begleitet.

31803 **Umsetzungsprojekte Stadtentwicklung / -marketing:** Die Umsetzung der Projekte auf der Basis der Legislaturschwerpunkte, des Realisierungsprogramms und der Organisation Stadtentwicklung erfordern einen etwas höheren Umsetzungskredit.

31804 **Wirtschafts- / Standortförderung:** Erkenntnisse aus der Neuorganisation 2010 zeigen, dass der gegenüber früher reduzierte Betrag zu knapp bemessen ist und Projekte auf der Basis der Legislaturschwerpunkte auf die Umsetzung warten.

36500 **Tourismus Regio Frauenfeld:** Der bis 2009 unter dem Konto 1220.36500 aufgeführte Betrag wird infolge der 2010 durchgeführten Umstrukturierung im Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung betreut und verbucht.

1420 Geschäftsstelle Regio Frauenfeld

46200 **Vergütungen Regio Frauenfeld:** Die Geschäftsstelle der Regionalplanungsgruppe wird im bisherigen Umfang abgegolten. Die 2011 temporär erfolgte Aufstockung der Geschäftsstelle um 20 Stellenprozent bis 2014 wird verdoppelt und ist für die Stadt Frauenfeld kostenneutral.

46201 **Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm:** Zur Erarbeitung und Umsetzung des Agglomerationsprogramms ist vorgesehen, dass die Regionalplanungsgruppe zusammen mit dem Kanton Thurgau, den Gemeinden Gachnang und Felben-Wellhausen sowie der Stadt Frauenfeld eine Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm führt. Diese wird entsprechend abgegolten.

15 Finanzen

1510 Finanzamt

30100 bis 30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Im Voranschlag 2011 wurde das neue Personalamt mit 140 Stellenprozenten noch beim Finanzamt budgetiert. Ab 2012 sind die Besoldungs- und Sozialleistungskosten in der separaten Kostenstelle 1710 veranschlagt.

31600 **Mietzinsen Büros, Geräte:** Durch den Umzug der AHV-Gemeindestelle fällt auch die bisherige interne Umverteilung des Mietzinsanteils weg und die gesamten Mietkosten verbleiben beim Finanzamt.

1515 AHV-Gemeindestelle

Infolge Wechsel der AHV-Gemeindestelle Mitte 2011 zur gemeinsamen Dienststelle 6115 „Krankenkassenkontrolle/AHV-Gemeindestelle“ werden ab 2012 sämtliche Aufwendungen und Erträge in der neuen Kostenstelle veranschlagt.

1520 Passivzinsen

32200 **Zinsen Bankdarlehen:** Die geringen Bewegungen bei den Zinssätzen, gepaart mit dem Wegfall der im 2011 nicht mehr erneuerten Darlehen von 7,0 Millionen Franken und der jährliche Amortisationstranche von 500'000 Franken beim Darlehen der Berner Kantonalbank verursachen im 2012 deutlich tiefere Zinskosten.

32206/ 32208 **Zinsen Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel / Zinsen Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel:** Diese beiden Darlehen (7 Mio. Franken) werden im 2012 beim Ablauf zurückbezahlt. Die veranschlagten Zinskosten wurden daher nur bis zum entsprechenden Ablaufdatum berechnet.

32300 **Zinsen Pensionskasse Stadt Frauenfeld:** Der Deckungskapitalfehlbetrag bei der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld wird ab 1. April 2010 nicht mehr verzinst.

32302 **Zinsen Spezialfinanzierungen:** Der Zinssatz für die Verzinsung der Spezialfinanzierungen wurde für 2012 auf 1% belassen.

1540 Kapitalertrag

42200 **Zinsertrag Finanzvermögen:** Der laufende Abbau der flüssigen Mittel im 2011 (u.A. aus Verkaufserlös Post-Paketverteilzentrum Ende 2010) führt auch zum Abbau des geschätzten Zinsertrags im 2012.

42500 **Zinsen Dotationskapital, Kontokorrent Städtische Werkbetriebe:** Der moderate Kapitalbedarf der Werkbetriebe via Kontokorrent bei der Stadt Frauenfeld wird sich voraussichtlich bei durchschnittlich 750'000 Franken bewegen. Die von der Stadt belasteten Zinsen konnten leicht nach unten angepasst werden. Die Berechnungen stellen sich wie folgt dar:

- Dotationskapital	1,00 Mio.	à 2,70 %	Fr.	27'000.00
- Kontokorrent	Ø 750'000	à 2,95 %	Fr.	23'000.00
Total Zinsen der Werkbetriebe			**Fr.**	**50'000.00**

1560 Liegenschaften Finanzvermögen

31400 **Sammelkonto baulicher Unterhalt:** Die laufenden Unterhaltskosten von 100'000 Franken beruhen auf einer Kostenschätzung. Für Wohnungssanierungen bei Mieterwechsel sind weitere 100'000 Franken vorgesehen. Dazu kommen noch der Ersatz der Haupteingangstüre inkl. Seitenfenster und eine neue Nebentüre (Keller) bei der Liegenschaft Oberkirchstrasse 56 (11'000 Franken), die Erstellung von 3-4 Abstellplätzen bei der Liegenschaft Walzmühlestrasse 18/20 (25'000 Franken) und die Erstellung eines Generationenplatzes im Garten der Liegenschaft Walzmühlestrasse 18/20 (35'000 Franken).

42315 **Walzmühlestrasse 18+20; Mietzinsen:** Die Erhöhung der Mietzinsen um rund 100 Franken pro Wohnung für die Komfortsteigerung durch Aussenisolation, neue Fenster sowie neue grössere Balkone wurde hier eingerechnet.

42320 **Walzmühlestrasse 5; Mietzinsen:** Da diese Liegenschaft hälftig dem Kanton Thurgau und der Stadt Frauenfeld gehört, kann der Mietertrag auch nur zu 50% berücksichtigt werden. Die falschen Erträge im Voranschlag 2011 wurden im 2012 korrigiert.

42324 **Waffenplatzstrasse/Allmendweg; Mietzinsen:** Mit dem Kauf dieses Grundstückes und der Liegenschaften wurden auch zwei Mietverträge übernommen. Diese Erträge werden hier verbucht.

1565 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

31400 **Sammelkonto baulicher Unterhalt:** Die laufenden Unterhaltskosten von 75'000 Franken beruhen auf einer Kostenschätzung. Für Wohnungssanierungen bei Mieterwechsel sind weitere 100'000 Franken vorgesehen. Zusätzlich veranschlagt sind Malerarbeiten beim Feuerwehrdepot; Restfassade inkl. Giebel (30'000 Franken), neues Beleuchtungskonzept in der Liegenschaft Balierestrasse 28 (12'000 Franken) und Ablaufrinne ersetzen (inkl. Gerüst) bei der Liegenschaft St. Gallerstrasse 20 (Henke); Seite St. Gallerstrasse (16'000 Franken).

1570 Verpachtungen Grundstücke

31604 **Pauschale; 14 Parkplätze Park+Pool-Zuckerfabrik (Vermieter Zuckerfabrik Frauenfeld AG):** Die Nutzung dieses öffentlichen Parkplatzes bei der Zuckerfabrik wurde im 2011 mit der Zuckerfabrik Frauenfeld AG vertraglich vereinbart.

42301 **Häberlinstrasse 84; Pachtzinsen Garagenplätze:** Durch den Verkauf dieser Parzelle im 2011 fallen diese Pachtzinserträge weg.

42304 **Hotel Domicil; Baurechtszinsen:** Im Zuge der Neuregelung des ordentlichen Heimfalls im Baurechtsvertrag per 1.1.2011 wurde auch der Baurechtszins neu festgelegt. Diese Erhöhung konnte im Voranschlag 2011 noch nicht berücksichtigt werden.

42305 **Alterszentrum Park; Parksiedlung Talacker, Baurechtszinsen:** Erstmals veranschlagt sind hier die vertraglich geregelten Baurechtszinsen für das Grundstück der Parksiedlung Talacker.

16 Steuern

1610 Steueramt

31000 **Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate:** Aufgrund des ab 2010 neu eingeführten Kostenverteilerschlüssels für Kopierpapier ergibt sich gegenüber dem Budget 2011 ein Anstieg.

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Die Umbauarbeiten im Steueramt wurden im Frühling 2011 abgeschlossen. Die entstandenen Kosten sind für das Jahr 2012 nicht mehr zu berücksichtigen.

31801 **Betreibungskosten:** Die Kosten für Betreibungen der Steuern entwickeln sich leicht steigend.

31802 **Scanningkosten an Dritte:** Dieses Konto wurde mittels Nachtragskredit erstmals für das Jahr 2011 eröffnet. Die Einführung sowie der Betrieb des Vollscannings belastet die Rechnung jährlich in dieser Höhe.

1620 Direkte Steuern

33001 **Abschreibungen und Erlasse, frühere Jahre:** Der erwartete Anstieg von Abschreibungen und Erlassen für die Steuern blieb aufgrund der eher geringen Auswirkungen der Finanzkrise aus. Somit kann eine leichte Herabsetzung für das kommende Jahr gemacht werden. Die Anzahl Erlassgesuche sind in den letzten Jahren nicht rückläufig, jedoch aufgrund der immer häufiger vorliegenden Überschuldung kann auf diese Gesuche nicht eingetreten werden.

36200 **Beitrag an Finanzausgleich Gemeinden:** Aufgrund der guten Steuererträge der Jahre 2008/2009 und 2010 wird angenommen, dass die Leistung der Stadt in den Finanzausgleich leicht höher ausfallen dürfte.

40000 **Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Natürliche Personen:** Für das Jahr 2012 stehen keine ertragswirksamen Gesetzesänderungen an. Es kann mit ca. 3% Mehreinnahmen gegenüber 2011 (ohne Berücksichtigung einer Steuerfusssenkung) gerechnet werden.

Berechnung des voraussichtlichen Steuerertrages

Steuerertrag 2010 (Steuerfuss 66%)	*CHF*	*28'710'680*
Steuerertrag 2011 (Steuerfuss 63%) → geschätzt	*CHF*	*27'000'000*
Geschätzter Mehrertrag (ca. 3%)	*CHF*	*800'000*
Ausfall aufgrund Steuerfusssenkung von 63% auf 60%	*CHF*	*- 1'300'000*
Steuerertrag 2012 (Steuerfuss 60%)	*CHF*	*26'500'000*

40001 **Gemeindesteuern frühere Jahre, Natürliche Personen:** Aufgrund von stetigen Anpassungen der provisorischen Steuerrechnungen sowie des sehr guten Veranlagungsstandes (50,4% per Ende Juli) kann für das Jahr 2012 nicht mehr wie 2011 mit den gleichen Nachbezügen gerechnet werden. Ebenfalls Auswirkung auf dieses Konto hat der per 1.1.2011 gesenkte Steuerfuss von 66% auf 63%.

40100 **Gemeindesteuern Rechnungsjahr, Juristische Personen:** Wie bei den natürlichen Personen hat die geplante Reduktion des Steuerfusses auch beim Ertrag von juristischen Personen Auswirkungen. Jedoch kann auch hier aufgrund des Forecast 2011mit einem höheren Ertrag als 2011 gerechnet werden.

Berechnung des voraussichtlichen Steuerertrages

Steuerertrag 2010 (Steuerfuss 66%)	*CHF*	*3'075'697*

Steuerertrag 2011 (Steuerfuss 63%) → geschätzt	*CHF*	*3'300'000*
Geschätzter Mehrertrag (ca. 5%)	*CHF*	*200'000*
Ausfall aufgrund Steuerfusssenkung von 63% auf 60%	*CHF*	*- 200'000*
Steuerertrag 2012 (Steuerfuss 60%)	*CHF*	*3'300'000*

40101 **Gemeindesteuern frühere Jahre, Juristische Personen:** Aufgrund der voraussichtlichen Zahlen 2011 kann auch bei den Nachbezügen aus Vorjahren mit einem Aufwärtstrend gerechnet werden.

40200 **Liegenschaftensteuern:** Die Steuerwertschätzung der Liegenschaften gilt in der Regel für 10 Jahre. Ist diese Frist abgelaufen, erfolgt eine Neuschätzung. Aus Neu- und Nachschätzungen darf mit einer Ertragszunahme gerechnet werden.

1625 Veranlagungs- und Bezugsentschädigungen

45100 **Steuerbezugsprovision Kanton Thurgau:** Die per 1.1.2011 eingeführte Steuergesetzesrevision bringt für den ganzen Kanton Mindereinnahmen, welche Einfluss auf die Bezugsprovision haben.

45102 **Entschädigung Kanton für Mithilfe bei Veranlagungen:** Gemäss Leistungsvereinbarung vom 30.06.2010 mit dem Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau wurde die Veranlagungsentschädigung neu geregelt. Danach wurden zwei Veranlagungsexperten von der Stadt Frauenfeld angestellt und besoldet. Der Kanton vergütet der Stadt jedoch die volle Besoldung jeweils Ende Jahr. Diese Rückvergütung ist im Konto 43602 enthalten. Für die durch die übrigen Mitarbeitenden des Steueramts erledigten Veranlagungen wurde neu eine mittlere Entschädigung von Fr. 13.00 pro Fall vereinbart.

45200 **Steuerbezugsprovisionen Schulgemeinden:** Wie bei der Bezugsprovision vom Kanton wird auch bei den Schulgemeinden aufgrund der Gesetzesrevision mit Mindereinnahmen gerechnet.

17 Personalamt

1710 Personalamt

30100-43600 Erstmals werden die Aufwendungen und Erträge dieser, im Herbst 2011 eröffneten, neuen Kostenstelle im Voranschlag 2012 hier budgetiert. Die Besoldungs- und Sozialleistungskosten waren bis Herbst 2011 in der Kostenstelle „Finanzamt" verbucht worden.

30902 **Reisecheckvergünstigungen (REKA) Personal:** Im Zuge der Neuregelung der Checkbezüge - ab 1.1.2012 direkt von REKA, Bern an die Arbeitnehmerinnen/-nehmer - wurden auch die Bezugslimiten auf das Niveau des Kantons und anderer Gemeinden im Thurgau angehoben. Diese entstehenden Mehrkosten wurden hier veranschlagt.

2 ABTEILUNG TIEFBAU

20 Sammelkonti abteilungsweise

2005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31100 **Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge:** Im Tiefbauamt sind kleinere Ergänzungen des Mobiliars vorgesehen.
Beim Werkhof liegen die Hauptinvestitionen beim Ersatz eines Salzstreuers bei einem Lastwagen und bei einem Grosstraktor. Weiter ist die Neuanschaffung eines Kleintraktors für die Schneeräumung auf schmalen Gehwegen vorgesehen und das Auto des Werkhofleiters ist zu ersetzen.

21 Tiefbauamt

2110 Tiefbauamt

30100 bis 30500 **Besoldungen und Sozialleistungen:** Im Tiefbauamt konnte die seit Frühling 2011 vakante Arbeitsstelle eines Oberbauleiters auf den November 2011 neu besetzt werden.

2115 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

30100 bis 31800 **Besoldungen und Sozialleistungen / Informations- und Sicherheitsprodukte / Sicherheits- und Unfallverhütungskurse:** Die Ausbildung für die notwendige Funktion eines Sicherheitsberaters ist vorgesehen.

2120 Planung

31800 **Allg. Kredit; Studienaufträge, Projektierungen:** Für diverse Abklärungen im Verkehrsbereich sind Aufwendungen für Planungen und kleinere Studienaufträge vorgesehen.

46100 **Kantonsbeiträge:** Meist betreffen übergeordnete Verkehrsplanungen auch Kantonsstrassen, so dass Kostenbeteiligungen seitens Kanton rückvergütet werden.

2140 Industriegleisanlage Paulisgut

31400 **Unterhalt Industriegleisanlagen:** Die Überwachung und der Unterhalt der gesamten Gleisanlage wird durch die SBB ausgeführt und pauschal entschädigt. Die Unterhaltspauschale ergibt den wesentlichen Teil sowie Diverses wie Grünunterhalt einen restlichen Teil des Budgetbetrags.

2141 Industriegleisanlage Langdorf

31400 **Unterhalt Industriegleisanlagen:** Die Überwachung der gesamten Gleisanlage sowie die Instandhaltung der Anschlussweiche wird durch die SBB ausgeführt und pauschal entschädigt. Der übrige notwendigste Unterhalt ergibt weitere Kosten.

22 Werkhof

2215 Werkhof –Gebäude

30100-30500/49000 **Besoldungen und Sozialleistungen / Interne Verrechnungen an andere Verwaltungsabteilungen (Löhne und Soz.leistungen):** Bis anhin wurde ein Teil der Besoldungen und Sozialleistungen, die vom Werkhof an andere Abteilungen zu belasten waren, auf die jeweiligen Konti 30100 bis 30500 verrechnet. Da die Konti 39000 (Aufwand) und 49000 (Ertrag) gegenseitig aufgehen sollten, wurde diese Praxis mit dem Voranschlag 2012 geändert. So verblieben bei der Verteilung der Werkhoflöhne und Sozialleistungen im Aufwand diejenigen Kosten stehen, die dann via Konto 49000 an die anderen Verwaltungsabteilungen der Stadt weitergegeben werden.

2221 Strassen, Plätze, Trottoirs (Unterhalt)

43600 **Belagsinstandstellung für Dritte:** Diverse Werkleitungsbaustellen, die durch den Werkhof verrechnet werden, machen eine Anpassung des Betrags notwendig. Die hohe Bautätigkeit steuert auch zu Mehreinnahmen bei.

2235 Winterdienst

31400 **Gemeindestrassen:** Wegen eines neuen Vertragsfahrers mit eigenen Geräten muss der Betrag erhöht werden.

2240 Grünanlagen, Plätze, Naturschutz

31600 **Mietzinsen:** Die Mietzinsen der zwei Park+Pool-Parkplätze müssen erstmalig für das ganze Jahr beglichen werden.

2255 Öffentliche Toiletten

31401 **Reinigung durch Dritte:** Die neuen Toilettenanlagen auf den Kinderspielplätzen erfordern eine Budgeterhöhung.

2265 Schiessanlagen

43400 **Rückerstattung Stadtschützen:** Der vorgesehene Schiessbetrieb im nächsten Jahr lässt eine Erhöhung der Verrechnung an die Stadtschützen zu.

23 Werkhof (MWSt-pflichtig)

2320 Abfallbeseitigung

36300/37300 **Abgeltung Erstellung der Recyclingrechnungen (Werkbetriebe):** Die bisherige Verbuchung im Konto 37300 war sachlich nicht korrekt. Deshalb wurde im Voranschlag 2012 der Budgetposten von 25'000 Franken neu im Konto 36300 veranschlagt.

2330 Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle

35200 35201 35202 **Kostenanteile Abwasserverband Region Frauenfeld / Ellikon an der Thur / Lauchetal-Murgtal:** Die Kostenanteile an die Abwasserverbände variieren von Jahr zu Jahr aufgrund der effektiven Ausgaben und den entsprechenden Kostenteilern unter den beteiligten Gemeinden.

38100 **Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung:** Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ist abhängig von den Erträgen der Anschlussgebühren und den Erträgen der Betriebsgebühren Abwasserentsorgung, die je nach Wasserverbrauch ausfallen.

43900 **Anschlussgebühren:** Die Höhe der Anschlussgebühren ist stark von der Bautätigkeit abhängig, entsprechend schwierig ist jeweils die Prognose.

24 Vermessungen

2430 Vermessungen

31500 **Unterhalt Vermessungswerk:** Das Vermessungswerk wird laufend auf den neuesten Stand gebracht und alte Restanzen aufgearbeitet.

31802 **Umsetzung Geoinformationsgesetz (GeoIG):** Mit dem kantonalen GeoIG (voraussichtliche Inkraftsetzung per 01. Januar 2012) kommen neue Aufgaben auf Gemeinden zu. Gemäss GeoIG sind für den Aufbau resp. die Bereitstellung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) die Stellen von Bund, Kanton und Gemeinde verantwortlich. Für die Gemeinden betrifft dies vor allem digitale Daten der kommunalen Raumplanung. Gemäss Fahrplan des Kantons müssen die Gemeinden die Daten innerhalb der nächsten zwei Jahre bereitstellen. Der Nutzen der Arbeiten liegt darin, dass ein einheitliches Datenmodel mit besserer Austauschbarkeit für private wie öffentliche Benutzer entsteht und die Daten langfristig gesichert werden können.
Zu einem späteren Zeitpunkt sind gemäss GeoIG auch Arbeiten für ein einheitliches Datenmodell für den digitalen Leitungskataster (Werkleitungen und Entwässerungsanlagen) notwendig.

43400 **Gebühren (aus Verträgen und Datenverkäufen):** Infolge Anpassungen des Gebührenwesens wird sich die Höhe der Einnahmen etwas reduzieren.

3 ABTEILUNG HOCHBAU

31 Hochbauamt

3110 Hochbauamt

30100-30500 **Besoldungen / Sozialversicherungen:** Die Aufarbeitung und Neustrukturierung des Archivs des Hochbauamtes in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv erfordern temporäre und projektbezogene Ressourcen. Die wertvollen Akten sollen neu erschlossen werden.

31400 **Baulicher Unterhalt:** In einer weiteren Etappe werden im Budget 2012 die Planbefestigung im Sitzungszimmer aus Metall sowie diverse Renovationen und Anpassungen im Sitzungszimmer, im Aufenthaltsbereich und im Büro der Amtsleitung vorgenommen.

43100 **Baubewilligungen, Baukontrollen:** Die Zahl der Baugesuche liegt leicht über dem Rahmen der letzten Jahre.

3115 Energieberatung

30100-30500 **Besoldungen / Sozialversicherungen:** Die Umorganisationen im Hochbauamt haben für die Energieberatung zu moderat höheren Besoldungs- und Sozialleistungskosten geführt (Zunahme bei den Stellenprozenten). Die Budgetzahlen 2011 sind deutlich zu tief veranschlagt.

3120 Projekte

31802 **Allg. Kredit: Studienaufträge und Projektierungen:** Beim Konto Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Spezialpläne geht es um die laufende Aktualisierung der baurechtlichen Grundlagen und die Zusammenhänge über das ganze Stadtgebiet respektive die Agglomeration. Demgegenüber werden "Studienaufträge und Projektierungen" lokal und gezielt dort eingesetzt, wo bauliche Entwicklungspotentiale ausgelöst oder mindestens deren Bewilligungsverfahren beschleunigt werden können. Erste Massnahmen des Richtplans Siedlung und Verkehr 2011 werden konkretisiert und umgesetzt. Nebst dem Murggebiet und dem zentrumsnahen Wohnen im Grüngürtel um die Innenstadt werden auch Marktchancen peripherer Entwicklungspotentiale geprüft und genutzt. Für 2012 bildet parallel zum autobezogenen Zentrum Langdorf die Innenstadtförderung ein Schwergewicht. Vor allem im Bereich Passage sollen Entwicklungspotentiale gefördert werden.

31805 **Energierichtplan; Umsetzung und Begleitung:** Im Energierichtplan sind verschiedene Massnahmen enthalten, deren Umsetzung im Rahmen der Arbeitsgruppe Energie erfolgt. Für externe Aufträge und Aktionen ist der Budgetposten anzupassen.

36500 **Energiestadt Förderbeiträge aus Massnahmen:** Der Grossteil der Förderbeiträge wird neu über den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz abgewickelt werden. Der Betrag soll weiterhin kleinere Förderungen ermöglichen, kann aber deutlich reduziert werden.

3140 Beiträge Kulturobjekte

36501 **Beiträge Kulturobjekte:** Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung sowie des Schutzreglements für Natur- und Kulturobjekte werden Beiträge der Stadt an Kulturobjekte ausgerichtet.

32 Dienststelle Raumplanung

3210 Raumplanung, übrige Planungen

30100-30500 **Besoldungen / Sozialversicherungen:** Zur Umsetzung und Betreuung der Massnahmen aus dem neuen Richtplan Siedlung und Verkehr sowie weiteren raumplanerischen Aufgaben reichen die bereits bisher knappen Ressourcen nicht mehr aus. Es ist deshalb eine Stellenerweiterung der Dienststelle Raumplanung um 50% vorgesehen.

31800 **Richtpläne, Zonenplan und Baureglement, Schutzplan:** Erste Massnahmen des Richtplans Siedlung und Verkehr 2011 werden konkretisiert und umgesetzt. Aus dem Agglomerationsprogramm sind Massnahmen entsprechend der Beurteilung durch den Bund zu konkretisieren. Der Energierichtplan aus dem Jahr 2002 ist zu überarbeiten und der aktuellen Situation in der Energieversorgung anzupassen. Frauenfeld beteiligt sich zudem an der Erarbeitung eines einheitlichen Baureglements für die Regio Frauenfeld, basierend auf dem überarbeiteten Planungs- und Baugesetz. Basierend auf den Entwicklungsvorstellungen für das Quartier Ergaten-Talbach werden die Massnahmen umgesetzt.

31801 **Natur und Landschaft: Massnahmen, Konzepte, Dokumentation:** Für die Umsetzung und Begleitung der grünraumplanerischen Anliegen sind Gestaltungs-/ Pflegevorschläge zu erarbeiten sowie Massnahmen vor Ort zu treffen. Mit Bund und Kanton sind auf dem Waffenplatzgebiet die Aufwertungsmassnahmen der neuen Pachtdauer 2011-2017 weiter zu führen. Es wird ein Nutzungskonzept Allmend erarbeitet und die überholten Bestimmungen des Reglements über das Naturschutzgebiet an Murg und Thur angepasst.

49000 **Projets urbains; Lohnkostenanteile Fachstelle für Integration (7410):** Zur Umsetzung der Quartierentwicklung Ergaten-Talbach bewirbt sich die Stadt Frauenfeld am "projets urbains" des Bundes, wobei finanzielle Mittel ausgelöst werden. Die Aufwendungen zur Projektkoordination, Beratung und Berichterstattung werden über die Fachstelle für Integration abgegolten.

3240 Beiträge Naturobjekte

36500 **Beiträge Naturobjekte:** Aufgrund der kantonalen Gesetzgebung sowie des Schutzreglements für Naturobjekte werden im Naturbereich Beitragszahlungen für die Bewirtschaftung und Pflege sowie für die Neuanlage von ökologischen Ausgleichsflächen geleistet.

46000 **Natur und Landschaft; Beiträge Bund und Kanton:** Im Zusammenhang mit dem Neuen Finanzausgleich wurde eine Vereinbarung mit dem Kanton über die Beitragszahlungen abgeschlossen.

5 ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

51 Amt für Bevölkerungsschutz

5115 Quartieramt

31400 **Unterhalt Truppenunterkünfte:** Die Armee löst den Vertrag mit der Stadt Frauenfeld über die Nutzung der Truppenunterkunft „ALST" auf Ende 2011 auf. Der Bund erstattet die jährlichen Unterhaltskosten ab 2012 nicht mehr zurück. Aus diesem Grunde werden Unterhaltskosten neu im Konto 5115.31400 geführt und die Konten 5115.37000 (Unterhalt ALST) und 5115.47000 (Rückerstattungen Bund für Unterhaltskosten ALST) werden nicht mehr benötigt.

5140 Feuerwehr

30900 **Kurskosten, übriger Personalaufwand:** Die Fahrer absolvieren im Verkehrssicherheitszentrum Betzholz ein Fahrtraining mit Lastwagen und Personentransportern; Kostenpunkt 25'000 Franken. Die übrigen Ausbildungen sind im Rahmen der Vorjahre.

31100 **Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:** Anschaffungen gemäss separater Liste.

31803 **Honorar für die Erstellung von Einsatzplänen:** Die Feuerwehr erstellt Einsatzpläne für kulturell wertvolle Objekte oder Liegenschaften mit grossen Personenbelegungen wie Museen, Schulen, Heimen usw. Die digitale Erfassung wird einer spezialisierten Firma übergeben.

43400 **Dienstleistungen an Dritte:** Für Fehlalarme von automatischen Brandmeldeanlagen werden die Kosten den Verursachern verrechnet. Auf Empfehlung eines Mitglieds der externen Revisionsfirma werden die Einnahmen von rund 15'000 Franken nicht mehr im Konto 5140.43400 (Dienstleistungen für Dritte) sondern im Konto 5140.43602 (Rückerstattungen Schadenfälle) verbucht.

5155 Zivilschutz der Regio Frauenfeld

31100 **Anschaffungen Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge:** Ab dem Jahr 2012 werden die Beschaffungen durch das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee (ABA) koordiniert vorgenommen. Gemäss Infoschreiben des ABA vom 31. März 2011 haben sämtliche Zivilschutzregionen 40'000 Franken für die Materialbeschaffung einzusetzen. Welches Material beschafft wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Zusätzlich sind 10'000 Franken für diverse kleinere Beschaffungen durch die ZSR vorgesehen.

31801 **Ausbildung Zivilschutzregio (ZSR):** Die Kosten für den Zivilschutzeinsatz am Kantonalturnfest 2012 in Frauenfeld werden rund 12'000 Franken betragen. Die Rückerstattung durch die Veranstalter erfolgt im Konto 5155.46304.

52 Polizeiaufgaben

5210 Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)

31801 **Sicherheit Öffentlicher Raum:** Für die Überwachung des Öffentlichen Raums werden private Sicherheitsfirmen eingesetzt. Bei einer Häufung von Problemen an neuralgischen Punkten kann kurzfristig reagiert werden.

6 ABTEILUNG GESUNDHEIT

60 Sammelkonti abteilungsweise

6005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31800 **Honorare:** Die Umsetzung der verschiedenen Projekte gemäss Legislaturschwerpunkten ist mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht realisierbar. Eine externe Projektleitung soll unterstützend beigezogen werden können. Für die Jahre 2012/2013 ist die Überarbeitung des Alterskonzeptes aus dem Jahr 2003 vorgesehen, was ebenfalls mit externen Honorarkosten verbunden sein wird. Der budgetierte Betrag ist als Kostendach zu verstehen.

31805 **Projekte Gesundheitsförderung:** In der Legislatur 2012-2015 sollen verschiedene Gesundheitsförderungsprojekte initiiert werden. Im Jahr 2012 sind die Unterstützung eines Bewegungsparks im Rahmen des Kantonalen Turnfestes sowie ein speziell auf Erwachsene/Senioren ausgerichteter Bewegungsparcours unter Einbezug bereits installierter Generationengeräte geplant. Der budgetierte Betrag ist als Kostendach zu verstehen.

31806 **Projekte Alt werden zuhause:** In der Legislatur 2012-2015 sollen verschiedene Massnahmen zur Unterstützung von Senioren beim selbständige Wohnen und Leben im Quartier ergriffen werden. Diese Massnahmen werden primär auf dem überarbeiteten Alterskonzept basieren, weshalb für 2012 noch kein grösserer Betrag budgetiert wird.

61 Allgemeines Gesundheitswesen

6110 Abteilungssekretariat

30800 **Sachbearbeiter/-in temporär:** Im Jahr 2011 konnte im Sinne eines Assistenten der Abteilung Gesundheit ein Student befristet angestellt werden (max. 20%). Inwieweit sich dies bewährt, kann im Moment noch nicht beurteilt werden. Nachdem eine grundsätzliche Überprüfung der Organisation des Stadtrates erst geplant ist, muss die Möglichkeit bestehen, erneut einen Studenten/eine Studentin befristet anzustellen.

31600 **Mietzinsen Büros:** Per 1. Juni 2011 wurden die Krankenkassenkontrollstelle und die AHV-Stelle zu einer neuen Dienststelle Krankenkasse und AHV (DKA) zusammengeführt und gleichzeitig neue Büroräume bezogen (Konto 6115/31600). Bezüglich der Büroräumlichkeiten der Abteilungsvorsteherin blieb es bei der bisherigen Regelung, weshalb für den Voranschlag 2012 wieder die Beträge aus dem Jahr 2010 budgetiert werden.

6115 Krankenkassenkontrolle/AHV-Gemeindestelle

30100 **Besoldungen:** In diesem Konto sind die Besoldungen der früheren Krankenkassenkontrollstelle und der AHV-Gemeindestelle aufgeführt, nachdem diese beiden Stellen per 1. Juni 2011 zur Dienststelle Krankenkasse und AHV (DKA) zusammengelegt wurden. Auch wenn mit der Zusammenlegung Synergien geschaffen wurden, zeigen der Arbeitsanfall (z.B. zusätzliche Arbeiten im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung) und der Vergleich mit anderen Gemeinden, dass die Sachbearbeitung um 50% erhöht werden muss. Die bisherige Stellendotation ist gegenüber anderen Gemeinden um 35 bis 75% geringer. Zudem tritt auf 1. Januar 2012 ein revidiertes KVG in Kraft, gemäss welchem voraussichtlich Verlustscheine zu 85% (übergangsrechtlich 87%) übernommen werden müssen. Diese Änderung verlangt noch grössere Anstrengungen im Case Management.

31200 **Wasser, Energie, Heizung:** Da bei der neuen DKA die Nebenkosten nun separat abgerechnet werden, fallen diese gegenüber dem Budget 2011 ins Gewicht.

31300 **Reinigungs- und Verbrauchsmaterial:** neues Konto, weil die Verbrauchsmaterialien neu der DKA belastet werden.

31500 **Unterhalt, Mobiliar, Geräte, Maschinen und Verbrauchsmaterial:** neues Konto, weil der Unterhalt der DKA direkt in Rechnung gestellt wird. Darin enthalten sind auch die Kosten für das Putzinstitut.

31600 **Mietzinsen Büros, Geräte:** Höhere Mietkosten für die neuen Räumlichkeiten der DKA am Rathausplatz 1. Weitere Erhöhung um rund 2'000 Franken für Erneuerung des Kopierers, dessen Vertrag im Jahr 2012 ausläuft.

31800 **Telefon, Gebühren:** Anpassen an effektive Ausgaben des Jahres 2010.

31801 **Betreibungskosten:** Die Betreibungskosten wurden 2011 zu tief budgetiert, anpassen an Ausgaben des Jahres 2010.

36400 **Übernahme nicht gedeckte Krankheitskosten (Aufwand Dritter):** Der effektive Aufwand der KKS lässt sich nach wie vor schlecht prognostizieren. Auf 2012 tritt zudem eine Revision des KVG in Kraft, nach welcher 87% der Verlustscheine übernommen werden müssen, dessen finanziellen Konsequenzen schwer abschätzbar sind. Mit einem sinnvollen Case Management soll die teure Übernahme von Verlustscheinen teilsweise verhindert werden. Budgetiert werden Ausgaben im Rahmen der Vorjahre.

45100 **Verwaltungskostenanteil Kanton an AHV-Gemeindestelle:** Diese Position war bis zur Schaffung der DKA in der Abteilung 1 budgetiert.

46100 **Rückerstattung Kanton an Prämienausstände:** Nach heutigem Wissensstand (August 2011) kann davon ausgegangen werden, dass sich der Kanton auch im Jahr 2012 in ähnlichem Umfang wie bisher an den Kosten der Prämienausstände beteiligt.

63 Beratungen/Vorsorge/Kostenbeiträge

6310 Geburtshilfe und Beratungsstelle

36500 **Beitrag Mütter- und Väterberatungsstelle:** Auf kantonaler Ebene läuft ein Projekt zur Reorganisation der Väter- und Mütterberatung (MVB). Gemäss Projektidee soll die Umsetzung auf 1. Januar 2012 erfolgen. Die finanziellen Folgen sind noch unbestimmt. Seit 2005 war der Pro-Kopf-Beitrag der MVB Frauenfeld unverändert Fr. 4.70, wobei mit diesen Beiträgen seit 2009 Verluste geschrieben wurden. In der Vernehmlassung zur Reorganisation hielt der Stadtrat fest, dass ein maximaler Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 5.50 akzeptiert werde, darüber hinaus gehende Kosten jedoch zulasten des Kantons gehen müssten. Bei angenommenen 23'000 Einwohnern ergibt dies den budgetierten Betrag.

6320 Krankenfürsorge

36400 **Gemeindebeiträge Krankenkassen:** Gemäss Auskunft der zuständigen kantonalen Stelle (August 2011) soll für 2012 zum Rechnungsbetrag 2010 die Teuerung der Krankenkassenprämien hochgerechnet werden. Wie hoch die Prämien 2012 sein werden, ist noch nicht bekannt. Es wurde mit knapp 8 % Teuerung per 2011 und 2012 gerechnet.

36500 **Beitrag Verein Frauenfelder Spitexdienste:** Gemäss geführten Gesprächen mit dem Verein Spitexdienste wird die Leistungsvereinbarung für das Jahr 2012 einen Beitrag von

total rund 1.19 Mio Franken beinhalten. Die Reduktion gegenüber dem Jahr 2011 ist hauptsächlich auf den von Spitex-Kunden zu zahlenden Eigenanteil zurückzuführen.

36502 **Beitrag Mahlzeitendienst:** Der Gemeinnützige Frauenverein als Träger des Mahlzeitendienstes beabsichtigt die Anschaffung neuen Geschirrs und die Lieferung von Mahlzeiten für 5 Wochentage (bisher 3 Wochentage). Für die Anschaffung von Geschirr wurde zulasten des Fonds „umsorgt zuhause" ein Beitrag von 60'000 Franken gesprochen. Ob das neue Angebot zu mehr gelieferten Mahlzeiten und damit zu höheren Beiträgen der Stadt führt, ist schwierig abzuschätzen. Budgetiert wurde gleich wie im Vorjahr.

36504 **Beitrag Entlastungsdienste:** Es liegen nun Leistungsvereinbarungen vor zur Mitfinanzierung der beiden im Thurgau tätigen Entlastungsdienste für pflegende Angehörige. Im Zeitpunkt der Budgetierung (August 2011) fehlten Angaben zur Inanspruchnahme dieser Dienstleistung. Der budgetierte Betrag basiert auf Annahmen aus dem Jahr 2009, nämlich 1'500 in Frauenfeld geleistete Stunden zu Fr. 13.50. Ob diese Annahmen stimmen, ist schwierig zu beurteilen.

36505 **Beitrag Pro Senectute:** Für die angebotenen Alltagshilfen besteht seit 2009 eine Leistungsvereinbarung mit einem seither gleich gebliebenen Beitrag der Stadt von 4 Franken pro Stunde. Für das Jahr 2012 rechnet die Pro Senectute mit zirka 5'000 Einsatzstunden (2010: 3'555; 1. Halbjahr 2011: 1'960), was den budgetierten Betrag ergibt.

36506 **Beiträge an private Spitexorganisationen:** Gemäss neuer Pflegefinanzierung ist die öffentliche Hand seit 1. Januar 2011 verpflichtet, auch Spitex-Leitungserbringern ohne kommunalen Leistungsauftrag (sog. private Spitex) einen Beitrag an nicht gedeckte Restkosten zu bezahlen. Entsprechende Vereinbarungen zwischen VTG und den Branchenverbänden konnten erst im Juni/Juli 2011 geschlossen werden. Vereinbart wurden nachfolgende Beiträge: Fr. 3.20 pro Stunde Bedarfsabklärung / Beratung; Fr. 7.25 pro Stunde Untersuchung / Behandlung sowie Fr. 12.65 pro Stunde Grundpflege. Im Zeitpunkt der Budgetierung (August 2011) konnten noch keine Halbjahreszahlen 2011 als Basis verwendet werden. Gemäss eingeholten Auskünften bei wenigen Anbietern ist es durchaus möglich, dass in Frauenfeld mehr als 10'000 Stunden von privaten Anbietern erbracht werden. Der Budgetbetrag muss gegenüber dem Jahr 2011 somit deutlich erhöht werden.

36507 **Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung (stationäre Aufenthalte):** Gemäss neuer Pflegefinanzierung muss die öffentliche Hand (Kanton) seit 1. Januar 2011 Beiträge an die stationären Pflegekosten erbringen. Die Gemeinden müssen entsprechend ihrer Einwohnerzahl die aufgrund der Pflegefinanzierung entstehenden hälftigen Mehrkosten der stationären Aufenthalte übernehmen. In der Botschaft vom 18. August 2010 schätzte der Kanton die Mehrkosten der Gemeinden für Pflegeheimaufenthalte (Langzeitpflege) auf 6.75 Millionen Franken. Im Budget 2011 wurde der Anteil der Stadt Frauenfeld mit knapp 10% budgetiert. Die Schätzung des Kantons basierte auf Zahlen des Jahres 2008 und einer kostengünstigen Überführung mit Bezug auf die Beiträge der Krankenkassen. Nach Angaben des kantonalen Gesundheitsamtes (August 2011) muss mit jährlichen Kostensteigerungen von 10% gerechnet werden. Der Kanton geht für das Jahr 2012 von einem Aufwand von 9.9 bis 13.1 Millionen Franken aus, was für alle Gemeinden zu einem Aufwand in gleicher Höhe führt. Das würde für die Stadt Frauenfeld einem Betrag von 925'000 bis 1,2 Millionen Franken entsprechen (Stand 31.12.10: TG 247'073 Einwohner, Frauenfeld 23'128 Einwohner). Halbjahreszahlen 2011 liegen noch keine vor. Angesichts dieser grossen Unsicherheiten musste eine Annahme getroffen werden.

7 ABTEILUNG SOZIALES

70 Sammelkonti abteilungsweise

7005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

31500 **Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen:** Dem bisherigen Reinigungsunternehmen ist der Auftrag wegen mangelnder Leistung entzogen worden. Die Reinigung der Häuser 6 und 8 und der Umgebung wird teurer, da der neue Leistungserbringer eine höhere Stundenanzahl verrechnet.

36500 **Beitrag an Stadtentwicklungsprojekt; Label Familienfreundliche Gemeinde:** Für den Erhalt des Labels wurde bei der UNICEF ein Massnahmenplan eingereicht. Für dessen Umsetzung ist mit jährlichen Kosten von 10'000 Franken zu rechnen.

71 Sozialdienste

7110 Fürsorge

Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen sämtliche Klientengruppen. Der befürchtete Anstieg der Klientenzahlen infolge Revision der Arbeitslosenversicherung ist noch nicht eingetreten, obwohl im Kanton Thurgau bis 31. Juli 2011 832 Personen ausgesteuert wurden (2010 ganzjährig 955 Personen). Es ist unklar, ob die ausgesteuerten Personen verzögert zur Sozialhilfe gelangen oder andere Lösungen finden. Das Budget ist mit den derzeitigen Aufwendungen geplant und beinhaltet keine Reserven für Eventualitäten.
Leider können die Klienten mit der Revision des AVIG in den Programmen des 2. Arbeitsmarktes keine Arbeitslosengelder mehr generieren, sodass die Klienten nicht mehr abgelöst werden können und in den Status der Langzeitbezüger fallen.

36603/ 43605 **Alimentenbevorschussung / Rückerstattungen Alimentenbevorschussung:** Das neue Gesetz über die Inkassohilfe für familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und die Bevorschussung von Kinderalimenten führt zu einer Verringerung der Anspruchsberechtigung mit eindeutig geringerem Aufwand und Ertrag.

36605/ 43606 **Unterstützung und Rückvergütung anerkannte Flüchtlinge:** Diese Position ist schwierig zu budgetieren, da nicht bekannt ist, wie viele Personen in den Status der Flüchtlinge umgeteilt werden.

7115 Asylbewerber/innen

36600/ 43600 **Unterstützungen Asylbewerber / Rückerstattung Asylbewerber:** Die Gemeinden haben derzeit laufend neue Asylbewerber aufzunehmen. Dank der vielen Arbeitsplätze in der Stadt Frauenfeld ist ein beachtlicher Teil der Asylsuchenden berufstätig.

36601 43601 **Unterstützung vorläufig Aufgenommene / Rückerstattungen vorläufig Aufgenommene:** Für die vorläufig aufgenommenen Personen, die länger als 7 Jahre in der Schweiz leben (VA + 7) bezahlen Bund und Kantone keine persönlichen Beiträge und auch keinen Lastenausgleich mehr.

72 Sekretariat Vormundschaftsbehörde

7220 Kostenbeiträge

36505 **Gemeindezweckverband perspektive Thurgau:** Der Beitrag für Ehe-/Familienberatung wird von Fr. 3.50 auf Fr. 4.50 pro Einwohner erhöht.

36512 **Beiträge; familienergänzende Kinderbetreuung:** Mit der Umsetzung des Konzepts „Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung Frauenfeld" wird das Angebot bedarfsgerecht ausgebaut. Die Schaffung neuer Plätze wird teilweise durch die Stadt mitfinanziert, entsprechende Leistungsvereinbarungen wurden abgeschlossen. Die gestiegene Nachfrage nach subventionierten Plätzen führt zu höheren Beiträgen.

36515 **Tagesschulangebot Frauenfeld:** Das von der Primarschulgemeinde und der Stadt gemeinsam getragene Tagesschulangebot wird gemäss der Planung auf Huben ausgedehnt und soll ab August 2012 zur Verfügung stehen.

73 Arbeitsamt/Arbeitsmarktliche Massnahmen

Zweiter Arbeitsmarkt: Ziel dieser Programme ist es, ein Arbeitstraining inklusive Lohn zu bieten. Das Angebot der Sozialfirmen ist zu fördern und weiter zu entwickeln unter Beachtung der Kostenfolgen.

7320 Arbeitsmarktliche Massnahmen

Aufgrund der AVIG-Revision berechtigt die Arbeit in einem Beschäftigungsprogramm nicht mehr zum Bezug von Arbeitslosengeldern. Die Programme haben deshalb ihr Angebot umgebaut und bieten teilwirtschaftliche Arbeitsplätze mit geringen Löhnen an, die im Sozialhilfekonto als Einnahme verbucht werden. Die Löhne sind teilweise sehr gering und in Einzelfällen wird der Lebensunterhalt gedeckt. Die (hohen) Strukturkosten der Programme, welche für die Betreuung und Anleitung der Klienten verlangt werden, bleiben bestehen. Neu werden diese Aufwendungen direkt im Klientenkonto verbucht.

45100 **Beitrag Kanton (Beschäftigungsprogramme):** Auf Grund der AVIG-Revision leistet der Kanton einen zeitlich befristeten Lastenausgleich für Personen die per 1. April 2011 ausgesteuert wurden und an einer beruflichen Integration teilnehmen.

74 Fachstelle für Integration

7410 Fachstelle für Integration

Die Fachstelle für Integration betreut Projekte aus den Bereichen Frühförderung (Umsetzung Konzept Früherkennung & Frühintervention), Quartierentwicklung (Umsetzung Massnahmenplan Quartier Ergaten/Talbach) und Integration. Dabei arbeitet sie mit anderen Verwaltungsabteilungen, Vereinen und Privaten zusammen. Die gestarteten Projekte werden im Jahr 2012 weitergeführt und der Planung entsprechend vorangetrieben.

30102 **Besoldungen Integrationsprojekte:** Zu den regionalen Aufgaben der Fachstelle gehört das Angebot von Deutsch- und Integrationskursen. Gemeinsam mit anderen Anbietern im Kanton wird in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Fachstelle Integration ein Kursangebot für vorläufig aufgenommene Personen (VA) aufgebaut.

30103 **Besoldungen Stadtentwicklungsprojekte:** Die Abteilung Soziales führt die Umsetzung des Konzepts „Früherkennung und Frühintervention" fort. Neben der Projektstelle Frühförderung fallen für die Realisierung von Elternangeboten zusätzliche Personalkosten an. Ebenfalls wird für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich Quartierentwick-

lung die 2010 eingesetzte Koordinationsstelle weitergeführt. Hier fallen mit der Umsetzung der Massnahme „Quartiertreffpunkt" Personalkosten an. Im Zusammenhang mit der Eingabe eines „projet urbain" beim Bund sollten die Mehrkosten zu keinem Anstieg des Nettoaufwandes führen.

31400 **Unterhalt und Reparaturen Immobilien:** Im Kursraum Nord ist die Beleuchtungssteuerung anzupassen und eine Deckenhalterung für einen Beamer einzubauen.

36500 **Integrationsprojekte, Sachaufwendungen:** Die steigende Nachfrage an Deutschkursen führt zu Mehraufwendungen (Kursunterlagen). Für die Realisierung der Integrationsprojekte im Rahmen des Projekts „Früherkennung & Frühintervention" fallen Kosten für Raummieten und projektbezogene Anschaffungen an.

36501 **Projekt Quartierentwicklung:** Im Quartier Ergaten-Talbach soll ein Treffpunkt eingerichtet werden. Für anfallende Mietkosten wird der Beitrag für Sachaufwendungen entsprechend erhöht. Inbegriffen ist bei vollumfänglicher Realisierung des „projet urbain" eine Abgeltung von maximal 15'000 Franken an das Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung für erbrachte zusätzliche Personalleistungen.

46100 **Beiträge an Integrationsprojekte:** Bund und Kanton finanzieren die Kurse im bisherigen Rahmen mit. Der Angebotsausbau muss selbsttragend sein, was entsprechend berücksichtigt ist.

46101 **Beiträge an Stadtentwicklungsprojekte:** Bund und Kanton beteiligen sich mit Projektbeiträgen an der Umsetzung des Konzepts „Früherkennung und Frühintervention". Wird die Projekteingabe Quartierentwicklung beim Bund als „projet urbain" anerkannt, kann mit entsprechenden Beiträgen gerechnet werden.

8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit

8110 Casino

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Für den Zweitgebrauch im Foyer während Veranstaltungen wird ein normaler Beamer angeschafft. Dieser dient auch als Reservegerät bei einem Ausfall des grossen Beamers auf der Bühne. Im Gastrobereich werden altershalber diverse Geräte ersetzt. Nach der Entsorgung des Zigarettenautomaten wird in die entstandene Nische ein Schrank eingebaut.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die Wände des Foyers im EG und OG vor dem Saal müssen nach 17 Jahren frisch gestrichen werden. Um Durchzugerscheinungen im Saal zu vermeiden, müssen diverse Schächte und Öffnungen in den Wänden luftdicht abgeschottet werden.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Die Klima- und Lüftungssteuerung des Saals ist technisch veraltet. Die Herstellerfirma liefert keine Ersatzteile und garantiert ab 2014 keinen Service mehr. Es gilt die elektronischen Elemente auszuwechseln.

8120 Jugendarbeit

31800 **Projekte Frauenfelder Jugendpolitik:** Hauptsächlich werden Projekte in der Jugend- und Kulturförderung unterstützt sowie das Jugendbüro, die aufsuchende Jugendarbeit, externe Räumlichkeiten und Projekte der mobilen Jugendarbeit.

82 Sport- und Freizeitanlagen

8210 Sportplatz

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Ein Handrasenmäher muss altershalber ersetzt werden. Für die Bearbeitung der Randflächen ist die Beschaffung eines handlichen Vertikutierers geplant. Für den Platz 2, dem meist beanspruchten Rasenfeld, sollen als Wetterschutz zwei Spielerhäuschen aus Plexiglas beschafft werden. Die bisherige Funkfrequenz der Mikrofone wird in einem Jahr durch das BAKOM für die Mobiltelefonie freigegeben. Um Störungen im Funknetz und der Übertragung zu vermeiden, müssen sämtliche Funkmikrofone ersetzt werden.
Für die Zeiterfassung des Personals wird ein Erfassungsterminal für die Badges analog der anderen Anlagen beschafft. Die Bestuhlung für den Festwirtschaftsbetrieb muss neu beschafft werden.
Auf dem Dach des Garderobengebäudes stehen zwei alte Container für die Jury von Wettkämpfen, den Speaker und für die Zeit- und Zielfilmmessung bei Leichtathletikanlässen. Die Container sind rostig und undicht. Deshalb ist im Blick auf das kantonale Turnfest eine Ersatzbeschaffung geplant.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Geplant sind nur nötige Unterhaltsarbeiten an Bäumen und Infrastruktur, die jährliche Beschaffung von Sand für die Rasenfelder und diverse kleinere Arbeiten. Der Zaun entlang der jüngst sanierten Auenstrasse ist stark verrostet und muss ersetzt werden. Die Rundhölzer entlang der öffentlichen Finnenbahn sind ebenso morsch wie die Rinde auf der Lauffläche. Beides wird erneuert.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Nebst dem normalen Unterhalt ist geplant, drei Duschensteuerungen zu ersetzen und die Feuerlöscher kontrollieren zu lassen. Speziell gilt es den Tiefenlockerer einem Service zu unterziehen.

8220 Festhalle

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Für den Betrieb mit Bankett werden in einer zweiten Tranche breitere Festbanktische beschafft, welche mehr Platz zum Auftischen bieten. Dadurch ist es möglich, die Festhalle jeweils mit einheitlich breiten Tischen einzurichten.
Die Kehrsaugmaschine und der Stapler sind altershalber (beide 20-jährig) zu ersetzen. Neu beschafft werden muss eine Hebebühne, da Arbeiten in der Höhe mit einer Schiebeleiter aus Gründen der Arbeitssicherheit nicht erlaubt sind.
. Die bisherige Funkfrequenz für die Mikrofone wird in einem Jahr durch das BAKOM für die Mobiltelefonie freigeschaltet. Um Störungen bei der Übertragung zu vermeiden, müssen sämtliche Funkmikrofone ersetzt werden.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die Steuerungen der WC-Spülungen sind altershalber zu ersetzen. Die Leuchtmittel für den Sportbetrieb erreichen die erforderliche Leuchtintensität nicht mehr und müssen ersetzt werden.
Die Thurgauer Gebäudeversicherung verlangt aufgrund der neuen Brandschutzvorschriften BFK bei grosser Belegung in der Festhalle zwei zusätzliche Notausgänge. Die neuen Fluchttüren werden in der Fassade eingebaut.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte, Maschinen:** Die normalen Servicearbeiten an der Technik, Maschinen und Gerätschaften sind auszuführen.

8230 Zeltplatz

31400 **Baulicher Unterhalt:** Am Camping-Klubhaus sind Arbeiten im Bereich des normalen Unterhalts auszuführen.

83 Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)

8310 Hallen- und Freibad

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Der Unterwasser-Reinigungsroboter ist trotz grösserer Reparatur nicht mehr voll funktionstüchtig. Der tägliche Einsatz in den diversen Becken erfordert eine neue selbstfahrende Saugmaschine, welche die Böden der Becken von Feststoffen befreit. Die Klappen des Wasserkreislaufes werden mit Druckluft gesteuert, bisher von einem einzigen Kompressor im Hallenbad aus. Der Sicherheit wegen ist geplant, den Kreislauf im Freibad abzukoppeln. Die Chlordosierungsmessgeräte in der Wasseraufbereitung steuern jeden Tag die Dosierungswerte und sollen notdürftig repariert werden, der Ersatz von zwei Geräten steht an. Die selbstschwimmende Sprudelbadabdeckung ist teilweise defekt und einzelne Kunststofflamellen undicht. Ein Ersatz des gesamten im Wasser gelagerten Pakets ist notwendig, um das Becken speziell im Winterhalbjahr richtig abdecken zu können. Die Anlage wurde vor über zehn Jahren umgebaut. Diverse Anlagenkomponenten und elektronischen Teile verrichten 365 Tage im Jahr ihren Dienst und müssen deshalb ausgewechselt werden. Fix im Budget eingerechnet wird auch ein Betrag für Elektroarbeiten.

Bei Stromausfällen wird die Lage im Bad schnell prekär. Ein Stromunterbruch, der länger als 15 Minuten andauert, setzt durch den Ausfall der Abwasserpumpen den Technikraum unter Wasser. Der Grund liegt darin, dass die Kanalisationsleitung höher liegt als die Abwassergrube, deshalb muss immer gepumpt werden. Um bei einem längeren Stromausfall zumindest die Pumpen betreiben zu können, ist ein Notstromgenerator zu beschaffen.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Die Grünanlage wird unterhalten und die Bäume im Freibad durch einen Sachverständigen geschnitten. Der Lagerstandort für Leinen im Freibad ist mit Verbundsteinen zu belegen. Am Murgufer entlang wird das Ufergehölz durch den Werkhof teilweise gerodet und ausgelichtet. Danach ist der Zaun im Freibad vom Sportbecken bis zum Sandhaufen zu ersetzen.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Durch den Dauerbetrieb der Anlage ist die Wartung der gesamten Technik eminent wichtig. Viele Geräte und Einrichtungen erreichen altershalber und durch den Dauerbetrieb ihren Zenit. Deshalb ist auch der Betrag für den laufenden Unterhalt verdoppelt worden.

8320 Kunsteisbahn

31100 **Anschaffungen, Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Die periodische Ersatzbeschaffung von Mietschlittschuhen ist geplant. Der Tresor ist für die Einlagerung einer Stock-Kasse pro Kundendienstmitarbeitende zu klein geworden. Damit den versicherungstechnischen Ansprüchen Rechnung getragen wird, muss ein grösserer Tresor beschafft werden. Die bisherige Funkfrequenz für die Mikrofone wird in einem Jahr durch das BAKOM für die Mobiltelefonie freigegeben. Um Störungen bei der Übertragung zu vermeiden, müssen sämtliche Funkmikrofone ersetzt werden.

31400 **Baulicher Unterhalt:** Geplant sind normale Unterhaltsarbeiten im Aussen- und Innenbereich. Speziell bei den durch die Kufen stark beanspruchten Bodenbelägen stehen Reparaturen an. So soll auch der Bodenbelag im Restaurant ersetzt werden.
Der Durchgang zum Parkplatz ist baulich anzupassen. Der ehemalige Garten des Wohnbereichs ist seit Jahren unbenutzt und soll zugunsten eines breiteren Verbindungsweges zwischen Parkplatz und Haupteingang aufgehoben werden. Des weiteren ist der Zugang zum Aussenfeld mit einem schlittschuhtauglichen Belag zu versehen.

31500 **Unterhalt Einrichtungen, Geräte Maschinen:** Es sind Unterhaltsarbeiten an Eismaschine, Kältetechnik, Heizung, Entfeuchtung und Lüftung geplant. Zwei Absperrventile in den Amoniakleitungen sind altershalber zu ersetzen, damit im Notfall sofort reagiert werden kann. Der Brennerkopf der Gasheizung wurde notdürftig repariert und muss ersetzt werden.
Zusätzlich werden Servicearbeiten an Restauranteinrichtungen und technischer Infrastruktur ausgeführt.

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2012

0 ABTEILUNG ALLGEMEINE VERWALTUNG

Keine Investitionen

1 ABTEILUNG ZENTRALVERWALTUNG UND FINANZEN

10 Sammelkonti abteilungsweise

1005 Abteilungsbezogene Aufwendungen und Erträge

50602 **Friedhof; Ersatz Kommunalfahrzeug (Elektro):** Das bisher eingesetzte, über 30 Jahre alte Elektro-Transportfahrzeug muss ersetzt werden. Der hohe Betrag erklärt sich durch die Absicht, wiederum ein rein elektrisch angetriebenes Fahrzeug zu beschaffen.

14 Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung

1410 Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung

50600 **Begrüssungstafeln:** Die baulich und gestalterisch in die Jahre gekommenen Begrüssungstafeln bei den Haupteinfallachsen der Stadt Frauenfeld werden neu gestaltet und ersetzt.

2 ABTEILUNG TIEFBAU

20 Sammelkonti abteilungsweise

2005 Sammelkonti abteilungsweise

50600/ 65000 **Parkierungsanlagen Innenstadt; Parkuhren und Planung / Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkierungen:** Die Neuerstellungs-, Erhaltungs-, Planungs- und Umrüstungskosten für Parkierungsanlagen auf dem Stadtgebiet werden hier verbucht. Diese Ausgaben werden durch Bezüge aus der Spezialfinanzierung beglichen. Vorgesehen sind der Ersatz von Parkuhren aus Altersgründen beim Altweg (Sackgasse), bei der Gaswerk- / Industriestrasse und der Lindenstrasse.

21 Staats- und Gemeindestrassen, Trottoirs, Kanalisationen usw.

2130 Staatsstrassen, Plätze, Trottoirs (Anteile Stadt)

50100 **Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Diese Aufwendungen werden vor allem für die Schlussrechnungen des Kantons für die Zürcherstrasse (Talbach bis Stammeraustrasse) und die Rheinstrasse (Murg bis Kurzenerchingerstrasse) sowie für kleinere Abschlussarbeiten benötigt.

2131 Gemeindestrassen, Plätze, Trottoirs

50100 **Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Diese Aufwendungen werden für verschiedene Abschluss- und Fertigstellungsarbeiten insbesondere Deckbeläge, Ausführungspläne usw. benötigt.

50100 **Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte**

285 **Agglomerationsprojekte Radwegverbindung entlang SBB; Neubau:** Am 15. Mai 2011 hat die Bevölkerung dem Nettokredit von 2,45 Millionen Franken für den Regionalen Radweg zugestimmt. Der gesamte Nettokredit auf dem Stadtgebiet beträgt 6,1 Millionen Franken. Die Differenz tragen der Bund sowie der Kanton. Zusammen mit den beiden Gemeinden Felben-Wellhausen und Gachnang soll das Vorhaben jetzt detailliert geplant und anschliessend umgesetzt werden.

286 **Agglomerationsprojekte Fussgängerverbindung Wannenfeld- / Hasenbühlstrasse; Projekt:** Bereits im Verkehrsrichtplan 1991 wurde eine Verbindung zwischen den Quartieren Ergaten-Talbach und Kurzdorf angeregt. Im aktuellen Verkehrsrichtplan wurde die Verbindung konkretisiert. Die Wichtigkeit einer solchen Fussgängerverbindung wurde auch im Rahmen des Projekts Quartierentwicklung hervorgehoben. Nun soll die Detailprojektierung angegangen werden.

287 **Bahnhofplatz, Teilsanierung und Überprüfung Gestaltung:** Erste Erkenntnisse über mögliche Optimierungen des Bahnhofplatzes in Bezug auf Querbarkeit, Anbindung Haus am Bahnhof (Frequentierung Ladengeschäfte), allgemein bezüglich Gestaltung und der Parkierungsanlage SBB konnten gewonnen werden. Diese müssen nun vertieft und voraussichtlich in ein Auflageprojekt überführt werden.

288 **Broteggweg, General-Weber- bis Pfaffenholzstrasse, Sanierung:** Die Strasse muss aufgrund ihres baulichen Zustandes saniert werden. Die öffentliche Kanalisation wird neu erstellt, sowie die Hausanschlussleitungen saniert. Die Leitungen der Werkbetriebe werden erneuert resp. ergänzt.

289 **Bubenweg, Langfeldstrasse bis SBB, Sanierung:** Das Industrie- resp. Gewerbegebiet entlang der SBB ist mit dem Bubenweg in heutiger Form unzureichend erschlossen. Für eine zweckmässige Erschliessung muss der Bubenweg entsprechend ausgebaut werden. Die Kanalisation in diesem Gebiet muss angepasst und instand gestellt werden.

290 **Bühlstrasse, Thundorfer- bis Dingenhartstrasse, Projekt:** Die Bühlstrasse im Weiler Bühl ist inkl. der Strassenentwässerung sanierungsbedürftig. Die Werkbetriebe erneuern die elektrischen Leitungen. Dazu ist ein Detailprojekt auszuarbeiten.

291 **Festhüttenstrasse, Sanierung:** Die Festhüttenstrasse ist, insbesondere deren Ränder, sanierungsbedürftig. Die Kanalisationsleitung weist ebenfalls Schäden auf und wird mittels Relining saniert. Die Werkbetriebe haben Sanierungsbedarf im Bereich der elektrischen Leitungen.

292 **Hanfäckerstrasse, Projekt:** Die Werkbetriebe haben bei sämtlichen Werkleitungen Sanierungsbedarf. Auch die Strasse muss instand gestellt werden. Bei den Entwässerungsanlagen besteht auf einem Teilabschnitt ein Kapazitätsengpass, so dass der Durchmesser der Kanalisation vergrössert werden muss. Zu den vorgesehenen Arbeiten ist ein Detailprojekt auszuarbeiten.

293 **Höhenweg, Bsetzi bis Thundorferstrasse, Projekt:** Der Höhenweg im Abschnitt Neuerschliessung Bsetzi bis zur Thundorferstrasse muss saniert werden. Dies soll in den bestehenden Grenzen erfolgen. Die elektrischen Leitungen werden durch die Werkbetriebe erneuert. Ein Detailprojekt wird erarbeitet.

294 **Kurzfeldstrasse, Rhein- bis Kurzenerchingerstrasse, Projekt:** Die Kurzfeldstrasse ist im Abschnitt Kurzenerchinger- bis Maiholzstrasse in einem schlechten Zustand. Nebst den Strassenbelägen werden auch die Randabschlüsse erneuert. Die Kanalisationsleitungen bestehen grösstenteils aus nicht mehr gewässerschutzkonformen Zementrohren und sind zudem teilweise zu klein dimensioniert. Aus diesen Gründen werden die Leitungen ausgewechselt. Zu diesen Vorhaben sind die entsprechenden Projekte zu erstellen.

295 **Langfeldstrasse, Keller-Stahl bis Tankstelle / Oststrasse, Sanierung:** Die Strasse sowie die Werkleitungen, insbesondere die Wasserleitung, und die Kanalisation sind baulich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.
Im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept Ost und den Entwicklungsmöglichkeiten im Gewerbegebiet Langdorf / Frauenfeld Ost gewinnt die Langdorfstrasse im Bereich Oststrasse bis zum Langdorfkreisel weiter an Bedeutung. Mit der im Rahmen der Planungszone erhöhten Baudichte ist entsprechend mit Mehrverkehr zu rechnen. Die Langfeldstrasse soll vorausschauend auf diese Entwicklung saniert resp. ausgebaut werden. Vorerst kann abgestimmt auf die Bautätigkeit auch ein Teilausbau erfolgen. Allerdings soll das für den Endausbau benötigte Land bereits zum heutigen Zeitpunkt erworben werden.

296 **Langfeldstrasse, Neuerschliessung Alexander:** Das Gebiet Alexander soll mit einer Stichstrasse, um auch die hinterliegenden, an der Autobahn gelegenen Parzellen erreichen zu können, und sämtlichen Ver- und Entsorgungsleitungen erschlossen werden. Es bestehen bereits mehrere Bauinteressenten für die Landflächen. Für die Strasse und die Entwässerungsanlagen werden Perimeterbeiträge fällig.

297 **Lärmschutz an diversen Strassen:** Zusammen mit dem kantonalen Tiefbauamt wurde der Strassenlärmkataster aller Kantons- und Gemeindestrassen auf dem Stadtgebiet erarbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass auch an einzelnen Gemeindestrassen die gültigen Grenzwerte überschritten sind. Zusammen mit dem Kanton sollen die betroffenen Liegenschaften in den nächsten ca. drei Jahren saniert werden. Dabei sind Schallschutzfenster vorgesehen.
Die Lärmschutzverordnung (LSV) schreibt für die Lärmsanierungen vor, dass bei sämtlichen Strassen, ausgenommen die Nationalstrassen (31. März 2015), die Sanierung bis zum 31. März 2018 zu erfolgen hat. Der Bund beteiligt sich anteilmässig an den Lärmsanierungsmassnahmen. Die Federführung liegt beim kantonalen Tiefbauamt.

298 **Lindenstrasse, Zeughausstrasse bis Lindenpark, Projekt:** Die Lindenstrasse im Abschnitt Zeughauskreisel bis Areal Tanner ist in einem baulich schlechten Zustand und soll saniert werden. Dazu ist ein Detailprojekt innerhalb der bestehenden Grenzen auszuarbeiten.

299 **Meisenweg, Sanierung:** Die aus Zementrohren bestehende Kanalisation ist nicht mehr gewässerschutzkonform und muss deshalb ersetzt werden. Der Strassenkörper ist sanierungsbedürftig und auch die Werkbetriebe haben bezüglich Elektrizität Sanierungsbedarf.

300 **Mittelgasse, Sanierung:** Die Mittelgasse ist zu sanieren, eine gestalterische Bereinigung zwischen öffentlichem und privatem Grund wird angestrebt. Der bestehende Abwasserstollen wird instand gestellt und die Werkbetriebe erneuern die elektrischen Leitungen.

301 **Murg-Auen-Park, Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet, Neubau:** Im November 2011 soll eine Volksabstimmung über den Gesamtkredit erfolgen. Der 2012 budgetierte Kredit gilt unter Vorbehalt dieser Abstimmung.
Vom VBS konnte die Stadt das Gebiet Murgwiese / Buebewäldli erwerben. Nun soll hier sukzessive der Murg-Auen-Park als Begegnungs- und Aufenthaltsort entstehen. Nebst einzelnen Freizeitanlagen, soll auch das Auengebiet der Murg renaturiert werden. Die Umsetzung der Gesamtanlage ist in den kommenden Jahren vorgesehen.

302 **Neuhauserstrasse, Sternwarte- bis Buechhölzlistrasse, Sanierung:** Die Werkbetriebe haben bei sämtlichen Versorgungsleitungen Sanierungsbedarf. Die Strasse wird im gleichen Zug erneuert und gestalterisch wie auch bezüglich Sicherheit aufgewertet.

303 **Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse, Projekt:** Sämtliche Werkleitungen sowie die Kanalisation haben einen verhältnismässig grossen Sanierungsbedarf. Auch der Strassenoberbau muss erneuert werden. Dazu sollen die entsprechenden Planungsarbeiten erfolgen.

304 **Ost- bis Juchstrasse, Projekt:** Im Rahmen der über dem Industrie- und Gewerbegebiet Langdorf verhängten Planungszone wurde die Überbauungsdichte erhöht. Diese Erhöhung bewirkt auch eine höhere Verkehrsbelastung. Dies führt zu einer zunehmenden Belastung des Langfeldkreisels (Swisscom-Kreisel). Um diesen entlasten zu können, sowie die Erreichbarkeit der Juchstrasse zu verbessern, soll projektiv eine direkt Verbindung zwischen der Ost- und der Juchstrasse geprüft werden. Dabei ist auch die Erschliessung der sich bereits in der Planung befindlichen, privaten Bauvorhaben zu berücksichtigen.

305 **Schollenholzstrasse, Projekt:** Die Werkbetriebe beabsichtigen die Gas-, Wasser- und EW-Leitungen zu sanieren. Auch die Kanalisationsleitungen müssen instand gestellt werden, da sie teilweise aus Zementrohren bestehen. In diesem Zusammenhang werden auch die Strassenbeläge sowie die Randabschlüsse erneuert. Es sind die Detailprojekte

auszuarbeiten.

306 **Schönenhofstrasse, Sanierung:** Die Meteorwasserableitung aus dem Raum Storzenweiher muss erneuert und vergrössert werden. Dies soll im Zusammenhang mit der notwendigen Sanierung der Schönenhofstrasse erfolgen. Die Werkbetriebe haben Sanierungsbedarf bei den elektrischen Leitungen.

307 **Schuppisweg, Projekt:** Die Strassenbeläge des Schuppiswegs müssen zusammen mit den Strassenabschlüssen erneuert werden. Die Werkbetriebe haben ihrerseits Sanierungsbedarf bei den Wasser- und EW-Leitungen. Mit der Strassenerneuerung wird die Einführung einer Tempo-30-Zone geprüft. Es wird die Detailprojektierung in Angriff genommen.

308 **Schützenweg, Zürcher- bis Fliederstrasse, Projekt:** Der Schützenweg inkl. Sackgasse ist baulich in einem schlechten Zustand. Die Kanalisationsleitungen bestehen aus nicht mehr gewässerschutzkonformen Zementrohren und werden deshalb ersetzt. Die entsprechenden Planungen sind zu erarbeiten.

309 **Speicherstrasse, Sackgasse bis Oberfeldstrasse, Sanierung:** Die Speicherstrasse ist zwischen der Sackgasse und der Oberfeldstrasse sanierungsbedürftig. Die Kanalisation muss saniert und in einzelnen Anschnitten aufgrund von Kapazitätsdefiziten vergrössert werden. Die Werkbetriebe haben bei ihren Versorgungsleitungen ebenfalls Sanierungsbedarf.

310 **Spitzrütistrasse Abschnitt Nord-Süd, Projekt:** Die Strassenbeläge inkl. der Abschlüsse müssen saniert werden. In diesem Zusammenhang wird die bestehende Tempo-30-Zone baulich optimiert. Für die Arbeiten wird das Detailprojekt ausgearbeitet.

311 **Stadtentlastung, Planungsarbeiten:** Nachdem sich der Stadtrat in Absprache mit dem Regierungsrat im Rahmen des Richtplans Siedlung und Verkehr auf eine Linienführung für die Stadtentlastung festgelegt hat, soll zusammen mit dem kantonalen Tiefbauamt die Projektierung vorangetrieben werden.

312 **Tempo-30-Zonen:** Es sind Optimierungen in bestehenden und eventuell einzelne Erweiterungen von Tempo-30-Zonen vorgesehen.

313 **Walzmühlestrasse, Talackerstrasse bis Areal Walzmühle, Projekt:** Der Deckbelag allenfalls die Tragschicht sowie die Abschlüsse müssen ersetzt werden. Es ist vorgesehen die Kanalisationsleitung teilweise mit einem Inliner zu sanieren, teilweise muss sie aber neu erstellt werden. Die Projektierung zu den Arbeiten erfolgt im kommenden Jahr.

314 **Zustandsplanungen Strassen:** Parallel zur Zustandsplanung der Entwässerungsanlagen wird auch die Zustandsplanung der Strassen schrittweise erarbeitet.

50190 **Allg. Kredit: Kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrektionen und Projektierungen:** In diesem Konto sind eine Vielzahl von kleineren Planungs- und Bauarbeiten enthalten, bei welchen meist schnell reagiert werden muss, der Umfang zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht klar ist oder Vorhaben (auch von Dritten) noch nicht bekannt sind. Dies gilt sinngemäss auch für die Kanalisationen.

60000 **Abgang von Grundstücken:** Es sind derzeit keine absehbar.

61000 **Strassenbau: Perimeter, Kostenbeiträge:** Für die neue Erschliessungsstrasse im Gebiet Alexander (Langfeldstrasse) ist mit Beiträgen zu rechnen.

66900 **Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke, Abwasser und Andere):** An die Aufwendungen für Strasseninstandstellungen erfolgen Beteiligungen von den Werkbetrieben und der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung. Zudem sind Beiträge von Bund und Kanton an den Regionalen Radweg zu erwarten.

2150 Kanalisationen

50100 **Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte:** Es sind keine Kosten absehbar.

50100 **Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte**

In dieser Kontogruppe werden nur diejenigen Objekte erläutert, welche nicht bereits im Zusammenhang mit einem Strassenbau beschrieben sind.

243 **Oberkirch / Wellhauserweg, Sanierung:** Zwischen der Obergriesenstrasse und dem Wellhauserweg liegt in vergleichsweise grosser Tiefe sowie im Bereich von bestehenden Liegenschaften eine sanierungsbedürftige Meteorwasserleitung. Diese wird neu erstellt.

250 **Zürcherstrasse West, Stammeraustrasse bis Postplatz, Sanierung:** Der Kanton beabsichtigt auf dem Strassenabschnitt den Deckbelag zu erneuern. Vorgängig soll die Stadt die bestehende, nicht mehr gewässerschutzkonforme Kanalisationsleitung erneuern. Auch die Werkbetriebe sanieren ihre Leitungen.

251 **Zürcherstrasse Ost, Lindenspitz bis Towerkreisel, Projekt:** Das kantonale Tiefbauamt und die Stadt Frauenfeld möchten den Verkehr auf der Zürcherstrasse Ost, der meist belasteten Kantonsstrasse, verflüssigen. Dazu muss die Strasse zwischen dem Lindenspitz und dem Towerkreisel im Rahmen einer Sanierung umgestaltet werden. Die Projektierung der Strasse liegt beim kantonalen Tiefbauamt.
Im beschriebenen Strassenabschnitt sind Teile der städtischen Kanalisation zu klein und bestehen zusätzlich aus Zementrohren. Für den Ersatz dieser Kanalisationsleitungen ist ein Bauprojekt zu erstellen.

252 **Zustandsplanungen von Kanalisationen:** Im 2010 haben die Arbeiten zur Zustandsplanung über die Entwässerungsanlagen begonnen. Die Kanalreinigungsarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen sind abgeschlossen. Nun laufen die Auswertungsarbeiten. Diese werden voraussichtlich Ende 2012 beendet sein. Zu diesem Zeitpunkt liegt eine Prioritätenliste zur Instandstellung samt Kosten für die Finanzplanung vor. Der Finanzbedarf lässt dann auch Rückschlüsse auf die Gebührenberechnung des Abwassers zu.

56200 **Werterhaltung / Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld:** Seit 1999 werden bauliche und maschinelle Sanierungen und Erweiterungen der Verbandsanlagen mit den jährlich von den Verbandsgemeinden erhobenen Beiträgen für die Werterhaltung finanziert. Der entsprechende Beitrag der Stadt ist hier budgetiert.

56201 **Werterhaltung / Unterhalt Abwasserverbände Ellikon und Lauchetal:** Das Abwasser von Erzenholz-Horgenbach ist an die Abwasserreinigungsanlage Ellikon angeschlossen. Vom Gebiet „Obere Murkart" gelangt das Abwasser zur Reinigungsanlage Matzingen (Lauchetal). Die Anteile für Werterhaltung und Unterhalt der beiden Verbandsanlagen sind hier enthalten.

61000 **Erschliessungsbeiträge Kanalisationen:** Für die neue Erschliessung im Gebiet Alexander (Langfeldstrasse) ist mit Beiträgen zu rechnen.

65000 **Entnahme aus Spezialfinanzierung „Abwasserentsorgung“:** Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwendungen für Kanalisationen abzüglich den Perimeterbeiträgen und den Werterhaltungsbeiträgen an die Abwasserverbände zusammen.

66100 **Beiträge Bund und Kanton:** Es sind keine grösseren Beiträge zu erwarten.

22 Werkhof

2245 Öffentliche Gewässer

50103 **Mühletobelbach, Rückhalteraum Rüti und Abflusskorridor, Sanierung:** Im Jahr 2008 wurde über den gesamten Mühletobelbach eine Gefahrenanalyse und daraus ein Massnahmenkonzept erarbeitet. Darin zeigt sich, dass bei einem 100-jährigen Hochwasser (Dimensionierungsgrösse im Siedlungsgebiet) ein relativ hohes Schadenpotential besteht. Bei einem Extremereignis ist das Schadenvolumen noch wesentlich höher. Als Massnahmen werden ein Rückhaltebecken im Raum Rüti und gezielte Ableitungen von Oberflächenwasser erstellt.

3 ABTEILUNG HOCHBAU

30 Liegenschaften

3060 Liegenschaften Finanzvermögen

50100 **Altlastensanierung (Weberlisrebberg):** Als Mitverursacherin wird sich die Stadt an Untersuchungen und Sanierungen zu beteiligen haben. Der Standort „Weberlisrebberg" soll saniert werden.

3065 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

50100 **Altlastensanierungen:** Als Mitverursacherin wird sich die Stadt an Untersuchungen und Sanierungen zu beteiligen haben. Beim prioritären Standort „Rennplatz Südost" sind eine Voruntersuchung und Sanierung, beim Standort „Kappelerstrasse" Sicherungsmassnahmen vorzunehmen. Ferner ist auch mit Kostenbeteiligungen bei Dritten zu rechnen.

50300 **Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung durch Fürsorge, Planung:** Die durch den Umzug des Vormunschaftssekretariats freiwerdenden Räume sollen für die Bedürfnisse der Fürsorge angepasst werden (Planungen).

50331 **Kirche Gerlikon, restaurierende und konservierende Massnahmen im Chor und an den Wandmalereien:** In Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz wurden die im 2012 durchzuführenden, notwendigen Arbeiten vorbereitet.

50332 **Friedhofgebäude Oberkirch; Planungsarbeiten:** Für die Sanierung und Neunutzung des Friedhofgebäudes Oberkirch werden erste Planungsarbeiten ausgelöst.

50601 **Einrichtungen für „Gartenwirtschaft" im Areal Kantonsarchiv:** Zur Belebung der Vorstadt werden auf dem Vorgarten des Staatsarchivs die notwendigen Einrichtungen für eine Gartenwirtschaft installiert.
Dieser Kredit wurde bereits im Voranschlag 2011 eingestellt. Da aber im 2011 keine Ausgaben getätigt werden, verfällt der Kredit Ende 2011 und muss neu budgetiert werden.

31 Hochbauamt

3120 Planungen allgemein

50300 **Planungen Murg-Bogen:** Die bauliche Stadtentwicklung macht eine Planung über das Gebiet Stadtkaserne bis Militärsporthalle notwendig. In einem Studienauftrag als Konkurrenzverfahren erarbeiten drei Planungsteams erste gültige Antworten auf die gestellten städtebaulichen Fragen. Es werden aus der Sicht der Experten verfolgenswerte Lösungsansätze herausgearbeitet sowie allfällig weitere Vertiefungen und Schwerpunkte identifiziert. Dies erleichtert die Überführung der städtebaulichen Erkenntnisse in die nachgelagerten Wettbewerbe.

50301 **Busbahnhof und Parkhaus am Bahnhof; Planungen:** Erste Resultate aus der Planung der Verwaltungsabteilung Tiefbau für eine Optimierung und Neuordnung des Bahnhof-

platzes drängen eine Lösung mit Busbahnhof und Parkhaus am Bahnhof auf. Der Betrag wird für die Erarbeitung einer Vorstudie mit Kostenangaben eingesetzt.

65000 **Bezug aus Spezialfinanzierung Parkierungen:** Die Kosten für die Planungsarbeiten Busbahnhof und Parkhaus am Bahnhof werden im gleichen Umfang aus der Spezialfinanzierung entnommen.

5 ABTEILUNG ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

51 Amt für Katastrophenhilfe

5140 Feuerwehr

50614 **Ersatz Schlauchreinigungsanlage inkl. Einbau:** Die Schlauchwaschanlage im Depot ist stark reparaturanfällig und muss deshalb ersetzt werden. Die Gebäudeversicherung subventioniert den Ersatz mit 30 %.

6 ABTEILUNG GESUNDHEIT

68 Alterszentrum Park

Ab 2011 bei Alterszentrum Park ausgewiesen.

8 ABTEILUNG JUGEND, SPORT UND FREIZEIT

81 Dienstzweig Jugend, Sport und Freizeit

8110 Stadtcasino

50600 **Rückkauf Inventar:** Der Vertrag mit dem Pächter läuft im August 2012 aus. Falls dieser nicht verlängert wird und ein Nachfolger des Pächters das Inventar nicht zum Zeitwert kaufen möchte, steht die Stadt gemäss Pachtvertrag in der Pflicht. Bei dem Betrag handelt es sich um eine Schätzung. Der effektive Wert muss gegebenenfalls durch eine neutrale Fachstelle ermittelt werden.

83 Hallen- und Freibad/Kunsteisbahn (MWSt-pflichtig)

8310 Hallen- und Freibad

50314 **Vierte Massnahmen zur Energieoptimierung:** Gemäss dem Masterplan des beratenden Ingenieurbüros sollen weitere Massnahmen umgesetzt werden.

50315 **Ersatz Decken-Betonelemente Hallenbad / Planung:** Die Planungsarbeiten für den 2013 vorgesehenen Ersatz der Beton-Deckenelemente im Hallenbad werden im 2012 durchgeführt.

50316 **Zusätzliche Gruppen-/Familiengarderoben:** Im Hallenbad stehen nebst 10 Einzelkabinen zwei Gruppengarderoben für das Umkleiden zur Verfügung. Am Morgen und am Abend entstehen durch Belegungen von Schulen und Schwimmkursen erhebliche Engpässe. Zwei zusätzlich zu erstellende Gruppengarderoben werden helfen, Überbelegungen zu verhindern.
Die Nachfrage im Freibad nach Familiengarderoben ist deutlich grösser als das bestehende Angebot. Um der Nachfrage gerecht zu werden, sollen im Bereich der Gruppengarderoben neue, vermietbare Einzelkabinen für Familien erstellt werden.

50601 **Umrüstung Kassenautomaten sowie Ein- und Ausgänge:** Die Kassenautomaten im Eingangsbereich werden rege benutzt und helfen, Wartezeiten für Kunden zu minimieren. Das über zehnjährige System sowie die Technik muss erneuert werden, da sich Ausfälle und Reparaturen häufen. Ersatzteile für das alte System sind nicht mehr erhältlich-deshalb steht eine komplette Erneuerung der beiden Kassenautomaten bevor.

50602 **Systemablösung; Schaltschrank, Hardware, Software, Heizung, Lüftung, Badwasser:** Der Schaltschrank steuert Heizung, Lüftung und den kompletten Badewasserkreislauf. Die Herstellerfirma der elektronischen Komponenten im Schaltschrank kann keine Ersatzteile mehr liefern, das System muss komplett erneuert werden. Ebenso ist die Software auf den neusten Stand zu bringen.

8320 Kunsteisbahn

50307 **Energieoptimierung; Einbau Wärmepumpe (Abwärme/Luft):** Gemäss dem Konzept der Energieoptimierung wird anstelle einer Photovoltaikanlage der Einbau einer Wärmepumpe bevorzugt.

50308 **Sanierung Beschallung (2. Etappe):** Die Beschallungsanlage an der Hallendecke wurde beim Hallenneubau eingebaut. Die Technik ist veraltet, nicht kompatibel mit der Steuerung für Sprechdurchsagen und ungeeignet für die Beschallung mit Musik beim Eislaufen. Die Sportler auf dem Eisfeld hören die Musik nur sehr schlecht und verzögert. Vor drei Jahren wurden die Lautsprecher für die Zuschauerränge erneuert, nun soll auch die zweite Tranche der Beschallungsanlage im Bereich Eisfeld erneuert werden.

50601 **Ersatz Eisreinigungsmaschine „Mulser":** Der Ersatz der Eisreinigungsmaschine Typ Mulser ist seit drei Jahren immer wieder aufgeschoben worden und muss nun dringend altershalber ersetzt werden. Durch den stündlichen Einsatz auf beiden Eisfeldern häufen sich die Reparaturen. Geplant ist die Beschaffung einer elektrobetriebenen Eisreinigungsmaschine, welche die benzinbetriebene Eisreinigungsmaschine ablöst.

Stadt Frauenfeld

FINANZPLAN
S T A D T
2013 - 2015

04. Oktober 2011

Inhaltsverzeichnis Seite

Botschaft an den Gemeinderat zu den Finanzplänen 2013 - 2015 1

Finanzplan 2013 - 2015 der Stadt (ohne Alterszentrum Park)

Allgemeine Bemerkungen 2

Definition von Begriffen 6

Zusammenzug Laufende Rechnung Abteilungen 0 bis 8 8

Zusammenzug Laufende Rechnung nach Abteilungen 9

Zusammenzug nach Kostenarten 10

Zusammenzug nach Ertragsarten 12

Grafik; Entwicklung Aufwand, Ertrag, Bruttoertragsüberschuss (Cash-flow) 15

Investitionsrechnungen 2002 - 2011 und Finanzpläne 2012 - 2014 16

Grafik; Entwicklung Brutto- resp. Nettoinvestitionen 17

Investitionen 2011 - 2014 (Zusammenzug nach Abteilungen) 18

Total der Abschreibungen 19

Grafik; Entwicklung der Restbuchwerte nach Abschreibungen 20

Ermittlung des Fremdkapitalbedarfes 2010 – 2014 21

Berechnung der Verschuldung 2002 - 2014 23

Grafik; Entwicklung der Schulden und Gesamterträge 24

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Nr. **2**

Datum 04. Oktober 2011

FINANZPLAN 2013 BIS 2015

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen, gestützt auf § 26 Abs. 4 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 16. Mai 2000, die Finanzpläne der Stadt Frauenfeld und der Werkbetriebe für die Jahre 2013 bis 2015 zur Kenntnisnahme. Aufgrund der Bemerkungen in der Einleitung des Finanzplans der Stadt und der Werkbetriebe verzichtet der Stadtrat auf zusätzliche Hinweise.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die vorliegenden Finanzpläne - in Ergänzung von Rechnung und Voranschlag - eine gute Entscheidungshilfe der Behörden für die Finanzpolitik der Stadt darstellen. Er stellt Ihnen folgenden

A n t r a g :

Von den Finanzplänen 2013 bis 2015 der Stadt Frauenfeld und der Werkbetriebe wird Kenntnis genommen.

- - -

Die Vorlagen gehen zur Vorberatung an die Geschäftsprüfungskommission „Finanzen und Administration“ mit der Einladung, dem Gemeinderat Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

Frauenfeld, 04. Oktober 2011

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD

Der Stadtammann Der Stadtschreiber

Allgemeine Bemerkungen zum Finanzplan 2013 bis 2015 der Stadt

1. Bedeutung des Finanzplans

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Stadtrates; er ist eine Orientierungshilfe für eine gesunde Finanz- und Steuerpolitik.

Mit dem vorliegenden Finanzplan ist beabsichtigt, den Finanzhaushalt der Stadt Frauenfeld mittelfristig lenken zu können. Er basiert auf den Planzahlen der Laufenden Rechnungen und auf den Investitionsplänen. Die bisherige Finanzentwicklung stellt die Basis dar, auf der die kommende Entwicklung über drei Jahre abgeschätzt wird.

Im Sinne der "rollenden" Planung wurde der letztjährige Finanzplan überarbeitet und an die neuen wirtschaftlichen Begebenheiten sowie an die veränderten finanzpolitischen Ziele angepasst. Die Aufwand- und Ertragspositionen sowie die Investitionsvorhaben sind gerafft dargestellt.

Gemäss § 26 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden ist der Finanzplan vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen. Er soll dem Gemeinderat auch als Richtlinie für den eigenen politischen Spielraum dienen.

2. Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung beeinflusst sowohl die Laufende Rechnung als auch den Investitionsplan. Bis Ende 2015 wird ein Anstieg auf rund 24'500 Einwohner prognostiziert (Stand Ende 2010 = 23'128 Einwohner).

3. Bisherige Finanzentwicklung

Wichtigste Kennzahl der Laufenden Rechnung ist der Brutto-Ertragsüberschuss, der als Differenz zwischen Ertrag und Aufwand dem privatwirtschaftlichen Cash-flow entspricht.

In der Basisperiode 2003 bis 2009 stieg der Ertrag von 80,309 Millionen Franken (2003) um 8,1% auf 86,786 Millionen Franken (2009). Die Reduktion im 2010 auf 73,870 Millionen Franken ist darauf zurückzuführen, dass der Bereich des Alterszentrums Park aus der Rechnung der Stadtverwaltung ausgegliedert wurde. In der Periode 2003 bis 2009 erhöhte sich der Aufwand von 74,0 Millionen Franken (2003) um 6,7% auf 78,958 Millionen Franken (2009). Im 2010 ergab sich mit der gleichen Begründung wie im Ertrag eine Reduktion auf 66,492 Millionen Franken. Den Brutto-

ertragsüberschüssen von 50,508 Millionen Franken standen Nettoinvestitionen von 59,659 Millionen Franken gegenüber, was einen Selbstfinanzierungsgrad von 84,7% ergibt.
Eine Nettoschuld oder ein Nettovermögen, die Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen, ist die wichtigste Kenngrösse der Vermögenslage. *Ende 2003 bestand ein Nettovermögen von 12,901 Millionen Franken, Ende 2010 ein solches von 48,931 Millionen Franken.*

Die Vermögenslage der Stadt Frauenfeld kann als gut bezeichnet werden.

4. Finanzplan 2013 - 2015

Die Bausteine des Finanzplans sind :

- die Prognose der Laufenden Rechnung,
- die finanzpolitische Zielsetzung,
- und der Investitionsplan.

Aus den Brutto-Ertragsüberschüssen der Laufenden Rechnungen und der finanzpolitischen Zielsetzung ergibt sich das zulässige Investitionsvolumen der Planungsperiode. Auf dieses ist der Investitionsplan mittels Prioritätensetzung und zeitlichen Verschiebungen abzustimmen.

4.1. Laufende Rechnung

Die Prognose der Laufenden Rechnungen dient in erster Linie der Abschätzung der Brutto-Ertragsüberschüsse und damit der eigenen Mittel, die während der Planungsperiode zur Selbstfinanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen werden. Die Annahmen für die Planungsperiode 2013 bis 2015 basieren auf detaillierten Schätzungen der einzelnen Aufwendungen und Erträge. Wichtige Bestimmungsfaktoren sind dabei :

- *die Wirtschaftsentwicklung:* Es wird eine verhalten positive Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes angenommen.
- *die Bevölkerungsentwicklung:* Die Zunahme der Einwohnerzahl wird auf rund 300 Personen pro Finanzplanjahr geschätzt.
- *die Teuerungsraten:* Die jährlichen Mehrkosten bei den Besoldungen (generelle und individuelle Änderungen) werden mit 2,5% für 2012, 2,0% für 2013 bis 2015 und bei den übrigen Sachkosten mit durchschnittlich 1,0% angenommen.
- *die Zinsentwicklung:* Die Aktiv- und Passivzinssätze werden für die Planungsperiode gleichbleibend eingesetzt. Die Verschuldung bei den Darlehensgebern soll 2012 nochmals um 7,5 Millionen Franken abgebaut werden. Ab 2013 steigt die Verschuldung infolge hoher Investionen und sehr tiefen Ertragsüberschüssen deutlich an.
- *die Steuereingänge:* Der Gemeindesteuerfuss beträgt ab 2012 60% (minus 3% zu 2011). Es ist keine Veränderung des Gemeindesteuerfusses für die Jahre 2013 bis 2015 berücksichtigt. Die Steuererträge der Natürlichen und der Juristischen Personen werden aufgrund der Prognosen des Steueramts mit einer moderaten Steigerung eingesetzt. Nicht

berücksichtigt sind mögliche Steuergesetzänderungen beim Kanton in den Jahren 2013 bis 2015.

- *die Beiträge, Tarife und Gebühren:* Die im Voranschlag 2012 enthaltenen Beiträge und Gebühren gelten für die Finanzplanperiode.

In der Planungsperiode 2013-2015 ergibt sich beim Aufwand der Stadt ein Anstieg von 71,50 Millionen Franken (2013) auf 73,38 Millionen Franken (2015) bzw. plus 2,6% und beim Ertrag von 73,83 Millionen Franken auf 76,69 Millionen Franken bzw. 3,9%. Die Brutto-Ertragsüberschüsse betragen total 8,453 Millionen Franken bzw. durchschnittlich 2,82 Millionen Franken pro Jahr. Bei Berücksichtigung der Saldi aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen betragen die Bruttoertragsüberschüsse total 17,42 Millionen Franken bezw. durchschnittlich 5,81 Millionen Franken pro Jahr.

Es ist zu beachten, dass grössere Vorhaben und Einflüsse im Bereich der Aufwendungen und Erträge ***nicht*** *berücksichtigt sind; es handelt sich dabei um*

- ***Entwicklungen bei der Pflegefinanzierung / Übernahme von Verlustscheinen bei ausstehenden Krankenkassenprämien;***
- ***künftige Steuergesetzrevisionen des Kantons;***
- ***Deutliche Zinserhöhungen, falls der ausgewiesene Bedarf an Fremdfinanzierungen realisiert werden muss.***

4.2. Finanzpolitische Zielsetzung

Für die Periode 2013 bis 2015 fällt ein Fremdkapitalbedarf von insgesamt 46,3 Millionen Franken mit der Begründung von wichtigen Stadtentwicklungsprojekten bei den Investitionen an und die Verschuldung steigt erheblich. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Jahr 2013 bei 17,9%, im Jahr 2014 bei 17,2% und im Jahr 2015 bei 25,2%. Mittelfristig sollte er bei mindestens 100% liegen. Die vorgesehenen Nettoinvestitionen 2013 bis 2015 liegen bei durchschnittlich 14,2 Millionen Franken. Bei Bruttoertragsüberschüssen von insgesamt 8,45 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von insgesamt 42,51 Millionen Franken ergibt sich ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 19,9%.

4.3. Investitionsplan

Die von Verwaltungsabteilungen und deren Ämtern angemeldeten Investitionsvorhaben wurden durch den Stadtrat geprüft, teilweise ergänzt und gegenüber den vorangegangenen Finanzplänen zeitlich neu eingestuft. Jedem Vorhaben wurde die Priorität Nachhol-, Entwicklungs- oder Wahlbedarf zugeordnet, wobei selbstverständlich bezüglich der Prioritätensetzung ein recht grosser Ermessensspielraum besteht.

Für die vorgesehene zeitliche Staffelung sprechen finanzielle und wirtschaftliche Gründe. Die gewählte Reihenfolge der Ausführung - in der wesentliche finanzpolitische Entscheide zum Ausdruck

kommen - wird einerseits vom politischen Umfeld und andererseits von der Vorbereitungsarbeiten bis zur Baureife beeinflusst.

Die vom Stadtrat festgelegten Prioritäten sind wie folgt definiert:

- **Nachholbedarf (N)** Investitionen, die eine im Planungszeitpunkt bereits bestehende, eindeutige Lücke in der Infrastruktur der Stadt beseitigen.
- **Entwicklungsbedarf (E)** Investitionen, welche für die vorgesehene Entwicklung der Stadt während der Planungsperiode unbedingt notwendig sind.
- **Wahlbedarf (W)** Wünschenswerte Investitionen, die für einen reibungslosen Ablauf der Stadtentwicklung nicht unbedingt erforderlich sind, die aber je nach finanziellen Möglichkeiten und politischen Meinungen realisiert werden können.

*Es ist zu beachten, dass grössere Vorhaben und Einflüsse im Investitionsbereich **nicht** berücksichtigt sind; es handelt sich dabei um*

- ***Kasernenareal „Stadt";***
- ***Umsetzung Richtplan Siedlung und Verkehr (Stadtentlastungsstrasse Frauenfeld).***

5. Wichtigste Abweichungen gegenüber dem Finanzplan 2012 bis 2014

5.1. Laufende Rechnung

Massnahmen, die sich im Personalbereich ergeben haben, wie z.B. Nichtersatz von Stellen infolge Pensionierungen, Umlagerungen von Arbeitsabläufen und von Personen innerhalb den Verwaltungsabteilungen oder auch Schaffung von zusätzlichen Stellen, sind in der Finanzplanperiode auf der Basis des Voranschlags 2012 berücksichtigt. Die finanziellen (per Saldo für Frauenfeld noch positiven) Auswirkungen der Neuzuordnungen von Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden, sind ab dem Voranschlag 2012 berücksichtigt.

5.2. Investitionsrechnung

Das gesamte Netto-Investitionsvolumen (100 %) der Stadt hat sich durch verschiedene Änderungen, Wegfall von Investitionen resp. Aufnahme neuer Investitionen, zeitliche Verschiebungen, deutlich erhöht; 2012 bis 2014 insgesamt 43,79 Millionen Franken, 2013 bis 2015 insgesamt 42,51 Millionen Franken.

6. Rechnung 2011

Der veranschlagte Bruttoertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2011 wird voraussichtlich erreicht werden können.

Definition von Begriffen

Abschreibungen	Wertberichtigung von Aktiven, hauptsächlich unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer
Aufwand	Wertverzehr der Laufenden Rechnung in einem Rechnungsjahr
Ausgaben	Verwendung von Finanzvermögen für die öffentliche Aufgabenerfüllung (Aufwand oder Investitionsausgaben)
Basisperiode	vergangener Zeitraum, auf den sich die Analyse des bisherigen Finanz verlaufs bezieht
Bruttoertragsüber-schuss oder Cash-flow	Differenz zwischen dem Ertrag und dem Aufwand der Laufenden Rechnung ohne Abschreibungen
Ertrag	Wertzufluss in der Laufenden Rechnung eines Rechnungsjahres
Einnahmen	Mittelzuflüsse ins Finanzvermögen für die öffentliche Aufgabenerfüllung (Ertrag oder Investitionseinnahmen)
Finanzvermögen	identisch mit "realisierbaren Aktiven". Summe der Vermögensteile, die ohne Nachteil für den Gemeindehaushalt veräussert werden könnten
Fremdkapital	Kreditoren, Darlehen von Banken, Versicherungen etc., Transitorische Passiven
Investitionen	ausserordentliche Ausgaben für Vermögenswerte (Bauvorhaben, Liegenschaftenkäufe usw.), deren Nutzung sich über mehrere Jahre erstreckt und die pro Objekt den Betrag von 100'000 Franken übersteigen. Investitionsausgaben werden in der Investitionsrechnung verbucht
Investitionsplan	Liste der für die Planungsperiode vorgesehenen Investitionsvorhaben
Kennzahlen	Quantitative Aussagen mit Hilfe der Verknüpfung zweier oder mehrerer Zahlenwerte
Laufende Rechnung	Laufender, zumeist alljährlich wiederkehrender Aufwand und Ertrag. Im Finanzplan sind dabei Veränderungen von Fremdkapital nicht enthalten

Nettoinvestitionen Investitionsausgaben, welche das Gemeinwesen aus eigenen Mitteln finanzieren und decken muss (Bruttoinvestitionen abzüglich Leistungen Dritter)

Nettoschuld Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen

Nettovermögen negative Nettoschuld, das heisst Finanzvermögen ist höher als Fremdkapital

Planung Vorausschauende Festlegung des künftigen Handlungsspielraumes einer Behörde

Planungsperiode zukünftiger Zeitraum, auf den sich der Finanzplan bezieht

Priorität Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens. Im vorliegenden Investitionsprogramm sind drei Prioritäten unterschieden :

Nachholbedarf (N) ; Investitionen, welche eine im Planungsjahr bereits bestehende, eindeutige Lücke in der Infrastruktur der Stadt beseitigen

Entwicklungsbedarf (E) ; Investitionen, welche für die vorgesehene Entwicklung der Stadt während der Planungsperiode notwendig sind

Wahlbedarf (W) ; Wünschenswerte Investitionen, welche für einen reibungslosen Ablauf der Stadtentwicklung nicht unbedingt erforderlich sind, die aber je nach finanziellen Möglichkeiten und politischen Meinungen realisiert werden können

Prognose Vorausschätzung einer Grösse, welche der unmittelbaren Beeinflussung der Planungsinstanz entzogen ist (z.B. Wirtschaftswachstum)

Selbstfinanzierung Summe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung

Spezialfinanzierungen Zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe

Verwaltungsvermögen Summe der Vermögensteile, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben absolut notwendig sind. Diese Vermögensteile können nur mit Zustimmung der Stimmberechtigten veräussert werden

Abteilungen 1 - 8	Zusammenzug Stadtverwaltung	2011 bis 2015

	Rechnung 2010	VA 2011	VA 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Aufwand						
			+ 2,5%	+ 2,0%	+ 2,0%	+ 2,0%
Personalaufwand	19 628 153.40	19 326 900	20 219 900	20 640 000	21 055 000	21 475 000
				+ 1,0%	+ 1,0%	+ 1,0%
Sachaufwand	18 227 960.34	19 206 600	19 854 500	20 060 000	20 270 000	20 485 000
Passivzinsen	1 675 195.20	1 470 000	1 268 000	1 200 000	1 050 000	1 000 000
Steuerabschreibungen	278 857.06	340 000	310 000	315 000	320 000	320 000
ordentliche Abschreibungen	4 091 000.00	3 013 000	1 888 000	2 331 000	2 811 000	3 311 000
Anteile und Beiträge ohne Zweckb.	77 922.65	74 000	79 000	80 000	80 000	80 000
Entschädigungen an Gemeinwesen	1 458 088.65	1 774 500	1 767 500	1 785 000	1 795 000	1 810 000
Eigene Beiträge	21 197 119.72	22 194 900	22 867 400	23 178 500	23 583 500	23 988 500
Durchlaufende Beiträge	51 994.85	42 000	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	3 810 491.30	3 768 700	4 111 800	4 105 000	4 125 000	4 080 000
Interne Verrechnungen	86 136.85	96 900	134 900	136 500	141 500	141 500
Total Aufwand	**70 582 920.02**	**71 307 500**	**72 501 000**	**73 831 000**	**75 231 000**	**76 691 000**
Ertrag						
Steuern	38 184 185.00	36 450 000	35 985 000	36 785 000	37 645 000	38 515 000
Regalien/Konzessionen	168 785.20	193 500	196 500	197 000	200 000	200 000
Vermögenserträge	5 064 122.28	4 683 400	4 512 400	4 564 000	4 605 000	4 650 000
Entgelte	23 574 660.05	23 258 800	24 348 300	24 711 000	25 106 000	25 571 000
Anteile und Beiträge ohne Zweckb.	121 487.00	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2 731 469.85	2 674 800	2 736 100	2 795 000	2 816 000	2 836 000
Beiträge für eigene Rechnung	3 030 676.53	2 729 000	3 369 400	3 420 000	3 475 000	3 525 000
Durchlaufende Beiträge	26 994.85	12 000	0	0	0	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierunge	943 417.31	1 154 000	1 093 900	1 098 000	1 118 000	1 128 000
Interne Verrechnungen	24 061.85	27 000	134 900	136 500	141 500	141 500
Total Ertrag	**73 869 859.92**	**71 307 500**	**72 501 500**	**73 831 500**	**75 231 500**	**76 691 500**

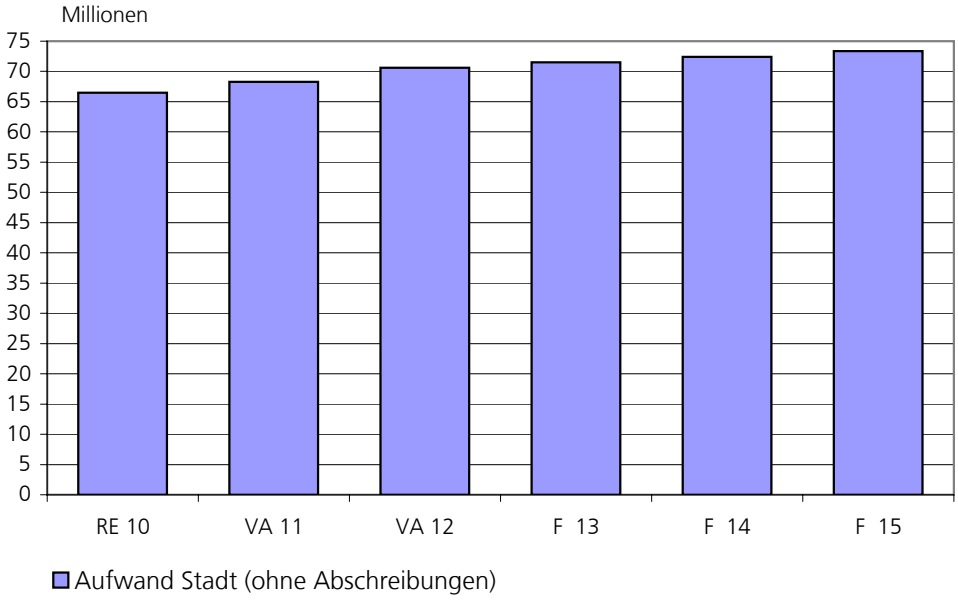
Zusammenzug Laufende Rechnung nach Abteilungen (in Tausend)

Abteilungen	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Voranschlag 2012		FIPLA 2013		FIPLA 2014		FIPLA 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	4'574	619	3'494	574	3'018	615	3'055	615	3'090	625	3'130	630
1 Zentralverwaltung und Finanzen	22'485	49'166	22'717	47'316	22'741	46'811	23'386	47'760	23'991	48'725	24'731	49'705
2 Tiefbau	12'517	7'176	12'504	7'262	12'429	7'270	12'550	7'337	12'680	7'417	12'765	7'482
3 Hochbau	1'644	355	1'983	480	2'044	475	2'080	480	2'140	490	2'170	505
5 Öffentliche Sicherheit	2'972	2'621	2'988	2'533	3'132	2'618	3'180	2'640	3'230	2'675	3'275	2'700
6 Gesundheit	3'841	352	4'532	205	5'232	261	5'290	270	5'350	275	5'415	280
7 Soziales	17'905	11'210	18'227	10'576	18'522	12'044	18'820	12'295	19'190	12'570	19'555	12'895
8 Jugend, Sport und Freizeit	4'645	2'371	4'862	2'361	5'383	2'408	5'470	2'435	5'560	2'455	5'650	2'495
Ertragsüberschuss (Rundungsdifferenz ab VA 2012)	**3'287**		**0**		**1**		**1**		**1**		**1**	
Total Aufwand / Ertrag	**73'870**	**73'870**	**71'307**	**71'307**	**72'502**	**72'502**	**73'832**	**73'832**	**75'232**	**75'232**	**76'692**	**76'692**

Zusammenzug nach Kostenarten (in Tausend)

Kostenarten	Rechnung 2010 Aufwand	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2012 Aufwand	FIPLA 2013 Aufwand	FIPLA 2014 Aufwand	FIPLA 2015 Aufwand
A u f w a n d						
Personalaufwand	19'628	19'327	20'220	20'640	21'055	21'475
Sachaufwand	18'228	19'207	19'855	20'060	20'270	20'485
Passivzinsen	1'675	1'470	1'268	1'200	1'050	1'000
Abschreibungen						
. Stadt (Steuern)	279	340	310	315	320	320
. Stadt (ordentliche)	4'091	3'013	1'888	2'331	2'811	3'311
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	78	74	79	80	80	80
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'458	1'774	1'767	1'785	1'795	1'810
Eigene Beiträge	21'197	22'195	22'867	23'179	23'584	23'989
Durchlaufende Beiträge	52	42	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierunge	3'811	3'769	4'112	4'105	4'125	4'080
Interne Verrechnungen	86	97	135	136	141	141
Total Aufwand	**70'583**	**71'308**	**72'501**	**73'831**	**75'231**	**76'691**

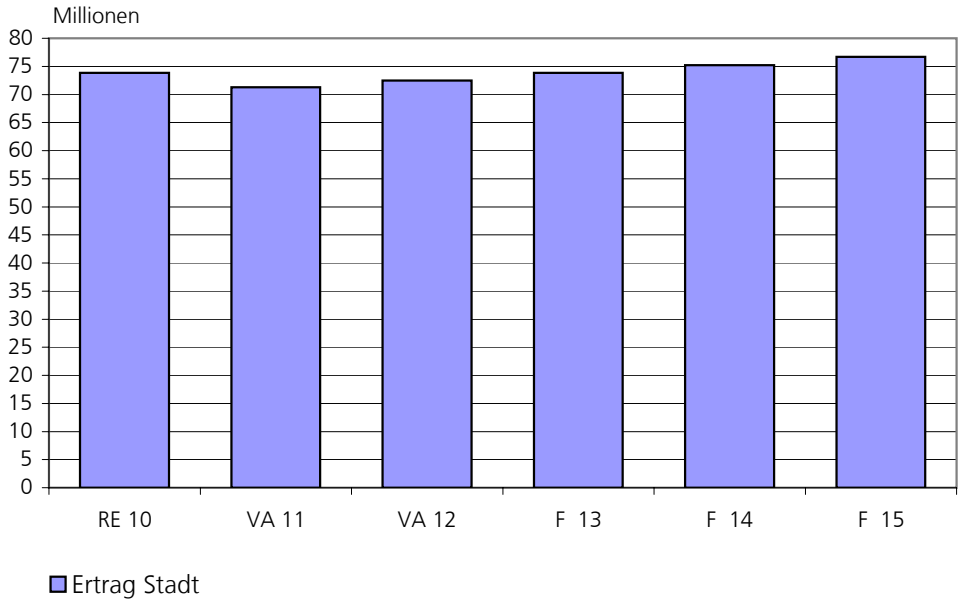
Aufwand Stadt RE 2010 bis Fipla 2015



Zusammenzug nach Ertragsarten (in Tausend)

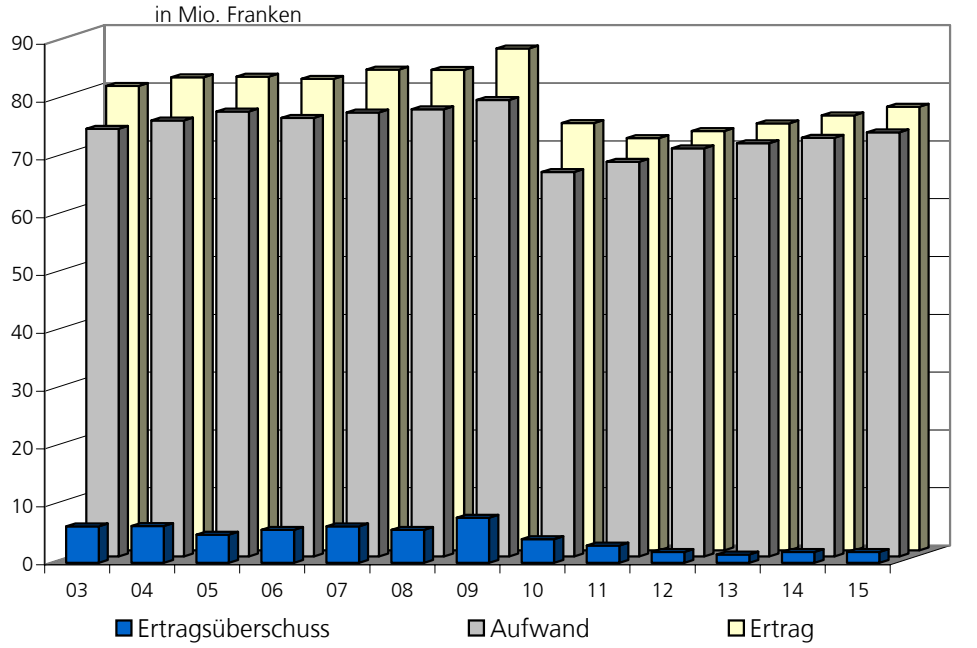
Ertragsarten	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Voranschlag 2012		FIPLA 2013		FIPLA 2014		FIPLA 2015	
		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag
E r t r a g												
		66%		63%		60%		60%		60%		60%
Steuern		38'184		36'450		35'985		36'785		37'645		38'515
Regalien und Konzessionen		169		194		197		197		200		200
Vermögenserträge		5'064		4'683		4'513		4'564		4'605		4'650
Entgelte		23'575		23'259		24'348		24'711		25'106		25'571
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		122		125		125		125		125		125
Rückerstattungen von Gemeinwesen		2'731		2'675		2'736		2'795		2'816		2'836
Beiträge für eigene Rechnung		3'031		2'729		3'369		3'420		3'475		3'525
Durchlaufende Beiträge		27		12		0		0		0		0
Entnahmen aus Spezial-finanzierungen		943		1'154		1'094		1'098		1'118		1'128
Interne Verrechnungen		24		27		135		137		142		142
Total Ertrag		**73'870**		**71'308**		**72'502**		**73'832**		**75'232**		**76'692**
Ertragsüberschuss (Rundungs-differenz ab VA 2011)	**3'287**		**0**		**1**		**1**		**1**		**1**	

Ertrag Stadt RE 2010 bis Fipla 2015



Kostenarten	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Voranschlag 2012		FIPLA 2013		FIPLA 2014		FIPLA 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Details												
ordentliche Abschreibungen	4'091		3'013		1'888		2'331		2'811		3'311	
Ertragsüberschuss (Rundungsdifferenz ab VA 2010)	3'287		0		1		1		1		1	
Bruttoertragsüberschuss (Cash - Flow)	**7'378**		**3'013**		**1'889**		**2'332**		**2'812**		**3'312**	

Aufwand, Ertrag, Ertragsüberschuss 2003-2015 (ab 2010 ohne AZP)



INVESTITIONSRECHNUNGEN 2003 - 2012 UND FINANZPLAN 2013 - 2015

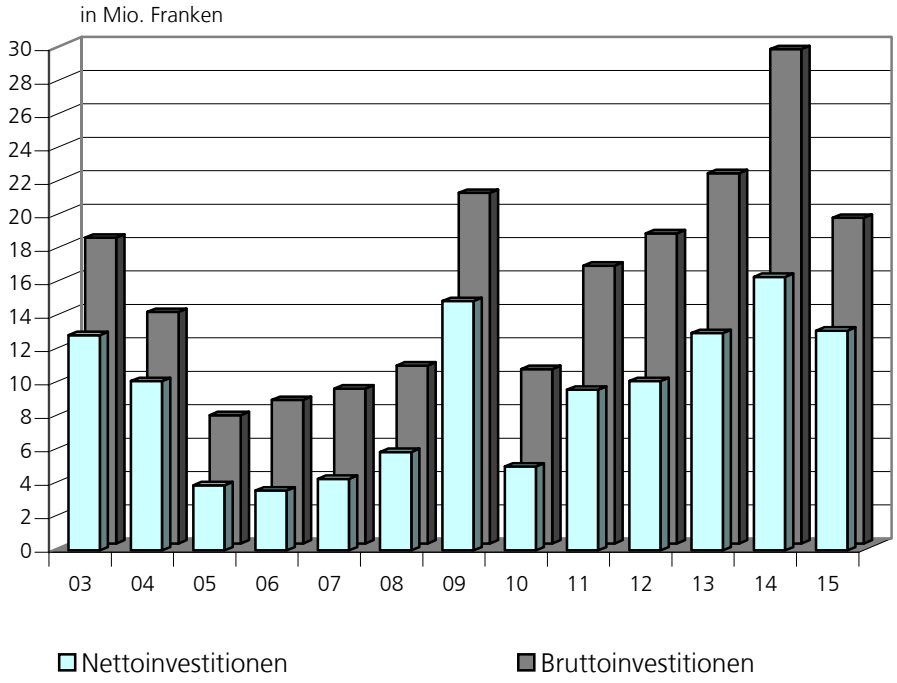
	RE 2003	RE 2004	RE 2005	RE 2006	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	VA 2011	VA 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Voraussichtlicher Finanzbedarf laufender Jahre	*11'660*	*2'219*	*2'597*	*3'132*	*3'683*	*4'990*	*4'620*	*2'943*	*8'640*	*9'514*	*5'195*	*8'360*	*7'760*
- Strassen, Plätze, Trottoirs	1'870	1'608	1'376	2'232	1'473	2'010	3'170	2'051	5'957	6'630	3'870	4'660	2'630
- Kanalisationen *	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Diverses	9'790	611	1'221	900	2'210	2'980	1'450	892	2'683	2'884	1'325	3'700	5'130
Voraussichtlicher Finanzbedarf Vorjahre	*1'221*	*7'912*	*1'292*	*450*	*590*	*900*	*10'296*	*2'072*	*970*	*617*	*7'807*	*8'002*	*5'387*
Total Netto-Investitionen laufende Jahre und Vorjahre	**12'881**	**10'131**	**3'889**	**3'582**	**4'273**	**5'890**	**14'916**	**5'015**	**9'610**	**10'131**	**13'002**	**16'362**	**13'147**
									100%	***100%***	***100%***	***100%***	***100%***

***** Ab 2000; Finanzierung der Investitionen aus der Spezialfinanzierung "Abwasserentsorgung, Bilanzkonto 128153"

exklusiv zeitlich und finanziell noch nicht bestimmte Investitionen (siehe Seite 5)

Entwicklung Brutto- respektive Nettoinvestitionen

Brutto-/Nettoinvestitionen 2003 - 2015



exklusiv in der Finanzplanperiode zeitlich und finanziell noch nicht bestimmte Investitionen
(siehe Seite 5)

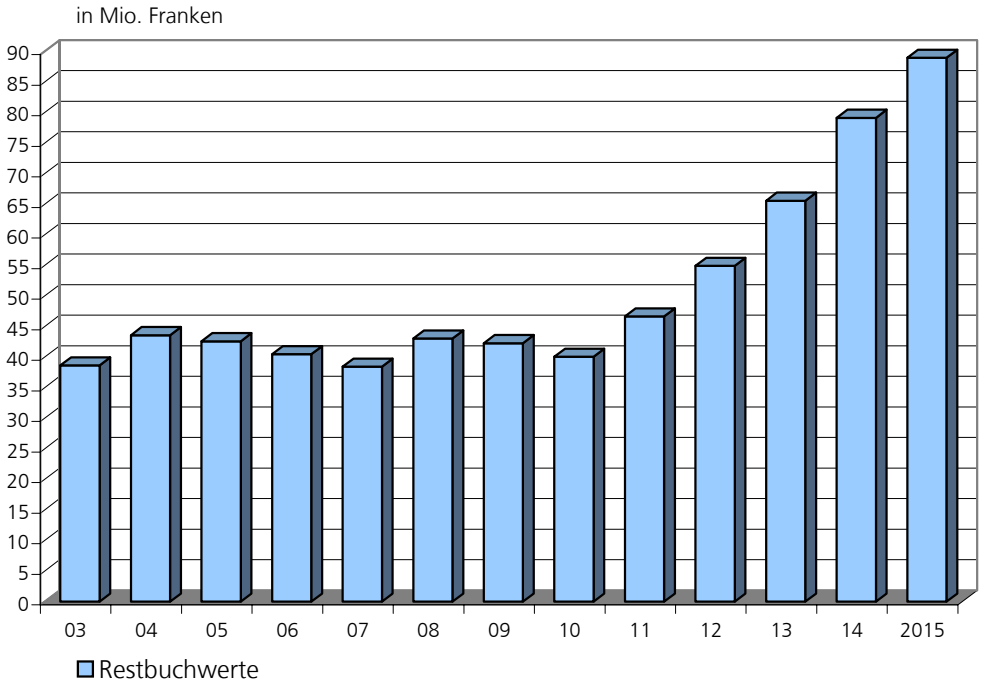
NETTOINVESTITIONEN (in tausend Franken)		Zusammenzug nach Abteilungen				
		voraussichtlicher Finanzbedarf				
		2012	2013	2014	2015	2016 und später
Allgemeine Verwaltung (0)	0	0	0	0	0	0
Zentralverwaltung und Finanzen (1)	248	347	-33	-33	-33	0
Tiefbau (2)	77'425	7'280	11'510	12'695	8'050	37'890
Hochbau (3)	10'160	920	1'150	2'550	4'950	590
Öffentliche Sicherheit (5)	0	0	0	0	0	0
Soziales (7)	0	0	0	0	0	0
Jugend, Sport und Freizeit (8)	3'289	1'584	375	1'150	180	0
Total voraussichtlicher Finanzbedarf	91'122	10'131	13'002	16'362	13'147	38'480

Total der Abschreibungen

Jahre		Total der möglichen Abschreibungen laut VA resp. FIPLA **(Cash-flow)**	Notwendige Abschreibungen, wenn der Restbuchwert nicht zunehmen soll **(Nettoinvestitionen)**	Differenzen; Abnahme bezw. Zunahme der Restbuchwerte
R 2010	15,6 % des Restbuchwertes 47'284'100	7'220'700	5'014'800	-2'205'900
V 2011	6,1 % des Restbuchwertes 49'673'000	3'013'000	9'610'000 100%	6'597'000
F 2012	3,4 % des Restbuchwertes 56'791'000	1'888'500	10'131'000 100%	8'242'500
F 2013	3,4 % des Restbuchwertes 67'904'500	2'331'500	13'002'000 100%	10'670'500
F 2014	3,4 % des Restbuchwertes 81'935'000	2'811'500	16'362'000 100%	13'550'500
F 2015	3,6 % des Restbuchwertes 92'270'500	3'311'500	13'147'000 100%	9'835'500

	Franken
Restbuchwerte nach Abschreibungen per Ende 2010	40'063'400
Restbuchwerte nach Abschreibungen per Ende 2015	88'959'000
Zunahme der Restbuchwerte in der Periode 2011 bis 2015	**48'895'600**

Restbuchwerte nach Abschreibungen 2003-2015



Ermittlung des Fremdkapitalbedarfes 2011 bis 2015 (in Tausend)

		Franken	Franken
V 2011	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	3'013	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	2'615	5'628
	Verwendung		
	Investitionen 2011 (100 %)	9'610	
	Saldo aus Bezügen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen	5'185	14'795
	Fremdkapitalbedarf		**9'167**
V 2012	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	1'889	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	3'018	4'907
	Verwendung		
	Investitionen 2012 (100 %)	10'131	
	Saldo aus Bezügen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen	5'280	15'411
	Fremdkapitalbedarf		**10'504**
F 2013	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	2'332	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	3'007	5'339
	Verwendung		
	Investitionen 2013 (100 %)	13'002	
	Saldo aus Bezügen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen	4'855	17'857
	Fremdkapitalbedarf		**12'518**

		Franken	Franken
F 2014	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	2'812	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	3'007	5'819
	Verwendung		
	Investitionen 2014 (100 %)	16'362	
	Saldo aus Bezügen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen	10'055	26'417
	Fremdkapitalbedarf		**20'598**
F 2015	**Herkunft**		
	Bruttoertragsüberschuss Laufende Rechnung	3'312	
	Saldo aus Einlagen in und Bezügen aus Spezialfinanzierungen	2'952	6'264
	Verwendung		
	Investitionen 2015 (100 %)	13'147	
	Saldo aus Bezügen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen	6'320	19'467
	Fremdkapitalbedarf		**13'203**

Fremdkapitalbedarf 2011 bis 2015 resp. verfügbare Überschüsse für nicht berücksichtigte Investitionen

2011	**9'167'000 Franken**
2012	**10'504'000 Franken**
2013	**12'518'000 Franken**
2014	**20'598'000 Franken**
2015	**13'203'000 Franken**
	+ 65'990'000 Franken

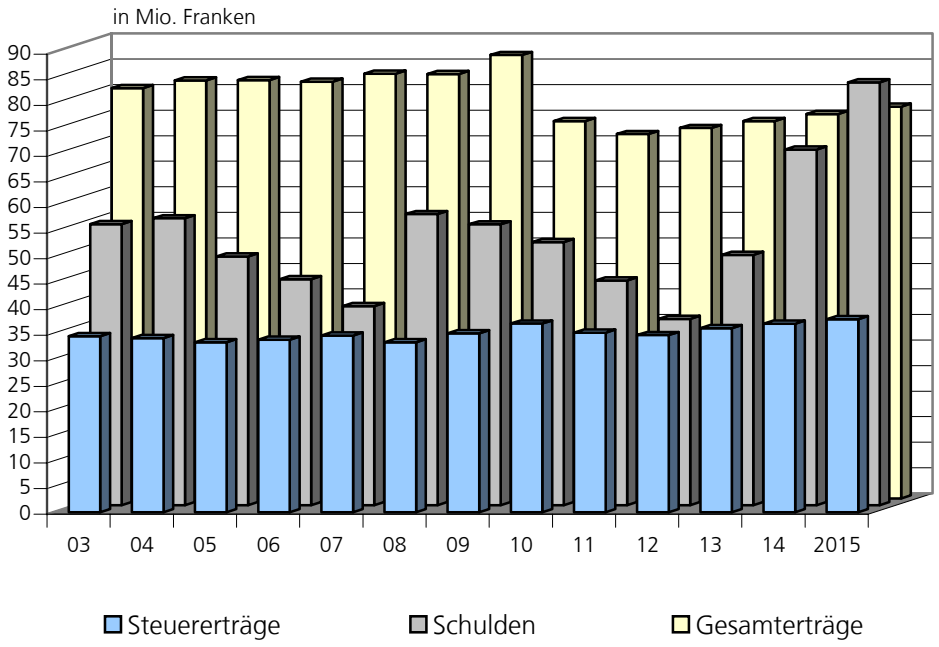
Die unter 4.3 "Investitionsplan" (Seite 5) aufgeführten Objekte sind beim Kapitalbedarf von 65,990 Millionen Franken nicht berücksichtigt.

Berechnung der Verschuldung aufgrund der langfristigen Fremdkapitalien und des jeweiligen Steuer- resp. Gesamtertrages 2003 bis 2015

Jahr	Langfristige Schulden	...fache des Steuerertrags	...fache des Gesamtertrags	Steuererträge (Netto)	Gesamterträge
R 2003	55'025	1.6	0.7	34'440	80'309
R 2004	56'182	1.6	0.7	34'059	81'797
R 2005	48'709	1.5	0.6	33'267	81'885
R 2006	44'265	1.3	0.5	33'764	81'530
R 2007	38'966	1.1	0.5	34'577	83'124
R 2008	57'000	1.7	0.7	33'279	83'080
R 2009	55'000	1.6	0.6	35'028	86'786
R 2010	51'500	1.4	0.7	36'926	73'870
V 2011	44'000	1.3	0.6	35'130	71'308
V 2012	36'500	1.1	0.5	34'665	72'502
F 2013	49'000	1.4	0.7	36'030	73'832
F 2014	69'600	1.9	0.9	36'880	75'232
F 2015	82'800	2.2	1.1	37'745	76'692

exklusiv die zeitlich und finanziell noch nicht bestimmten Investitionen (siehe Seite 5)

Schulden der Stadt im Vergleich zu den Steuer- und Gesamterträgen 2003-2015



Stadt Frauenfeld

FINANZPLAN

2013 - 2015

Anhang mit den Details zu den vorgesehenen Investitionen der Stadt

04. Oktober 2011

NETTOINVESTITIONEN (in tausend Franken)		Zusammenzug nach Abteilungen				
		voraussichtlicher Finanzbedarf				
		2012	2013	2014	2015	2016 und später
Allgemeine Verwaltung (0)	0	0	0	0	0	0
Zentralverwaltung und Finanzen (1)	248	347	-33	-33	-33	0
Tiefbau (2)	77'425	7'280	11'510	12'695	8'050	37'890
Hochbau (3)	10'160	920	1'150	2'550	4'950	590
Öffentliche Sicherheit (5)	0	0	0	0	0	0
Soziales (7)	0	0	0	0	0	0
Jugend, Sport und Freizeit (8)	3'289	1'584	375	1'150	180	0
Total voraussichtlicher Finanzbedarf	91'122	10'131	13'002	16'362	13'147	38'480

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Allgemeine Verwaltung (0)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Nicht aufteilbare Aufgaben							
Total Allgemeine Verwaltung	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend)							Zentralverwaltung und Finanzen (1)
Bezeichnung der Investitionsobjekte	**mutmassliche Anlagekosten**	**Prio-rität**	**voraussichtlicher Finanzbedarf**				**2016 und später**
			2012	**2013**	**2014**	**2015**	
Sammelkonti abteilungsweise							
Fotoarchiv Bär, Aufarbeitung minus Beiträge Dritter		E					
Friedhof; Ersatz Kommunalfahrzeug (Elektro)	120	N	120				
Öffentlicher Verkehr							
Frauenfeld-Wil-Bahn; rückzahlbares Darlehen (30 Jahre)	-132		-33	-33	-33	-33	0
Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung							
Begrüssungstafeln	260	E	260				
Total Zentralverwaltung und Finanzen	**248**		**347**	**-33**	**-33**	**-33**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmasslicher Restaufwand	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte							
Staats-Objekte, Anteile Stadt							
Abschlussarbeiten und Diverses							
- Rheinstrasse (Murg bis Kurzenerchingerstrasse), Zürcherstrasse (Stammeraustrasse bis Talbach), Thurstrasse (Schaffhauserplatz)	250		250				
- kleine Schlussarbeiten	120			30	30	30	30
Gemeinde-Objekte							
Abschlussarbeiten und Diverses							
- Strassen: Alt-, Buchenweg, Eichholz-, Häberlin-, Kesselstrasse, Gertwies, Kasernenplatz, Zelgweg	800		400	150	150	100	
Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte	**1'170**		**650**	**180**	**180**	**130**	**30**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte							
Staats-Objekte, Anteile Stadt 50%							
-							
Gemeinde-Objekte							
Allgemeiner Kredit							
- Strasse	400		400				
- Kanal	300		300				
Agglomerationsprojekte; Gemeinde							
- Radwegverbindung entlang SBB, Neubau	5'400	N	900	1'500	1'500	1'500	
- Fussgängerverbindung Wannenfeld- / Hasenbühlstrasse	2'250	E	250	1'500	500		
Bahnhofplatz							
- Teilsanierung und Überprüfung Gestaltung	4'300	E	300		2'000	2'000	
Broteggweg							
General-Weber- bis Pfaffenholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (50)	210	N	180	30			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (45)	160	N	160				
Übertrag	**13'020**		**2'490**	**3'030**	**4'000**	**3'500**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	13'020		2'490	3'030	4'000	3'500	0
Bubenweg							
Langfeldstrasse bis SBB							
- Strasseninstandstellung (0)	340	N	340				
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (0)	170	N	170				
Bühlstrasse							
- Strasseninstandstellung (75)	350	N	30	320			
Festhüttenstrasse							
- Strasseninstandstellung (80)	400	N	400				
- Kanalisationsinstandstellung (0)	190	N	190				
Hanfäckerstrasse							
- Strasseninstandstellung (100)	235	N	25	190	20		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (20)	130	N	15	115			
Höhenweg							
Bsetzi bis Thundorferstrasse							
- Strasseninstandstellung (30)	200	N	20	180			
Kurzfeldstrasse							
Rheinstrasse bis Kurzenerchingerstrasse							
- Strasseninstandstellung (120)	400	N	30	340	30		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (40)	230	N	20	210			
Übertrag	**15'665**		**3'730**	**4'385**	**4'050**	**3'500**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	15'665		3'730	4'385	4'050	3'500	0
Langfeldstrasse							
Keller-Stahl bis Tankstelle / Oststrasse							
- Strasseninstandstellung (160)	1'850	E	1'600	250			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (130)	650	E	650				
Langfeldstrasse, Alexander							
Neuerschliessung							
- Strasse, Perimeter 70% (350)	520	E	470	50			
- Kanal	550	E	550				
Lärmschutz an diversen Strassen							
- Fenstersanierungen etc.	250	N	50	80	120		
Lindenstrasse							
Zeughausstrasse bis Lindenpark							
- Strasseninstandstellung (75)	330	N	30	300			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (0)	30	N		30			
Meisenweg							
- Strasseninstandstellung (60)	350	N	300	50			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (100)	250	N	250				
Übertrag	**20'445**		**7'630**	**5'145**	**4'170**	**3'500**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	20'445		7'630	5'145	4'170	3'500	0
Mittelgasse							
- Strasseninstandstellung (40)	310	N	280	30			
- Kanalisationsinstandstellung (0)	170	N	170				
Murg-Auen-Park							
- Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet	3'600	E	700	1'900	1'000		
Neuhauserstrasse							
Sternwarte- bis Buechhölzlistrasse							
- Strasseninstandstellung (260)	1'040	N	940	100			
Neuhauserstrasse							
Chappenzipfel bis Sternwartestrasse							
- Strasseninstandstellung (190)	800	N	50	700	50		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (160)	540	N	40	500			
Oberkirch / Wellhauserweg							
- Kanalisationsinstandstellung (0)	450	N	450				
Oststrasse bis Juchstrasse							
- Neubau Strassenverbindung	220	E	20	200			
Übertrag	**27'575**		**10'280**	**8'575**	**5'220**	**3'500**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	27'575		10'280	8'575	5'220	3'500	0
Schollenholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (85)	315	N	25	260	30		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (35)	125	N	20	105			
Schönenhofstrasse							
- Strasseninstandstellung (80)	620	N	570	50			
- Kanal inkl. 30% Strasseninstandstellung (135)	980	N	980				
Schuppisweg							
- Strasseninstandstellung (210)	655	N	55	600			
Schützenweg							
- Strasseninstandstellung (0)	305	N	25	250	30		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (75)	290	N	20	270			
Speicherstrasse, Sackgasse bis Oberfeldstrasse							
- Strasseninstandstellung (105)	550	N	500	50			
- Kanalisation inkl. 5% Strasseninstandstellung (15)	180	N	180				
Spitzrütistrasse							
Abschnitt Nord-Süd							
- Strasseninstandstellung (0)	270	N	20	250			
- Kanalisationsinstandstellung (0)	110	N	10	100			
Übertrag	**31'975**		**12'685**	**10'510**	**5'280**	**3'500**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	31'975		12'685	10'510	5'280	3'500	0
Stadtentlastung							
- Planungsarbeiten	35'800	N	200	200	200	200	35'000
Walzmühlestrasse							
Talackerstrasse bis Areal Walzmühle							
- Strasseninstandstellung (0)	500	N	20	480			
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (105)	375	N	25	350			
Zürcherstrasse Ost							
Lindenspitz bis Towerkreisel							
- Kanal inkl. 100% Strasseninstandstellung	380	N	30	350			
Zürcherstrasse West							
Stammeraustrasse bis Postplatz							
- Kanal inkl. 100% Strasseninstandstellung	500	N	500				
Zustandsplanungen							
- Strassen	50		50				
- Kanalisation	400		400				
Total Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte	**69'980**		**13'910**	**11'890**	**5'480**	**3'700**	**35'000**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Finanzbedarf für nach 2012 zu bewilligende Objekte							
Staats-Objekte, Anteile Stadt 50%							
Agglomerationsprojekte; Kanton							
- Promenadenstrasse, Holdertor bis Regierungsgebäude	1'300	E					1'300
- Rathausplatz / St. Gallerstrasse, Postkreisel bis Bahnhof Stadt	1'550	E			1'300	250	
- Rheinstrasse, Schlossberg bis Postplatz	1'500	E			1'300	200	
- Zürcherstrasse Ost, Lindenspitz bis Tower-Kreisel	2'400	N		1'000	500		900
Bahnhofstrasse							
- Altweg bis Laubgasse	1'680	N		750	750	180	
- Laubgasse bis Talbach	1'250	N				1'250	
- Kreisel Talbachplatz	400	N		400			
FW Bahnübergange							
- Sicherung der restlichen Bahnübergänge bis 2014	500	N			500		
St. Gallerstrasse							
- Holdertor bis Hundsrugge	1'500	E			750	750	
Gemeinde-Objekte							
Allgemeiner Kredit							
- Strassen	1'600			400	400	400	400
- Kanäle	1'200			300	300	300	300
Übertrag	**14'880**		**0**	**2'850**	**5'800**	**3'330**	**2'900**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	14'880		0	2'850	5'800	3'330	2'900
Bahnhofstrasse							
Altweg bis Laubgasse							
- Kanalisation	310	N		310			
Erschliessung Dorfbach							
Breitenstrasse / Waffenplatzstrasse							
- Strasse, Perimeter 70% (450)	670	E		50	550	70	
- Kanal	505	E		35	470		
Franzosen- / Falkenweg							
Erschliessung Neubau							
- Strasse, Perimeter 70% (500)	715	E		45	550	120	
- Kanal	200	E		20	180		
Huggenbergerstrasse							
- Strasseninstandstellung (160)	740	N		40	650	50	
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (40)	330	N		30	300		
Höhenweg							
Spechtweg bis Huebemer Rebweg							
- Strasseninstandstellung (..)	135	N		15	120		
Übertrag	**18'485**		**0**	**3'395**	**8'620**	**3'570**	**2'900**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	18'485		0	3'395	8'620	3'570	2'900
Junkholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (75)	240	N		20	200	20	
Kurzfeldstrasse							
Kurzenerchinger- bis Maiholzstrasse							
- Strasseninstandstellung (0)	600	N		550	50		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (130)	380	N		380			
Lachenstrasse, entlang Spital							
- Strasseninstandstellung (0)	330	N		330			
Maiholzstrasse							
Burgerholz- bis Oberwiesenstrasse							
- Strasseninstandstellung (0)	430	N		30	400		
- Kanal inkl. Strasseninstandstellung (80)	1'550	N		80	1'470		
Oberes Mätteli - Grabenstrasse							
- Fussgängerverbindung, Sanierung	110	N			110		
- Fussgängerverbindung, Neubau	250	E			250		
Schlossmühlestrasse							
Zürcherstrasse bis Badi / St. Gallerstrasse							
- Strasseninstandstellung (160)	1'400	N		1'300	100		
- Kanalisation inkl. Strasseninstandstellung (115)	400	N		400			
Übertrag	**24'175**		**0**	**6'485**	**11'200**	**3'590**	**2'900**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	24'175		0	6'485	11'200	3'590	2'900
Schollenholz, Retention							
- Sanierung Meteorentwässerung	300	N		300			
Talackerstrasse							
Walzmühlestrasse bis Badiparkplatz							
- Strasseninstandstellung (...)	200	N		20	180		
Talstrasse							
Spitalkreisel bis Höhenweg							
- Strasseninstandstellung (...)	275	N		25	250		
- Kanalisationsinstandstellung (...)	140	N		20	120		
Wespenstrasse							
- Strasseninstandstellung (10)	360	N		20	340		
- Kanal inkl. 15% Strasseninstandstellung (35)	240	N		10	230		
Weitere Sanierungen							
Dorf-, Eisenbahn-, Frauenfelder-, Hagenbucher-, Obere Weinacker-, General-Weberstrasse usw.	7'500	N				5'000	2'500
Total Finanzbedarf für nach 2012 zu bewilligende Objekte	**33'190**		**0**	**6'880**	**12'320**	**8'590**	**5'400**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Finanzbedarf für verschiedene Anlagen							
Erschliessung Bauzonen							
Strassen	1'500	E		300	300	300	600
Maschinenersatz							
Werkhof	100	E			100		
Massnahmen GEP							
- Div. Umsetzungen, Sanierungen	500	E			200		300
Mühletobelbach							
- Rückhalteraum Rüti und Abflusskorridor	170	N	170				
- Rückhalteraum Obholz	250	E		40	210		
Parkierungsanlagen Innenstadt							
- Anteil an zentrales Parkhaus	1'200	E		400	400	400	
- Parkuhren und Planung	270	N	60	70	50	50	40
Schollenholzbach, Wannenfeldstrasse bis Zelgli							
- Instandstellung	800	E			800		
Schutzmassnahmen für Radfahrer	150	E		50	50	50	
Tempo 30-Zonen	100	E	50		50		
Übertrag	**5'040**		**280**	**860**	**2'160**	**800**	**940**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	5'040		280	860	2'160	800	940
Übrige Anlagen: Brücken und Stege							
Instandstellungen an diversen Objekten	100	N			100		
Übrige Anlagen: Öffentliche Gewässer							
Übrige Anlagen: Strassensignalisation							
- Informationstafeln	150	E		150			
Total verschiedene Anlagen	**5'290**		**280**	**1'010**	**2'260**	**800**	**940**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Finanzbedarf für Zweckverbandsanlagen							
Abwasserverband Region Frauenfeld							
Werterhaltung / Unterhalt	2'700		540	540	540	540	540
Kläranlageverbände Ellikon an der Thur u. Lauche-/Murgtal							
Werterhaltung / Unterhalt	150		30	30	30	30	30
Total Zweckverbandsanlagen	**2'850**		**570**	**570**	**570**	**570**	**570**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Zusammensetzung des Finanzbedarfs für 2011 oder früher bewilligte und angefangene Objekte							
- Staats- und Gemeinde-Objekte	1'170		650	180	180	130	30
2012 zu bewilligende Objekte							
- Staats- und Gemeinde-Objekte	69'980		13'910	11'890	5'480	3'700	35'000
Nach 2012 zu bewilligende Objekte							
- Staats- und Gemeinde-Objekte	33'190		0	6'880	12'320	8'590	5'400
Verschiedene Anlagen	5'290		280	1'010	2'260	800	940
Zweckverbandsanlagen	2'850		570	570	570	570	570
Mutmassliche Baukostenbeiträge							
- Perimeterbeiträge Strassenbau / kl. Landverkäufe	-1'320		-350	-400	-450	-100	-20
- Beiträge Dritter an Strassenbau (Werke)	-2'480		-755	-1'125	-300	-300	
- Beiträge Dritter an Strassenbau (Kanal)	-1'705		-365	-740	-300	-300	
- Erschliessungsbeiträge Kanalisationen	-1'160		-750	-150	-120	-120	-20
- Beiträge Dritter (Bund, Kanton, Andere)	-125		-0	-0	-125	-0	
- Beiträge Dritter an Agglomerationsprojekte (Bund, Kanton)	-5'800		-900	-1'800	-1'800	-900	-400
- Einlage in Spezialfinanzierung Dritter (Bund und Kanton)	-0		0	-0	-0	-0	
Übertrag	**99'890**		**12'290**	**16'315**	**17'715**	**12'070**	**41'500**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	99'890		12'290	16'315	17'715	12'070	41'500
Rückzug aus Spezialfinanzierung							
- Zweckverbandsanlagen	-2'850		-570	-570	-570	-570	-570
- Kanäle	-18'145		-4'380	-3'765	-4'000	-3'000	-3'000
- Parkgebühren	-1'470		-60	-470	-450	-450	-40
Total Abteilung Tiefbau	**77'425**		**7'280**	**11'510**	**12'695**	**8'050**	**37'890**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — TIEFBAU (2)

05.10.2011

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	2012	2013	2014	2015	2016 und später
Bauvorhaben mit separaten Beschlüssen (Parlament, Volk)							
Murg-Auen-Park							
- Neugestaltung / Renaturierung Auengebiet	3'600	E	700	1'900	1'000	0	0
Agglomerationsprojekte; Gemeinde							
- Radwegverbindung entlang SBB, Neubau	5'400	N	900	1'500	1'500	1'500	-
- Fussgängerverbindung Wannenfeld- / Hasenbühlstrasse	2'250	E	250	1'500	500	-	-
Agglomerationsprojekte; Kanton							
- Promenadenstrasse, Holdertor bis Regierungsgebäude	1'300	E	-	-	-	-	1'300
- Rathausplatz / St. Gallerstrasse, Postkreisel bis Bahnhof Stadt	1'550	E	-	-	1'300	250	-
- Rheinstrasse, Schlossberg bis Postplatz	1'500	E	-	-	1'300	200	-
- Zürcherstrasse Ost, Lindenspitz bis Tower-Kreisel	2'400	N	-	1'000	500	-	900
Mutmassliche Baukostenbeiträge							
- Beiträge Dritter an Agglomerationsprojekte (Bund, Kanton)	-5'800		-900	-1'800	-1'800	-900	-400
Total Abteilung Tiefbau exkl. Projekte mit separaten Beschlüssen			**6'330**	**7'410**	**8'395**	**7'000**	**36'090**

W = Wunschbedarf
N = Nachholbedarf
E = Ergänzungsbedarf

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Hochbau (3)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Liegenschaften Finanzvermögen							
Altlastensanierung (Weberlisrebberg)	200	N	200				
Stadteigene Liegenschaften; Energetische Sanierungen gemäss Vorgaben aus Energierichtplan (Sanierungskonzept). *kann ganz oder teilweise vom Energiefonds beglichen werden*	2'000	N		500	500	500	500
Liegenschaften Verwaltungsvermögen							
Altlastensanierungen (Untersuchungen Deponien)	120	N	120				
Rheinstrasse 8, Renovation für Neunutzung durch Fürsorge, Planung	20	N	20				
Kapelle Gerlikon; restaurierende und konservierende Massnahmen im Chor und an den Wandmalereien	80	N	80				
Aggloprogramm, Velosständer in P+R Parkgarage am Bahnhof Frauenfeld, städtischer Beitrag *Geld kommt von Bund zurück*	900	E		450	450		
Übertrag	**3'320**		**420**	**950**	**950**	**500**	**500**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Hochbau (3)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	3'320		420	950	950	500	500
Friedhofgebäude Oberkirch; Planungsarbeiten für Geräte-, Aufenthalts- und Garderoberäume	250	E	50	200			
Friedhof Oberkirch; Erweiterung Urnengräber	90						90
Einrichtungen für "Gartenwirtschaft" im Areal Kantonsarchiv	200	E	200				
Rathaus; Falkenlift	600	W			600		
Planungen allgemein							
Testplanung Murg Bogen	250	E	250				
Busbahnhof und Parkhaus am Bahnhof; Planungen	12'100	W	100		6'000	6'000	
wird teilweise aus der Spezialfinanzierung "Parkierungen" beglichen werden.	-7'100		-100		-5'000	-2'000	
Beiträge Kulturgüter							
Katholische Stadtkirche, Fassadensanierung	450					450	
Total Hochbau	**10'160**		**920**	**1'150**	**2'550**	**4'950**	**590**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Öffentliche Sicherheit (5)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Feuerwehr							
Schlauchwaschanlage	170	N	170				
Logistikfahrzeug Murgo 6 (Ersatz 2016)	250	N					250
Atemschutzfahrzeug (Ersatz 2016)	200	N					200
Kommandofahrzeug	100	N		100			
Personentransporter Murgo 9 (Ersatz 2018)	120	N					120
Tanklöschfahrzeug Murgo 2	600	N				600	
Schlauchverleger (Ersatz 2017)	200	N					200
Revision Pressluftatmer (2016)	30	N					30
Ersatz Atemschutzflaschen	70	N			70		
Subventionen Gebäudeversicherung	770		0	-50	-35	-300	-385
Bezug aus Spezialfinanzierung "Feuerwehr"	970		-170	-50	-35	-300	-415
Total Öffentliche Sicherheit	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Gesundheit (6)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Priorität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Alterszentrum Park							
ab 2012 werden die Investitionen im Rechnungswesen des Alterszentrums Park veranschlagt und abgerechnet.							
Total Gesundheit	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Soziales (7)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Keine Investitionen							
Total Soziales	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Jugend, Sport- und Freizeit (8)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekoste	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Stadtcasino							
Erneuerung Lüftung beim Reduit	500	E			500		
Rückkauf Inventar bei Pächterwechsel	100	N	100				
Sportplatz							
Energieoptimierung; Wärmedämmung Garderobenbau, Lüftung	320	E			320		
Beleuchtung Platz zwei	125	E		125			
Festhalle							
Ersatz der Bestuhlung	100	E		100			
Hallen-, Frei- und Sprudelbad							
Weitere Massnahmen Energieoptimierung	310	N	160	150			
Umrüsten von zwei Kassenautomaten	120	N	120				
Ersatz Systemsteuerung Schaltschrank	250	N	250				
Zwei zusätzl.Gruppengarderoben Hallenbad und Familien-garderoben Freibad	100	E	100				
Ersatz Decken-Betonelemente Hallenbad (Planung)	30	N	30				
Kunsteisbahn							
Ersatz Mulser Eisreinigungsmaschine	200	N	200				
Energieoptimierung; Resterneuerung Beschallung	74	N	74				
Übertrag	**2'229**		**1'034**	**375**	**820**	**0**	**0**

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Jugend, Sport- und Freizeit (8)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekoste	Prio-rität	voraussichtlicher Finanzbedarf 2012	2013	2014	2015	2016 und später
Übertrag	2'229		1'034	375	820	0	0
Energieoptimierung; Einbau neue Wärmepumpe (Abwärme und Luft)	550	N	550				
Ersatz Banden und Plexiglasoberteile in der Halle	330	E			330		
Ersatz Banden und Gitteroberteile Aussenfeld	180	E				180	
Total Jugend, Sport und Freizeit	**3'289**		**1'584**	**375**	**1'150**	**180**	**0**

Voranschlag 2012 der Werkbetriebe

Finanzplan 2013 bis 2015

Inhalt *Seiten*

1. Botschaft zum Voranschlag 2012

- Botschaft Werkbetriebe 1 - 14

2. Laufende Rechnungen

- Laufende Rechnungen 15 - 20
- Laufende Rechnungen (Erläuterungen) 21 - 26

3. Investitionsrechnungen

- Investitionsrechnungen 27
- Investitionsrechnungen (Erläuterungen) 28 - 30

4. Finanzplan 2013 - 2015

- Allgemeine Bemerkungen 31 - 32
- Laufende Rechnungen der Werkbetriebe 33 - 40
- Investitionskatalog: Zusammenzug Werkbetriebe 41
- Berechnungen von Abschreibungen und Restbuchwerten 42 - 46

5. Beilagen 1

- Übersicht Investitionen Finanzplan 2013 - 2015 47 - 71
- Übersicht Investitionen Voranschlag 2012 (Beschreibung und Pläne) -

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

Botschaft

Nr. **1a**

Datum 04. Oktober 2011

VORANSCHLAG DER WERKBETRIEBE DER STADT FRAUENFELD FÜR DAS JAHR 2012

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir legen Ihnen in der Beilage den Entwurf zum Voranschlag und den Vorspann zum Zahlenteil der Werkbetriebe vor.

Verwaltungsrechnung der Werkbetriebe

1. Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2012 der Laufenden Rechnungen der drei Werke stellt sich mit je 58'692'000 Franken im Aufwand und Ertrag ausgeglichen dar. Der darin enthaltene Überschuss von 60'000 Franken soll beim Wasserwerk als zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.

Die Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren sieht wie folgt aus (in Tausend Franken):

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
• Laufende Kosten	EW	26'242		25'534		23'382	
	GW	26'066		23'257		22'903	
	WW	3'994	56'302	3'744	52'535	3'677	49'962
• Ordentliche	EW	1'460		1'186		1'282	
Abschreibungen	GW	645		224		267	
	WW	670	2'775	671	2'081	790	2'339
• Zusätzliche	EW			0		336	
Abschreibungen	GW			0		211	
	WW	60	60	340	340	693	1'240
• Debitorenverluste	EW	40		60		31	
	GW	10		4		2	
	WW	5	55	5	69	1	34
• Einlagen/Bezüge	EW					480	
Spezialfinanzierungen	GW	- 500				100	
Spezialfinanzierungen	WW		- 500			500	1'080
• Übertrag auf	EW					3	
Eigenkapital	GW					3	
	WW					1	7
Aufwand			**58'692**		**55'025**		**54'662**

Im Vergleich zum Voranschlag 2011 erhöhen sich die laufenden Kosten um 7.2 % und die Erträge um 6.7 %.

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber 2010 um CHF 226‘000 (4,2 %). Darin enthalten sind 2 zusätzliche Stellen im Bereich EW und Technisches Büro, eine Lohnerhöhung von 2,0 % sowie eine geschätzte Teuerung von 0,5 %.

Der Materialaufwand im Bereich EW basiert auf den Berechnungen für die genehmigten Tarife 2012. Es wird mit einem 1 % höheren Verbrauch gegenüber 2010 gerechnet. Die Werkbetriebe verzichten auch in 2012 auf 50 % der gesetzlich zulässigen Verzinsung des Netznutzungsentgeltes. Im Aufwand sind neu 500‘000 Franken als Beitrag für den Energiefonds für erneuerbare Energien eingeplant.

Im Bereich Erdgas kalkulieren wir mit einer 20 % Erhöhung der benötigten Menge gegenüber 2010 und Voranschlag 2011. Dies aufgrund des hohen Bedarfs an Erdgas für die Zuckerfabrik.

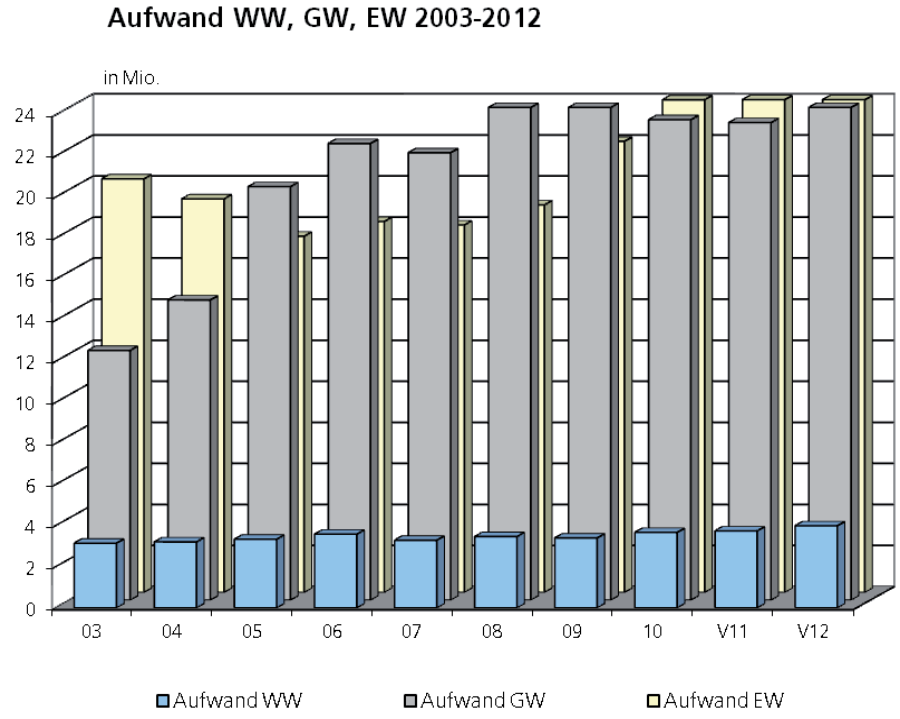
Im Bereich Wasser wird mit gleich bleibendem Wasserverbrauch gerechnet.

a) Aufwand

Das Total der Aufwendungen (ohne Abschreibungen) liegt um 3,252 Millionen Franken oder 6,2 % über denjenigen des Voranschlages 2011 und um 4,780 Millionen Franken oder 9,4 % über den Aufwendungen der Rechnung 2010.

Aufwand 2003 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Aufwand (ohne Abschreibungen)**				**Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr**				**Teuerung gemäss Lebens-kostenindex (Dezember)**
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	in %
R 2003	20146	12164	3153	35463	+ 1,9	+ 2,4	- 13,4	+ 0,5	0,6
R 2004	19172	14624	3216	37012	- 4,8	+ 20,2	+ 2,0	+ 4,4	1,3
R 2005	17354	20144	3347	40845	- 9,5	+ 37,7	+ 4,1	+ 10,4	1,0
R 2006	17842	22243	3594	43679	+ 2,8	- 10,4	+ 7,4	+ 6,9	0,6
R 2007	17901	21793	3296	42990	+ 0,3	- 2,0	- 8,3	- 1,6	2,0
R 2008	18876	29671	3477	52024	+ 5,4	+ 36,1	+ 5,5	+ 21,0	0,8
R 2009	21975	24441	3409	49825	+ 16,4	- 17,6	- 1,9	- 4,2	0,0
R 2010	23994	23405	3677	51076	+ 9,2	- 4,2	+ 7,9	+ 2,5	0,5
V 2011	25594	23261	3749	52604	+ 6,7	- 0,6	+ 2,0	+ 3,0	1,0
V 2012	**26282**	**25576**	**3999**	**55856**	**+ 2,7**	**+ 10,0**	**+ 2,0**	**+ 5,8**	**1,0***
Ø Zu-nahme	**+ 682**	**+1490**	**+ 94**	**+2266**	**+ 3,1**	**+ 7,2**	**+ 0,7**	**+ 4,9**	***** (geschätzt)

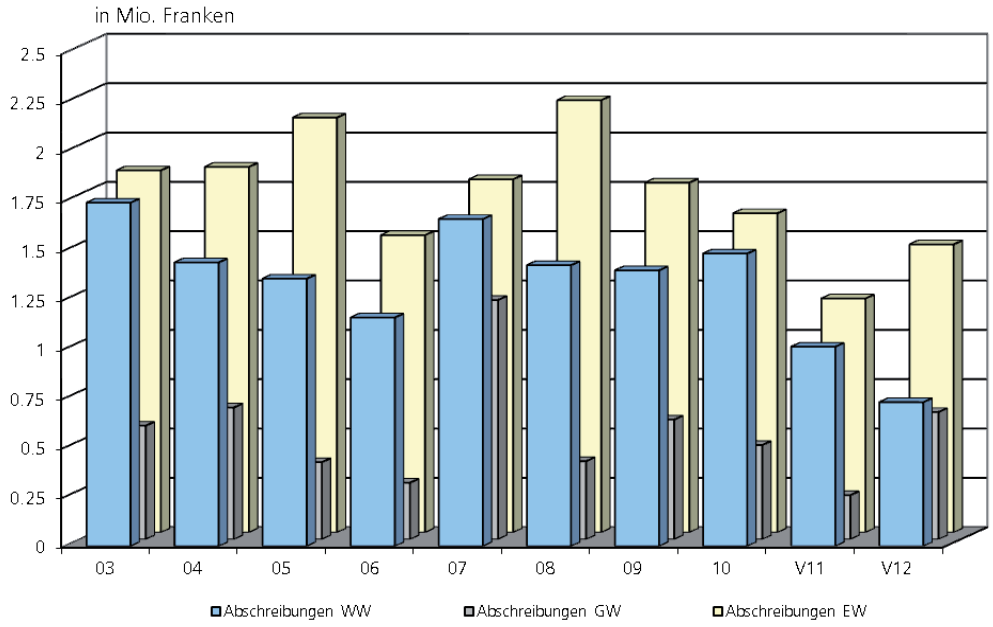


Abschreibungen 2003 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Ordentliche Abschreibungen**			**Zusätzliche Abschreibungen**			**Total**			**in % vom Ertrag (Energie- bzw. Wasserverkäufe)**		
	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW
R 2003	350	110	550	1485	466	1191	1835	576	1741	8,6	4,7	35,6
R 2004	510	370	1029	1343	298	409	1853	668	1438	9,2	4,8	32,3
R 2005	657	388	1010	1446	3	346	2103	391	1356	11,4	2,1	31,3
R 2006	512	286	835	995	1	324	1507	287	1159	8,0	1,4	26,3
R 2007	627	336	817	1163	877	841	1790	1213	1658	9,5	5,6	37,2
R 2008	822	396	945	1369	0	79	2191	396	1424	10,9	1,4	31,7
R 2009	967	417	740	807	191	398	1774	608	1398	7,7	2,6	31,5
R 2010	1282	267	790	334	211	693	1618	478	1483	6,4	2,1	28,9
V 2011	1186	224	671	0	0	340	1186	224	1011	4,6	1,0	22,6
V 2012	**1460**	**645**	**670**	**0**	**0**	**60**	**1460**	**645**	**730**	**5,3**	**2,6**	**15,5**

Auch für den Voranschlag 2012 wurden die 1985 festgesetzten ordentlichen Abschreibungssätze mit je 20 % für das Elektrizitäts- und für das Gaswerk sowie mit 12 % für das Wasserwerk von den entsprechenden Restbuchwerten angewendet. Beim Elektrizitätswerk und beim Gaswerk ergeben sich keine zusätzlichen Abschreibungen. Beim Wasserwerk werden die zusätzlichen Abschreibungen für das Leitungsnetz verwendet.

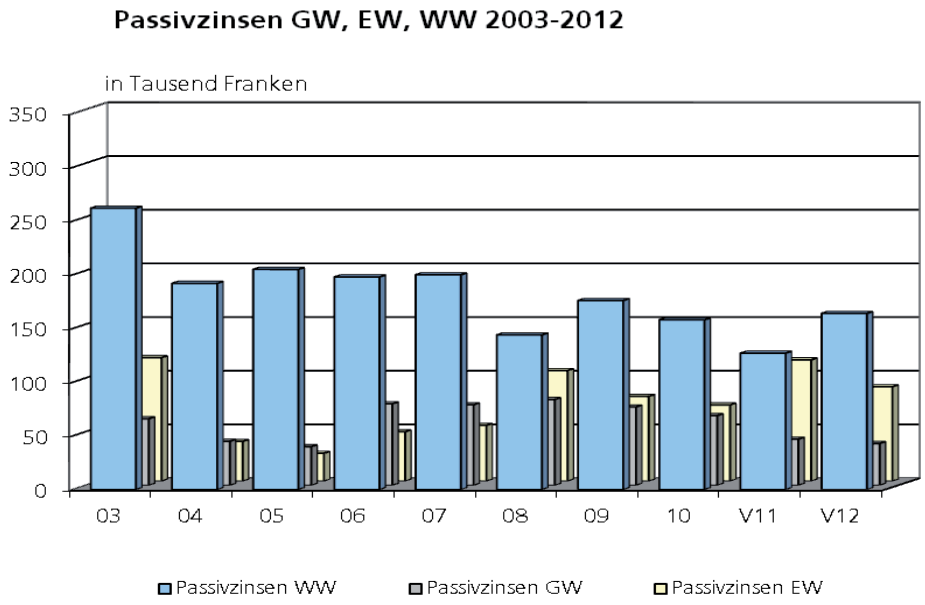
Abschreibungen WW, GW, EW 2003-2012



Passivzinsen 2003 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	Passivzinsen				Anteil der Passivzinsen in % an den Energie- und Wassereinnahmen				Energie- und Wassereinnahmen			
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total
R 2003	115	62	262	439	0,5	0,5	5,9	1,2	21214	12278	4445	37937
R 2004	37	41	192	270	0,2	0,3	4,5	0,7	20046	13890	4300	38236
R 2005	26	36	205	267	0,1	0,2	4,7	0,6	18458	18833	4332	41623
R 2006	46	76	198	320	0,2	0,4	4,5	0,7	18746	21018	4411	44175
R 2007	52	75	200	327	0,3	0,3	4,5	0,7	18903	21629	4455	44987
R 2008	103	80	144	327	0,5	0,3	3,2	0,6	20108	28522	4493	53123
R 2009	79	73	176	328	0,3	0,3	4,0	0,6	22998	23764	4431	51193
R 2010	71	65	158	294	0,3	0,3	3,5	0,6	24069	22391	4532	50992
V 2011	113	43	127	283	0,4	0,2	2,8	0,5	25795	21970	4480	52245
V 2012	**88**	**39**	**164**	**291**	**0,3**	**0,2**	**3,5**	**0,5**	**26805**	**24500**	**4480**	**55785**

Die Passivzinsen bewegen sich im gleichen Rahmen wie für 2010 und Voranschlag 2011. Der Verteilschlüssel für den Baukredit wird aufgrund der Kreditbeanspruchung festgelegt.

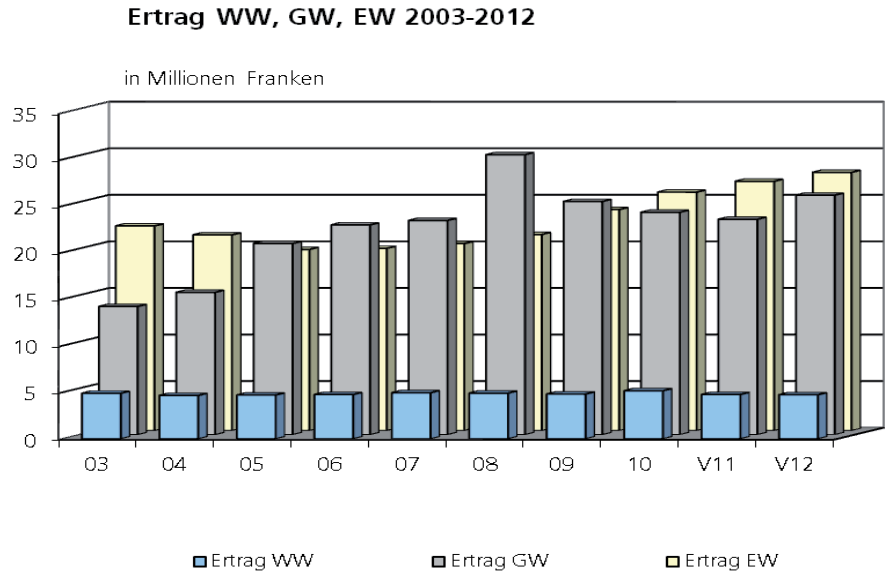


b) Ertrag

Das Total der Erträge liegt um 3,667 Millionen Franken oder 6,7 % über demjenigen des Voranschlags 2011 und um 4,030 Millionen Franken oder 7,4 % über den Erträgen der Rechnung 2010. Die Gründe dafür sind unter „Aufwand" bereits erwähnt.

Ertrag 2003 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Ertrag**				**Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr**				**Teuerung gemäss Lebenskostenindex (Dezember)**
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	in %
R 2003	21985	13774	4894	40653	+ 3,2	- 0,9	+ 4,6	+ 1,9	0,6
R 2004	21027	15293	4656	40976	- 4,4	+ 11,0	- 4,9	+ 0,8	1,3
R 2005	19459	20537	4705	44701	- 7,5	+ 34,3	+ 1,1	+ 9,1	1,0
R 2006	19580	22530	4754	46864	+ 0,6	+ 9,7	+ 1,0	+ 4,8	0,6
R 2007	20092	23008	4954	48054	+ 2,6	+ 2,1	+ 4,2	+ 2,5	2,0
R 2008	21068	30069	4903	56040	+ 4,9	+ 30,7	- 1,0	+ 16,6	0,8
R 2009	23747	25049	4804	53600	+ 12,7	- 16,7	- 2,0	- 4,3	0,0
R 2010	25614	23886	5162	54662	+ 7,9	- 4,6	+ 7,5	+ 2,0	0,5
V 2011	26780	23485	4760	55025	+ 4,6	+ 1,8	- 7,8	+ 0,7	1,0
V 2012	**27742**	**25721**	**4829**	**58692**	**+ 3,5**	**+ 9,5**	**+ 1,5**	**+ 6,7**	**1,0**
Ø Zunahme	**+ 640**	**+1327**	**- 7**	**+2004**	**+ 2,8**	**+ 7,7**	**+ 0,4**	**+ 4,1**	***** (geschätzt)

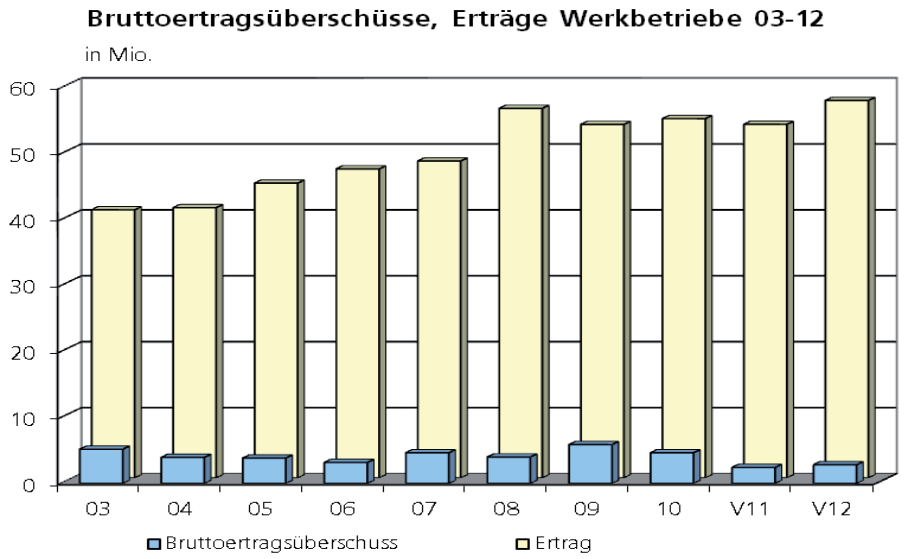


Bruttoertragsüberschuss

Die veranschlagten Bruttoertragsüberschüsse der drei Werke für die Laufende Rechnung fallen gegenüber denjenigen des Voranschlags 2011 um 414'000 Franken höher aus.

Bruttoertragsüberschüsse 2003 bis 2012

Jahr	Erträge	Aufwendungen (ohne Abschreibungen)	Bruttoertrags-überschüsse	in % vom Ertrag
R 2003	40'652'647	35'462'465	5'190'182	12,8
R 2004	40'975'614	37'011'231	3'964'383	9,7
R 2005	44'701'250	40'850'910	3'850'340	8,6
R 2006	46'863'647	43'680'048	3'183'599	6,8
R 2007	48'054'424	43'390'412	4'664'012	9,7
R 2008	56'040'789	52'024'150	4'016'639	7,2
R 2009	53'713'908	47'824'878	5'889'030	11,0
R 2010	54‘662‘286	50‘003‘698	4‘658‘588	8,6
V 2011	55'025'000	52'604'000	2'421'000	4,4
V 2012	**58‘692‘000**	**55‘857‘000**	**2‘835‘000**	**4,8**



2. Investitionsrechnungen (netto)

Im Voranschlag 2012 werden beim Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk eine Bauausführungsquote von 100 % (Vorjahre nur 90 %) angenommen.

Die Gegenüberstellung zum Voranschlag 2011 und zur Rechnung 2010 sieht wie folgt aus (in Tausend Franken):

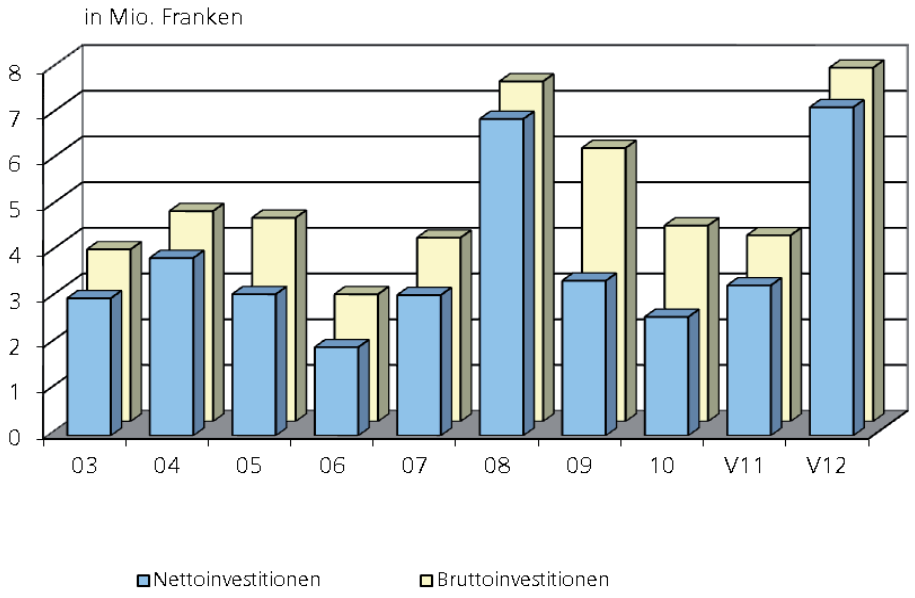
		Voranschlag 2012		**Voranschlag 2011**		**Rechnung 2010**	
• Total Investitionskosten (netto)	EW	2'950 (100 %)		1'835 (90 %)		1'812	
	GW	2'930 (100 %)		378 (90 %)		141	
	WW	1'304 (100 %)	**7'184**	707 (90 %)	**2'920**	1'049	**3'001**

Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen 2003 bis 2012

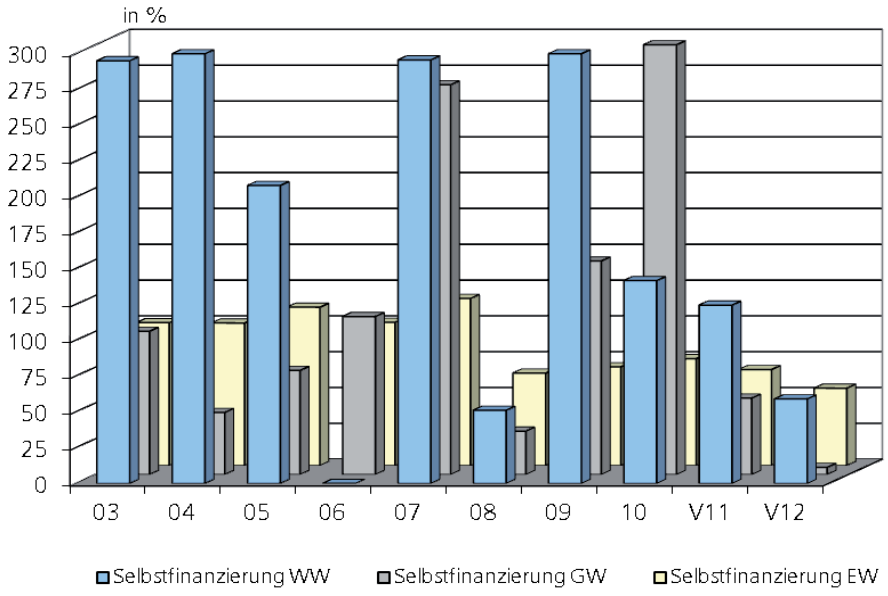
Jahr	**Netto-Investitionen (in Tausend Franken)**			**Abschreibungen (ordentl.+zusätzliche)**			**Selbstfinanzierungsgrad in %**		
	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW
R 2003	1840	576	590	1835	576	1741	99,7	100,0	295,1
R 2004	1863	1544	479	1853	668	1438	99,5	43,3	300,2
R 2005	1904	538	652	2103	391	1356	110,5	72,7	208,0
R 2006	1507	261	166	1507	288	1159	100,0	110,3	698,2
R 2007	1879	505	691	2190	1374	2043	116,6	272,1	295,7
R 2008	3399	740	2789	2191	224	1424	64,5	30,3	51,1
R 2009	2574	408	406	1774	608	1398	68,9	149,0	344,3
R 2010	1812	141	1049	1618	478	1483	89,3	339,0	141,3
V 2011	1835	378	707	1186	224	671	64,6	59,3	94,9
V 2012	**2950**	**2930**	**1304**	**1460**	**645**	**730**	**49,5**	**22,0**	**56,0**

2004 Gaswerk: Investitionen Neubau Fahrzeughalle und Erdgastankstelle (1,4 Mio.)
2008 Wasserwerk: Investitionen Reservoir Bühl (780'000 Franken)
2009 Elektrizitätswerk: Investitionen KWKW Zeughausbrücke (2,16 Mio.)
2012 Gaswerk: Investitionen Gasstation Zelgli (1,9 Mio.)

Brutto-/Nettoinvestitionen Werkbetriebe 2003-2012



Selbstfinanzierungen WW, GW, EW 2003-2012



3. Restbuchwerte

a) Veränderung der Restbuchwerte

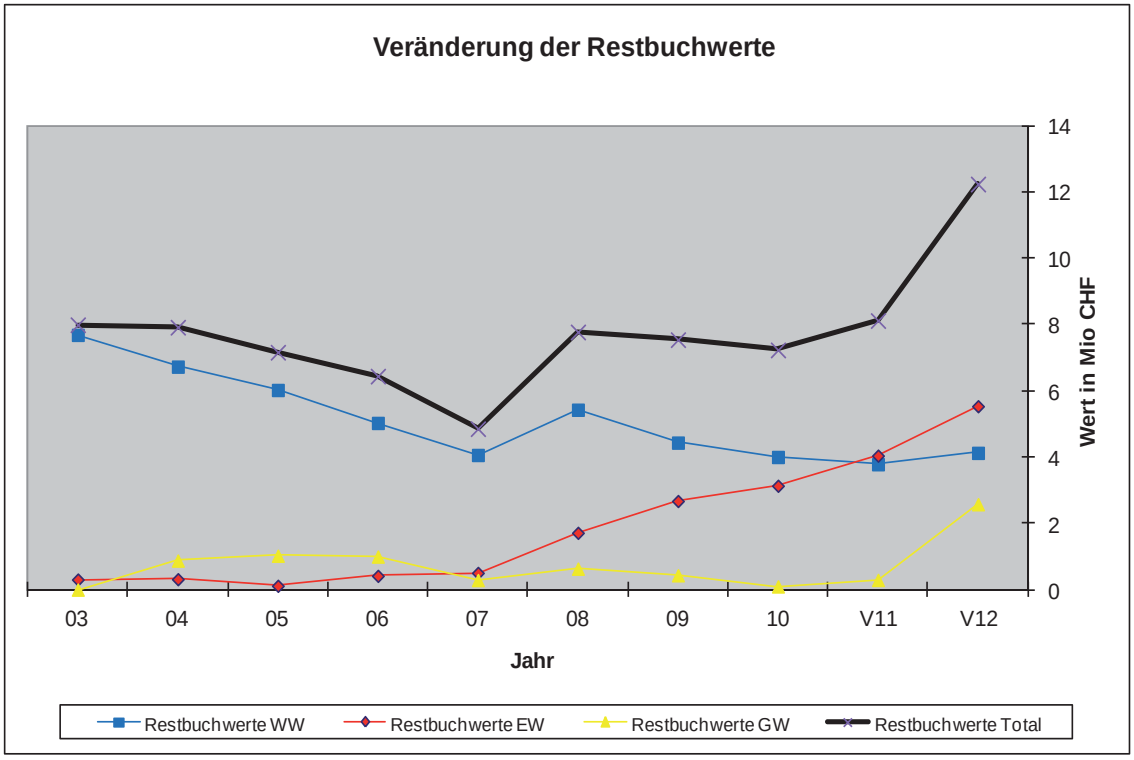
Die Investitionen 2012 liegen bei allen drei Werken über dem Vorjahr. Voraussichtlich wird sich das Total der Restbuchwerte per Ende 2012 um 4‘439'000 Franken erhöhen.

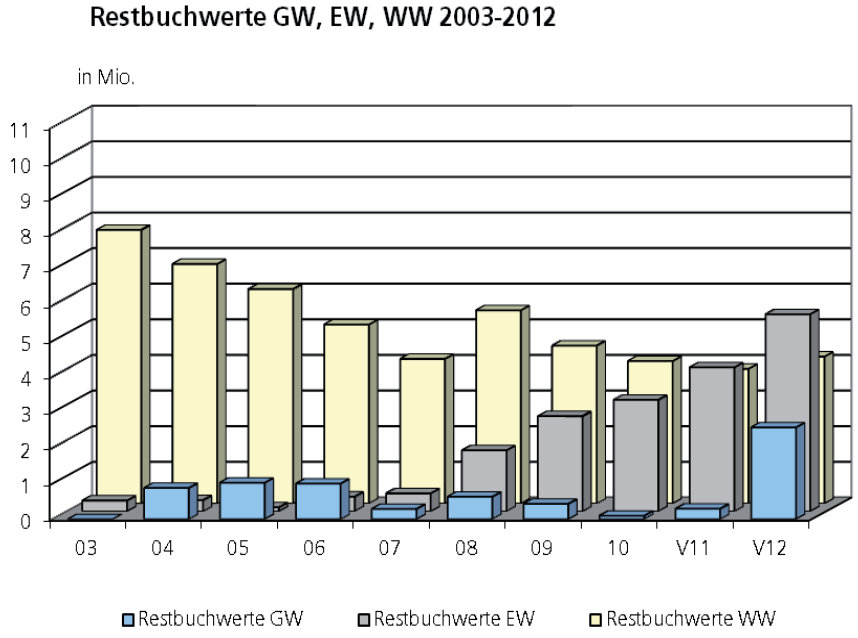
Die Entwicklung der Restbuchwerte bis Ende 2012 wird wie folgt erwartet:

	Voranschlag 2012	**Voranschlag 2011**	**Rechnung 2010**
Elektrizitätswerk	**+ 1‘490‘000**	**+** 649‘000	**+** 460‘000
Gaswerk	**+ 2‘285‘000**	**+** 154‘000	**-** 337‘000
Wasserwerk	**+ 574‘000**	**+** 304‘000	**-** 433‘000
Gesamtab- resp. Zunahmen der Restbuchwerte	**+ 4‘439‘000**	**+ 499‘000**	**- 310‘000**

Restbuchwerte 2003 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Restbuchwerte vor Abschreibungen**				**Restbuchwerte nach Abschreibungen**				**Zu-/Abnahme der Restbuchwerte in % nach Abschreibungen gegenüber Vorjahr**			
	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total	EW	GW	WW	Total
R 2003	2472	576	9855	10903	305	0	7687	7992	+108,9	0	- 13,0	- 11,0
R 2004	2387	1764	8461	12612	315	876	6728	7919	+ 3,3		- 12,5	- 0,9
R 2005	2969	1414	7992	12375	116	1023	6024	7163	- 63,2	- 16,8	- 10,5	- 9,5
R 2006	2157	1284	6506	9947	416	997	5030	6443	+258,6	- 2,5	- 16,5	- 10,1
R 2007	2696	1663	6106	10465	505	289	4063	4857	+ 21,4	- 71,0	- 19,2	- 24,6
R 2008	4168	1028	7101	12297	1714	632	5428	7774	+239,4	+118,7	+ 33,6	+ 60,1
R 2009	6185	1040	6533	13758	2674	433	4436	7543	+ 56,0	- 31,5	- 18,3	- 3,0
R 2010	5193	573	6066	11832	3134	96	4003	7233	+ 17,2	- 77.8	- 9.8	- 4.1
V 2011	5930	1120	5590	12640	4234	896	4343	9473	+ 35,1	+ 833	+ 8.5	+ 31
V 2012	**6893**	**3222**	**5344**	**15459**	**5533**	**2577**	**4613**	**12730**	**+ 30,6**	**+187,6**	**+ 6,2**	**+ 34,4**


Veränderung der Restbuchwerte
14
12
10
8
6
4
2
0
Wert in Mio CHF
03
04
05
06
07
08
09
10
V11
V12
Jahr
Restbuchwerte WW
Restbuchwerte EW
Restbuchwerte GW
Restbuchwerte Total


Restbuchwerte GW, EW, WW 2003-2012
in Mio.
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
03
04
05
06
07
08
09
10
V11
V12
Restbuchwerte GW
Restbuchwerte EW
Restbuchwerte WW

Stadt
Frauenfeld

Der Stadtrat an den Gemeinderat

ANTRAG

Nr.

Datum 04. Oktober 2011

Der Antrag für den Voranschlag 2012 der Werkbetriebe ist in der Botschaft der Stadtverwaltung Seite 27 enthalten.

			Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Voranschlag 2012
	u	**Umsatz**	**55'025'000.00**	**54'662'286.15**	**58'691'800.00**
3		**Ertrag**	**53'618'000.00**	**53'566'860.52**	**57'228'500.00**
301	u	Strom-Ertrag	25'795'000.00	24'069'097.54	26'805'000.00
302	u	Erdgas-Ertrag	21'865'000.00	22'391'834.26	24'500'000.00
303	u	Wasser-Ertrag	4'480'000.00	4'541'005.25	4'480'000.00
330	u	Produktion Strom	125'000.00	149'967.73	125'000.00
340	u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	705'000.00	1'877'665.33	685'000.00
360	u	Übriger Ertrag	145'000.00	142'358.05	135'500.00
370	u	Eigenleistungen für Investitionen	403'000.00	373'826.40	384'000.00
371	u	Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung	169'000.00	55'236.75	169'000.00
390		Verluste aus Forderungen	-69'000.00	-34'130.79	-55'000.00
4		**Aufwand Material, Waren + DL**	**-37'905'000.00**	**-35'175'063.97**	**-39'247'000.00**
401		Stromaufwand	-17'500'000.00	-15'370'496.06	-17'035'000.00
402		Erdgasaufwand	-19'165'000.00	-18'552'418.85	-21'042'000.00
410		Materialaufwand	-1'240'000.00	-1'252'149.06	-1'170'000.00
5		**Personalaufwand**	**-5'196'100.00**	**-5'366'187.47**	**-5'562'900.00**
500	*	Löhne	-4'139'000.00	-4'221'635.75	-4'414'000.00
501	u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	95'000.00	139'494.90	.00
570		Sozialversicherungen	-795'300.00	-712'257.25	-755'000.00
571		PK Verzinsung Fehlbetrag	.00	-59'862.00	.00
572		Rentenzulagen	-195'000.00	-331'718.00	-205'000.00
580		Übr. Personalaufwand	-161'800.00	-180'209.37	-188'900.00
6		**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-8'596'900.00**	**-8'700'317.28**	**-10'411'900.00**
600		Raumaufwand	-849'000.00	-806'555.50	-889'000.00
610		Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-5'362'000.00	-5'629'193.20	-6'558'000.00
693		Ausgleich Öff.Bel+Erneuerungsfonds	-112'000.00	-117'941.77	-589'000.00
620		Fahrzeugaufwand	-263'000.00	-227'013.40	-333'100.00
630		Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-238'000.00	-258'852.28	-253'000.00
650		Verwaltungsaufwand	-1'242'900.00	-1'130'761.13	-1'259'800.00
655	*	Beitrag an allgemeine Verwaltung	-200'000.00	-200'000.00	-200'000.00
670	*	Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-330'000.00	-330'000.00	-330'000.00
6.8		**Zinsen**	**-276'000.00**	**-293'980.51**	**-266'700.00**
680	u	Zinsertrag	6'000.00	41'011.34	24'300.00
685	*	Zinsaufwand	-282'000.00	-334'991.85	-291'000.00

			Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Voranschlag 2012
6.9		**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-2'281'000.00**	**-4'658'588.02**	**-2'335'000.00**
690		Ordentliche Abschreibungen	-2'081'000.00	-2'339'000.00	-2'775'000.00
691		Zus. Abschreibung lt Voranschlag	-340'000.00	-170'000.00	-60'000.00
692		Direktabschreibungen Öffentl. Bel.	-210'000.00	-266'308.40	.00
696		Zus. Abschreibungen Überschuss		-803'279.62	
697	u	Einlage/Bezüge Spezialfinanzierung	350'000.00	-1'080'000.00	500'000.00
7		**Liegenschaften**	**637'000.00**	**634'025.20**	**595'000.00**
750	* u	Mietzinsen Liegenschaften	887'000.00	880'788.60	884'000.00
751		Liegenschaftsunterhalt	-250'000.00	-246'763.40	-289'000.00
9		**Abschluss**	**.00**	**-6'748.47**	**.00**
922		Übertrag auf Eigenkapital			

			Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Voranschlag 2012
		u Umsatz	**26'776'500.00**	**25'614'328.36**	**27'742'000.00**
3		**Ertrag**	**26'670'500.00**	**25'486'935.90**	**27'692'000.00**
301	* u	Strom-Ertrag	25'795'000.00	24'069'097.54	26'805'000.00
301.1		*Stromertrag Energie*	*12'405'000.00*	*10'567'011.44*	*11'600'000.00*
301.5		*Stromertrag Netznutzung*	*10'900'000.00*	*10'909'495.20*	*12'090'000.00*
301.6		*Stromertrag Systemdienstleistungen*	*550'000.00*	*592'587.00*	*650'000.00*
301.7		*Stromertrag KEV*	*650'000.00*	*666'665.10*	*675'000.00*
301.8	*	*Stromertrag Leistungen Stadt*	*1'290'000.00*	*1'333'338.80*	*1'790'000.00*
330	* u	Produktion Strom	125'000.00	149'967.73	125'000.00
340	* u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	300'000.00	897'739.70	300'000.00
360	u	Übriger Ertrag	73'500.00	70'077.72	65'000.00
370	u	Eigenleistungen für Investitionen	268'000.00	275'515.45	268'000.00
371	u	Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung	169'000.00	55'236.75	169'000.00
390		Verluste aus Forderungen	-60'000.00	-30'698.99	-40'000.00
4		**Aufwand Material, Waren + DL**	**-18'120'000.00**	**-15'937'459.53**	**-17'585'000.00**
401	*	Stromaufwand	-17'500'000.00	-15'370'496.06	-17'035'000.00
401.1		*Stromeinkauf Energie*	*-11'800'000.00*	*-9'609'384.78*	*-11'060'000.00*
401.5		*Stromeinkauf Netznutzung*	*-4'500'000.00*	*-4'480'294.70*	*-4'650'000.00*
401.6		*Stromaufwand Systemdienstleistungen*	*-550'000.00*	*-649'446.84*	*-650'000.00*
401.7		*Stromaufwand KEV*	*-650'000.00*	*-631'369.74*	*-675'000.00*
410		Materialaufwand	-620'000.00	-566'963.47	-550'000.00
5		**Personalaufwand**	**-2'729'000.00**	**-2'951'587.01**	**-2'975'500.00**
500	*	Löhne	-2'182'000.00	-2'327'052.10	-2'362'000.00
501	* u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	44'000.00	77'748.35	.00
570		Sozialversicherungen	-420'000.00	-397'207.81	-410'000.00
571		PK Verzinsung Fehlbetrag		-34'917.20	.00
572		Rentenzulagen	-85'000.00	-167'172.00	-110'000.00
580		Übr. Personalaufwand	-86'000.00	-102'986.25	-93'500.00
6		**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-4'317'500.00**	**-4'325'821.66**	**-5'594'000.00**
600	*	Raumaufwand	-391'700.00	-365'813.92	-411'700.00
610	*	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-2'790'000.00	-2'919'751.17	-3'556'000.00
693	*	Ausgleich Öff.Bel+Erneuerungsfonds	-112'000.00	-117'941.77	-589'000.00
620	*	Fahrzeugaufwand	-160'000.00	-127'445.11	-160'000.00
630		Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-53'000.00	-68'524.81	-59'000.00
650	*	Verwaltungsaufwand	-550'800.00	-466'344.88	-558'300.00
655		Beitrag an allgemeine Verwaltung	-109'000.00	-109'000.00	-109'000.00
670		Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-151'000.00	-151'000.00	-151'000.00
6.8		**Zinsen**	**-111'000.00**	**-71'451.01**	**-77'500.00**
680		Zinsertrag	2'000.00	18'945.12	10'000.00
685	u	Zinsaufwand	-113'000.00	-90'396.13	-87'500.00

			Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Voranschlag 2012
6.9		**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-1'396'000.00**	**-2'198'438.22**	**-1'460'000.00**
690		Ordentliche Abschreibungen	-1'186'000.00	-1'282'000.00	-1'460'000.00
691		Zus. Abschreibung lt Voranschlag			
692		Direktabschreibungen Öffentl. Bel.	-210'000.00	-266'308.40	.00
696		Zus. Abschreibungen Überschuss		-70129.82	
697	u	Einlage/Bezüge Spezialfinanzierung		-580'000.00	
7		**Liegenschaften**	**3'000.00**		**.00**
750	u	Mietzinsen Liegenschaften	3'000.00		.00
9		**Abschluss**	**0.00**	**-2'178.47**	**0.00**
922		Übertrag auf Eigenkapital		-2178.47	

			Bezeichnung	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Voranschlag 2012
		u	**Umsatz**	**23'135'500.00**	**23'886'176.46**	**25'721'000.00**
3			**Ertrag**	**22'214'500.00**	**22'951'934.55**	**24'823'500.00**
302	*	u	Erdgas-Ertrag	21'865'000.00	22'391'834.26	24'500'000.00
340		u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	320'000.00	527'997.74	300'000.00
360		u	Übriger Ertrag	8'500.00	9'509.05	8'500.00
370		u	Eigenleistungen für Investitionen	25'000.00	24'721.25	25'000.00
390			Verluste aus Forderungen	-4'000.00	-2'127.75	-10'000.00
4			**Aufwand Material, Waren + DL**	**-19'465'000.00**	**-19'006'419.71**	**-21'342'000.00**
402	*		Erdgasaufwand	-19'165'000.00	-18'552'418.85	-21'042'000.00
410			Materialaufwand	-300'000.00	-454'000.86	-300'000.00
5			**Personalaufwand**	**-1'465'300.00**	**-1'377'244.13**	**-1'551'000.00**
500			Löhne	-1'161'000.00	-1'123'981.92	-1'251'000.00
501	*	u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	31'000.00	43'722.30	.00
570			Sozialversicherungen	-220'300.00	-191'831.12	-208'000.00
571			PK Verzinsung Fehlbetrag		-13'772.00	.00
572			Rentenzulagen	-65'000.00	-46'867.00	-35'000.00
580			Übr. Personalaufwand	-50'000.00	-44'514.39	-57'000.00
6			**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-2'003'700.00**	**-2'156'626.90**	**-2'344'700.00**
600			Raumaufwand	-242'700.00	-236'394.66	-252'700.00
610	*		Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-920'000.00	-1'145'428.59	-1'236'000.00
620	*		Fahrzeugaufwand	-59'500.00	-60'834.00	-103'500.00
630			Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-128'000.00	-130'971.92	-129'000.00
650	*		Verwaltungsaufwand	-504'500.00	-433'997.73	-474'500.00
655			Beitrag an allgemeine Verwaltung	-69'000.00	-69'000.00	-69'000.00
670			Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-80'000.00	-80'000.00	-80'000.00
6.8			**Zinsen**	**-40'500.00**	**-64'861.68**	**-35'800.00**
680		u	Zinsertrag	2'000.00	7'603.26	3'500.00
685			Zinsaufwand	-42'500.00	-72'464.94	-39'300.00
6.9			**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**126'000.00**	**-977'511.74**	**-145'000.00**
690			Ordentliche Abschreibungen	-224'000.00	-267'000.00	-645'000.00
696			Zus. Abschreibungen Überschuss		-210'511.74	
697	*	u	Einlage/Bezüge Spezialfinanzierung	350'000.00	-500'000.00	500'000.00
7			**Liegenschaften**	**634'000.00**	**634'025.20**	**595'000.00**
750		u	Mietzinsen Liegenschaften	884'000.00	880'788.60	884'000.00
751	*		Liegenschaftsunterhalt	-250'000.00	-246'763.40	-289'000.00
9			**Abschluss**	**.00**	**-3'295.59**	**.00**
922			Übertrag auf Eigenkapital	0	-3'295.59	

				Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Voranschlag 2012
		u	**Umsatz**	**4'760'000.00**	**5'161'781.33**	**4'728'800.00**
3			**Ertrag**	**4'733'000.00**	**5'127'990.07**	**4'713'000.00**
303	*	u	Wasser-Ertrag	4'480'000.00	4'541'005.25	4'480'000.00
340	*	u	Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	85'000.00	451'927.89	85'000.00
360		u	Übriger Ertrag	63'000.00	62'771.28	62'000.00
370		u	Eigenleistungen für Investitionen	110'000.00	73'589.70	91'000.00
390			Verluste aus Forderungen	-5'000.00	-1'304.05	-5'000.00
4			**Aufwand Material, Waren + DL**	**-320'000.00**	**-231'184.73**	**-320'000.00**
410	*		Materialaufwand	-320'000.00	-231'184.73	-320'000.00
5			**Personalaufwand**	**-1'001'800.00**	**-1'037'356.33**	**-1'036'400.00**
500	*		Löhne	-796'000.00	-770'601.73	-801'000.00
501	*	u	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	20'000.00	18'024.25	.00
570			Sozialversicherungen	-155'000.00	-123'218.32	-137'000.00
571			PK Verzinsung Fehlbetrag		-11'172.80	.00
572			Rentenzulagen	-45'000.00	-117'679.00	-60'000.00
580			Übr. Personalaufwand	-25'800.00	-32'708.73	-38'400.00
6			**Betriebs- und Verwaltungsaufwand**	**-2'275'700.00**	**-2'217'868.72**	**-2'473'200.00**
600			Raumaufwand	-214'600.00	-204'346.92	-224'600.00
610	*		Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-1'652'000.00	-1'564'013.44	-1'766'000.00
620	*		Fahrzeugaufwand	-43'500.00	-38'734.29	-69'600.00
630			Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-57'000.00	-59'355.55	-65'000.00
650			Verwaltungsaufwand	-187'600.00	-230'418.52	-227'000.00
655			Beitrag an allgemeine Verwaltung	-22'000.00	-22'000.00	-22'000.00
670			Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-99'000.00	-99'000.00	-99'000.00
6.8			**Zinsen**	**-124'500.00**	**-157'667.82**	**-153'400.00**
680		u	Zinsertrag	2'000.00	14'462.96	10'800.00
685			Zinsaufwand	-126'500.00	-172'130.78	-164'200.00
6.9			**Abschreibungen und Einlagen/Bezüge**	**-1'011'000.00**	**-1'482'638.06**	**-730'000.00**
690			Ordentliche Abschreibungen	-671'000.00	-790'000.00	-670'000.00
691			Zus. Abschreibung lt Voranschlag	-340'000.00	-170'000.00	-60'000.00
696			Zus. Abschreibungen Überschuss		-522'638.06	
9			**Abschluss**	**.00**	**-1'274.41**	**.00**
922			Übertrag auf Eigenkapital		-1'274.41	

Erläuterungen zum Voranschlag der Laufenden Rechnung 2012

4 ABTEILUNG WERKBETRIEBE

Personalkosten

Im Voranschlag 2012 sind auf der Basis der Besoldungen 2011 für generelle Erhöhungen 0,5 % vorgesehen; für individuelle Besoldungserhöhungen sind 2,0 % veranschlagt. Die Personalkosten der Abteilung Dienste gehen zu 60 % zulasten des Elektrizitätswerks, 24 % zulasten des Gaswerks und 16 % zulasten des Wasserwerks (wie im Vorjahr). Der Verteilschlüssel der Personalkosten zwischen dem Gas- und Wasserwerk ist gemäss den im Jahre 2010 geleisteten Stunden auf 60 Prozent zulasten des Gaswerks und 40 Prozent zulasten des Wasserwerks festgelegt (wie im Vorjahr).

Beim Stellenplan sind folgende Ergänzungen vorgesehen:

- Elektrizitätswerk: plus 1 Stelle: Bedingt durch die Marktöffnung mit den neuen gesetzlichen Anforderungen, insbesondere was die Mess- und Datenbereitstellung und die Energie- und Steuerungsautomatisation betrifft, sowie den Vorgaben der Arbeitssicherheit und dem in den letzten Jahren gewachsenen Stromnetz. Es wird ein zusätzlicher Elektromonteur eingestellt. Die Stelle ist im Stellenplan enthalten, da im Hinblick auf die Liberalisierung des Strommarktes 1999 ein Abgang nicht ersetzt wurde.

- Technisches Büro: plus 1 Stelle: Durch die immer komplexer werdenden Anforderungen in der elektronischen Datenerfassung und Nachführung der Leitungskataster Erdgas, Wasser und insbesondere Strom, sowie dem stetigen Wachstum der Netze und somit dem Planungsaufwand, wird ein Sachbearbeiter im technischen Büro eingestellt.

Mietkosten Gaswerkareal

Die anteilmäßigen, den drei Abteilungen der Werkbetriebe zu belastenden Mietkosten wurden bezüglich der Raumbeanspruchung für den Voranschlag 2005 neu berechnet und bleiben für den Voranschlag 2012 unverändert.

Abgeltung für Risiko und Durchleitungsrechte

Die Abgeltung für Risiko und Durchleitungsrechte bleibt für den Voranschlag 2012 unverändert und ist nach Leitungslängen und gewichtetem Risiko wie folgt aufgeteilt:

-	Elektrizitätswerk	46 %	oder	151'000 Franken
-	Gaswerk	24 %	oder	80'000 Franken
-	Wasserwerk	30 %	oder	99'000 Franken
				330'000 Franken

Verwaltungskosten

Die von den Werkbetrieben abzugeltenden Leistungen der städtischen Verwaltung wurde aufgrund der gewichteten Umsätze berechnet; sie bleiben für das Jahr 2012 unverändert und sind wie folgt aufgeteilt:

-	Elektrizitätswerk	55 %	oder	109'000 Franken
-	Gaswerk	34 %	oder	69'000 Franken
-	Wasserwerk	11 %	oder	22'000 Franken
				200'000 Franken

Zinsaufwand Kontokorrent, Dotationskapital, Baukredite

Der Zinsverteilschlüssel für den Baukredit wurde aufgrund der Kreditbeanspruchung festgelegt und wie folgt veranschlagt:

Elektrizitätswerk	27 %	oder	63'000 Franken
Gaswerk	7 %	oder	18'000 Franken
Wasserwerk	66 %	oder	160'000 Franken
			241'000 Franken

Der Zinsverteilschlüssel für das Kontokorrent und das Dotationskapital wurde aufgrund der Umsätze 2010 der einzelnen Werke veranschlagt.

Die Aufteilung für das Kontokorrent und für das Dotationskapital beträgt:

Elektrizitätswerk	49 %	oder	24‘500 Franken
Gaswerk	43 %	oder	21‘300 Franken
Wasserwerk	9 %	oder	4‘200 Franken
			50'000 Franken

Die Zinssätze sind wie folgt festgelegt:

	Voranschlag 2011	**Voranschlag 2012**
Dotationskapital	2.70 %	2.70 %
Kontokorrent	2.95 %	2.95 %

Tarife, Abgaben an die Stadt, Entnahme aus Preisausgleichreserve Erdgas

Beim *Elektrizitätswerk* wurden die Tarife gültig ab 1. Januar 2012 zugrunde gelegt. Die Tarife wurden vom Stadtrat am 23.8.2011 genehmigt und per 31.8.2011 publiziert.

Seit dem 1. Januar 2009 müssen die Abgaben und Leistungen an die Stadt auf den Rechnungen offen ausgewiesen werden. Sie betragen für das Jahr 2012 unverändert 0.9 Rp./kWh. Ab 2012 kommt eine zusätzliche Abgabe für den Fonds der erneuerbaren Energien der Stadt Frauenfeld von 0.33 Rp/kWh dazu. Allfällige Mehr- oder Mindereinnahmen werden über ein Ausgleichskonto gebucht. Diese Abgaben und Leistungen wurden wie folgt berechnet:

Abgabe Fonds für erneuerbare Energien		500‘000 Franken
Abgabe für Risiko und Durchleitung		151'000 Franken
Stromkosten Öffentliche Beleuchtung	350'000 Franken	
Unterhalt und Ersatz Öffentliche Beleuchtung	700‘000 Franken	
Einlage Ausgleich Öffentliche Beleuchtung	89‘000 Franken	
Total Öffentliche Beleuchtung	1139‘000 Franken	
		1'139'000 Franken
Total Abgaben und Leistungen an die Stadt		**1'790'000 Franken**

Beim *Gaswerk* wurden die Tarife gültig seit 1. Januar 2010 zugrunde gelegt. Eine eventuelle Erhöhung der CO2-Abgabe wurde nicht berücksichtigt. Sie ist jeweils im Preis der Erdgas Ostschweiz AG enthalten. Allfällige Preisänderungen der Erdgas Ostschweiz AG (EGO) werden an die Kunden weitergegeben. Im Weiteren ist eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Preisausgleich von 500'000 Franken veranschlagt.

Beim *Wasserwerk* wurden die Tarife, gültig seit 1. Oktober 1991, unverändert belassen.

43 Elektrizitätswerk

301/401 **Stromverkauf/Stromankauf:** Es wird mit 1 % höherem Verbrauch gegenüber 2010 sowie mit den ab 1.1.2012 gültigen Stromtarifen gerechnet. Sowohl die Systemdienstleistungen wie auch die Abgabe für die Kostendeckende Einspeisevergütung sind bei Änderungen kostenneutral.
Das Elektrizitätswerk Frauenfeld verzichtet weiterhin auf 50 % der gesetzlich zulässigen Verrechnung der Verzinsung des Netznutzungsentgeltes. Unter Stromertrag Leistungen Stadt sind neu auch die geplanten 500‘000 Franken für den Energiefonds für erneuerbare Energien eingeplant.

330 **Produktion Strom:** Beim Kleinwasserkraftwerk Zeughausbrücke wird mit störungsfreier Produktion gerechnet.

340 **Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten:** Die Arbeiten Dritte sind in 2012 ohne ausserordentliche Grossveranstaltungen wie das ESAF in 2010 geplant.

370 **Eigenleistungen für Investitionen:** Diese sind vom Investitionsvolumen abhängig.

401 **Stromaufwand:** Die kalkulierten Kosten entsprechen dem Kalkulationsgerüst für die Berechnung der Stromtarife 2012.

500 **Löhne:** Siehe Personalkosten

501 **Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO:** Im Moment haben wir keine Mitarbeiter, welche über längere Zeit krank geschrieben sind. Zudem werden die FAK-Entschädigungen neu nur noch über die Bilanz gebucht und berühren die Erfolgsrechnung nicht.

600 **Raumaufwand:** Im Raumaufwand sind Büroeinrichtungen für 4 Arbeitsplätze im Dachgeschoss Ausbau geplant (40‘000 Franken). Davon gehen 50% zulasten Strom, je 25% zulasten Erdgas und Wasser.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Betriebseinrichtungen: Für Werkzeug und Geräte werden 40'000 Franken vorgesehen.
Die Kosten für die öffentliche Beleuchtung werden vollständig im Unterhalt ausgewiesen (siehe S.9 Tarife, Abgabe an die Stadt).

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen, die weniger als 100'000 Franken kosten belastet:
Badiparkplatz (30‘000 Franken), Bahnhofstrasse Teil Altweg-Laubgasse (50‘000 Franken) Broteggstrasse (88‘000 Franken), Buebenweg (15‘000 Franken), Festhüttenstrasse (30‘000 Franken), Altweg Kreisel (30‘000 Franken), Laubgasse Kreisel (70‘000 Franken), Kurzfeldstrasse (20‘000 Franken), Meisenweg (70‘000 Franken), Mittelgasse (35‘000 Franken), Neuhauserstrasse Hausanschlüsse (170‘000 Franken), Schönenhofstrasse (50‘000 Franken), Speicherstrasse, Hausanschlüsse (130‘000 Franken).
Die weiteren Unterhaltskosten betreffen den Unterhalt des Mittel- und Niederspannungsnetzes. Zudem werden alte Anlageteile wie Zähler- und Lastschaltmodule ersetzt und die Energie- und Steuerungsautomatisation sowie das Leitsystem unterhalten.

620 **Fahrzeugaufwand:** Die Abweichung resultiert aus dem turnusgemässen Ersatz von Fahrzeugen. Es ist geplant, einen VW-Lastwagen mit Doppelkabine zu ersetzen (50‘000 Franken).

650 **Verwaltungsaufwand:** Der Lizenz- und Beratungsaaufwand für die IT-Systeme steigt aufgrund grosser Upgrades im Verrechnungssystems IS-E und im Buchhaltungssystem Abacus.

693 **Ausgl.Öff.Beleucht./Fonds für erneuerbare Energien:** Dieses Konto führt neu neben dem Ausgleich für Öff. Beleuchtung auch den Anteil der Werkbetriebe an dem Fonds für erneuerbare Energien über 500'000 Franken, welcher 2012 in Kraft tritt.

44 Gaswerk

302/402 **Erdgasverkauf/Erdgaseinkauf:** Es wurde eine Erhöhung des Verbrauchs von 2 % gegenüber 2010 prognostiziert. Die Zuckerfabrik plant eine 20 % Erhöhung der benötigten Menge Erdgas gegenüber 2010. Eventuelle Preisänderungen der Erdgasankaufspreise werden an die Erdgaskunden weitergegeben.

500 **Löhne:** siehe Personalkosten Abteilung Werkbetriebe.

501 **Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO:** Siehe Bereich EW

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**
Aufgrund der geänderten Sicherheitsvorschriften müssen zwei Blasensetzgeräte angeschafft werden (75'000 Franken).

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen, die weniger als 100'000 Franken kosten belastet:
Alexander Neuerschliessung (70'000 Franken), Broteggstrasse (General W.-Pfaffenholzstrasse (30'000 Franken), Kreisel Schaffhauserstrasse (5'000 Franken), Kurzfeldstrasse, Kurzenerch.-Maiholz (10'000 Franken), Meisenweg (20'000 Franken), Stadtpark Murgwiese (15'000 Franken), Zählerverkabelungen (300'000 Franken), Anteil Erdgas an Laststeuerung (130'000 Franken), Anteil zusätzliche Zähler (50'000 Franken). Für die Sanierung der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Leitungssanierungen sind 170'000 Franken veranschlagt.

620 **Fahrzeugaufwand:** Die Abweichung resultiert aus dem turnusgemässen Ersatz von Fahrzeugen. Es ist geplant, 2 PW-Fahrzeuge zu ersetzen (68'000 Franken). Der Kostensplitt zwischen Gas und Wasser wird mit 60/40 festgelegt.

650 **Verwaltungsaufwand:** Siehe Bereich EW.

697 **Bezug aus Spezialfinanzierung Preisausgleich:** Es ist ein Bezug von 500'000 Franken aus der Arbeitspreisreserve veranschlagt für die Abdeckung von Einkaufspreisschwankungen.

751 **Liegenschaftenunterhalt:** Beim Betriebsgebäude sind zum normalen Unterhalt die Erneuerung der Liftsteuerung und Hydraulik geplant. Ersatzteile für die alte Liftsteuerung sind ab 2013 nicht mehr erhältlich.

45 Wasserwerk

303 **Wasserverkauf:** Es wird mit gleich bleibendem Wasserverbrauch gerechnet.

340 **Arbeiten Dritte und Netzarbeiten:** Diese Position ist abhängig von externen Aufträgen.

410 **Materialaufwand:** Der Materialaufwand ist abhängig von den Aufträgen Dritter / Externer und deshalb schwierig zu budgetieren.

500 **Löhne:** siehe Personalkosten Abteilung Werkbetriebe.

501 **Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO:** Siehe Bereich EW.

610 **Unterhalt Betriebseinrichtungen und Versorgungsanlagen;**

Versorgungsanlagen: Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt werden der Laufenden Rechnung folgende Investitionen, die weniger als 100'000 Franken kosten belastet: Schönenhofstrasse (40‘000 Franken), Badiparkplatz (30‘000 Franken), Broteggstrasse (General W.-Pfaffenholstrasse (40‘000 Franken), Kreisel Schaffhauserstrasse (75‘000 Franken), Kurzfeldstrasse (10‘000 Franken), Murgwiese (15‘000 Franken), Anteil zusätzliche Zähler 110‘000 Franken. Die Kosten für die erforderlichen Erneuerungen der Hausanschlüsse im Zusammenhang mit den Strassen- und Netzsanierungen gemäss Investitions- und Laufender Rechnung betragen rund 350'000 Franken,

620 **Fahrzeugaufwand:** Die Abweichung resultiert aus dem turnusgemässen Ersatz von Fahrzeugen. Es ist geplant, 2 PW-Fahrzeuge zu ersetzen (68‘000 Franken). Der Kostensplitt zwischen Gas und Wasser wird mit 60/40 festgelegt.

Werkbetriebe Frauenfeld

4 Abteilung Werkbetriebe
Investitionsrechnung 2012

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2010 Ausgaben Fr.	 Einnnahmen Fr.	Voranschlag 2011 Ausgaben Fr.	 Einnnahmen Fr.	Voranschlag 2012 Ausgaben Fr.	 Einnnahmen Fr.
4	**Abteilung Werkbetriebe**	**4'289'483**	**1'287'509**	**4'073'000**	**746'000**	**7'740'000**	**556'000**
	Netto-Investitionen		3'001'974		3'327'000		7'184'000
43	**Elektrizitätswerk**	**2'518'538**	**706'513**	**2'605'000**	**510'000**	**3'250'000**	**300'000**
	Netto-Investitionen		1'812'025		2'095'000		2'950'000
1 901	Mittelspannungsleitungen	231'861		197'000		415'000	
1 904	Niederspannungsleitungen	1'109'932		1'224'000		1'845'000	
1 920	Öffentliche Beleuchtung	266'308		210'000		-	
1 902	Transformatorenstationen	3'819		348'000		-	
1 903	Ausrüstung Stationen	-3'777		376'000		390'000	
1 905	Signal- und Datenkabel	197'388				200'000	
1 906	Energie- und Steuerumgsautomatisation	906'037					
1 930	Mobiliar, Maschinen, Geräte, FLIS	2'353		250'000			
1 940	Kleinwasserkraftwerk Zeughausbrücke	-195'384	-				-
1 941	Photovoltaikanlage					400'000	
1 950	Erschliessungsbeiträge		141'480		50'000		50'000
1 960	Anschlussgebühren		298'725		250'000		250'000
1 990	Direktabschreibungen öffentliche Beleuchtung		266'308		210'000		-
44	**Gaswerk**	**140'512**	**-**	**420'000**	**-**	**2'930'000**	-
	Netto-Investitionen		140'512		420'000		2'930'000
2 901	Rohrnetz	140'512		420'000		330'000	
2 905	Druckreduzieranlagen					1'900'000	
2 931	Inv. Gaswerkstrasse 13					700'000	
45	**Wasserwerk**	**1'630'433**	**580'996**	**1'048'000**	**236'000**	**1'560'000**	**256'000**
	Netto-Investitionen		1'049'437		812'000		1'304'000
3 900	Transportleitungen	-				450'000	
3 901	Leitungsnetz	976'204		1'048'000		980'000	
3 905	Pumpanlagen inkl. Kabel und Fernsteuerung	652'649		-			
3 906	Investitionen Reservoir	-				130'000	
3 930	Mobiliar, Maschinen, Geräte, FLIS	1'580					
3 950	Erschliessungsbeiträge		113'184		50'000		70'000
3 960	Anschlussgebühren		332'100		126'000		126'000
3 970	Feuerschutzbeiträge (Subvention)		135'056		40'000		40'000
3 980	Netzkostenbeiträge Dritter		655		20'000		20'000

Erläuterungen zum Voranschlag der Investitionsrechnung 2012

4 ABTEILUNG WERKBETRIEBE

43 Elektrizitätswerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 1901 bis 1941 zusammengefasst.

2012 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Festhüttenstrasse (Reutenenstrasse bis Festhüttenweg)**:** Mit der Sanierung der Festhüttenstrasse werden die elektrischen Versorgungsleitungen und die öffentliche Beleuchtung dem heutigen Standard angepasst (130'000 Franken).

Meisenweg (Talstrasse bis Höhenweg)**:** Im Zusammenhang mit der Strassensanierung wird das elektrische Netz erneuert. Die Hausanschlüsse werden ersetzt. Die öffentliche Beleuchtung wir den neuen Anforderungen angepasst (125'000 Franken).

Neuhauserstrasse (Kreisel Sternwarte bis Buechhölzlistrasse)**:** Mit der Sanierung der Neuhauserstrasse werden die korrosionsanfälligen Erdgas- und Wasserleitungen aus duktilem Guss durch Kunststoffleitungen HDPE ersetzt. Die Hausanschlüsse werden ebenfalls ersetzt. Zusammen mit dem Strassenbau wird die elektrische Versorgung erneuert. Auch die öffentliche Beleuchtung wird angepasst (290'000 Franken).

Schönenhofstrasse (Haselweg bis Transformationenstationen)**:** Im Zusammenhang mit der Sanierung der Abwasserleitung in der Schönenhofstrasse werden die elektrischen Anlagen erneuert und die öffentliche Beleuchtung dem heutigen Standard angepasst (165'000 Franken).

Speicherstrasse (Speicherstrasse 28 bis Oberfeldstrasse)**:** Im Zusammenhang mit der Sanierung der Speicherstrasse wird die defektanfällige Wasserleitung ersetzt. In diesem Zusammenhang wird das elektrische Netz und die Beleuchtung angepasst (180'000 Franken).

Zürcherstrasse (Post bis Bachstrasse)**:** Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau wird die Zürcherstrasse von der Post bis zur Bachstrasse sanieren. In diesem Zusammenhang wird die defektanfällige Wasserleitung aus Grauguss ersetzt. Die elektrischen Versorgungsleitungen werden durch neue Kabel ersetzt, die öffentliche Beleuchtung wird den heutigen Anforderungen angepasst (225'000 Franken).

Gaswerkstrasse 13, Photovoltaikanlage: Auf Grund der begrenzten KEV- Mittel und der hohen Warteliste von zurzeit über 15'000 Anlagen werden auch in 2012 wahrscheinlich keine KEV-Mittel zur Verfügung stehen. In der Sommersession 2011 hat der Nationalrat 2 Motionen angenommen, welche die Aufhebung der finanziellen Deckelung bei der KEV verlangen. Der Ständerat nimmt dazu in der Herbstsession Stellung. Bei Annahme wird die Gesetzesänderung aber frühestens 2013 rechtskräftig.
Die Photovoltaikanlage wird in 2012 nur bei Gutsprache der Fördermittel gebaut (400'000 Franken).

Im Alexander: Im Gewerbegebiet Langdorf wird für die Neuerschliessung des Gewerbegebietes Im Alexander zusammen mit dem Strassenbau die Elektrische Versorgung erstellt (125'000 Franken)

Langfeldstrasse (Keller Stahl bis Lidl)**:** Gemeinsam mit dem Strassenausbau wird die Elektrische Versorgung inkl. öffentliche Beleuchtung den neuen Anforderungen angepasst (240‘000 Franken)

MS Hinterdorf: Die Ausrüstung in der Transformatorenstation wird den gültigen Sicherheitsanforderungen angepasst. In diesem Zusammenhang werden noch defektanfällige Kabel ausgewechselt (290‘000 Franken).

MS Kanzler: Die Ausrüstung in der Transformatorenstation wird den gültigen Sicherheitsanforderungen angepasst. In diesem Zusammenhang werden noch defektanfällige Kabel ausgewechselt (150‘000 Franken).

MS Relaisersatz und Schutz: Der Personenschutz wird in den Transformationenstationen nach den neuen Standards umgebaut. Dies erfordert neue Ausrüstungen (130'000 Franken).

Signalkabelnetz: Das bestehende Signalkabelnetz muss erneuert werden. Dies bedeutet Anpassungen am Niederspannungsleitungs- und Signalkabelnetz (500‘000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 300'000 Franken vorgesehen.

44 Gaswerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe im Sammelkonto 2901 zusammengefasst.

2012 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Dachausbau Gaswerkstr.13 (Hauptgebäude WBF)**:** Die Büroflächen sind zu 100 % belegt. Aufgrund des Wachstums und zunehmenden Aufgaben des immer komplexer werdenden Energiemarktes sowie für zukünftige Dienstleistungsaufgaben benötigen wir neue Räumlichkeiten. Der Ausbau des Dachstockes zu Büroräumen löst dieses Problem nachhaltig. Der Dachstock ist aktuell im Rohbau Zustand. Geplant sind der Ausbau von rund 350 m2 für Arbeitsplätze, Sitzungszimmer, Raum für Kopierer und Material sowie sanitäre Anlagen. Der Ausbau entspricht den neuesten energetischen Anforderungen für Bauten der öffentlichen Hand (700‘000 Franken).

Gasstation Zelgli: Die Druckreduzieranlagen müssen den neuesten Vorschriften entsprechend angepasst werden. Da die bestehenden Räumlichkeiten sehr beengt sind, muss ein neues Gebäude erstellt werden. Das bestehende Gebäude und die Speichertanks werden abgebrochen. (1‘900‘000 Franken).

Neuhauserstrasse (Kreisel Sternwarte bis Buechhölzlistrasse)**:** Mit der Sanierung der Neuhauserstrasse werden die korrosionsanfälligen Erdgas- und Wasserleitungen aus duktilem Guss durch Kunststoffleitungen HDPE ersetzt. Die Hausanschlüsse werden ebenfalls ersetzt. Zusammen mit dem Strassenbau wird die elektrische Versorgung erneuert. Auch die öffentliche Beleuchtung wird angepasst (180‘000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 150'000 Franken vorgesehen.

45 Wasserwerk

Die nachstehenden Objekte sind im Voranschlag zur Investitionsrechnung der Werkbetriebe in den Sammelkonti 3901 bis 3905 zusammengefasst.

2012 ist die Realisierung beziehungsweise der Baubeginn folgender Objekte vorgesehen:

Fernwirkleitungen: Da die bestehende Kabelverbindung zwischen den Reservoirs Obstgarten und Stählibuck vermehrt zu Störungen bei der Steuerung und Datenübertragung führt, müssen diese ersetzt werden (CHF130‘000 Franken).

Im Alexander (Im Gewerbegebiet Langdorf)**:** Für die Neuerschliessung des Gewerbegebietes im Alexander werden mit dem Strassenbau auch die Wasserversorgung erstellt (130‘000 Franken).

Langfeldstrasse (Keller Stahl bis Lidl)**:** Die Wassertransportleitung in der Langfeldstrasse ist zu klein und wird im Bereich von Fa. Keller Stahl bis zum Lidl erneuert. Die bestehende Versorgungsleitung wird in diesem Zusammenhang ersetzt (600‘000 Franken).

Neuhauserstrasse (Kreisel Sternwarte bis Buechhölzlistrasse)**:** Mit der Sanierung der Neuhauserstrasse werden die korrosionsanfälligen Erdgas- und Wasserleitungen aus duktilem Guss durch Kunststoffleitungen HDPE ersetzt. Die Hausanschlüsse werden ebenfalls ersetzt. Zusammen mit dem Strassenbau wird die elektrische Versorgung erneuert. Auch die öffentliche Beleuchtung wird angepasst (280‘000 Franken).

Speicherstrasse: (Speicherstrasse 28 bis Oberfeldstrasse)**:** Im Zusammenhang mit der Sanierung der Speicherstrasse wird die defektanfällige Wasserleitung ersetzt. In diesem Zusammenhang wird das elektrische Netz und die Beleuchtung angepasst (160‘000 Franken).

Zürcherstrasse (Post bis Bachstrasse)**:** Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau wird die Zürcherstrasse von der Post bis zur Bachstrasse sanieren. In diesem Zusammenhang wird die defektanfällige Wasserleitung aus Grauguss ersetzen. Die elektrischen Versorgungsleitungen werden durch neue Kabel ersetzt, die öffentliche Beleuchtung wird den heutigen Anforderungen angepasst (110‘000 Franken).

Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen: Für kurzfristig anfallende, zurzeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter sind 150'000 Franken vorgesehen.

Netzkostenbeiträge Dritter: Für die Verbesserung des Brandschutzes durch die Netzsanierungen wird mit Feuerschutzbeiträge in der Höhe von 50‘000 Franken gerechnet.

Werkbetriebe Frauenfeld

FINANZPLAN

2013 - 2015

erdgas|wasser|strom

Allgemeine Bemerkungen zum Finanzplan 2013 bis 2015 der Werkbetriebe

Der Finanzplan der **Laufenden Rechnungen** der Werkbetriebe wurde aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Lage bezw. folgender Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

1. Die **Personalkosten** (generelle und individuelle Änderungen) sind mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 2,5 % (2012), 2,0 % (2013) und 2,0 % (2014) berücksichtigt.

2. Die übrigen **Sachkosten** erfahren eine jährliche Steigerung von ca. 1,0 %, vorrangig sind jedoch individuelle Anpassungen.

3. Die **Entgelte** werden bei allen drei Werken aufgrund der am 1. Januar 2010 geltenden Tarife gerechnet. Bei allen drei Werken wird mit gleichbleibendem Absatz gerechnet.

4. Die **ordentlichen Abschreibungssätze** werden beim Elektrizitätswerk und beim Gaswerk weiterhin mit je 20 % und beim Wasserwerk mit 12 % der jeweiligen Restbuchwerte eingesetzt. Die nach den ordentlichen Abschreibungen verbleibenden Überschüsse der Laufenden Rechnungen werden als zusätzliche Abschreibungen für die verschiedenen Investitionsgruppen verwendet.

5. Die **Passivzinsen** für den Ersatz der Darlehen der Wasseraufbereitungsanlage im 2008 werden innerhalb der drei Werkbetriebsteile nach Massgabe der Beanspruchung belastet. Bei den Vermögenserträgen des Gaswerks sind die per 2005 angepassten Mietzinsanteile des Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerks für die Gebäude an der Gaswerkstrasse enthalten.

6. Die **Abgeltungen für Risiko und Durchleitungsrechte** an die Rechnung der Stadt werden den einzelnen Werken weiterhin aufgrund der Leitungsnetz-Längen (EW-Trasseelänge) und dem gewichteten Risiko belastet. Die jährliche Abgeltung für die kommenden Jahre wurde auf 330'000 Franken belassen.

7. Der **Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt** wurde auf 200'000 Franken belassen.

Die wichtigsten **Abweichungen gegenüber dem letztjährigen Finanzplan 2012 bis 2014** sind nachstehend aufgeführt.

Laufende Rechnungen

Beim **Elektrizitätswerk** wurde als Basis der Tarif gültig ab 1. Januar 2012 verwendet. Per 1. Januar 2012 werden die Kosten für das Vorliegernetz ansteigen. Die Tarife 2012 wurden entsprechend angepasst und vom Stadtrat per 23. August 2011 genehmigt. Es wird mit einer jährlichen Erhöhung des Stromverbrauchs von 1 % und des Strompreises von 2 % gerechnet.

Beim **Gaswerk** wird mit einer jährlichen Erhöhung des Erdgasverbrauchs von 2 % gerechnet. Im Szenario werden die fehlenden Deckungsbeiträge der Jahre 2012 bis 2015 durch Auflösung von Reserven gedeckt. Diese werden mit 1‘6 Mio. Franken (+ 300‘000 Franken) veranschlagt. Sollte sich der Einkaufspreis sprunghaft verändern, müssen die Erdgastarife trotzdem entsprechend angepasst werden. Dies ist im heutigen Szenario nicht abgebildet.

Beim **Wasserwerk** wird mit gleichbleibendem Wasserkonsum gerechnet. Der jährliche Minderverbrauch von Wasser pro Kopf wird durch den erhöhten Verbrauch in der Industrie und der regen Bautätigkeit kompensiert werden.

Investitionsrechnungen

In der Finanzplanperiode 2013 bis 2015 sind folgende Änderungen respektive neue ausserordentliche Investitionen vorgesehen:

Elektrizitätswerk; Zürcherstrasse; Post bis Bachstrasse Netzsanierung (225‘000 Franken), Im Alexander; Neuerschliessung Gewerbegebiet (125‘000 Franken), MS Relaisersatz und Schutz in den Transformatorenstation (150‘000 Franken), Neuhauserstrasse; Kappenzipfel bis Sternwartestrasse Netzsanierung (240‘000 Franken) wurde von 2012 auf 2013 verschoben

Gaswerk; Neuhauserstrasse; Kappenzipfel bis Sternwartestrasse Netzsanierung (140‘000 Franken) wurde von 2012 auf 2013 verschoben. Gaswerkstrasse 13; Der Dachausbau im Hauptgebäude der Werkbetriebe wurde von 2013 auf 2012 vorverschoben (700‘000 Franken)

Wasserwerk; Sanierung Thunbach, wurde von 2011 auf 2013 verschoben (600‘000 Franken), Neuhauserstrasse; Kappenzipfel bis Sternwartestrasse Netzsanierung (220‘000 Franken) wurde von 2012 auf 2013 verschoben.

Abteilung 4	**"Abteilung Werkbetriebe"**	**Zusammenzug**

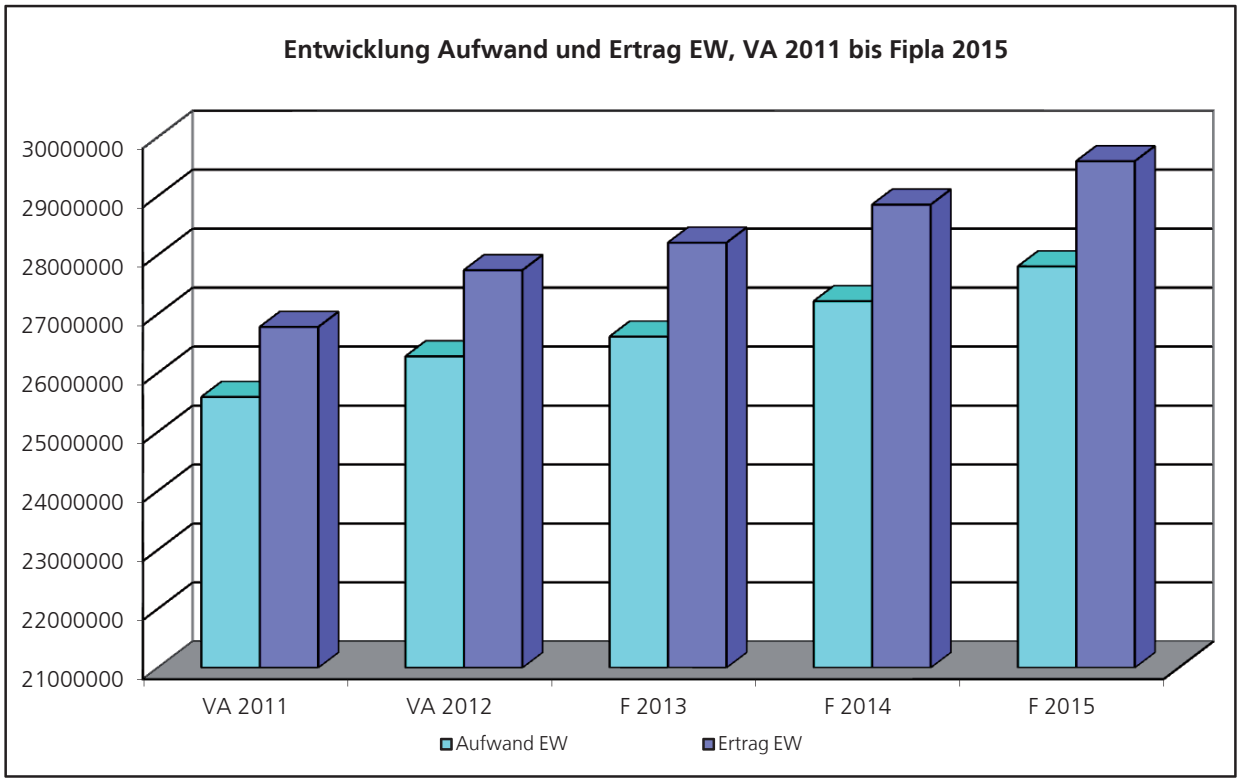
Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Umsatz	55'025'000	58'691'800	59'227'500	60'233'500	60'950'500
Ertrag	53'618'000	57'228'500	57'864'000	58'619'000	59'533'500
Aufwand Material, Waren + Dienstleistungen	-37'905'000	-39'247'000	-39'762'500	-40'234'500	-40'648'500
Personalaufwand	-5'196'100	-5'562'900	-5'667'800	-5'750'000	-5'859'000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-8'806'900	-10'411'900	-10'049'000	-10'211'000	-10'335'000
Zinsen	-276'000	-266'700	-253'700	-260'500	-267'000
Liegenschaften	637'000	595'000	637'000	637'000	637'000
Ordentliche Abschreibungen	-2'081'000	-2'775'000	-2'968'000	-3'300'000	-3'361'000
Zusätzliche Abschreibungen	-340'000	-60'000	-200'000	-150'000	-150'000
Auflösung Rückstellung		-	-	-	-
Bezug Arbeitspreisreserve	350'000	500'000	400'000	650'000	450'000

Abteilung 4 Elektrizitätswerk

Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Umsatz	**26'779'500**	**27'742'000**	**28'209'000**	**29'054'000**	**29'791'000**
Ertrag	**26'670'500**	**27'692'000**	**28'144'000**	**28'789'000**	**29'524'000**
Strom-Ertrag	25'795'000	26'805'000	27'360'000	28'000'000	28'730'000
Stromertrag Energie	12'405'000	11'600'000	11'950'000	12'405'000	12'875'000
Stromertrag Netznutzung	10'900'000	12'090'000	12'270'000	12'450'000	12'685'000
Stromertrag Systemdienstleistungen	550'000	650'000	675'000	675'000	690'000
Stromertrag KEV	650'000	675'000	675'000	680'000	690'000
Stromertrag Leistungen Stadt	1'290'000	1'790'000	1'790'000	1'790'000	1'790'000
Produktion Strom	125'000	125'000	125'000	125'000	125'000
Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000
Übriger Ertrag	73'500	65'000	50'000	55'000	60'000
Eigenleistungen für Investitionen	268'000	268'000	200'000	200'000	200'000
Eigenleistungen für Öffentl. Beleuchtung	169'000	169'000	169'000	169'000	169'000
Verluste aus Forderungen	-60'000	-40'000	-60'000	-60'000	-60'000
Aufwand Material, Waren + Dienstleistungen	**-18'120'000**	**-17'585'000**	**-18'050'000**	**-18'493'000**	**-18'904'000**
Stromaufwand	-17'500'000	-17'035'000	-17'440'000	-17'883'000	-18'284'000
Stromeinkauf Energie	-11'800'000	-11'060'000	-11'390'000	-11'705'000	-12'075'000
Stromeinkauf Netznutzung	-4'500'000	-4'650'000	-4'700'000	-4'823'000	-4'829'000
Stromaufwand Systemdienstleistungen	-550'000	-650'000	-675'000	-675'000	-690'000
Stromaufwand KEV	-650'000	-675'000	-675'000	-680'000	-690'000
Materialaufwand	-620'000	-550'000	-610'000	-610'000	-620'000
Personalaufwand	**-2'729'000**	**-2'975'500**	**-2'986'800**	**-3'019'000**	**-3'081'000**
Löhne	-2'182'000	-2'362'000	-2'396'800	-2'422'000	-2'471'000
Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	44'000	-	-	-	-
Sozialversicherungen	-420'000	-410'000	-430'000	-435'000	-445'000
PK Verzinsung Fehlbetrag	-	-	-	-	-
Rentenzulagen	-85'000	-110'000	-92'000	-93'000	-95'000
Übr. Personalaufwand	-86'000	-93'500	-68'000	-69'000	-70'000

Abteilung 4 Elektrizitätswerk

Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-4'527'500**	**-5'594'000**	**-5'424'000**	**-5'545'000**	**-5'652'000**
Raumaufwand	-391'700	-411'700	-392'000	-392'000	-392'000
Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-2'790'000	-3'556'000	-3'500'000	-3'600'000	-3'700'000
Direktabschr. Öffentl. Beleuchtung	-210'000	-	-	-	-
Ausgleich Öff.Bel+Erneuerungsfonds	-112'000	-589'000	-500'000	-500'000	-500'000
Fahrzeugaufwand	-160'000	-160'000	-160'000	-160'000	-160'000
Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-53'000	-59'000	-52'000	-53'000	-55'000
Verwaltungsaufwand	-550'800	-558'300	-560'000	-580'000	-585'000
Beitrag an allgemeine Verwaltung	-109'000	-109'000	-109'000	-109'000	-109'000
Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-151'000	-151'000	-151'000	-151'000	-151'000
Zinsen und Liegenschaften	**-108'000**	**-77'500**	**-91'200**	**-96'000**	**-103'000**
Zinsertrag	2'000	10'000	2'000	2'000	4'000
Zinsaufwand	-113'000	-87'500	-96'200	-101'000	-110'000
Mietzinsen Liegenschaften	3'000	-	3'000	3'000	3'000
Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	**-1'186'000**	**-1'460'000**	**-1'592'000**	**-1'636'000**	**-1'784'000**
Ordentliche Abschreibungen	-1'186'000	-1'460'000	-1'592'000	-1'836'000	-1'984'000
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	-	-	-
Auflösung Rückstellung	-	-	-	-	-
Bezüge Spezialfinanzierung	-	-	-	200'000	200'000

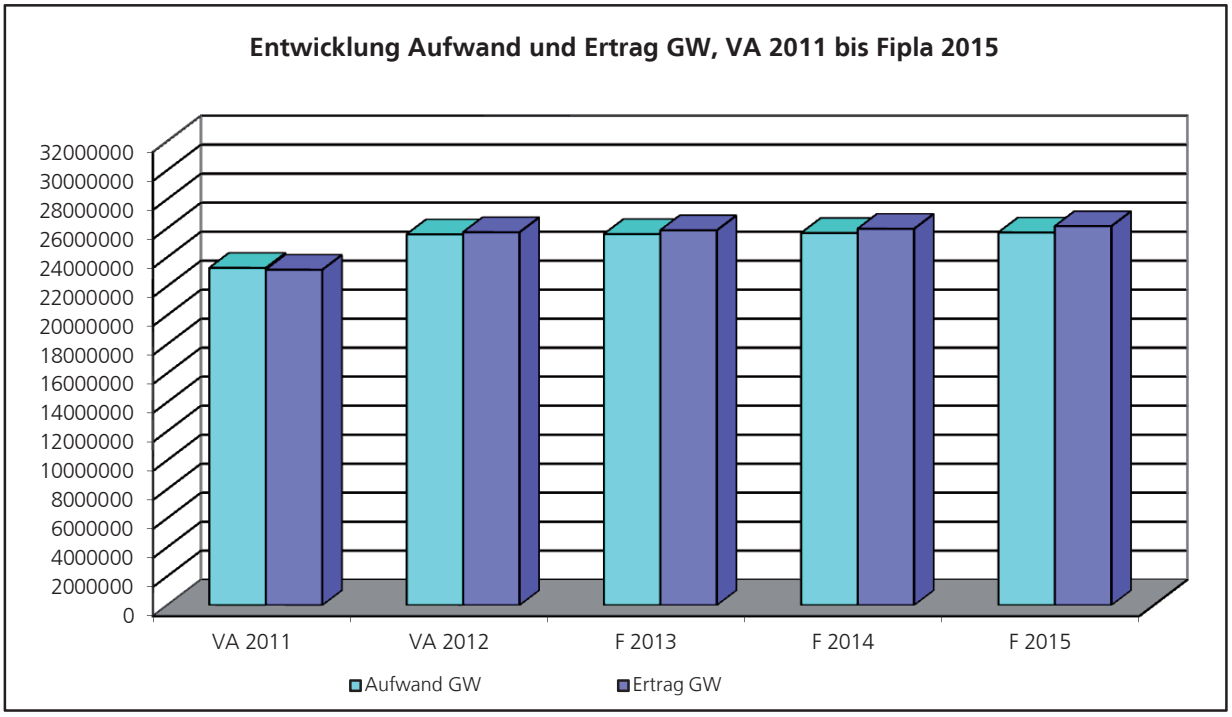

Entwicklung Aufwand und Ertrag EW, VA 2011 bis Fipla 2015
30000000
29000000
28000000
27000000
26000000
25000000
24000000
23000000
22000000
21000000
VA 2011
VA 2012
F 2013
F 2014
F 2015
Aufwand EW
Ertrag EW

Abteilung 4 Gaswerk

Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Umsatz	**23'485'500**	**26'221'000**	**26'254'500**	**26'407'500**	**26'387'500**
Ertrag	**22'214'500**	**24'823'500**	**24'963'000**	**25'065'000**	**25'244'500**
Erdgas-Verkauf	21'865'000	24'500'000	24'600'000	24'700'000	24'878'500
Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	320'000	300'000	320'000	320'000	320'000
Übriger Ertrag	8'500	8'500	10'000	10'000	10'000
Eigenleistungen für Investitionen	25'000	25'000	37'000	39'000	40'000
Verluste aus Forderungen	-4'000	-10'000	-4'000	-4'000	-4'000
Aufwand Material, Waren + Dienstleistungen	**-19'465'000**	**-21'342'000**	**-21'388'500**	**-21'403'500**	**-21'403'500**
Erdgaseinkauf	-19'165'000	-21'042'000	-21'088'500	-21'103'500	-21'103'500
Materialaufwand	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
Personalaufwand	**-1'465'300**	**-1'551'000**	**-1'645'000**	**-1'677'000**	**-1'705'000**
Löhne	-1'161'000	-1'251'000	-1'283'000	-1'307'000	-1'330'000
Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	31'000	0	0	0	0
Sozialversicherungen	-220'300	-208'000	-260'000	-265'000	-270'000
PK Verzinsung Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Rentenzulagen	-65'000	-35'000	-68'000	-70'000	-70'000
Übr. Personalaufwand	-50'000	-57'000	-34'000	-35'000	-35'000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-2'003'700**	**-2'344'700**	**-2'263'000**	**-2'291'000**	**-2'302'000**
Raumaufwand	-242'700	-252'700	-258'000	-258'000	-258'000
Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanl.	-920'000	-1'236'000	-1'150'000	-1'170'000	-1'180'000
Fahrzeugaufwand	-59'500	-103'500	-62'000	-62'000	-60'000
Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-128'000	-129'000	-139'000	-142'000	-140'000
Verwaltungsaufwand	-504'500	-474'500	-505'000	-510'000	-515'000
Beitrag an allgemeine Verwaltung	-69'000	-69'000	-69'000	-69'000	-69'000
Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000
Zinsen und Liegenschaften	**593'500**	**559'200**	**597'500**	**598'500**	**599'000**
Zinsertrag	2'000	3'500	3'500	4'500	5'000
Zinsaufwand	-42'500	-39'300	-40'000	-40'000	-40'000
Mietzinsen Liegenschaften	884'000	884'000	884'000	884'000	884'000
Liegenschaftsunterhalt	-250'000	-289'000	-250'000	-250'000	-250'000

Abteilung 4 Gaswerk

Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	**126'000**	**-145'000**	**-264'000**	**-292'000**	**-433'000**
Ordentliche Abschreibungen	-224'000	-645'000	-664'000	-742'000	-683'000
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0
Bezug Arbeitspreisreserve	350'000	500'000	400'000	450'000	250'000

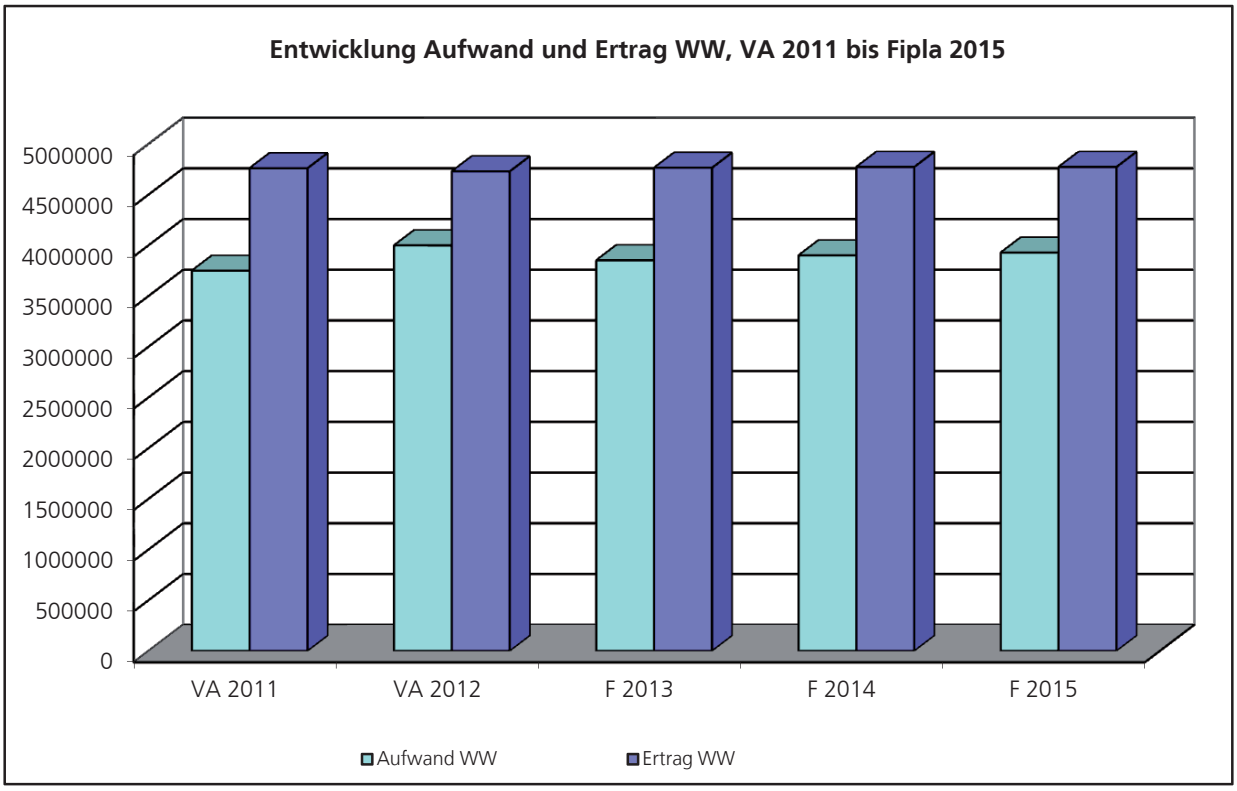


Abteilung 4 Wasserwerk

Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Umsatz	**4'760'000**	**4'728'800**	**4'764'000**	**4'772'000**	**4'772'000**
Ertrag	**4'733'000**	**4'713'000**	**4'757'000**	**4'765'000**	**4'765'000**
Wasser-Verkauf	4'480'000	4'480'000	4'500'000	4'500'000	4'500'000
Arbeiten Dritte u. Netzarbeiten	85'000	85'000	92'000	100'000	100'000
Übriger Ertrag	63'000	62'000	60'000	60'000	60'000
Eigenleistungen für Investitionen	110'000	91'000	110'000	110'000	110'000
Verluste aus Forderungen	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
Aufwand Material, Waren + DL	**-320'000**	**-320'000**	**-324'000**	**-338'000**	**-341'000**
Materialaufwand	-320'000	-320'000	-324'000	-338'000	-341'000
Personalaufwand	**-1'001'800**	**-1'036'400**	**-1'036'000**	**-1'054'000**	**-1'073'000**
Löhne	-796'000	-801'000	-805'000	-817'000	-830'000
Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	20'000	0	0	0	0
Sozialversicherungen	-155'000	-137'000	-160'000	-165'000	-170'000
Rentenzulagen	-45'000	-60'000	-46'000	-47'000	-48'000
Übr. Personalaufwand	-25'800	-38'400	-25'000	-25'000	-25'000
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-2'275'700**	**-2'473'200**	**-2'362'000**	**-2'375'000**	**-2'381'000**
Raumaufwand	-214'600	-224'600	-225'000	-225'000	-225'000
Unterhalt Betriebs- u. Versorgungsanl.	-1'652'000	-1'766'000	-1'720'000	-1'730'000	-1'738'000
Fahrzeugaufwand	-43'500	-69'600	-45'000	-45'000	-45'000
Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	-57'000	-65'000	-55'000	-56'000	-57'000
Verwaltungsaufwand	-187'600	-227'000	-196'000	-198'000	-195'000
Beitrag an allgemeine Verwaltung	-22'000	-22'000	-22'000	-22'000	-22'000
Abgeltung für Risiko und Durchleitung	-99'000	-99'000	-99'000	-99'000	-99'000
Zinsen und Liegenschaften	**-124'500**	**-153'400**	**-123'000**	**-126'000**	**-126'000**
Zinsertrag	2'000	10'800	2'000	2'000	2'000
Zinsaufwand	-126'500	-164'200	-125'000	-128'000	-128'000

Abteilung 4 Wasserwerk

Kostenarten	Voranschlag 2011	Voranschlag 2012	FIPLA 2013	FIPLA 2014	FIPLA 2015
Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	**-1'011'000**	**-730'000**	**-912'000**	**-872'000**	**-844'000**
Ordentliche Abschreibungen	-671'000	-670'000	-712'000	-722'000	-694'000
Zusätzliche Abschreibungen	-340'000	-60'000	-200'000	-150'000	-150'000



INVESTITIONEN (in tausend Franken) — Zusammenzug Werkbetriebe

voraussichtlicher Finanzbedarf

	2012 Voranschlag	2013 Annahme	2014 Annahme	2015 Annahme	2012-15 Annahme	2016 und später
Elektrizitätswerk (ohne ÖB)	3'250	2'425	3'115	2'875	11'665	8'741
minus Erschliessungsbeiträge, Anschlussgebühren	-300	-300	-300	-300	-1'200	-1'200
- Entnahme Reserven	0	0	-200	-200	-400	
	2'950	**2'125**	**2'615**	**2'375**	**10'065**	**7'541**
Gaswerk	2'930	740	1'054	450	5'174	2'250
- Entnahme Reserven	-500	-400	-450	-250	-1'600	-400
	2'430	**340**	**604**	**200**	**3'574**	**1'850**
Wasserwerk	1'560	1'805	1'240	885	5'490	3'575
minus Erschliessungsbeiträge,	-216	-205	-205	-205	-831	-800
Feuerschutzbeiträge	-40	-40	-40	-40	-160	-160
	1'304	**1'560**	**995**	**640**	**4'499**	**2'615**
Total voraussichtlicher Finanzbedarf	**6'684**	**4'025**	**4'214**	**3'215**	**18'138**	**12'006**

Restbuchwerte 2011 bis 2015

Elektrizitätswerk

		Franken	Franken
Restbuchwert per Ende 2010		3'134'000	
Investitionen 2011 (100%) von	2'605'000	2'605'000	
Restbuchwert Ende 2011 **vor** Abschreibungen		5'739'000	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 1'186'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	
direkt abzuschreibende Beiträge (inkl. ÖB)		- 510'000	**4'043'000**
			Restbuchwert Ende 2011
Restbuchwert per Ende 2011		4'043'000	
Investitionen 2012 (100%) von	3'250'000	3'250'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen		7'293'000	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 1'459'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		- 300'000	**5'534'000**
			Restbuchwert Ende 2012
Restbuchwert per Ende 2012		5'534'000	
Investitionen 2013 (100 %) von	2'425'000	2'425'000	
Restbuchwert Ende 2013 **vor** Abschreibungen		7'959'000	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 1'592'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		- 300'000	**6'067'000**
			Restbuchwert Ende 2013
Restbuchwert per Ende 2013		6'067'000	
Investitionen 2014 100 %) von	3'115'000	3'115'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen		9'182'000	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 1'836'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		- 300'000	**7'046'000**
			Restbuchwert Ende 2014
Restbuchwert per Ende 2014		7'046'000	
Investitionen 2015 (100 %) von	2'875'000	2'875'000	
Restbuchwert Ende 2015 **vor** Abschreibungen		9'921'000	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 1'984'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	
direkt abzuschreibende Beiträge (ohne ÖB)		- 300'000	**7'637'000**
			Restbuchwert Ende 2015

Restbuchwerte 2011 bis 2015

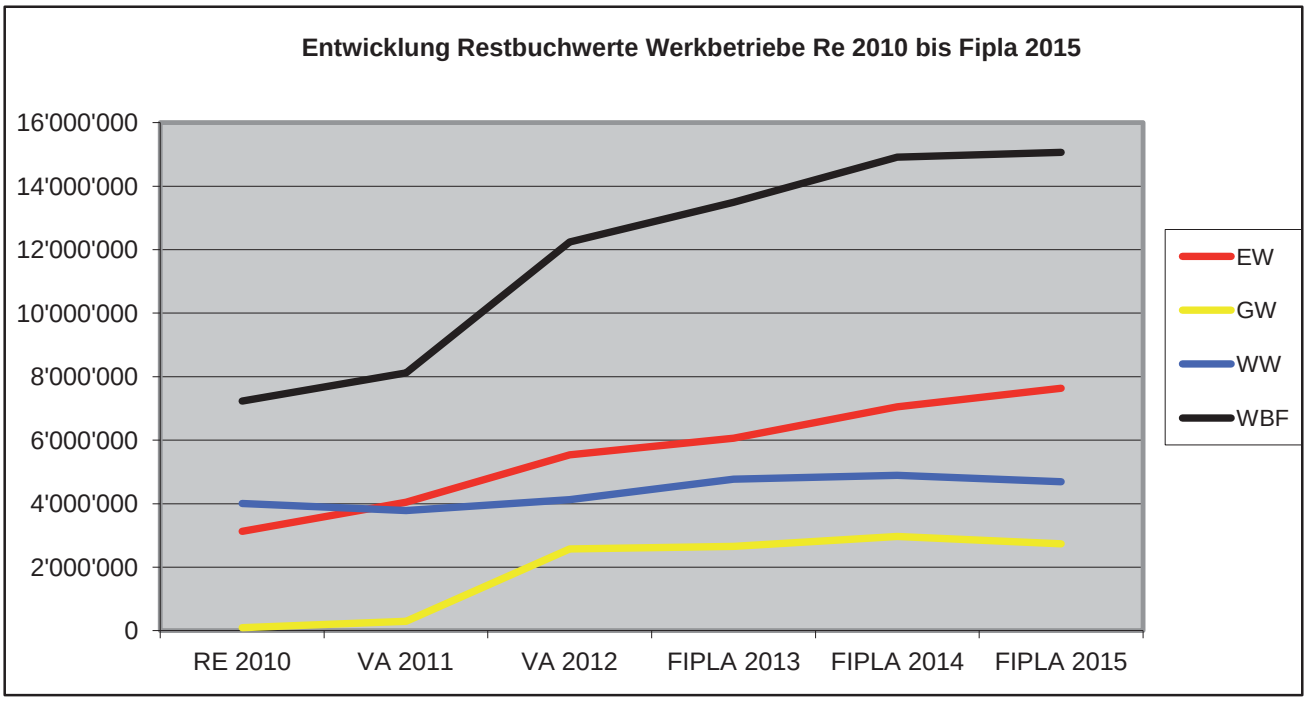
Gaswerk

		Franken	Franken
Restbuchwert per Ende 2010		95'800	
Investitionen 2011 (100%) von	420'000	420'000	
Restbuchwert Ende 2011 **vor** Abschreibungen		515'800	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 224'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**291'800**
			Restbuchwert Ende 2011
Restbuchwert per Ende 2011		291'800	
Investitionen 2012 (100%) von	2'930'000	2'930'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen		3'221'800	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 644'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**2'577'800**
			Restbuchwert Ende 2012
Restbuchwert per Ende 2012		2'577'800	
Investitionen 2013 (100 %) von	740'000	740'000	
Restbuchwert Ende 2013 **vor** Abschreibungen		3'317'800	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 664'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**2'653'800**
			Restbuchwert Ende 2013
Restbuchwert per Ende 2013		2'653'800	
Investitionen 2014 (100 %) von	1'054'000	1'054'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen		3'707'800	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 742'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**2'965'800**
			Restbuchwert Ende 2014
Restbuchwert per Ende 2014		2'965'800	
Investitionen 2015 (100 %) von	450'000	450'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen		3'415'800	
davon 20 % ordentliche Abschreibungen		- 683'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 0	**2'732'800**
			Restbuchwert Ende 2015

Restbuchwerte 2011 bis 2015

Wasserwerk

		Franken	Franken
Restbuchwert per Ende 2010		4'002'800	
Investitionen 2011 (100%) von	1'048'000	1'048'000	
Restbuchwert Ende 2011 **vor** Abschreibungen		5'050'800	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		- -671'000	
zusätzliche Abschreibungen		- -340'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		- -256'000	**3'783'800**
			Restbuchwert Ende 2011
Restbuchwert per Ende 2011		3'783'800	
Investitionen 2012 (100%) von	1'560'000	1'560'000	
Restbuchwert Ende 2012 **vor** Abschreibungen		5'343'800	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		- 641'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 340'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		- 236'000	**4'126'800**
			Restbuchwert Ende 2012
Restbuchwert per Ende 2012		4'126'800	
Investitionen 2013 (100 %) von	1'805'000	1'805'000	
Restbuchwert Ende 2013 **vor** Abschreibungen		5'931'800	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		- 712'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 200'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		- 245'000	**4'774'800**
			Restbuchwert Ende 2013
Restbuchwert per Ende 2013		4'774'800	
Investitionen 2014 (100 %) von	1'240'000	1'240'000	
Restbuchwert Ende 2014 **vor** Abschreibungen		6'014'800	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		- 722'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 150'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		- 245'000	**4'897'800**
			Restbuchwert Ende 2014
Restbuchwert per Ende 2014		4'897'800	
Investitionen 2015 (100 %) von	885'000	885'000	
Restbuchwert Ende 2015 **vor** Abschreibungen		5'782'800	
davon 12 % ordentliche Abschreibungen		- 694'000	
zusätzliche Abschreibungen		- 150'000	
direkt abzuschreibende Beiträge		- 245'000	**4'693'800**
			Restbuchwert Ende 2015


Entwicklung Restbuchwerte Werkbetriebe Re 2010 bis Fipla 2015
16'000'000
14'000'000
12'000'000
10'000'000
8'000'000
6'000'000
4'000'000
2'000'000
0
RE 2010
VA 2011
VA 2012
FIPLA 2013
FIPLA 2014
FIPLA 2015
EW
GW
WW
WBF

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Finanzbedarf für 2010 oder früher bewilligte und angefangene Objekte																	
Total Finanzbedarf für 2010 oder früher bewilligte und angefangene Objekte		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

MS : Mittelspannung
NS : Niederspannung
ÖB : Öffentliche Beleuchtung
TB : Tiefbau
TS : Transformatorenstation
LR : Nur Verlegung leerer Schutzrohre

Fettgeschriebene Beträge werden der Investitionsrechnung Rechnung belastet

EW: Elektrizitätswerk
GW: Gaswerk
WW: Wasserwerk

Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte																	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Dachausbau Gaswerkstr.13	**700**																Werke
Gebäudeunterhalt	700		**700**														
Ergänzung Fernwirkleitungen	**130**																Werke
Wasserleitungen	130			**130**													
Badiparkplatz	**30**																Tiefbau
Sanierung Belag	30	30		30													
Broteggstrasse	**70**																Tiefbau
Netzsanierung																	
NS-Netz	0	72															
ÖB	0	16															
Hausanschlüsse	30		30														
Wasserleitungen	40			40													
Buebeweg	**15**																Tiefbau
ÖB	15	15															
Festhüttenstrasse	**269**																Tiefbau
Netzsanierung																	
MS-Netz	50	**50**															
NS-Netz	80	**80**															
ÖB	40	40															
Hausanschlüsse	39	30		9													
Wasserleitungen	60			60													
Gaswerkstrasse 13	**400**																Werke
NS Netz	400	**400**															
Im Alexander Neuerschliessung	**360**																Tiefbau
NS-Netz	125	**125**															
ÖB	35	35															
Wasserleitungen	70		70														
Erdgasleitungen	130			**130**													

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Langfeldstrasse Keller -Stahl bis Lidl	**890**																Tiefbau
Netzsanierung																	
MS-Netz	60	**60**															
NS-Netz	180	**180**															
ÖB	50	50															
Wasserleitungen	600			**600**													
Kreisel Schaffhauserplatz	**135**																TBA KT. TG
NS-Netz	30	30															
ÖB	30	30															
Wasserleitungen	75			75													
Kurzfeldstrasse	**20**																Tiefbau
NS-Netz	5	5															
ÖB	15	15															
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen																	
Meisenweg	**247**																Tiefbau
Netzsanierung																	
NS-Netz	125	**125**															
ÖB	32	32															
Erdgasleitungen	20		20														
Wasserleitungen	0																
Hausanschlüsse	70	70															
Mittelgasse	**85**																Tiefbau
NS- Netz	35	35															
ÖB	50	50															
MS Hinterdorf	**290**																Werke
Technische Ausrüstung	200	**200**															
MS-Netz	90	**90**															
MS Kanzler	**150**																Werke
Technische Ausrüstung	60	**60**															
MS-Netz	90	**90**															

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
MS - Relaisersatz	**130**																Werke
MS- Netz	130	**130**															
Gasstation Zelgli	**1'900**																Werke
Umbau Gasstation	1'900		**1900**														
Neuhauserstrasse	**1'102**																Tiefbau
Sternwartestrasse-Buechhölzli																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	40	**40**															
NS-Netz	250	**250**															
ÖB	50	50															
Erdgasleitungen	180		**180**														
Wasserleitungen	280			**280**													
Hausanschlüsse	302	170	37	95													
Schönenhofstrasse	**423**																Tiefbau
Haselweg bis TS Schönenhof																	
Netzsanierungen																	
MS Netz	30	**30**															
NS-Netz	135	**135**															
ÖB	45	45															
Erdgasleitungen	35		35														
Wasserleitungen	96			96													
Hausanschlüsse	82	50	9	23													
Signalkabelnetz	**500**																Werke
Ganzes EW Netz	500	**500**															
Speicherstrasse	**542**																Tiefbau
Speicherstrasse 28 - Oberfeldstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	180	**180**															
ÖB	50	50															
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	160			**160**													
Hausanschlüsse	152	107	9	36													

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Stadtpark Murgwiese	**75**																Tiefbau
Neubau Park	75	45	15	15													
Zürcherstrasse	**491**																TBA KT. TG
Post - Bachstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	25	**25**															
NS-Netz	200	**200**															
ÖB	25	25															
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitung	110			**110**													
Hausanschlüsse	131	95	18	18													
Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen	**780**																
Kurzfristig anfallende, zur Zeit noch nicht bekannte Bauvorhaben Dritter	600	**300**	**150**	**150**													
	180		90	90													
Total Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte	**11'034**	**4'354**	**3'263**	**2'147**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Finanzbedarf für nach 2012 zu bewilligende Objekte																	
Agglomerationsradweg in Bahnnähe	**150**																
NS- Netz	90				90												
Öffentliche Beleuchtung	60				60												
Aussengemeinden	**1'900**																Werke
Erschliessungen																	
Erdgasleitungen	1'900					**150**			**150**			**150**			**1'450**		
Alfred-Huggenberger-Strasse	**180**																Werke
Netzsanierung																	
NS-Netz	140													**140**			
Öffentliche Beleuchtung	40													40			
Allmendweg	**535**																Werke
Breitenstrasse - Militärstrasse																	
Netzsanierung	230							**230**									
Erdgasleitungen	105								**105**								
Wasserleitungen	200									**200**							
Altweg- Balierenstrasse Rad-/Fussweg	**55**																Tiefbau
NS-Netz	15													15			
ÖB	40													40			
Areal Tanner	**90**																Werke
Wasserleitungen	90															90	
Areal Tuchschmid	**50**																Werke
Wasserleitungen	35															35	
Erdgasleitungen	15														15		
Badstrasse Fussgängersteg	**380**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS-Netz	100													**100**			
NS-Netz	150													**150**			
Öffentliche Beleuchtung	30													30			
Erdgasleitungen	50														50		
Wasserleitungen	50															50	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Bahnhofplatz	**40**																Tiefbau
Öffentliche Beleuchtung	40				40												
Bahnhofstrasse	**305**																Werke
Spielwiesenweg- Zürcherstrasse																	
Netzsanierungen	115													**115**			
Erdgasleitungen	80														80		
Wasserleitungen	110															**110**	
Bahnhofstrasse	**1'091**																Tiefbau
Laubgasse - Spielwiesenweg																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	41							**41**									
NS-Netz	400							**400**									
ÖB	50							50									
Erdgasleitungen	180								**180**								
Wasserleitungen	260									**260**							
Hausanschlüsse	160							60	50	50							
Bahnhofstrasse	**590**																Tiefbau
Altweg-Laubgasse																	
Netzsanierungen																	
ÖB	50				50												
Erdgasleitungen	170					**170**											
Wasserleitungen	230						**230**										
Hausanschlüsse	140				50	45	45										

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Bahnhofstrasse	**115**																Tiefbau
Kreisel Laubgasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	45				45												
ÖB	45				45												
Erdgasleitungen	10					10											
Wasserleitungen	15						15										
Bahnhofstrasse	**250**																Tiefbau
Kreisel Talbach																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	15							15									
NS-Netz	60							60									
ÖB	35							35									
Erdgasleitungen	60								60								
Wasserleitungen	80									80							
Burgerholzstrasse	**195**																Werke
Häberlinstr. - Sonnenhofstr.																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	150													**150**			
ÖB	45													45			
Burgerholzstrasse	**160**																Werke
Maiholzstrasse - Osten																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	120													**120**			
ÖB	40													40			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Bühlstrasse																	Tiefbau
Netzsanierungen	**200**																
NS- Netz	160				**160**												
ÖB	40				40												
Bühlwiesenstrasse	**295**																Werke
Netzsanierungen																	
NS- Netz	250													**250**			
ÖB	45													45			
Wasserleitungen	60															60	
Chinesenbrüggli	**80**																
NS- Netz	40				40												
ÖB	40				40												
Dorfstrasse	**200**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS-Netz	95										95						
ÖB	20										20						
Erdgasleitungen	45											45					
Wasserleitungen	40												40				
Hausanschlüsse	0																
Eisenbahnstrasse	**260**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
NS-Netz	80				80												
ÖB	35				35												
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	85						85										
Hausanschlüsse	60				40		20										
Erchingerstrasse	**270**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	100													**100**			
ÖB	30													30			
Erdgasleitungen	60														60		
Wasserleitungen	80															80	
Fernwirkzentrale	**1'000**																
Fernwirkzentrale	1'000							**400**	**300**	**300**							Werke

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Franzosenweg / Falkenweg	**335**																
Erschliessungen																	
MS-Netz	130							**130**									
NS-Netz	50							**50**									
ÖB	35							35									
Erdgasleitungen	35								35								
Wasserleitungen	85									85							
Hausanschlüsse																	
Frauenfelderstrasse 1. Teil	**400**																Werke
Erschliessungen	75										**75**						
MS-Netz	155										**155**						
NS-Netz	50										50						
ÖB	30											30					
Erdgasleitungen	30												30				
Wasserleitungen	60										60						
Hausanschlüsse																	
Frauenfelderstrasse 2. Teil	**895**																Werke
Erschliessungen	70													**70**			
MS-Netz	125													**125**			
NS-Netz	30													30			
ÖB	40														40		
Erdgasleitungen	70															70	
Wasserleitungen	120													60	30	30	
Hausanschlüsse																	
Hagenbucherstrasse	**220**																Tiefbau
MS-Netz	0																
NS-Netz	0																
ÖB	0																
Erdgasleitungen	70														70		
Wasserleitungen	110															**110**	
Hausanschlüsse	40														20	20	
General-Weber-Strasse	**370**																Werke
Netzsanierungen																	
MS-Netz	50							**50**									
NS-Netz	60							**60**									
ÖB	30							30									
Wasserleitungen	180									**180**							
Hausanschlüsse	100							50		50							

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Gerlikonerstrase	**405**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	140													**140**			
ÖB	60													60			
Wasserleitungen	205															**205**	
Hanfäckerstrasse	**395**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	90				90												
ÖB	50				50												
Erdgasleitungen	50					50											
Wasserleitungen	70						70										
Hausanschlüsse	135				*50*	40	45										
Höhenweg Bsetzi - Thundorferstrasse	**95**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	50				50												
ÖB	25				25												
Hausanschlüsse	20				20												
Höhenweg Talstrasse bis Schlössliweg	**445**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	130							**130**									
ÖB	50							50									
Erdgasleitungen	45								45								
Wasserleitungen	95									95							
Hausanschlüsse	125							45	35	45							
Im Fallengatter	**405**																Werke
Netzsanierungen																	
NS- Netz	80													80			
ÖB	30													30			
Erdgasleitungen	80														80		
Wasserleitungen	130															**130**	
Hausanschlüsse	85													25	30	30	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Im Tiergarten	**275**																Werke
Netzsanierungen																	
MS Netz	100													**100**			
NS- Netz	125													**125**			
ÖB	50													50			
Kurzfeldstrasse	**50**																Werke
Wasserleitungen	50															50	
Juchstrasse	**430**																Werke
Netzsanierungen																	
MS Netz	195										**195**						
NS- Netz	200										**200**						
ÖB	35										35						
Junkholz	**255**																Tiefbau
Blumenstrasse - Heerenberg																	
Netzsanierungen																	
MS- Netz	40				**40**												
NS- Netz	60				**60**												
ÖB	30				30												
Wasserleitungen	125						**125**										
Kurzfeldstrasse	**190**																
Rhein- bis Kurzenerchingerstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	0																
NS-Netz	60				60												
ÖB	70				30	40											
Erdgasleitungen	40						40										
Wasserleitungen	20					10	10										
Hausanschlüsse																	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Lachenstrasse	**180**																Tiefbau
Entlang Spital																	
Netzsanierungen	130				**130**												
NS- Netz	50				50												
ÖB																	
Langwiesstrasse	**620**																Werke
Netzsanierungen																	
MS Netz	140													**140**			
NS- Netz	370													**370**			
ÖB	50													50			
Hausanschlüsse	60													60			
Lindenstrasse Zeughauskreisel bis Tanner	**120**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS Netz	0																
NS- Netz	60				60												
ÖB	30				30												
Hausanschlüsse	30				30												
																	Tiefbau
Maiholzstrasse	**40**																
Deckbelagsarbeiten																	
ÖB	40													40			
																	Werke
Moosweg	**305**																Werke
Netzsanierungen																	
MS-Netz	40													**40**			
NS-Netz	60													**60**			
ÖB	30													30			
Wasserleitungen	175															**175**	
Maiholzstrasse	**170**																Tiefbau
Oberwiesenstr. bis Burgerholzstr.																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	30				**30**												
NS-Netz	80				**80**												
ÖB	60				60												

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Neuhauserstrasse	**805**																Tiefbau
Chappenzipfel bis Sternwartestrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	60				**60**												
NS-Netz	180				**180**												
ÖB	50				50												
Erdgasleitungen	140					**140**											
Wasserleitungen	220						**220**										
Hausanschlüsse	155				55	50	50										
Obere Weinackerstrasse	**295**																Werke
Gen.-Weber-Strasse-Pfaffenholz																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	65													**65**			
NS-Netz	70													**70**			
ÖB	25													25			
Erdgasleitungen	40														40		
Wasserleitungen	60															60	
Hausanschlüsse	35													25		10	
Oberdorfstrasse	**115**																
Netzsanierung																	
Erdgasleitungen	50											50					
Wasserleitungen	65												65				
Hausanschlüsse	0																
Oberfeldstrasse	**210**																Werke
Netzsanierungen																	
MS-Netz	70													**70**			
NS-Netz	90													**90**			
ÖB	50													50			
Oberwiesenstrasse	**460**																Werke
Hasenbühl - Sonnenhofstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	0																
NS-Netz	60													60			
ÖB	30													30			
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	320															**320**	
Hausanschlüsse	50													20		30	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Oberwiesenstrasse	**440**																Werke
Sonnenhofstr. - ZFF																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	50													50			
ÖB	30													30			
Erdgasleitungen	80														80		
Wasserleitungen	210															**210**	
Hausanschlüsse	70													20	20	**30**	
Oststrasse - Juchstrasse	**330**																Tiefbau
Neue Verbindungstrasse																	
MS-Netz	20				**20**												
NS-Netz	80				**80**												
ÖB	40				40												
Erdgasleitungen	80					80											
Wasserleitungen	110						**110**										
Pfaffenholzstrasse	**160**																Tiefbau
Netzsanierung																	
MS-Netz	0													**60**			
NS-Netz	60													**60**			
öb	60													40			
Erdgasleitungen	40																
Wasserleitungen	0																
Reutenenstrasse Ost	**140**																Werke
Wasserleitungen	140															**140**	
Reutenenstrasse West	**145**																Werke
Wasserleitungen	145															**145**	
																	Tiefbau
Ringstrasse	**40**																
Trottoirergänzung																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	0													30			
ÖB	30													10			
Erdgasleitungen	10																
Wasserleitungen	0																

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Schaffhauserstrasse	**1'030**																Werke
Neuhofstrasse - Wespenstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	140													**140**			
ÖB	40													40			
Erdgasleitungen	250														**250**		
Wasserleitungen	440															**440**	
Hausanschlüsse	160													50	50	60	
Scheitzelstrasse	**615**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS- Netz	45													**45**			
NS-Netz	250													**250**			
ÖB	50													50			
Erdgasleitungen	60														60		
Wasserleitungen	120															**120**	
Hausanschlüsse	90													50	15	25	
Scheuchenstrasse	**460**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	100													**100**			
ÖB	45													45			
Erdgasleitungen	125														**125**		
Wasserleitungen	140															**140**	
Hausanschlüsse	50													30	10	10	
Schlossmühlestrasse	**700**																Tiefbau
Zürcherstr.. bis Badi																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	50				**50**												
NS-Netz	170				**170**												
ÖB	55				55												
Erdgasleitungen	130					**130**											
Wasserleitungen	160						**160**										
Hausanschlüsse	135				70	20	45										

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Schuppisweg ab Thundorferstrasse	**550**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS- Netz	60				**60**												
NS-Netz	180				**180**												
ÖB	50				50												
Erdgasleitungen	20					20											
Wasserleitungen	105						**105**										
Hausanschlüsse	135				50	40	45										
Schuppisweg Stichstrasse Nord	**230**																Tiefbau
Netzsanierungen																	
MS- Netz	75				**75**												
NS-Netz	30				**30**												
ÖB	35				35												
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	70						70										
Hausanschlüsse	20						20										
Schollenholzstrasse	**445**																Tiefbau
Talackerstrasse-Fliederstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	80				**80**												
NS-Netz	90				**90**												
ÖB	30				30												
Erdgasleitungen	80					80											
Wasserleitungen	105						**105**										
Hausanschlüsse	60				20	20	20										
Sonnenhofstrasse	**360**																Werke
Schaffhauserstrasse - Scheuchenstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	120										**120**						
NS-Netz	170										**170**						
ÖB	70										70						

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Speicherstrasse	**235**																Werke
Oberfeldstrasse- Neuhauserstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	25													**25**			
NS-Netz	160													**160**			
ÖB	50													50			
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	0																
Signalkabelnetz	**900**																
Ganzes EW Netz	900				**300**			**300**			**300**						Werke
Speicherstrasse	**210**																Werke
Ringstrasse - Stichstrasse Speicherstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	30													**30**			
NS-Netz	120													**120**			
ÖB	60													60			
Erdgasleitungen	0																
Wasserleitungen	0																
St. Gallerstrasse	**170**																Werke
Rathausplatz - Marktstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	130													**130**			
ÖB	40													40			
St. Gallerstrasse	**255**																Werke
Murkart																	
EW Netzsanierung	80										80						
Wasserleitungen	150												**150**				
Hausanschlüsse	25												25				
Talstrasse	**260**																Werke
Höhenweg - Thundorferstrasse																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	20				**20**												
NS-Netz	130				**130**												
ÖB	30				30												
Wasserleitungen	80						80										
Thunbach	**600**																Werke
Sanierung Wasseraufbereitung	600						**600**										

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Thundorferstrasse	**125**																Werke
Im Rötelimoos - Alte Landstrasse																	
Netzsanierungen																	
NS-Netz	100				**100**												
ÖB	25				25												
Thundorferstrasse	**755**																Werke
Chapenzipfel-Spital																	
Netzsanierungen																	
Erdgasleitungem	125														**125**		
Wasserleitungen	630															**630**	
TS Bad - TS Coop - TS Kappeler	**150**																Werke
Netzsanierungen																	
MS Netz	150										**150**						
TS Bannhalde	**130**																Werke
Sanierung TS																	
Gebäude	50													**50**			
Ausrüstung	80													**80**			
TS Blumenstrasse	**210**																Werke
Sanierung TS																	
Gebäude	10										**10**						
Ausrüstung	200										**200**						
TS Bühl - TS Spitzrüti	**250**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	250							**250**									
TS Burstel	**250**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													**25**			
NS-Leitungen	25													**25**			
ÖB	20													**20**			
Gebäude	30													**30**			
Technische Ausrüstung	150													**150**			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Ergaten - TS Schollenholz	**150**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	150													**150**			
TS Erzenholz	**220**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	20										**20**						
NS-Leitungen	20										**20**						
ÖB	15										15						
Gebäude	15										**15**						
Technische Ausrüstung	150										**150**						
TS Fallengatter	**200**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	20													**20**			
NS-Leitungen	25													**25**			
ÖB	0																
Gebäude	5													**5**			
Technische Ausrüstung	150													**150**			
TS Ringstrasse - Burstel	**180**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	180							**180**									
TS Hinterdorf - TS AMP	**320**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	110							**110**									
Erdgasleitungen	169								**169**								
Wasserleitungen	41									**41**							
TS Jasa- Müller - Recypet	**100**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	100													**100**			
TS Jasa- Müller - TS Oststrasse	**100**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	100													**100**			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Ergaten	**390**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	50													**50**			
NS-Leitungen	50													**50**			
ÖB	20													**20**			
Gebäude	20													**20**			
Ausrüstung	250													**250**			
TS Scheuchenstrasse	**350**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	40													**40**			
NS-Leitungen	40													**40**			
ÖB	20													**20**			
Gebäude	20													**20**			
Ausrüstung	230													**230**			
TS Algisser	**270**																
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													**25**			
NS-Leitungen	25													**25**			
ÖB	20													**20**			
Gebäude	20													**20**			
Ausrüstung	180													**180**			
TS Kehlhofstrasse	**270**																Werke
Neubau Transformatorenstation																	
MS-Leitungen	10													**10**			
NS-Leitungen	70													**70**			
ÖB	20													**20**			
Gebäude	70													**70**			
Technische Ausrüstung	100													**100**			
TS Bühl 2	**380**																Werke
Neubau Transformatorenstation																	
MS-Leitungen	50													**50**			
NS-Leitungen	40													**40**			
ÖB	40													**40**			
Gebäude	70													**70**			
Technische Ausrüstung	180													**180**			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Lachenacker	**210**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													**25**			
NS-Leitungen	25													**25**			
ÖB	15													**15**			
Gebäude	15													**15**			
Technische Ausrüstung	130													**130**			
TS Langdorf	**190**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	15										**15**						
NS-Leitungen	15										**15**						
ÖB	15										15						
Gebäude	15										**15**						
Technische Ausrüstung	130										**130**						
TS Mulpet - TS Oststrasse	**130**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	130										**130**						
TS Murkart	**330**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	30													**30**			
NS-Leitungen	30													**30**			
ÖB	10													**10**			
Gebäude	10													**10**			
Technische Ausrüstung	250													**250**			
TS Obstgarten - TS Breite	**150**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	150													**150**			
TS Oberwiesen	**400**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	20													**20**			
NS-Leitungen	20													**20**			
ÖB	20													**15**			
Gebäude	10													**10**			
Technische Ausrüstung	330													**330**			

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
TS Oststrasse - TS Langdorf	**200**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	200													**200**			
TS Post	**250**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	25													**25**			
NS-Leitungen	25													**25**			
ÖB	15													**15**			
Gebäude	10													**10**			
Technische Ausrüstung	175													**175**			
TS Schollenholz - TS Schönenhof	**200**																Werke
Netzsanierungen																	
MS - Netz	200										**200**						
TS Obstgarten	**350**																Werke
Sanierung TS																	
MS-Leitungen	15													**15**			
NS-Leitungen	15													**15**			
ÖB	10													**10**			
Gebäude	60													**60**			
Ausrüstung	250													**250**			
Waffenplatzstrasse Teil 2	**200**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	40													40			
Wasserleitungen	160															**160**	
Waffenplatzstrasse Teil 3 AMP	**280**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	40													40			
Wasserleitungen	240															**240**	

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) **Abteilung Werkbetriebe (4)**

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Wannenfeldstr. ZAF - TS Wannenfeld	**210**																Werke
Netzsanierungen																	
MS -Netz	210													**210**			
Wannenfeldstr. Staudenweg - Erlenstr.	**204**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	124							**124**									
ÖB	55							**55**									
Hausanschlüsse	25							25									
Wannenfeldstrasse Staudenweg - Haselw	**200**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	140							**140**									
ÖB	60							60									
Hausanschlüsse	0																
Wasseraufbereitung	**150**																Werke
Neue Aktivkohle	150									**150**							
Wydenstrasse	**236**																Werke
Netzsanierungen																	
NS-Netz	146													**146**			
ÖB	40													40			
Erdgasleitungen	25														25		
Wasserleitungen	25															25	
Zelgweg	**275**																Tiefbau
Eichholz - Burgerholz																	
Netzsanierungen																	
MS - Netz	0																
NS-Netz	40										40						
ÖB	25										*25*						
Erdgasleitungen	40											40					
Wasserleitungen	170												**170**				

INVESTITIONSKATALOG NACH ABTEILUNGEN (in Tausend) — Abteilung Werkbetriebe (4)

Bezeichnung der Investitionsobjekte	mutmassliche Anlagekosten, inkl.-Anteil	Voranschlag 2012			Finanzplan 2013			Finanzplan 2014			Finanzplan 2015			2016 und später			Bauauslösung durch
		EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
Zeughaus	**240**																Werke
Netzsanierungen																	
Wasserleitung	240												**240**				
Zürcherstrasse	**220**																Tiefbau
Ost Anpassungen Verkehrsführung Teil 1																	
Netzsanierungen																	
MS-Netz	40							**40**									
NS- Netz	180							**180**									
Zürcherstrasse	**180**																Tiefbau
Ost Anpassungen Verkehrsführung Teil 2																	
Netzsanierungen																	
NS- Netz	180										**180**						
Zürcherstrasse	**435**																Tiefbau
West																	
Netzsanierungen	110										**110**						
Erdgasleitungen	150											**150**					
Wasserleitungen	175												**175**				
Diverse Anlagen																	Tiefbau
Diverse Bauvorhaben und Erschliessungen	**3'000**				**300**	**150**	**150**	**300**	**150**	**150**	**300**	**150**	**150**	**600**	**300**	**300**	
Total Finanzbedarf für nach 2012 zu bewilligende Objekte		**0**	**0**	**0**	**4'225**	**1'245**	**2'465**	**3'685**	**1'279**	**1'686**	**3'380**	**615**	**1'045**	**10'866**	**3'338**	**5'060**	
Total Finanzbedarf für 2012 zu bewilligende Objekte		**4'354**	**3'263**	**2'147 0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Total Finanzbedarf für 2011 oder früher bewilligte und angefangene																	
Total Finanzbedarf brutto		**3'250**	**2'930**	**1'560**	**2'425**	**740**	**1'805**	**3'115**	**1'054**	**1'240**	**2'875**	**450**	**885**	**8'741**	**2'250**	**3'575**	
Abzüglich Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren		**300**		**256**	**300**		**245**	**300**		**245**	**300**		**245**	**1'200**		**960**	
Total Finanzbedarf		*2'950*	*2'930*	*1'304*	*2'125*	*740*	*1'560*	*2'815*	*1'054*	*995*	*2'575*	*450*	*640*	*7'541*	*2'250*	*2'615*	

Finanzplan 2012 bis 2015 (pro memoria)
100 % Bauausführung

Botschaft

Nr. 1b

Datum 04. Oktober 2011

VORANSCHLAG DES ALTERSZENTRUMS PARK FÜR DAS JAHR 2012

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir legen Ihnen in der Beilage die Botschaft des Alterszentrums Park zum Voranschlag 2012 vor. Der Voranschlag des Alterszentrums Park ist unterteilt in

- Haus Talbach/Haus Ergaten
- Betreutes Wohnen
- Tageszentrum Talbach
- Parksiedlung Talacker

Die Finanzierung des Bereichs „Betreutes Wohnen“ erfolgt über eine andere Spezialfinanzierung als jene des Bereichs „Haus Talbach/Haus Ergaten“, weshalb der Voranschlag 2012 und zu Vergleichszwecken der Voranschlag 2011 sowie die Rechnung 2010 auch gegenüber dem Gemeinderat in diese vier Bereiche aufgeteilt ausgewiesen werden.

1. Vorbemerkungen

Der Voranschlag des Alterszentrums Park basiert auf

- einer durchschnittlichen Belegung von 96% (Tageszentrum 60%)
- auf gegenüber dem Vorjahr unveränderten Pensions-/Wohnungspreisen
- auf den per 1. Januar 2012 durch den Gemeinderat angepassten Pflege- und Betreuungstaxen

Die finanzpolitische Zielsetzung sieht in den vier Teilbereichen der Rechnung des Alterszentrums Park vor, dass im Bereich Haus Talbach/Haus Ergaten konstant Überschüsse generiert werden sollen (zwecks Äufnung der Spezialfinanzierung „Renovationen und Defizitdeckung") und im Bereich Betreutes Wohnen sowie beim Tageszentrum Talbach ausgeglichene Rechnungen angestrebt werden. Bei der Parksiedlung Talacker muss die Rechnung ausgeglichen sein (Vollkosten) bzw. wird der Ertragsüberschuss zur Abschreibung der Liegenschaften verwendet.

Der Gesamtumsatz des Voranschlags liegt um 1,307 Millionen Franken oder 8,2% über demjenigen des Voranschlags 2011. Auf der Ertragsseite ist die Zunahme vor allem auf die vom Gemeinderat genehmigte Anpassung der Betreuungstaxen und die Inbetriebnahme der Parksiedlung Talacker zurückzuführen. Für den Voranschlag 2012 wird nun erstmals eine Vollbelegung der Parksiedlung Talacker (96%) budgetiert.
Auf der Aufwandseite ergeben sich Zunahmen beim Personalaufwand, bei den Abschreibungen und beim Zinsaufwand.

Die Laufende Rechnung weist folgende Umsätze auf:

Gesamtertrag	Fr. 17'192'000
Gesamtaufwand (inkl. ordentliche Abschreibungen von 0,864 Mio. Franken)	Fr. 17'004'000
Ertragsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierungen)	**Fr. 188'000**

Gemäss Curaviva-Kontenplan wird keine eigentliche Investitionsrechnung geführt. Investitionen des Alterszentrums Park über 100'000 Franken werden in der Bilanz dargestellt. Aufgrund der Finanzkompetenzen werden Investitionen über 300'000 Franken in der Botschaft zum jeweiligen Voranschlag separat aufgeführt und so dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt (für das Jahr 2012 sind keine solchen Investitionen vorgesehen).

2. Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2012 ist aufgeteilt in die Laufenden Rechnungen Haus Talbach/Haus Ergaten, das Betreute Wohnen, das Tageszentrum und die Parksiedlung Talacker.

Die Gegenüberstellung des Aufwandes mit den Vorjahren sieht wie folgt aus (in Tausend Franken):

		Voranschlag 2012		**Voranschlag 2011**		**Rechnung 2010**	
• laufende Kosten	1	14'012		13'510		13'096	
	2	517		483		486	
	3	161		123		114	
	4	1'400	16'090	1'378	15'494	326	14'022
• ordentliche	1	247		46		29	
Abschreibungen	2	0		0		0	
	3	5		5		0	
	4	612	864	298	349	19	48
• Debitorenverluste	1	50		50		12	
	2	0		0		0	
	3	0		0		0	
	4	0	50	0	50	0	12
• Einlagen/Bezüge	1	184		21		597	
Spezialfinanzierungen	2	4		-8		-61	
	3	0		-20		-51	
	4	0	188	0	-7	-5	480
Aufwand			**17'192**		**15'886**		**14'562**

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten
2 = Betreutes Wohnen
3 = Tageszentrum
4 = Parksiedlung Talacker

Im Vergleich zum Voranschlag 2011 erhöhen sich die laufenden Kosten um 3,8% und die Erträge um 8,2%.

Auf der Aufwandseite ergeben sich 2,9% Mehrkosten beim Personalaufwand. Im Zusammenhang mit der Führungsreorganisation, aufgrund eines erhöhten administrativen Aufwands im Bereich Pflege und wegen deutlicher Umsatzsteigerungen im Restaurant musste

der Stellenplan angepasst werden. Beim Tageszentrum steigen die Personalkosten aufgrund der Erhöhung der Betriebstage von drei auf vier pro Woche.

Im Weiteren steigt der Aufwand vor allem im Zusammenhang mit erhöhten Abschreibungen (Baubeiträge von Vertragsgemeinden an das Haus Ergaten sowie Abschreibungen bei der Parksiedlung). Mit der Fertigstellung der Parksiedlung steigt auch der Zinsaufwand für das Fremdkapital.

a) Aufwand

Das Total der Aufwendungen (ohne Abschreibungen) liegt um 0,596 Millionen Franken oder 3,8% über denjenigen des Voranschlages 2011 und um 2,068 Millionen Franken oder 14,7% über den Aufwendungen der Rechnung 2010.

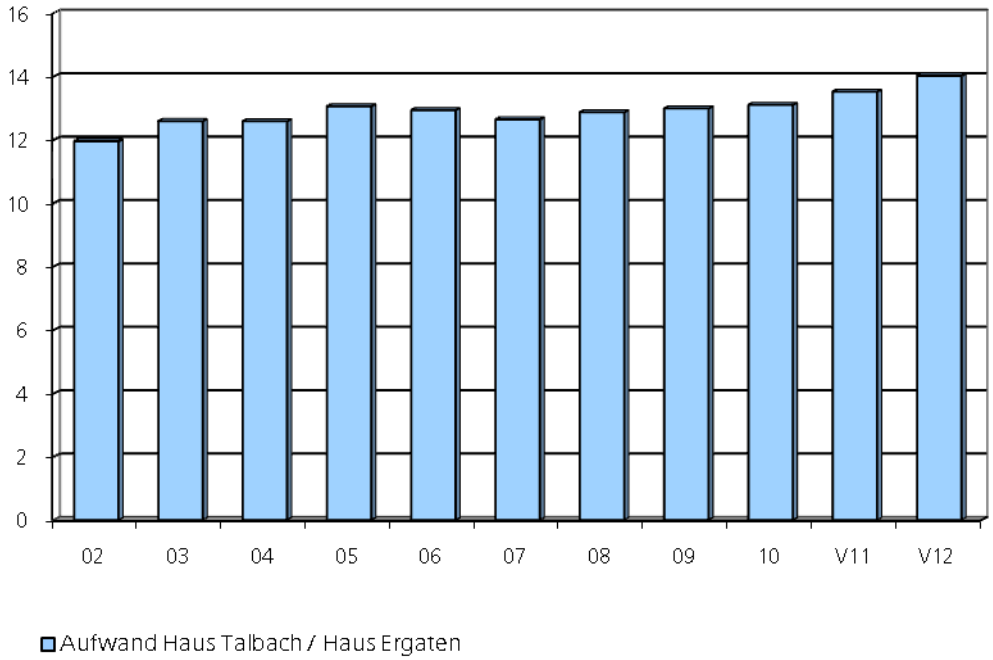
Aufwand 2002 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Aufwand (ohne Abschreibungen)**					**Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr**
	1	2	3	4	Total	Total
R 2002	11'946				11'946	+ 1,8
R 2003	12'583				12'583	+ 5,3
R 2004	12'579				12'579	- 0,0
R 2005	13'050		37		13'087	+ 4,0
R 2006	12'930		81		13'011	- 0,6
R 2007	12'635		90		12'725	- 2,2
R 2008	12'862		91		12'953	+ 1,8
R 2009	12'983		127		13'110	+ 1,2
R 2010	13'096	486	114	326	14'022	+ 6,9
V 2011	**13'510**	**483**	**123**	**1'378**	**15'494**	**+ 10,5**
V 2012	**14'012**	**517**	**161**	**1'400**	**16'090**	**+ 3,8**

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten (2002-2009 inkl. Betreutes Wohnen)
2 = Betreutes Wohnen
3 = Tageszentrum
4 = Parksiedlung Talacker

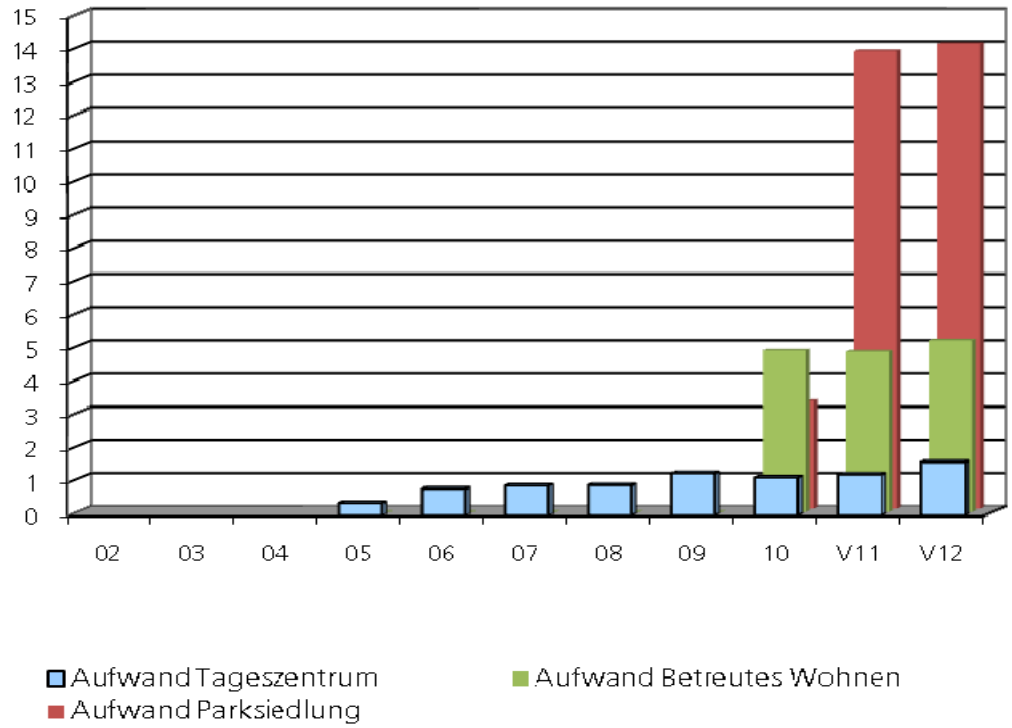
Aufwand Haus Talbach / Haus Ergaten 2002 - 2012
(2002 - 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

in Mio. Franken



Aufwand Betreutes Wohnen, Tageszentrum und Parksiedlung Talacker 2005 - 2012

in Hunderttausend Franken

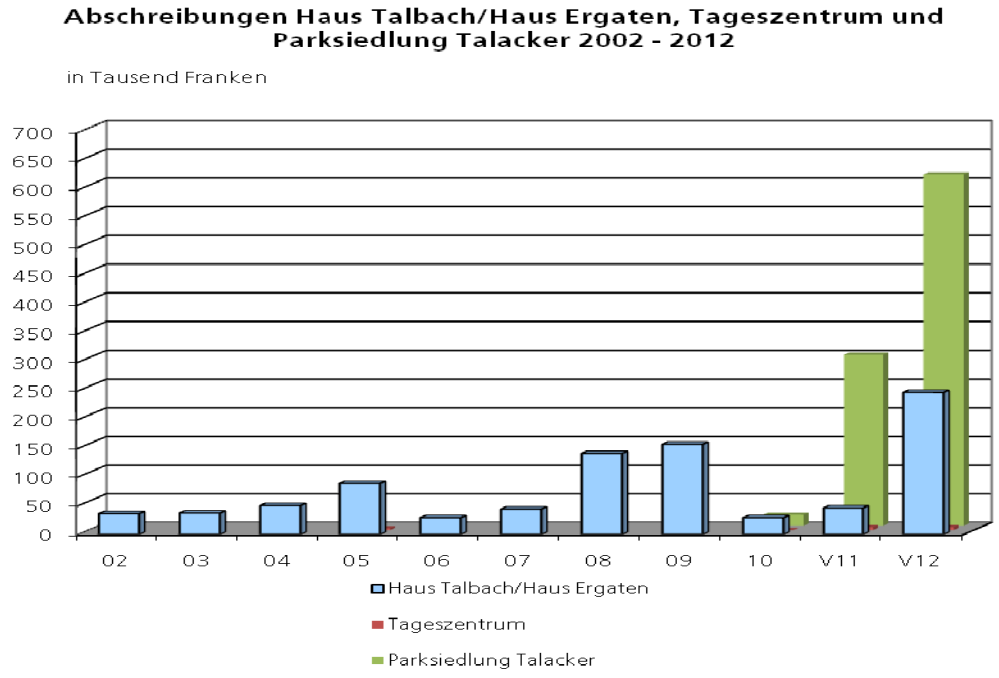


Abschreibungen 2002 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Ordentliche Abschreibungen**					**in % vom Ertrag**
	1	2	3	4	Total	Total
R 2002	36				36	0,29
R 2003	37				37	0,29
R 2004	50				50	0,38
R 2005	89		3		92	0,68
R 2006	29		0		29	0,22
R 2007	44		0		44	0,33
R 2008	141		0		141	1,08
R 2009	157		0		157	1,17
R 2010	29	0	0	19	48	0,33
V 2011	**46**	**0**	**5**	**298**	**349**	**2,20**
V 2012	**247**	**0**	**5**	**612**	**864**	**5,03**

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten
2 = Betreutes Wohnen
3 = Tageszentrum
4 = Parksiedlung Talacker

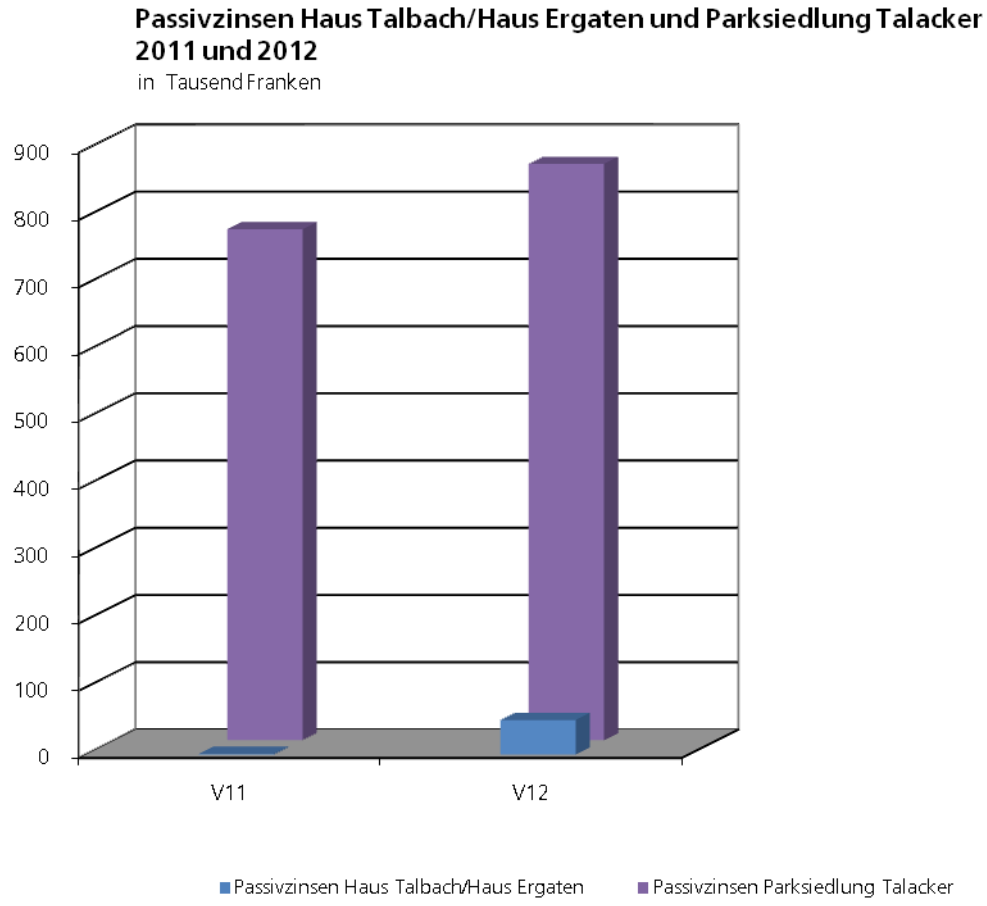
Bei den Abschreibungen 2002 bis 2010 handelt es sich um direkt abgeschriebene Investitionen in der Laufenden Rechnung.



Passivzinsen 2011 und 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Passivzinsen**					**Anteil der Passivzinsen in % an den Gesamteinnahmen**					**Gesamteinnahmen**				
	1	2	3	4	Total	1	2	3	4	Total	1	2	3	4	Total
V 2011	1	0	0	760	761	0	0	0	45,3	45,3	13'627	475	108	1'676	15'886
V 2012	**51**	**0**	**0**	**857**	**908**	**0,4**	**0**	**0**	**42,6**	**43,0**	**14'493**	**521**	**166**	**2'012**	**17'193**

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten
2 = Betreutes Wohnen
3 = Tageszentrum
4 = Parksiedlung Talacker



b) Ertrag

Das Total der Erträge liegt um 1,306 Millionen Franken oder 8,2% über demjenigen des Voranschlags 2011 und um 2,642 Millionen Franken oder 18,2% über den Erträgen der Rechnung 2010. Der Hauptgrund dieses Anstiegs ist auf Einnahmen durch die Inbetriebnahme der Parksiedlung Talacker zurückzuführen (rund 13,8% gegenüber der Rechnung 2010).

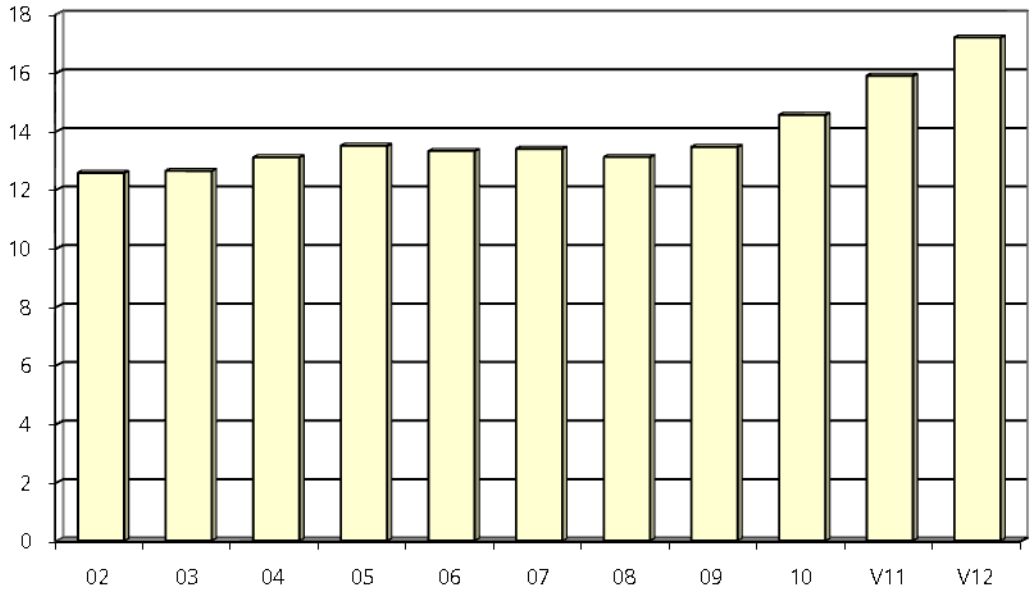
Ertrag 2002 bis 2012 (in Tausend Franken)

Jahr	**Ertrag**					**Zu-/Abnahme in % gegenüber dem Vorjahr**
	1	2	3	4	Total	Total
R 2002	12'569				12'569	+ 2,7
R 2003	12'637				12'637	+ 0,5
R 2004	13'102				13'102	+ 3,7
R 2005	13'490		6		13'496	+ 3,0
R 2006	13'270		47		13'317	- 1,3
R 2007	13'324		68		13'392	+ 0,6
R 2008	13'015		93		13'108	- 2,1
R 2009	13'349		104		13'453	+ 2,6
R 2010	13'722	425	63	340	14'550	+ 8,2
V 2011	**13'627**	**475**	**108**	**1'676**	**15'886**	+ 9,2
V 2012	**14'493**	**521**	**166**	**2'012**	**17'192**	+ 8,2

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten (2002-2009 inkl. Betreutes Wohnen)
2 = Betreutes Wohnen
3 = Tageszentrum
4 = Parksiedlung Talacker

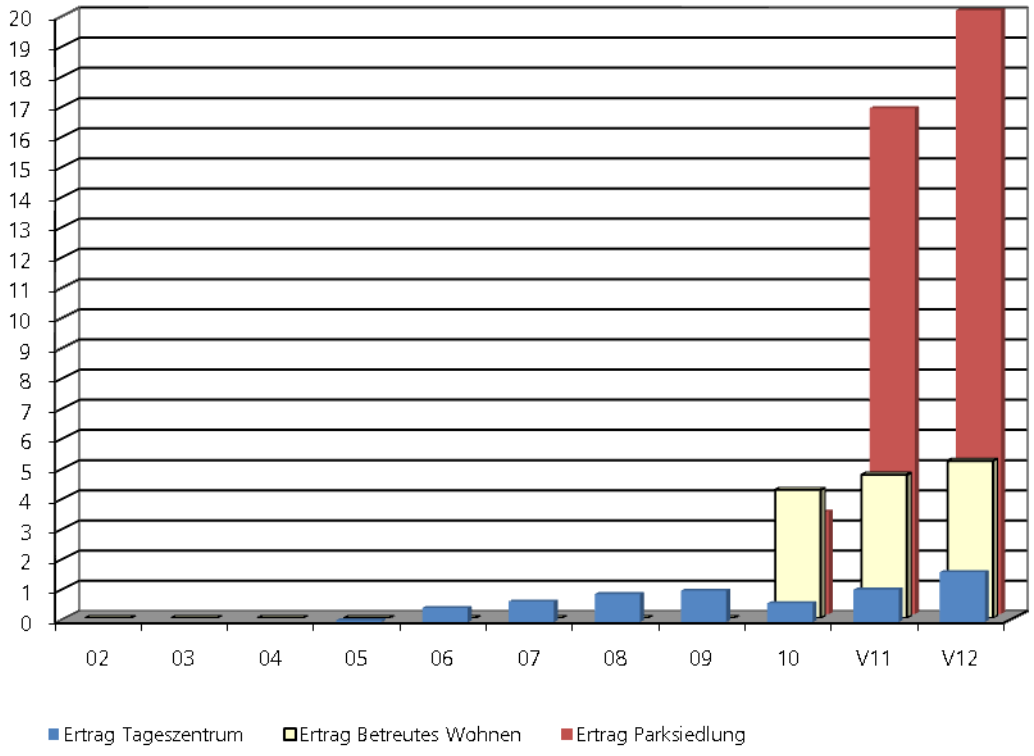
Ertrag Haus Talbach/Haus Ergaten 2002 - 2012
(2002 - 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

in Mio. Franken



Ertrag Betreutes Wohnen, Tageszentrum, Parksiedlung Talacker
2005 - 2012

in Hunderttausend Franken



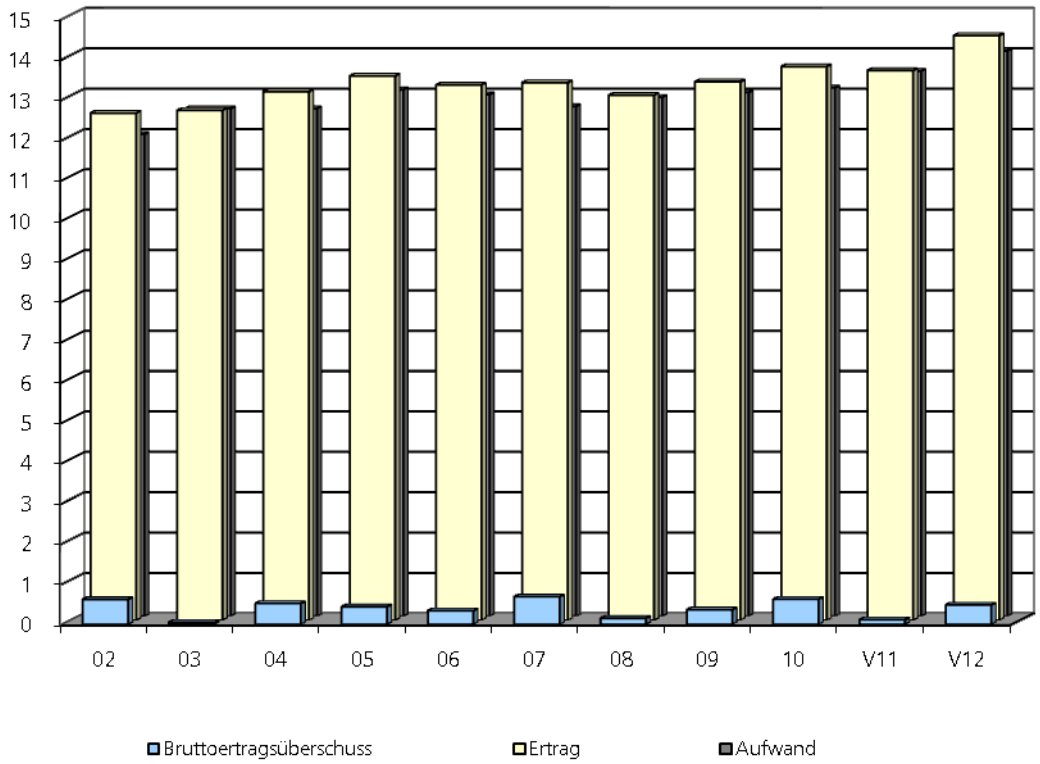
Bruttoertragsüberschuss

Bruttoertragsüberschüsse Haus Talbach/Haus Ergaten, Betreutes Wohnen; ab 2005 inkl. Tageszentrum und ab VA 2011 inkl. Parksiedlung Talacker

Jahr	**Erträge**	**Aufwendungen (ohne Abschreibungen)**	**Bruttoertrags-überschüsse**	**in % vom Ertrag**
R 2002	12'569	11'946	623	5,0
R 2003	12'637	12'583	54	0,4
R 2004	13'102	12'579	523	4,0
R 2005	13'496	13'087	409	3,0
R 2006	13'317	13'011	306	2,3
R 2007	13'392	12'725	667	5,0
R 2008	13'108	12'953	155	1,2
R 2009	13'453	13'110	343	2,5
R 2010	14'550	14'022	528	3,6
V 2011	**15‘886**	**15'494**	**392**	**2,5**
V 2012	**17‘192**	**16'090**	**1‘102**	**6,4**

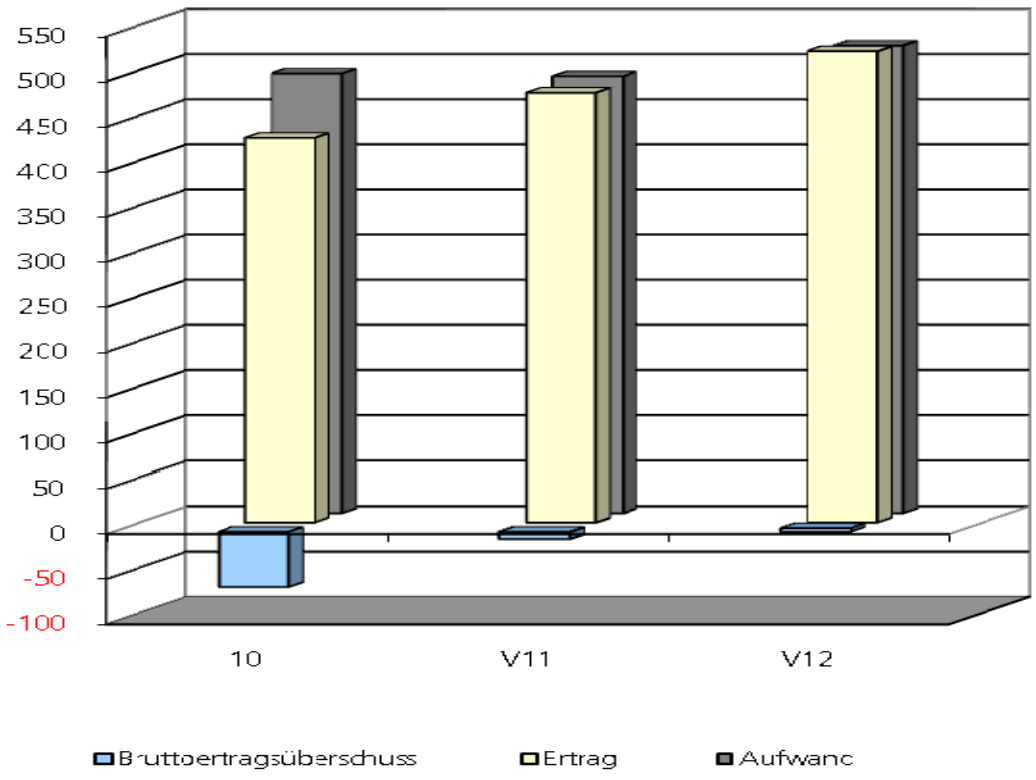
Aufwand, Ertrag, Bruttoertragsüberschuss Haus Talbach, Haus Ergaten 2002 - 2012 (2002 - 2009 inkl. Betreutes Wohnen)

in Mio. Franken



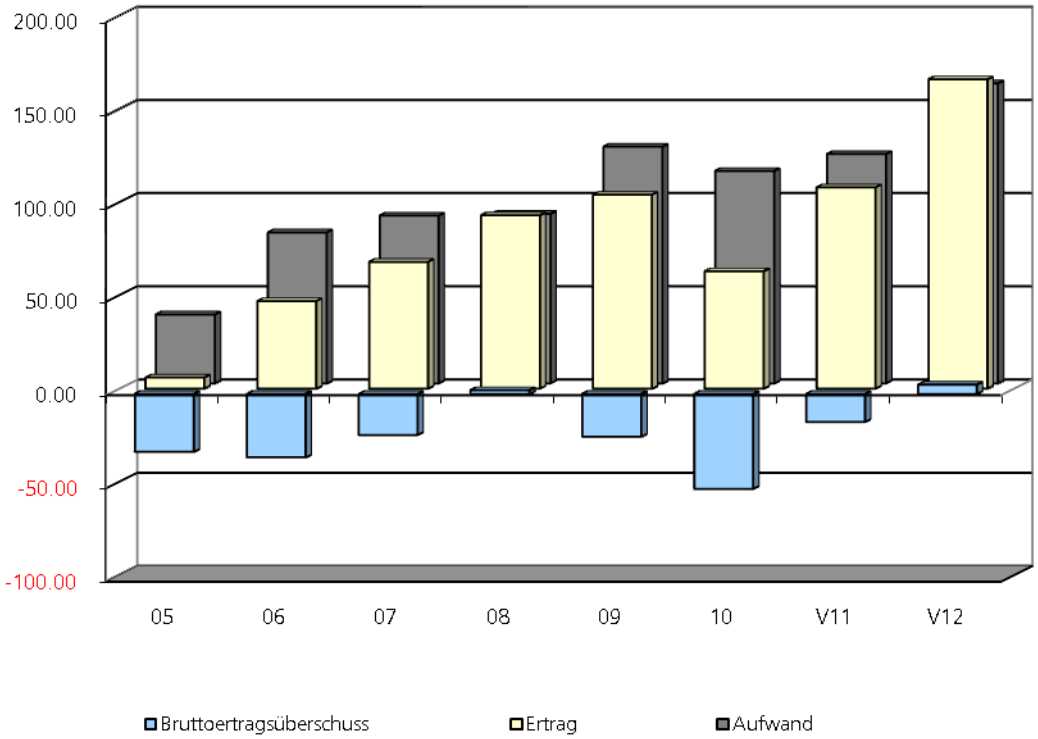
Aufwand, Ertrag, Bruttoertragsüberschuss Betreutes Wohnen 2010 - 2012

in Tausend Franken



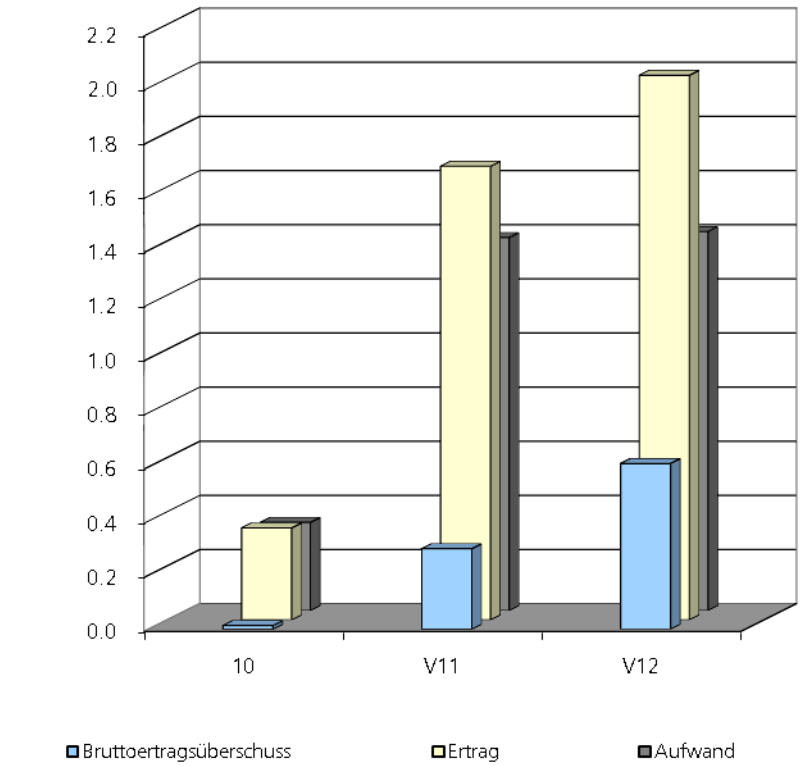
Aufwand, Ertrag, Bruttoertragsüberschuss Tageszentrum 2005 - 2012

in Tausend Franken



Aufwand, Ertrag, Bruttoertragsüberschuss Parksiedlung Talacker 2010 - 2012

in Mio. Franken



3. Investitionsrechnungen (netto)

Für das Haus Talbach/Haus Ergaten, das Betreute Wohnen und das Tageszentrum getätigte Investitionen wurden bis Ende 2010 Spezialfinanzierungen belastet und direkt abgeschrieben. Aufgrund der hohen Investitionen in den letzten Jahren (Umbau Parterre Haus Talbach) ist die Spezialfinanzierung „Renovationen und Defizitdeckung" ins Minus geraten, weshalb weder für das Jahr 2011 noch für das Jahr 2012 Investitionen vorgesehen sind. Die Spezialfinanzierung soll durch budgetierte Ertragsüberschüsse wieder geäufnet werden.

Mit der separaten Rechnungslegung des Alterszentrums Park nach dem Kontenplan von Curaviva (Heimverband Schweiz) entfällt eine eigentliche Investitionsrechnung. Bei Investitionen über 300'000 Franken werden diese in der jeweiligen Botschaft zu den Voranschlägen separat ausgewiesen und dem Gemeinderat unterbreitet.

Investitionen 2005 bis 2012

Jahr	**Netto-Investitionen (in Tausend Franken)**
	Alterszentrum Park
R 2005	66
R 2006	354
R 2007	1'399
R 2008	666
R 2009	561
R 2010	1'264
V 2011	**0**
V 2012	**0**
Total	**4'310**

2006: Einbau Nasszellen Haus Talbach, Ersatz Liftsteuerung Haus Talbach
2007: Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach (Küche)
2008 Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach (Küche), Holzschnitzelheizung

2009 Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach 1. Etappe
2010 Umbau Erneuerung Parterre Haus Talbach 2. Etappe

4. Restbuchwerte

Die Abschreibungen der Liegenschaften sind bis 2010 in der Stadtrechnung erfolgt.

Restbuchwerte 2010 bis 2012 (in Tausend Franken)

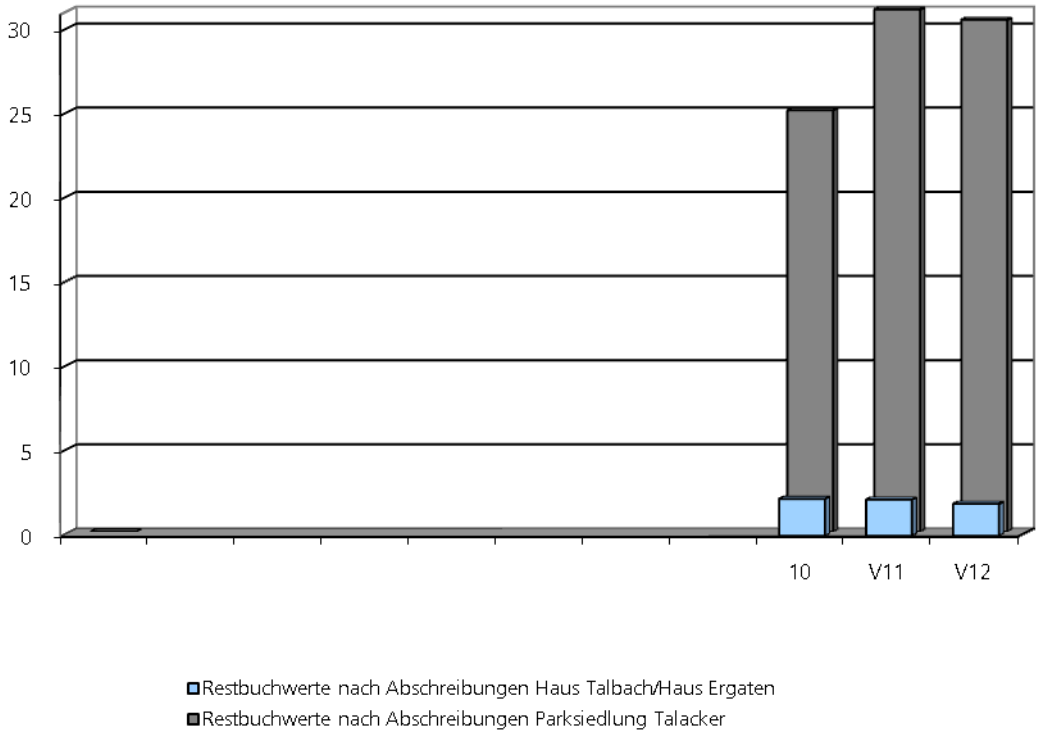
Jahr	**Restbuchwerte vor Abschreibungen**		**Restbuchwerte nach Abschreibungen**		**Zu-/Abnahme in % der Restbuchwerte nach Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr**	
	1	4	1	4	1	4
R 2010			2'190	25'021		
V 2011	2'190	31'300*	2'144	31'002	-2.1	23.9
V 2012	**2'144**	**31'002**	**1'897**	**30'390**	**-11.5**	**-2.0**

1 = Haus Talbach, Haus Ergaten 4 = Parksiedlung Talacker

* geschätzter Betrag (Bauabrechnung Parksiedlung Talacker liegt noch nicht vor)

Restbuchwerte nach Abschreibungen Haus Talbach/Haus Ergaten und Parksiedlung Talacker 2010 - 2012

in Mio. Franken



VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Haus Talbach, Haus Ergaten
(exkl. Betreutes Wohnen, exkl. Tageszentrum)

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010
	A u f w a n d				
310	**Besoldungen Pflegepersonal**	**5 962 000.00**	**5 757 100.00**		**5 815 103.20**
320	**Besoldungen andere Fachbereiche**	**117 000.00**	**110 800.00**		**100 551.32**
330	**Besoldungen Verwaltungspersonal**	**612 000.00**	**627 500.00**		**470 430.76**
340	**Ökonomie-/Hausdienstpersonal**	**2 160 000.00**	**2 088 700.00**		**2 173 742.97**
350	**Besoldungen Techn. Dienst**	**337 000.00**	**329 400.00**		**268 541.45**
	Besoldungen	**9 188 000.00**	**8 913 500.00**		**8 828 369.70**
370	**Sozialleistungen**	**1 850 000.00**	**1 854 600.00**		**1 516 283.60**
390	**Personalnebenaufwand**	**160 000.00**	**125 000.00**		**164 549.58**
	Personalaufwand/Sozialleistungen	**11 198 000.00**	**10 893 100.00**		**10 509 202.88**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Haus Talbach, Haus Ergaten
(exkl. Betreutes Wohnen, exkl. Tageszentrum)

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010
	Sachaufwand				
400	**Medizinischer Bedarf**	**352 000.00**	**334 000.00**		**321 273.51**
410	**Lebensmittel und Getränke**	**960 000.00**	**925 000.00**		**925 058.68**
420	**Haushalt**	**346 000.00**	**330 000.00**		**321 340.08**
430	**URE Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge**	**468 000.00**	**439 000.00**		**351 690.10**
440	**Aufwand für Anlagennutzung**	**247 000.00**	**46 500.00**		**29 392.50**
450	**Aufwand für Energie und Wasser**	**258 000.00**	**245 000.00**		**242 901.79**
460	**Aufwand für Kap.Zinsen und Bankspesen**	**51 000.00**	**1 000.00**		**8 806.90**
470	**Büro- und Verwaltungsaufwand**	**253 000.00**	**222 000.00**		**274 409.63**
480	**Übriger bewohnerbezogener Aufwand**	**36 000.00**	**35 000.00**		**22 723.36**
490	**Übriger Sachaufwand**	**139 500.00**	**135 000.00**		**118 095.03**
	Sachaufwand	**3 110 500.00**	**2 712 500.00**		**2 615 691.58**
	A u f w a n d	**14 308 500.00**	**13 605 600.00**		**13 124 894.46**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Haus Talbach, Haus Ergaten
(exkl. Betreutes Wohnen, exkl. Tageszentrum)

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010
	E r t r a g				
605	**Pensionstaxen**	**-5 593 000.00**	**-5 613 000.00**		**-5 772 115.00**
606	**Pflegetaxen gemäss RAI**	**-6 926 000.00**	**-6 395 000.00**		**-6 193 749.00**
607	**Tagestaxen**	**0.00**	**0.00**		**-640.00**
620	**Erträge aus med. Nebenleistungen**	**-570 000.00**	**-514 000.00**		**-541 900.70**
630	**Erträge aus Spezialdiensten**	**-6 000.00**	**-6 000.00**		**-6 557.85**
650	**Übr. Erträge Leistungen an Bewohner**	**-30 000.00**	**-33 500.00**		**-87 745.25**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Haus Talbach, Haus Ergaten
(exkl. Betreutes Wohnen, exkl. Tageszentrum)

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010
660	**Miet- und Kapitalzinsertrag**	**-105 000.00**	**-95 100.00**		**-105 788.04**
670	**Ertrag Restaurant/Cafeteria**	**-783 000.00**	**-512 000.00**		**-669 073.05**
680	**Erträge Personal/Dritte**	**-334 000.00**	**-458 000.00**		**-344 535.08**
690	**Beiträge und Subventionen**	**-146 000.00**	**0.00**		**0.00**
	E r t r a g	**-14 493 000.00**	**-13 626 600.00**		**-13 722 103.97**
	A u f w a n d	**14 308 500.00**	**13 605 600.00**		**13 124 894.46**
	Betriebsverlust (+) / -gewinn (-)	**-184 500.00*)**	**-21 000.00**		**-597 209.51**

*) Einlage/Bezug Spezialfinanzierung

Stand Spezialfinanzierung per 31.12.2010: Unterdeckung von CHF 465'220.08

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Betreutes Wohnen

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	KST	Bezeichnung	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
		A u f w a n d						
30		**Personalaufwand**						
310		**Besoldungen Pflegepersonal**	**334 200.00**		**305 200.00**		**333 936.40**	
330		**Besoldungen Verwaltungspersonal**	**30 000.00**		**30 000.00**		**30 000.00**	
		Besoldungen	**364 200.00**		**335 200.00**		**363 936.40**	
370		**Sozialleistungen**	**64 800.00**		**60 300.00**		**54 530.51**	
390		**Personalnebenaufwand**	**0.00**		**0.00**		**175.00**	
		Personalaufwand/Sozialleistungen	**429 000.00**		**395 500.00**		**418 641.91**	

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Betreutes Wohnen

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	KST	Bezeichnung	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
4		**Sachaufwand**						
400		**Medizinischer Bedarf**	**13 000.00**		**13 000.00**		**124.00**	
410		**Lebensmittel und Getränke**	**24 000.00**		**24 000.00**		**22 290.75**	
420		**Haushalt**	**13 000.00**		**13 000.00**		**11 026.80**	
430		**URE Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge**	**5 000.00**		**5 000.00**		**810.50**	
440		**Aufwand für Anlagennutzung**	**18 000.00**		**18 000.00**		**18 000.00**	

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Betreutes Wohnen

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	KST	Bezeichnung	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
450		**Aufwand für Energie und Wasser**	**6 000.00**		**6 000.00**		**5 427.10**	
470		**Büro- und Verwaltungsaufwand**	**2 000.00**		**2 000.00**		**1 900.00**	
480		**Übriger bewohnerbezogener Aufwand**	**1 000.00**		**1 000.00**		**2 604.40**	
490		**Übriger Sachaufwand**	**6 000.00**		**6 000.00**		**5 175.00**	
		Sachaufwand	**88 000.00**		**88 000.00**		**67 358.55**	
		A u f w a n d	**517 000.00**		**483 500.00**		**486 000.46**	

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Betreutes Wohnen

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	KST	Bezeichnung	Budget 2012	%	Budget 2011	%	Rechnung 2010	%
		E r t r a g						
605		**Pensionstaxen**	**-290 000.00**		**-268 000.00**		**-273 101.00**	
606		**Pflegetaxen gemäss RAI**	**-213 000.00**		**-190 000.00**		**-151 759.00**	
620		**Erträge aus med. Nebenleistungen**	**-16 500.00**		**-16 500.00**		**-275.00**	
650		**Übr. Erträge Leistungen an Heimbew.**	**-1 000.00**		**-1 000.00**		**-382.70**	
		E r t r a g	**-520 500.00**		**-475 500.00**		**-425 517.70**	
		A u f w a n d	**517 000.00**		**483 500.00**		**486 000.46**	
		Betriebsverlust (+) / -gewinn (-)	**-3 500.00** *)		**8 000.00**		**60 482.76**	

*) Einlage/Bezug Spezialfinanzierung "neue Wohnformen"

Stand Spezialfinanzierung"neue Wohnformen" per 31.12.2010: Unterdeckung von CHF 63'775.78

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Tageszentrum Talbach

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
	A u f w a n d			
30	**Personalaufwand**			
310	**Besoldungen Pflegepersonal**	**101 600.00**	**74 500.00**	**71 336.45**
340	**Besoldungen Verwaltungspersonal**	**1 000.00**	**1 000.00**	**0.00**
	Besoldungen	**102 600.00**	**75 500.00**	**71 336.45**
370	**Sozialleistungen**	**19 500.00**	**17 500.00**	**10 424.41**
	Personalaufwand/Sozialleistungen	**122 100.00**	**93 000.00**	**81 760.86**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Tageszentrum Talbach

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
	Sachaufwand			
400	**Medizinischer Bedarf**	**0.00**	**2 000.00**	**0.00**
410	**Lebensmittel und Getränke**	**3 000.00**	**4 200.00**	**1 674.35**
420	**Haushalt**	**10 000.00**	**1 000.00**	**9 020.45**
430	**URE Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge**	**2 000.00**	**7 000.00**	**108.45**
440	**Aufwand für Anlagennutzung**	**26 100.00**	**18 200.00**	**21 120.00**
470	**Büro- und Verwaltungsaufwand**	**2 000.00**	**2 000.00**	**1 000.00**
490	**Übriger Sachaufwand**	**500.00**	**500.00**	**17.90**
	Sachaufwand	**43 600.00**	**34 900.00**	**32 941.15**
	A u f w a n d	**165 700.00**	**127 900.00**	**114 702.01**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Tageszentrum Talbach

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011	Rechnung 2010
	E r t r a g			
606	**Pflegetaxen gemäss RAI**	**-73 500.00**	**-19 100.00**	**-7 225.00**
607	**Pensionstaxen Tagesheim**	**-78 000.00**	**-74 000.00**	**-30 985.00**
650	**Erträge aus med. Nebenleistungen**	**0.00**	**-2 500.00**	**0.00**
690	**Beiträge und Subventionen**	**-14 200.00**	**-12 000.00**	**-25 000.00**
	E r t r a g	**-165 700.00**	**-107 600.00**	**-63 210.00**
	A u f w a n d	**165 700.00**	**127 900.00**	**114 702.01**
	Betriebsverlust (+) / -gewinn (-)	**0.00*)**	**20 300.00**	**51 492.01**

*) Einlage/Bezug Spezialfinanzierung "neue Wohnformen"

Stand Spezialfinanzierung "neue Wohnformen" per 31.12.2010: Unterdeckung von CHF 63'775.78

Evtl. Unterstützung durch Dora Gubler-Stiftung CHF 10.- pro Person und Tag (als Reduktion des Tagesansatzes)

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Parksiedlung Talacker

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010
	A u f w a n d				
30	**Personalaufwand**				
310	**Besoldungen Pflegepersonal**	**213 200.00**	**223 000.00**		**76 463.47**
330	**Besoldungen Verwaltungspersonal**	**20 600.00**	**38 000.00**		**125 545.58**
340	**Ökonomie-/Hausdienstpersonal**	**61 700.00**	**60 500.00**		**21 835.98**
350	**Besoldungen Techn. Dienst**	**55 500.00**	**50 500.00**		**15 915.88**
	Besoldungen	**351 000.00**	**372 000.00**		**239 760.91**
370	**Sozialleistungen**	**68 000.00**	**72 000.00**		**24 303.41**
390	**Personalnebenaufwand**	**16 000.00**	**16 000.00**		**699.90**
	Personalaufwand/Sozialleistungen	**435 000.00**	**460 000.00**		**264 764.22**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Parksiedlung Talacker

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010
	Sachaufwand				
400	**Medizinischer Bedarf**	**0.00**	**0.00**		**190.20**
420	**Haushalt**	**12 000.00**	**8 000.00**		**4 762.05**
430	**URE Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge**	**50 000.00**	**108 000.00**		**33 411.30**
440	**Aufwand für Anlagennutzung (Abschreibungen) 1)**	**612 000.00**	**298 000.00**		**19 468.00**
450	**Aufwand für Energie und Wasser**	**6 000.00**	**5 000.00**		**3 521.18**
460	**Aufwand für Kap.Zinsen und Bankspesen**	**857 000.00**	**760 000.00**		**37.10**
470	**Büro- und Verwaltungsaufwand**	**13 000.00**	**13 000.00**		**8 511.10**
480	**Übriger bewohnerbezogener Aufwand**	**2 000.00**	**2 000.00**		**850.85**
490	**Übriger Sachaufwand**	**25 000.00**	**22 000.00**		**9 154.05**
	Sachaufwand	**1 577 000.00**	**1 216 000.00**		**79 905.83**
	A u f w a n d	**2 012 000.00**	**1 676 000.00**		**344 670.05**

VORANSCHLAG 01.01.2012 - 31.12.2012 Parksiedlung Talacker

ALTERSZENTRUM PARK

Kto-Nr	Bezeichnung	Budget 2012	Budget 2011		Rechnung 2010	
	E r t r a g					
605	**Pensionstaxen**	**-1 720 000.00**	**-1 414 000.00**		**-275 408.00**	
606	**Pflegetaxen gemäss RAI**	**-160 000.00**	**-160 000.00**		**-58 861.00**	
620	**Erträge aus med. Nebenleistungen**	**-4 000.00**	**0.00**		**-2 487.10**	
650	**Übr. Erträge Leistungen an Bewohner**	**-64 400.00**	**-66 000.00**		**0.00**	
660	**Miet- und Kapitalzinsertrag**	**-63 600.00**	**-36 000.00**		**-2 775.05**	
	E r t r a g	**-2 012 000.00**	**-1 676 000.00**		**-339 531.15**	
	A u f w a n d	**2 012 000.00**	**1 676 000.00**		**344 670.05**	
	Betriebsverlust (+) / -gewinn (-)	**0.00**	**0.00**		**5 138.90**	**2)**

1) Rückzahlung Architekturwettbewerb: In den Jahre 2012-2015 je CHF 25'000 in Spezialfinanzierung neue Wohnformen

2) Bezug aus der Spezialfinanzierung "neue Wohnformen"; wird wieder eingelegt sobald ein Ertragsüberschuss erzielt wird.

Alterszentrum Park
Zürcherstrasse 84
8500 Frauenfeld

Stadt Frauenfeld

Erläuterungen zu den Voranschlägen 2012

Häuser Talbach/Ergaten

Auch für das Jahr 2012 wird im Voranschlag für die Häuser Talbach/Ergaten eine durchschnittliche Bettenbelegung von 96% angenommen. Im Weiteren wurden bei den Besoldungen 0,5% Teuerung sowie 2% individuelle Lohnerhöhungen berücksichtigt.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** RAI gibt einen Sollstellenplan vor. Dieser lag für 2010 vier Stellen höher als der IST-Stellenplan. Im VA 2011 wurden vorerst lediglich zusätzliche zwei Stellen berücksichtigt. Der Stellenplan wurde nun für den VA 2012 nochmals zusätzlich um zwei Stellen angepasst. (Stellenplan war seit Jahren unverändert, obwohl im administrativen Bereich viele zusätzliche Aufgaben zu erfüllen sind). Zudem wurde eine neue 60%-Stelle „Assistenz Pflegedienstleitung" budgetiert (Entlastung der Pflegedienstleitungen von administrativen Aufgaben).

340 **Besoldungen Ökonomie-/Hausdienstpersonal:** Der Stellenplan wurde um eine 90%-Kochstelle erhöht (v.a. wegen Mehraufwand für das Restaurant). Um weitere 70% wurde der Stellenplan im Restaurant erhöht (v.a., da über die Mittagszeit eine zusätzliche Serviceperson notwendig ist).

370 **Sozialleistungen:** Das Alterszentrum muss im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Pensionskasse während fünf Jahren einen jährlichen Beitrag von rund 70'000 Franken leisten.

430 **URE Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge:** Mit dem Älterwerden der Liegenschaften nehmen auch die Unterhaltsarbeiten zu. Diese Position enthält auch die Renovation der Fassade Haus Talbach.

440 **Aufwand für Anlagennutzung:** Neu werden die Abschreibungen der Investitionen und nicht mehr deren Gesamtaufwand budgetiert. Die Baubeiträge (Haus Ergaten) von Vertragsgemeinden, welche den Beitrag auf 25 Jahre verteilt leisten, werden für Abschreibungen verwendet. Dieser Ertrag (rund 146'000 Franken) wird auf das Konto 690 gebucht.

460 **Aufwand für Kapitalzinsen und Bankspesen:** Der Zinsaufwand bezieht sich vor allem auf die Kontokorrentschuld gegenüber der Stadt.

605 **Pensionstaxen:** Wie in den Vorjahren wurde mit einer Belegung von 96% budgetiert. Der Pensionspreis gegenüber dem Vorjahr ist unverändert.

606 **Pflegetaxen gemäss RAI:** Der Voranschlag basiert auf den vom 1. Halbjahr 2011 aufgerechneten Einnahmen und der vom Gemeinderat am 5. Oktober 2011 per 1. Januar 2012 beschlossenen Erhöhung der Betreuungstaxe um 10 Franken pro Tag.

650 **übrige Erträge aus Leistungen an Bewohnern:** Auf Empfehlung der Rechnungsprüfung wurde das Delkredere erhöht, was zu einer Ertragsminderung führt. Mit dem Umzug von Coiffeur und Pédicure in die Parksiedlung fallen diese Mieterträge weg.

670 **Ertrag Restaurant/Cafeteria:** Neu werden die Gesamteinnahmen aus dem Mahlzeitenertrag des Restaurants diesem Konto gutgeschrieben. Bisher wurden 50% der Küche, dem Konto 680 „Erträge Personal/Dritte", zugewiesen.

680 **Erträge Personal/Dritte:** Minderertrag gem. Erläuterungen unter Konto 670.

690 **Beiträge und Subventionen:** Ertragskonto bzgl. Beiträge der Vertragsgemeinden (s. Konto 440).

Betreutes Wohnen

Auch für das Betreute Wohnen wird eine durchschnittliche Bettenbelegung von 96% angenommen. Der Stellenplan wurde um 0,2 Stellen auf 3,4 Stellen erhöht, womit weniger Überstunden anfallen werden. Im Weiteren wurden bei den Besoldungen 0,5% Teuerung sowie 2% individuelle Lohnerhöhungen berücksichtigt.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** Budgetiert ist weiterhin eine Betreuungsperson über 24 Stunden (während der Nacht ist eine Person als Schlafpikett im Haus). Die Erhöhung des Stellenplans um 0,2 Stellen dient der Reduktion der Überstunden.

605 **Pensionstaxen:** Wie in den Vorjahren wurde mit einer Belegung von 96% budgetiert. Der Pensionspreis gegenüber dem Vorjahr ist unverändert.

606 **Pflegetaxen gemäss RAI:** Der Budgetbetrag basiert auf Erfahrungszahlen des Jahres 2010 und dem ersten Halbjahr 2011. Zudem wurde die vom Gemeinderat am 5. Oktober 2011 per 1. Januar 2012 beschlossene Erhöhung der Betreuungstaxe um 20 Franken pro Tag berücksichtigt.

Tageszentrum Talbach

Als Basis für den Voranschlag dienen 4 Öffnungstage pro Woche (2011: 3 Tage) mit einer Belegung von 60%.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** Mit dem zusätzlichen Betriebstag pro Woche erhöhen sich die Lohnkosten entsprechend.

420 **Haushalt:** Der Budgetbetrag wurde dem effektiven Aufwand der Vorjahre angepasst.

606 **Pflegetaxen gemäss RAI:** Mit der Einführung der Pflegefinanzierung per 1.1.2011 beteiligen sich nebst den Krankenversicherern nun auch die Gemeinden an den Kosten der Tagesaufenthalte, so dass gegenüber den Vorjahren ein entsprechend höherer Betrag budgetiert werden konnte.

607 **Pensionstaxen Tagesheim:** Mehrertrag durch die Erhöhung der Betriebstage von 3 auf 4 Tage pro Woche.

690 **Beiträge und Subventionen:** Dank Beiträgen der Gemeinnützigen Gesellschaft und des Fördervereins Tageszentrum Talbach kann der Voranschlag 2012 ausgeglichen gestaltet werden.

Parksiedlung Talacker

Der Voranschlag basiert auf einer Belegung von ebenfalls 96%. Der Ertragsüberschuss wird zur Amortisation der Bankdarlehen verwendet.

310 **Besoldungen Pflegepersonal:** Es wurde eine „rund um die Uhr Präsenz" einer Pflegeperson veranschlagt. Der Aufwand für eine 40%-Stelle und den Nachtdienst wurde in die Wohnungspreise eingerechnet, der zusätzliche Personalaufwand wird über Einnahmen aus pflegerischen Leistungen (Konto 606) finanziert.

330 **Besoldungen Verwaltungspersonal:** Mit dem Abschluss der Startphase für die Parksiedlung wird sich der administrative Aufwand reduzieren.

340 **Besoldungen Oekonomie-/Hausdienstpersonal:** Der Aufwand für eine 65%-Stelle wurde in die Wohnungspreise eingerechnet, der zusätzliche Personalaufwand wird über Einnahmen für Wohnungsreinigungen (Konto 650) finanziert.

350 **Besoldungen Technischer Dienst:** Der Aufwand für eine 40%-Stelle wurde in die Wohnungspreise eingerechnet, der zusätzliche Personalaufwand wird über Einnahmen für weitere Leistungen gegenüber den Bewohnern (Konto 650) finanziert.

440 **Aufwand für Anlagennutzung:** Die Abschreibungen entsprechen dem veranschlagten Ertragsüberschuss.

460 **Aufwand für Kapitalzinsen und Bankspesen:** Effektiver Zinsaufwand für Bankdarlehen und Baurechtszins.

605 **Pensionstaxen:** Einnahmen aufgrund der eingangs erwähnten Belegung.

606 **Pflegetaxen gemäss RAI:** Erfahrungszahlen fehlen noch. Der Personalaufwand wird sich entsprechend nach dem Pflegeaufwand richten.

650 **übrige Erträge aus Leistungen an Bewohnern:** Angenommene Erträge aus Leistungen für Wohnungsreinigungen und des techn. Dienstes.

660 **Miet- und Kapitalzinsertrag**: Diese Position beinhaltet Mietzinserträge aus Tiefgarageplätzen, Coiffeur- und Pédicuresalon.